

A000A01A-GST

Dieses Handbuch muß als Bestandteil des Kraftfahrzeugs angesehen werden und beim Verkauf des Fahrzeugs an den nächsten Fahrzeughalter übergeben werden.

FAHRZEUGHALTER

FAHRZEUGHALTER:
ADRESSE:

NAME:

STRASSE:

STADT:

KREIS

PERSÖNLICHE DATEN

VERKAUFSDATUM:

NACHFOLGENDER
FAHRZEUGHALTER:

NAME:

ADRESSE:

STRASSE:

STADT:

KREIS

PERSÖNLICHE DATEN

WEITERVERKAUFSDATUM:

HYUNDAI

Terracan

BETRIEBSANLEITUNG

A030A01HP-GST

Betrieb

Wartung

Technische Daten



A030A01HP

Alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Allerdings behält sich Hyundai das Recht vor, entsprechend der Geschäftspolitik einer stetigen Verbesserung des Produkts, technische Änderungen zu jedem Zeitpunkt vorzunehmen.

Dieses Handbuch gilt für alle Hyundai-Modelle und beinhaltet Beschreibungen und Erklärungen von wahlweiser ebenso wie von standardmäßiger Ausrüstung. Auf Grund dessen sind in diesem Handbuch einige Informationen zu finden, die nicht für das von Ihnen gekaufte Modell gelten.

A020A01A-AST

VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE WARTUNG

Die erforderlichen Wartungsmaßnahmen für Ihr neues Hyundai-Modell sind in Kapitel 5 aufgeführt. Als Kraftfahrzeughalter tragen Sie die Verantwortung dafür, daß alle vom Hersteller vorgeschriebenen Wartungsmaßnahmen in den entsprechenden Zeitabständen ausgeführt werden. Sollte das Fahrzeug extremen Fahrbeanspruchungen ausgesetzt werden, ist für einige Teile eine häufigere Wartung erforderlich. Auch die Wartungsmaßnahmen für Fahrzeuge, die einer hohen Fahrbelastung ausgesetzt sind, sind in Kapitel 5 aufgeführt.

A040A01A-AST

VORWORT

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für dieses Hyundai-Modell entschieden haben. Wir freuen uns, Sie im wachsenden Kreis der anspruchsvollen Hyundai-Fahrer begrüßen zu können. Auf die fortgeschrittene Technik sowie die Qualitätskonstruktion jedes von uns gebauten Hyundai-Modells sind wir stolz.

Dieses Handbuch macht Sie mit den Merkmalen und dem Betrieb Ihres neuen Hyundai bekannt. Es sollte sorgfältig durchgelesen werden, da die in ihm enthaltenen Hinweise in großem Maße zur Zufriedenheit des neuen Autobesitzers beitragen können.

Darüber hinaus empfiehlt der Hersteller, alle Serviceleistungen und Wartungen von einem autorisierten Hyundai-Vertragshändler ausführen zu lassen. Die Hyundai-Vertragshändler sind darauf vorbereitet, Qualitätsserviceleistungen anzubieten, Wartungen auszuführen und mit anderen erforderlichen Hilfsleistungen zu Diensten zu sein.

A050A05A-AST

HYUNDAI MOTOR COMPANY

Hinweis: Da auch zukünftige Kraftfahrzeughalter auf die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen angewiesen sind, lassen Sie bitte das Handbuch beim Verkauf dieses Hyundai-Modells im Fahrzeug.



VORSICHT:

Die Verwendung von Kraftstoffen und Schmiermitteln schlechter Qualität, die die Anforderungen von Hyundai nicht erfüllen, kann zu schweren Motor- und Getriebebeschäden führen. Verwenden Sie daher stets Kraftstoffe und Schmiermittel hoher Qualität, die die auf Seite 9-4 dieser Betriebsanleitung in dem Abschnitt Fahrzeugspezifikationen aufgelisteten Anforderungen erfüllen.

Copyright 2004 Hyundai Motor Company. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Hyundai Motor Company weder reproduziert, in einem Wiederherstellungssystem gespeichert noch in irgendeiner Form übertragen werden.

A070A01A-GST



VORSICHT: ÄNDERUNGEN AM HYUNDAI

Änderungen von Bauelementen können die Garantie des Herstellers aufheben

Das Hyundai-Modell darf nicht in irgendeiner Form verändert werden. Veränderungen können die Sicherheit, Haltbarkeit und Leistung Ihres Hyundai beeinträchtigen. Veränderte oder dem Fahrzeug hinzugefügte Bauteile, die eine Beschädigung nach sich ziehen, fallen nicht unter die Garantie des Fahrzeugherstellers.

A080A01S-AST



VORSICHT: EINGEBAUTE KRAFTFAHRZEUG- SPRECHFUNKANLAGE

Das Fahrzeug ist mit einem elektronischen Kraftstoffeinspritzsystem und anderen elektronischen Bauelementen ausgerüstet. Eine falsch eingebaute oder unzureichend eingestellte Sprechfunkanlage kann den Betrieb der elektronischen Systeme beeinträchtigen. Aus diesem Grund sollten die Anweisungen des Sprechfunkgeräth Herstellers sorgfältig befolgt werden, oder der Hyundai-Händler steht Ihnen gerne für vorbeugende Maßnahmen oder besondere Anweisungen zur Verfügung.

A090A01A-AST

WARNHINWEISE ZUR SICHERHEIT UND ZUM FAHRZEUGSCHUTZ

Dieses Handbuch enthält Informationen, die als **WARNUNG**, **VORSICHT** und **HINWEIS** bezeichnet werden.



WARNUNG:

Dies weist darauf hin, daß ein Zustand Ihnen oder anderen Personen Schaden oder Verletzungen zufügen kann, wenn die Warnung nicht beachtet wird. Die Warnung beinhaltet Hinweise, die befolgt werden sollten.



VORSICHT:

Dies weist darauf hin, daß ein Zustand Ihr Fahrzeug oder die darin vorhandenen Geräte beschädigen könnte, wenn der Hinweis zur Vorsicht nicht beachtet wird. Der Vorsichtshinweis beinhaltet Ratschläge, die befolgt werden sollten.

HINWEIS:

Dies deutet darauf hin, daß interessante oder nützliche Informationen bereitgestellt werden.

A100A01L-GST

Leitfaden zu Originalersatzteilen von Hyundai.

1. Was sind Originalersatzteile von Hyundai?

Originalersatzteile von Hyundai sind diejenigen Teile und Ersatzteile, die die Hyundai Motorcompany auch für die Fahrzeugproduktion verwendet. Speziell für unsere Kunden sind alle diese Teile auf maximale Sicherheit, Leistung und Zuverlässigkeit konzipiert und getestet.



A100A01L

2. Warum sollten Sie immer nur Originalersatzteile verwenden?

Originalteile von Hyundai sind so konzipiert und gebaut, daß sie den strikten Anforderungen der primären Fahrzeugproduktion genügen. Die Verwendung imitierter, gefälschter oder gebrauchter Ersatzteile führt zum Ausschluß der Hyundai-Garantie für Neufahrzeuge sowie jeder anderen Hyundai-Garantie. Das gleiche gilt für Schäden oder Ausfall von Original- Ersatzteilen von Hyundai, sofern dies auf die Installation oder den Ausfall eines imitierten, gefälschten oder gebrauchten Ersatzteiles zurückzuführen sind - auch für



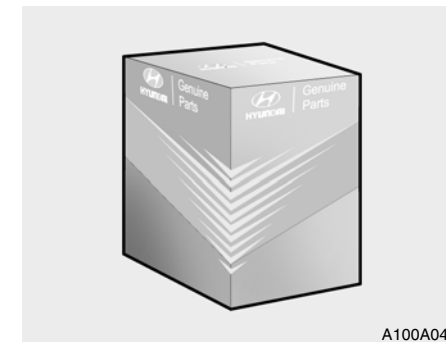
A100A02L

solche Schadens- fälle übernimmt die Hyundai Motorcompany keine Garantie.

3. Woher wissen Sie, daß Sie ein Originalersatzteil von Hyundai kaufen?

Schauen Sie nach dem Logo für Originalersatzteile von Hyundai auf der Packung (siehe unten). Die Spezifikationen für Exportteile sind nur in Englisch aufgeführt.

Originalersatzteile von Hyundai werden ausschließlich durch autorisierte Hyundai Vertragshändler und Service-Händler vertrieben.



A100A04L

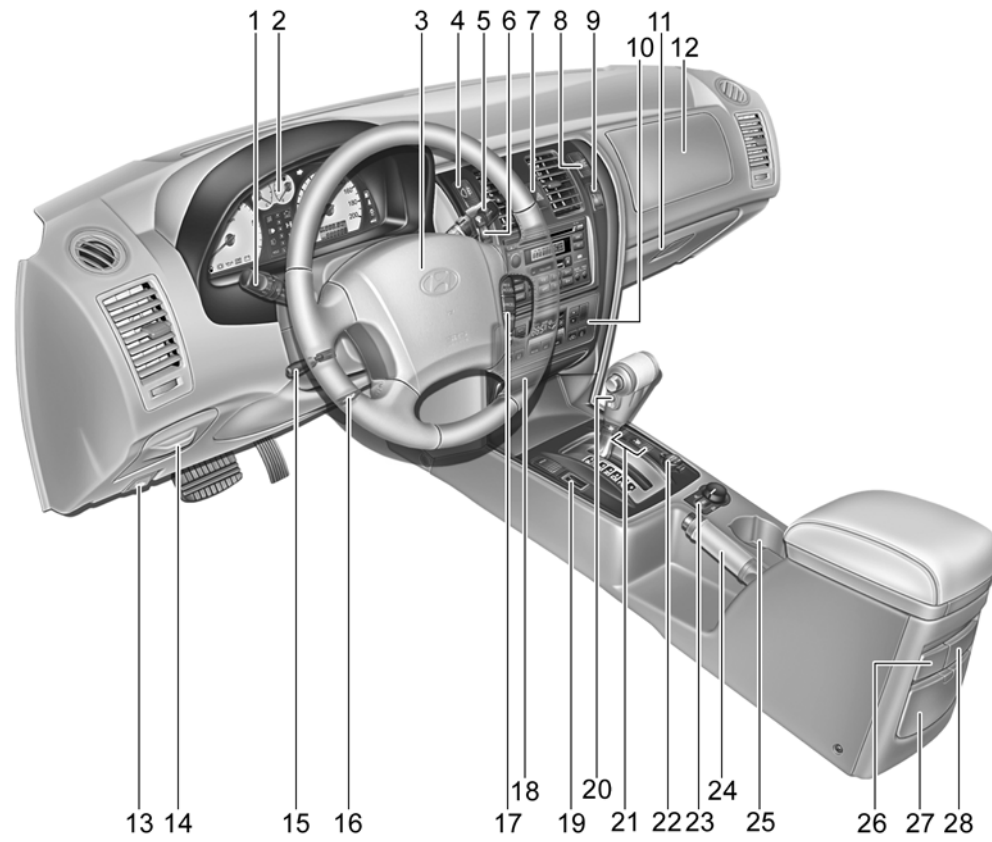
INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI	1
FAHREN MIT DEM HYUNDAI	2
IM NOTFALL	3
KORROSIONSSCHUTZ & PFLEGE	4
WARTUNG DES FAHRZEUGS	5
SELBSTHILFE	6
ABGASREINIGUNGSSYSTEM	7
VERBRAUCHERINFORMATION	8
TECHNISCHE DATEN DES FAHRZEUGS	9
STICHWORTVERZEICHNIS	10

INSTRUMENTE UND REGLER

B250A03HP-GST



B250A01HP-1

1. Multifunktionslichtschalter/
Schalter für Nebelscheinwerfer
2. Instrumententafel
3. Horn/Fahrerairbag-Modul
4. Nebelschlussleuchtschalter
5. Hebel für Frontscheibenwischer/
Scheibenwascher
6. Instrumentenbrett-Helligkeitsregler
7. Warnblinklicht-Schalter
8. Geschwindigkeitsregler-Hauptschalter (Falls vorhanden)
9. Scheinwerfer-Leuchtweitenregler
10. Heizung/Klimaanlagen-Bedienungstafel
11. Handschuhfach
12. Beifahrer-Airbagmodul (Falls vorhanden)
13. Motorhaubenentriegelungshebel
14. Mehrzweckbox
15. Hebel der Lenkradhöhenverstellung
16. Tankklappen-Fernentriegelung
17. Geschwindigkeitsreglerschalter (Falls vorhanden)
18. Zigarettenanzünder/Vorderer Aschenbecher
19. Münzhalter
20. Schalthebel
21. Sitzheizung (Falls vorhanden)
22. Vordere Steckdose
23. Verteilergetriebe-Schaltknopf
24. Handbremshebel
25. Vorderer Getränkehalter
26. Hintere Steckdose
27. Hinterer Getränkehalter
28. Hinterer Aschenbecher




VORSICHT:

Wenn ein Behälter mit Flüssig-Fahrzeugdeodorant im Auto angebracht werden soll, so darf er weder in der Nähe des Instrumentenblocks noch auf dem Schutzpolster aufgestellt werden. Dringt die Flüssigkeit in diese Bereiche (Instrumentenblock, Schutzpolster oder Lüfter) ein, können die Teile beschädigt werden. Wenn Flüssig-Fahrzeugdeodorant auf diese Bereiche gerät, die betroffenen Teile sofort mit Wasser abreiben.

B255A01HP-GST

ANZEIGESYMBOLS DER INSTRUMENTENTAFEL

	Blinker-Kontrolleuchten		Gurtwarnleuchte
	ABS-Warnleuchte (Falls vorhanden)		Geschwindigkeitsregleranzeige (Falls vorhanden)
	Fernlicht-Kontrolleuchte		OD-Kontrolleuchte (Falls vorhanden)
	Öldruck-Warnleuchte		A/T-Öltemperatur-Warnleuchte (Falls vorhanden)
	Handbrems-, Bremsflüssigkeitsstand-Warnleuchte		Wegfahrsperren-Anzeige (Dieselmotor)
	Ladekontrolleuchte		Anzeigeleuchte 4WD LOW
	Nebelscheinwerferanzeige		Anzeigeleuchte 4WD HIGH (Nur bei Zeitweiliger Allradantrieb)
	Warnanzeige bei offener Tür		Warnleuchte für Allradantriebssystem (Nur bei Kontinuierlicher Allradantrieb)
	Kraftstoff-Warnleuchte		Kraftstofffilterwarnleuchte (Dieselmotor)
	Warnleuchte für offenen Heckklappe		Bremsdruck-Warnleuchte (Dieselmotor)
	Servicewarnanzeige (SRI) für das zusätzliche Rückhalte system (SRS)		Vorglüh-Anzeigeleuchte (Dieselmotor)
	Motorwarnleuchte (Falls vorhanden)		

* Eine detaillierte Beschreibung der Symbole finden Sie auf Seite 1-56.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

Empfehlungen zum Kraftstoff	1-2
Einfahren eines Neufahrzeugs	1-3
Wegfahrsperre	1-5
Tür	1-11
Diebstahlalarm	1-14
Elektrische Fensterheber	1-18
Sitze	1-19
Sicherheitsgurte	1-29
Kinderrückhaltesystem	1-35
Zusätzliches Rückhaltesystem (SRS) (Airbag)	1-45
Instrumententafel und Anzeigen	1-52
Anzeige und Warnleuchte	1-56
Multifunktionslicht-Schalter	1-66
Schalter für Scheibenwischer und Waschanlage	1-69
Schiebedach	1-78
Spiegel	1-82
Motorhaubenentriegelung	1-90
Geschwindigkeitsregler	1-94
Bedienelemente von Heizung und Kühlgebläse	1-97
Stereoanlage	1-115
Antenne	1-120

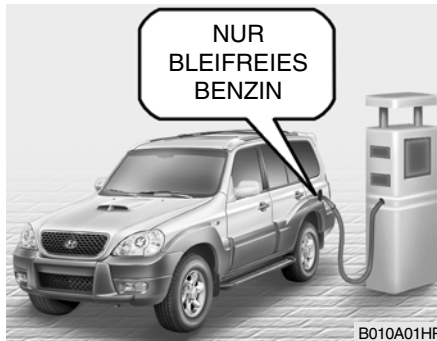
1 EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

2

EMPFEHLUNGEN ZUM KRAFTSTOFF

B010A01O-GST

Verwendung von bleifreiem Benzin



Das Hyundai-Modell muß mit bleifreiem Benzin mit einer Oktanzahl von ROZ 91 oder höher betrieben werden. Durch die Verwendung von verbleitem Benzin wird der Katalysator unwirksam, und es kommt zu Fehlfunktionen des Abgasreinigungssystems. Dies kann darüber hinaus zu erhöhten Wartungsausgaben führen.

Um ein versehentliches Tanken von verbleitem Benzin zu vermeiden, läßt sich die größere, für verbleites Benzin an Tankstellen verwendete Düse nicht in die Kraftstofftanköffnung des Hyundai einführen.

Verwendung von Diesel

In Hyundai-Fahrzeugen wird Dieseldieselfkraftstoff mit einer Cetanzahl von 52 bis 54 verwendet. Stehen zwei Arten von Dieseldieselfkraftstoff zur Verfügung, sollte entsprechend der Jahreszeit und den folgenden Temperaturbedingungen Sommer- bzw. Winterdieself verwendet werden.

- o Über -5°C ... Sommer-Dieself.
- o Unter -5°C ... Winter-Dieself.

Den Kraftstoffstand im Tank sorgfältig überprüfen: Wenn der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgeht, müssen die Kreisläufe vor dem Neustart vollständig entlüftet werden.



VORSICHT:

- o Es darf kein Benzin oder Wasser in den Tank eindringen. Andernfalls muß er vollständig abgelassen werden. Danach müssen die Leitungen entlüftet werden, damit die Einspritzpumpe nicht verstopft und der Motor beschädigt wird.
- o Um ein Einfrieren des Tanks im Winter zu verhindern, kann dem Dieseldieselfkraftstoff bei einem Temperaturabfall unter -10°C Paraffinöl zugesetzt werden. Dabei niemals mehr als 20% Paraffinöl verwenden.

B010B01A-AST

Und was ist mit Gasohol?

Der Hyundai darf mit Gasohol (aus einer Mischung aus 90% bleifreiem Benzin und 10% Äthanol oder Äthylalkohol) betrieben werden. Wenn sich allerdings Fahrprobleme des Motors daraus ergeben, empfiehlt sich die Verwendung von 100% bleifreiem Benzin. Kraftstoffe mit einer unbestimmten Menge von Alkohol oder anderen Alkoholsorten als Äthanol dürfen nicht verwendet werden.

B010D01S-AST

Kein Methanol verwenden

Methanol (Methylalkohol) enthaltende Kraftstoffe dürfen nicht für den Hyundai verwendet werden. Durch die Verwendung eines solchen Kraftstoffs kann die Motorleistung herabgesetzt, und die Bauelemente des Kraftstoffsystems können beschädigt werden.

**VORSICHT:**

Beschädigungen des Kraftstoffsystems und Leistungsverringerung, die auf die Verwendung von Methanol oder Methanol enthaltenden Kraftstoffen zurückzuführen sind, werden nicht von der befristeten Hyundai-Garantie für das neue Fahrzeug abgedeckt.

B010F01A-AST

Fahren im Ausland

Wird das Hyundai-Fahrzeug in einem anderen Land benutzt, müssen folgende Punkte sichergestellt werden:

- o Alle Bestimmungen bezüglich Zulassung und Versicherung beachten.
- o Sicherstellen, daß der geeignete Kraftstoff erhältlich ist.

EINFAHREN EINES NEUFahrZEUGS

B020A01S-GST

Die ersten 2000 km (Benzinmotor)

Für einen neuen Hyundai ist kein striktes "Einfahren" erforderlich. Allerdings ist es dem wirtschaftlichen Fahren und der Haltbarkeit des Hyundai dienlich, wenn während der ersten 2000 km die folgenden Empfehlungen beachtet werden:

- o Nicht schneller fahren als 130 km/h.
- o Während des Fahrens darauf achten, daß die Drehzahl des Motors sich bei einem Wert zwischen 2000 min⁻¹ und 4000 min⁻¹ (Umdrehungen pro Minute) befindet.
- o Mäßig beschleunigen und nicht mit Vollgas starten.
- o Den Motor nicht zu untertourig fahren (in anderen Worten, mit einem zu hohen Gang nicht so langsam fahren, daß der Motor "bockt": in einen niedrigeren Gang schalten).
- o Egal ob schnell oder langsam gefahren wird, die Geschwindigkeit muß von Zeit zu Zeit variiert werden.

- o Einen mit Katalysator ausgestatteten Motor nicht länger als drei Minuten im Leerlauf laufen lassen.
- o Während der ersten 2000 km keinen Anhänger ziehen.

B020B01FC-GST

Die ersten 1000 km (Dieselmotor)

Für einen neuen Hyundai ist kein striktes "Einfahren" erforderlich. Allerdings ist es dem wirtschaftlichen Fahren und der Haltbarkeit des Hyundai dienlich, wenn während der ersten 1000 km die folgenden Empfehlungen beachtet werden:

- o Während der Fahrt die Motordrehzahl unter 3000 Umdrehungen pro Minute halten.
- o Während der Fahrt nur bis Dreiviertel der Höchstgeschwindigkeit beschleunigen.
- o Mäßig beschleunigen und nicht mit Vollgas starten.

- o Den Motor nicht zu untertourig fahren (in anderen Worten, mit einem zu hohen Gang nicht so langsam fahren, daß der Motor "bockt": in einen niedrigeren Gang schalten).
- o Egal ob schnell oder langsam gefahren wird, die Geschwindigkeit muß von Zeit zu Zeit variiert werden.
- o Einen mit Katalysator ausgestatteten Motor nicht länger als drei Minuten im Leerlauf laufen lassen.
- o Während der ersten 1000 km keinen Anhänger ziehen.

B910A01A-SST

SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN VOR BETRIEB DES FAHRZEUGS

Vor dem Betrieb des Fahrzeugs muß dem Fahrer das Fahrzeug sowie die Fahrzeugausrüstung und die sichere Verwendung des Autos bekannt sein.

- Vor dem Einsteigen in das Fahrzeug

- o Fenster, Spiegel und Lampen auf Sauberkeit überprüfen.
- o Luftdruck der Reifen überprüfen.
- o Nach Leckstellen schauen.
- o Vor dem Rückwärtsfahren überprüfen, ob der Fahrbereich frei ist.

- Nach dem Einsteigen in das Fahrzeug

- o Alle Türen verriegeln.
- o Fahrer und Mitfahrer müssen korrekt eingestellte Sicherheitsgurte tragen.
- o Innen- und Außenspiegel einstellen.
- o Lampen, Schalter und Hupe auf korrekten Betrieb überprüfen.
- o Warnleuchten bei eingeschalteter Zündung auf korrekten Betrieb überprüfen.
- o Alle Meßanzeigen überprüfen.

HINWEIS:

Flüssigkeitsstände, wie der Stand des Motoröls, der Motorkühflüssigkeit, der Bremsflüssigkeit sowie der Scheibenspülflüssigkeit müssen täglich oder wöchentlich oder bei jedem Tanken überprüft werden. Weitere Details sind im Kapitel REGELMÄSSIGE WARTUNG beschrieben.

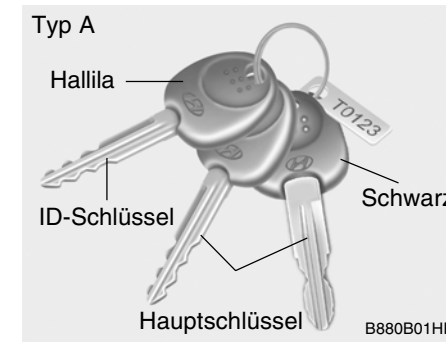
B880A010-GST

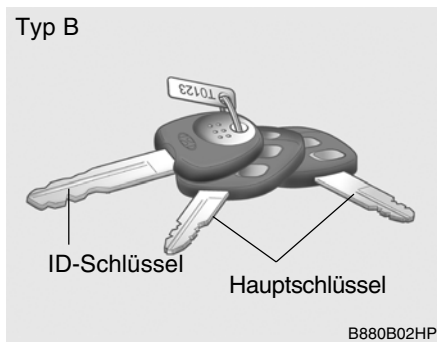
- Bei Benzinmotor

Bei der Wegfahrsperrung handelt es sich um eine Diebstahlsicherung, die verhindern soll, daß das Auto gestohlen wird.

B880B02HP-GST

Schlüssel





Zur leichteren Handhabung verfügt das Fahrzeug über zwei Schlüsseltypen.

(1) ID-Schlüssel

Dieser Schlüssel muß zuerst verwendet werden, um den eindeutigen ID-Code im ICM zu speichern. Dieser ID-Code wird dann auf die Haupt- und Hilfsschlüssel übertragen. Auf beiden Seiten des Schlüssels ist das Hyundai-Logo zu sehen.

(2) Hauptschlüssel

Dieser Schlüssel dient der allgemeinen Benutzung nach der Aufzeichnung des ID-Codes auf dem Hauptschlüssel. Mit diesem Schlüssel können alle Schlösser am Fahrzeug geöffnet werden. Auf der einen Seite des Schlüssels ist das Hyundai-Logo zu sehen; auf der anderen Seite ist ein "M"-Symbol eingeprägt.

Falls das Fahrzeug mit einer Diebstahlalarm ausgestattet ist, werden Hauptschlüssel mit Senderfunktion ausgehändigt (Typ B).



VORSICHT:

Auf keinen Fall den ID-Schlüssel verlieren oder das Paßwort vergessen. Den ID-Schlüssel stets zusammen mit dem Paßwort aufbewahren. Sind entweder Paßwort oder ID-Schlüssel nicht mehr verfügbar, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Hyundai - Vertragshändler.

(3) Werden zusätzliche Schlüssel benötigt oder gehen Schlüssel verloren, kann der autorisierte Hyundai-Händler neue Schlüssel anfertigen, wenn die Schlüsselnummer angegeben und der ID-Schlüssel mitgebracht wird.

HINWEIS:

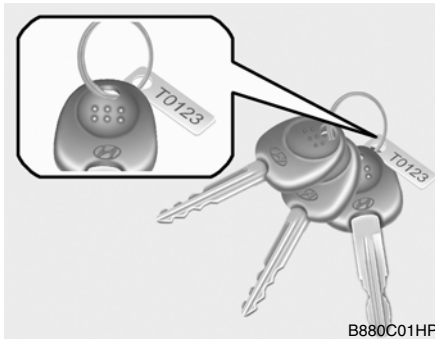
Wenn Sie Ihren Schlüssel selbst nachmachen lassen, können Sie damit weder das System abstellen noch den Motor anlassen.



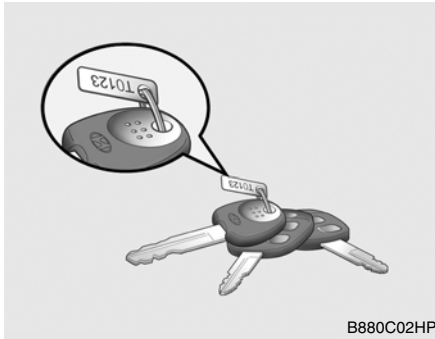
VORSICHT:

Beim Starten des Motors darauf achten, daß sich keine anderen Schlüssel mit Wegfahrsperrensystem in der Nähe befinden. Andernfalls kommt es möglicherweise zu Problemen beim Start oder der Motor stellt sich kurz nach dem Start ab. Die Schlüssel einzeln aufbewahren, damit es nach dem Erhalt des neuen Fahrzeugs nicht zu Problemen kommt.

B880C01A-GST

Schlüsselnummern

B880C01HP



B880C02HP

Eine Codenumber ist in den Metallanhänger eingeprägt, der mit den Schlüsseln zum Hyundai bergeben wird. Dieser Metallanhänger darf nicht

zusammen mit den Schlüsseln mitgeführt, sondern muß an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs aufbewahrt werden. Außerdem muß die Schlüsselnummer an einer Stelle aufbewahrt werden, an der sie im Notfall gefunden werden kann.

Im Interesse der Sicherheit sollte der Metallanhänger mit der Schlüsselnummer vom Schlüsselring abgenommen werden. Aus Sicherheitsgründen können keine Schlüsselnummern von Hyundai vergeben werden.

Werden zusätzliche schlüssel benötigt oder gehen schlüssel verloren, kann der autorisierte Hyundai-Händler neue schlüssel anfertigen, wenn die schlüsselnummer angegeben und der ID-Schlüssel mit-gebracht wird.

B880D01HP-GST

Notfallprozeduren

Wenn die Wegfahrsperr außer Betrieb gesetzt ist, kann das Fahrzeug nur mit Hilfe der Notfallprozeduren mit dem Zündschlüssel gestartet werden.

Die folgende Prozedur beschreibt, wie der Motor mit der Notfallprozedur gestartet wird (0, 1, 2, 3 dient als Beispiel für ein Paßwort).

HINWEIS:

Das Notfall-Paßwort erhalten Sie bei der Fahrzeugübergabe. Wenn Sie kein Paßwort haben, wenden Sie sich an Ihren Hyundai-Vertragshändler.

1. Zur Eingabe des Passworts den Zündschlüssel je nach vorgegebener Zahl zwischen den Stellungen ON und OFF hin- und herdrehen. Dabei wird der Schlüssel beispielsweise einmal für Zahl "1", zweimal für Zahl "2" usw. gedreht. Bei Zahl "0" jedoch muß der Schlüssel zehnmal gedreht werden.
2. 3 ~ 10 Sekunden warten.

3. Die restlichen Ziffern des Paßworts gemäß den Schritten 1 und 2 eingeben.
4. Sind alle vier Zahlen richtig eingegeben, muß das Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden gestartet werden. Sind 30 Sekunden seit der Eingabe verstrichen, kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden.

HINWEIS:

Wenn der Motor nach Durchführen der Notfall-Prozedur während der Fahrt abstirbt, können Sie den Motor innerhalb von 8 Sekunden ohne Notfall-Prozedur erneut starten.

Nach Durchführung der Notfall-Prozedur müssen Sie sobald wie möglich den Hyundai-Vertragshändler aufsuchen.



VORSICHT:

Wenn Sie den Motor auch mit Hilfe der Notfall-Prozedur nicht starten können, müssen Sie das Fahrzeug von einem Hyundai-Vertragshändler abschleppen lassen.

B885A010-GST

- Bei Dieselmotor

Bei der Wegfahrsperrung handelt es sich um eine Diebstahlsicherung, die verhindern soll, daß das Auto gestohlen wird.

B885B02HP-GST

Schlüssel

Typ A



Hauptschlüssel

B885B01HP

Typ B



Hauptschlüssel

B885B02HP

Alle am Fahrzeug angebrachten Schlösser werden mit demselben Schlüssel bedient. Da es jedoch möglich ist, die Türen ohne Schlüssel zu verriegeln, muß darauf geachtet werden, daß die Schlüssel nicht versehentlich im Fahrzeug eingeschlossen werden.

Falls das Fahrzeug mit einer Diebstahlalarm ausgestattet ist, werden Hauptschlüssel mit Senderfunktion ausgehändigt (Typ B).

HINWEIS:

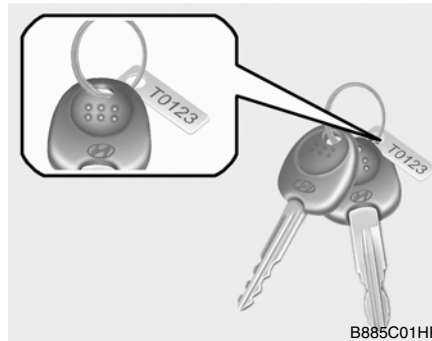
Wenn Sie Ihren Schlüssel selbst nachmachen lassen, können Sie damit weder das System abstellen noch den Motor anlassen.

**VORSICHT:**

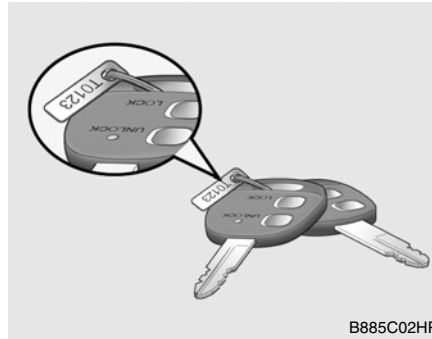
- o Sie sollten Ihr Paßwort notieren und an einem sicheren Ort aufbewahren, falls zu einem späteren Zeitpunkt Schlüssel nachbestellt werden müssen.
- o Wenn Sie Ihr Paßwort vergessen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hyundai-Vertragshändler.
- o Beim Starten des Motors darauf achten, daß sich keine anderen Schlüssel mit Wegfahrsperren-system in der Nähe befinden. Andernfalls kommt es möglicherweise zu Problemen beim Start oder der Motor stellt sich kurz nach dem Start ab.

Die Schlüssel einzeln aufbewahren, damit es nach dem Erhalt des neuen Fahrzeugs nicht zu Problemen kommt.

B880C02A-GST

Schlüsselnummer

B885C01HP



B885C02HP

Mit der Fahrzeugübergabe erhalten Sie die Schlüssel mit einem Anhänger, auf dem die Schlüsselnummer vermerkt ist.

Die Schlüsselnummer muß notiert und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden, wenn möglicherweise weitere Schlüssel bestellt werden müssen. Neue Schlüssel können bei jedem Hyundai-Händler durch Angabe der entsprechenden Schlüsselnummer bestellt werden.

Im Interesse der Sicherheit sollte der Anhänger vom Schlüsselring entfernt werden. Außerdem können Schlüsselnummern aus Sicherheitsgründen nicht durch Hyundai ausgegeben werden.

B880D02A-GST

Notfallprozeduren



Wenn die Wegfahrsperr-Anzeigeleuchte nach dem Einschalten der Zündung 5 Sekunden lang blinkt, ist die Wegfahrsperr gestört. Ohne die Notfallprozeduren können Sie den Motor nicht mit dem Zündschlüssel starten.

Die folgende Prozedur beschreibt, wie der Motor mit der Notfallprozedur gestartet wird (0, 1, 2, 3 dient als Beispiel für ein Paßwort).

HINWEIS:

Das Notfall-Paßwort erhalten Sie bei der Fahrzeugübergabe. Wenn Sie kein Paßwort haben, wenden Sie sich an Ihren Hyundai-Vertragshändler.

1. Zur Eingabe des Paßworts die Zündung so oft ein- und ausschalten, wie es die entsprechende Ziffer im Paßwort vorgibt; die Wegfahrsperranzeige blinkt entsprechend der Zündschlüssel-drehung gleichzeitig auf. So wird der Zündschlüssel beispielsweise bei Ziffer 1 einmal, bei Ziffer 2 zweimal usw. gedreht. Bei Ziffer 0 muß der Zündschlüssel allerdings zehnmal gedreht werden.
2. 3 ~ 10 Sekunden warten.
3. Die restlichen Ziffern des Paßworts gemäß den Schritten 1 und 2 eingeben.

4. Wenn alle vier Stellen erfolgreich eingegeben wurden, die Zündung einschalten und überprüfen, ob die Wegfahrsperranzeige aufleuchtet. Von diesem Zeitpunkt an müssen Sie den Motor innerhalb von 30 Sekunden gestartet haben. Wenn Sie nach Ablauf von 30 Sekunden versuchen, den Motor zu starten, ist dies nicht mehr möglich.

HINWEIS:

Wenn der Motor nach Durchführen der Notfall-Prozedur während der Fahrt abstirbt, können Sie den Motor innerhalb von 8 Sekunden ohne Notfall-Prozedur erneut starten.

5. Wenn die Wegfahrsperranzeige fünf Sekunden lang aufblinkt, müssen Sie die Notfall-Prozedur erneut von Beginn an ausführen.

Nach Durchführung der Notfall-Prozedur müssen Sie sobald wie möglich den Hyundai-Vertragshändler aufsuchen.

**VORSICHT:**

- o Haben Sie die Notfall-Prozedur dreimal hintereinander nicht erfolgreich aus-geführt, müssen Sie etwa eine Stunde warten, bevor Sie die Notfall-Prozedur erneut durchführen können.
- o Wenn Sie den Motor auch mit Hilfe der Notfall-Prozedur nicht starten können, müssen Sie das Fahrzeug von einem Hyundai-Vertragshändler abschleppen lassen.

B030C01Y-AST

BELEUCHTETER ZÜNDSCHALTER

B030C01E

Beim Öffnen einer Tür leuchtet der Zündschalter aus Gründen des Fahrkomforts. Das Licht erlischt 10 Sekunden nach Öffnen der Tür oder bei Einschalten der Zündung.

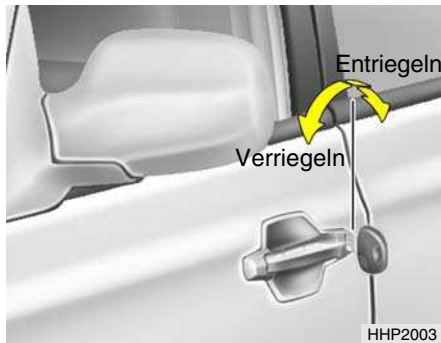
B040A02Y-AST

**WARNUNG:**

- o Ungesicherte Türen sind gefährlich. Vor dem Fahren - besonders, wenn sich Kinder im Auto befinden - sicherstellen, daß Türen sicher verschlossen und verriegelt sind. Auf diese Weise läßt sich ein unvorhergesehenes Öffnen der Türen verhindern. Darüber hinaus kann bei gleichzeitiger korrekter Anwendung der Sicherheitsgurte die Türverriegelung verhindern, daß die Autoinsassen im Falle eines Unfalls herausgeschleudert werden.
- o Vor dem Öffnen einer Tür unbedingt auf den Verkehr achten.
- o Im Falle eines Unfalls wird die Tür automatisch entriegelt.

B040B01A-AST

Ver- und Entriegeln der Vordertüren



- o Die Tür kann mit einem Schlüssel ent- bzw. verriegelt werden.
- o Die Tür läßt sich durch Drehen des Schlüssels nach links ver- und durch Drehen nach rechts entriegeln.

B040C02Y-AST

Verriegelung von außen



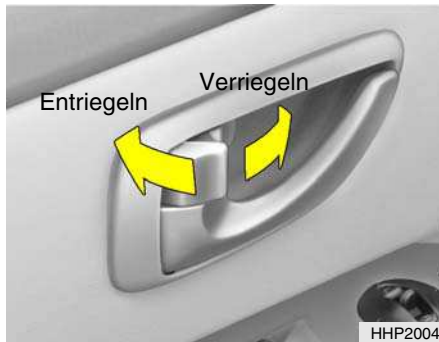
Die Türen können ohne Schlüssel verriegelt bzw. abgeschlossen werden. Um die Türen von außen zu verriegeln, wird zunächst der Verriegelungsschalter im Auto auf "LOCK" gestellt, so daß die rote Markierung auf dem Schalter nicht zu sehen ist und dann die Tür geschlossen.

Die Tür läßt sich nicht verriegeln, wenn der Zündschlüssel beim Schließen der Vordertüren noch im Zündschloß steckt. Dies ist normal.

HINWEIS:

- o Achten Sie immer darauf, daß Sie den Zündschlüssel nicht im Auto vergessen, wenn Sie die Tür auf diese Art abschließen.
- o Zum Schutz gegen Diebstahl sollten beim Verlassen des Fahrzeugs immer der Zündschlüssel abgezogen, alle Fenster geschlossen und alle Türen verriegelt werden.

B040D01S-AST

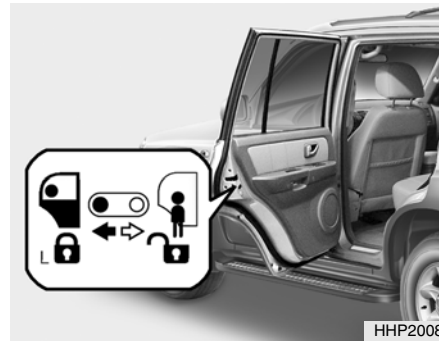
Verriegeln von innen

Zum Verriegeln Ihres Hyundai von innen einfach die Tür schließen und den Verriegelungsknopf herunterdrücken. Danach kann die Tür weder von innen noch von außen mit dem Türgriff geöffnet werden.

HINWEIS:

Wenn die Tür verriegelt ist, ist die rote Markierung auf dem Schalter nicht sichtbar.

B040E04A-AST

Hintertür mit Kindersicherung

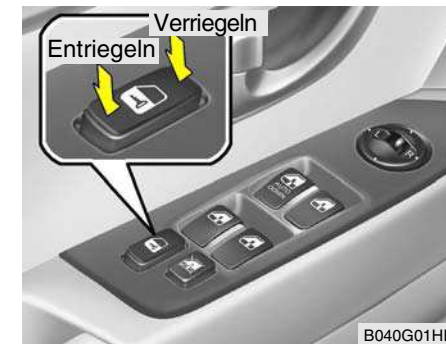
Die Hintertüren des Hyundai haben eine Kindersicherung. Bei Einschalten dieses Mechanismus kann die hintere Tür nicht von innen geöffnet werden. Der Einsatz der Kindersicherung empfiehlt sich grundsätzlich, wenn sich kleine Kinder auf dem Rücksitz befinden.

Zum Aktivieren der Kindersicherung, damit die Tür nicht mehr von innen geöffnet werden kann, den Kindersicherungshebel auf die Position "🔒" stellen und die Tür schließen. Den Hebel auf die Position "🔓"

stellen, wenn die Tür normal betätigt werden soll.

Die Tür kann von außen normal mit dem Türgriff geöffnet werden.

B040G01HP-AST

Zentralverriegelung

Der Schalter zur Zentralverriegelung befindet sich auf der Armlehne an der Fahrerseite. Die Verriegelung wird durch Drücken betätigt. Sind die Beifahrer- und die beiden hinteren Türen beim Verriegeln geöffnet, werden sie beim Schließen verriegelt.

DIEBSTAHLALARM

HINWEIS:

- o Nach dem Drücken auf den vorderen Teil des Fahrertür-Verriegelungsschalters werden alle Fahrertüren verriegelt. Die Verriegelung und Entriegelung aller vier Türen wird durch Drücken des erwähnten Schalters betätigt.
- o Nach dem Drücken auf den hinteren Teil des Schalters werden alle Fahrertüren entriegelt.
- o Die Zentralverriegelung wird durch Drehen des Schlüssels zur Vorderseite bzw. Rückseite des Fahrzeugs betätigt.

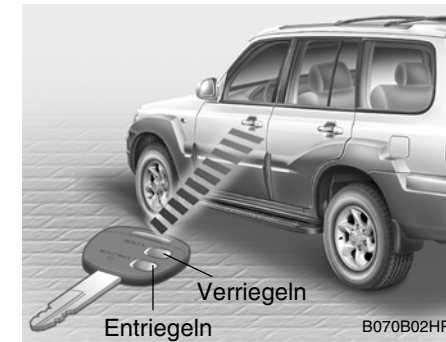
B070A01A-GST

(Falls vorhanden)

Dieses System dient dazu, ein unbefugtes Eindringen in das Fahrzeug zu verhindern. Das System arbeitet in drei Stufen: Die erste Stufe ist die "scharf gemachte" Stufe, die zweite ist die "Alarm"-Stufe und die dritte ist die "entschärfte" Stufe. Nach dem Auslösen ertönt eine laute Alarmsirene und die Blinker blinken auf.

B070B010-AST

Erste Stufe: Scharfmachen



Das Fahrzeug parken und den Motor abstellen. Das System wird gemäß der folgenden Beschreibung scharfgemacht:

- 1) Den Zündschlüssel aus dem Zündschloß ziehen.
- 2) Sicherstellen, daß Motorhaube und Heckklappe verriegelt sind.
- 3) Unter Verwendung des sender die Türen verschließen.

Nach der Durchführung der oben beschriebenen Schritte blinken die Blinker einmal auf, um anzuzeigen, daß das System scharfgemacht ist.

HINWEIS:

- (1) **Bleibt eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet, wird das System nicht scharf gestellt.**
- (2) **Wenn dies geschieht, das System wie oben beschrieben erneut scharfstellen.**

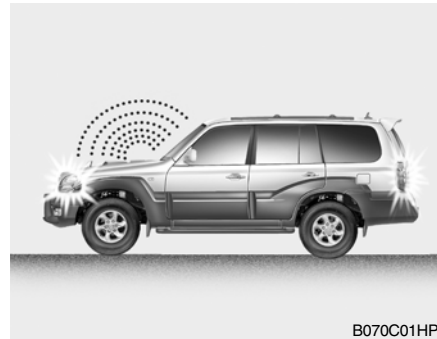


VORSICHT:

Das System sollte erst dann scharfgemacht werden, wenn alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn das System scharfgemacht wird, während sich noch jemand im Fahrzeug aufhält, kann der Alarm aktiviert werden, wenn die Türen geöffnet werden.

B070C01HP-AST

Zweite Stufe: Alarm



Der Alarm wird aktiviert, wenn einer der folgenden Umstände eintritt, während das Fahrzeug geparkt und das System scharfgemacht ist:

- (1) Eine vordere oder hintere Tür wird ohne den Sender geöffnet.
- (2) Die Heckklappe wird ohne den Sender geöffnet.
- (3) Die Motorhaube wird geöffnet.

Die Sirene ertönt und die Blinkleuchte blinkt kontinuierlich 27 Sekunden lang. Zum Ausschalten des Systems die Tür bzw. die Heckklappe mit dem Sender entriegeln.

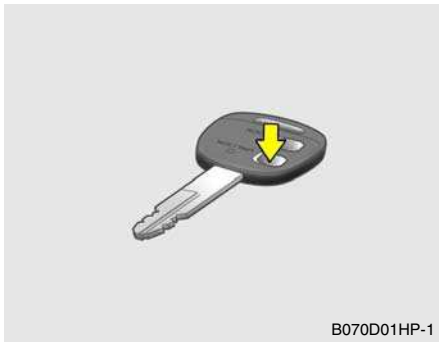


VORSICHT:

Den Motor nicht starten, während die Alarmanlage eingeschaltet ist.

B070D01HP-AST

Dritte Stufe: Entschärfen



Das System wird entschärft, wenn folgende Schritte unternommen werden:

Fahrer- und Beifahrertür werden durch Drücken der Taste "UNLOCK" auf der Fernbedienung entriegelt.

Nach der Durchführung der oben beschriebenen Schritte, blinken die Blinker zweimal, um anzuzeigen, daß das System entschärft ist.

HINWEIS:

Wenn die Türen, die Heckklappe oder die Motorhaube innerhalb eines Zeitraums von 30 Sekunden nicht geöffnet werden, wird das System wieder scharf gemacht.



VORSICHT:

Nur mit der Fernbedienung kann die Anlage entschärft werden. Wenn die Anlage mit der Fernbedienung nicht entschärft werden kann, müssen die folgenden Schritte durchgeführt werden:

1. **Entriegeln Sie die Tür mit dem Schlüssel, wodurch der Alarm aktiviert wird.**
2. **Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloß und drehen Sie ihn in die Stellung "ON".**
3. **Warten Sie 30 Sekunden.**

Danach ist die Anlage entschärft.

B070F01A-GST

Schlüsselloses Türöffnungssystem (Falls vorhanden)

Verriegeln der Türen

1. Alle Türen schließen.
2. Die "LOCK"-Taste auf der Fernbedienung drücken.
3. Alle Türen werden gleichzeitig verriegelt, die Blinker blinken einmal auf, um anzuzeigen, daß das System scharf gemacht ist.

Entriegeln der Türen

1. Die "UNLOCK"-Taste auf der Fernbedienung drücken.
2. Alle Türen werden gleichzeitig entriegelt, die Blinker blinken zweimal auf, um anzuzeigen, daß das System entschärft ist.

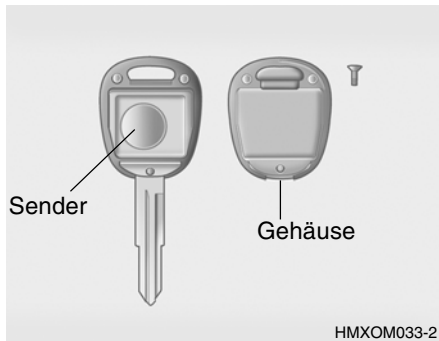
B070E02HP-EST

Auswechslung der Batterie

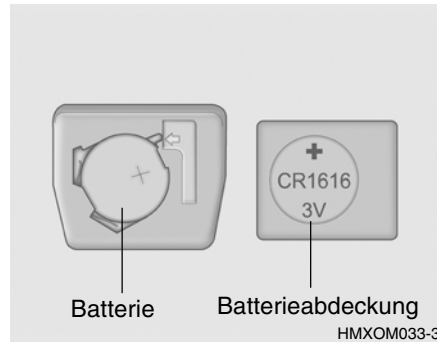
Wenn die Batterie des Senders nur noch eine schwache Ladung aufweist, muß zum Verriegeln oder Entriegeln der Türen die Taste möglicherweise mehrmals betätigt werden, und die LED leuchtet nicht. Die Batterie muß dann so schnell wie möglich ausgewechselt werden.

Batterietyp : CR1616

Anweisungen für die Auswechslung:



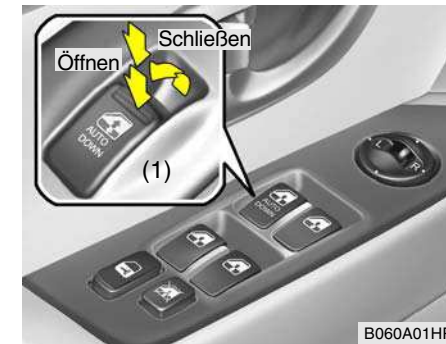
1. Das Gehäuse mit einem Kreuzschlitzschraubendreher abtrennen.



2. Die Batterieabdeckung nach dem Abtrennen des Senders abnehmen.
3. Die alte Batterie mit einem Schlitzschraubendreher aus dem Sender entfernen und die Polarität notieren. Sicherstellen, daß die Polarität der neuen Batterie identisch ist (+-Seite zeigt nach oben), dann in den Sender einlegen.
4. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Zerlegung.

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

B060A03L-AST



Die elektrischen Fensterheber funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

Die Hauptschalter befinden sich in der Armstütze auf der Fahrerseite und betätigen die vorderen und hinteren Fenster auf den entsprechenden Seiten des Fahrzeugs. Die Fenster können durch Herunterdrücken des entsprechenden Fensterschalters geöffnet und durch Hochdrücken des Schalters geschlossen werden.

Um die Fenster auf der Fahrerseite zu öffnen, den Schalter (1) halb herunterdrücken. Das Fenster bewegt sich solange, wie der Schalter betätigt wird. Um das Fenster auf der Fahrerseite vollständig automatisch zu

öffnen, den Schalter ganz herunterdrücken. Im Automatikbetrieb öffnet das Fenster auch dann ganz, wenn der Schalter losgelassen wird. Um während der Fensteröffnung anzuhalten, den Schalter ziehen und loslassen.



Um zu vermeiden, daß die Fenster von im Fond sitzenden Mitfahrern betätigt werden, ist ein Fensterverriegelungsschalter (2) in der Armstütze auf der Fahrerseite vorgesehen. Zum Verriegeln der Hintertürfenster, den Fensterverriegelungsschalter drücken. Um den normalen Betrieb wieder einzustellen, den Fensterverriegelungsschalter ein zweites Mal drücken.

HINWEIS:

Die elektrischen Fensterheber können 30 Sekunden, nachdem der Zündschlüssel auf die Stellung "ACC" bzw. "LOCK" gestellt wurde, noch betätigt werden. Sollte während dieser 30 Sekunden eine der Vordertüren geöffnet werden, können die elektrischen Fensterheber nur betätigt werden, wenn sich der Zündschlüssel in Position "ON" befindet.



! WARNUNG:

- 1) Sicherstellen, daß keine Gliedmaßen von einem sich schließenden Fenster eingeklemmt werden können.
- 2) Niemals versuchen, den Hauptschalter an der Fahrertür und die Fensterschalter in den einzelnen Türen gleichzeitig in verschiedene Richtungen zu bewegen. Andernfalls wird das Fenster verklemmt und kann weder geöffnet noch geschlossen werden.
- 3) Kinder niemals allein im Fahrzeug lassen. Aus Sicherheitsgründen stets den Zündschlüssel abziehen.

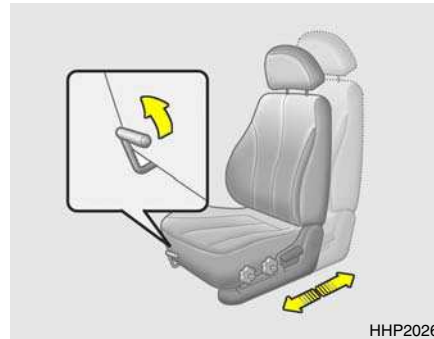
SITZE

B080A01A-AST

VERSTELLBARE VORDERSITZE

! WARNUNG:
Den Sitz niemals während des Fahrens einstellen. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

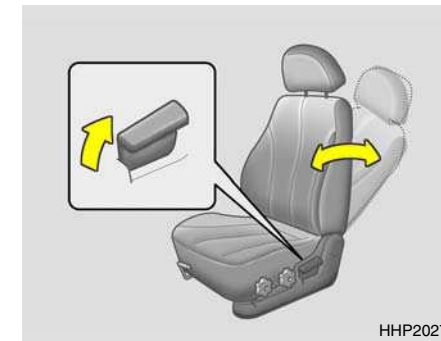
B080B02A-AST

Vordersitz-Einstellung

Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen, den Entriegelungshebel nach oben ziehen. Auf diese Weise wird die Verriegelung zwischen Sitz und Gleitschiene aufgehoben, so daß dieser in die gewünschte Position vor- oder zurückbewegt werden kann. Befindet sich der Sitz in der gewünschten Position, den Hebel loslassen und den Sitz auf der Gleitschiene vor- oder zurückschieben, bis er in seiner Position einrastet.

! WARNUNG:
Um sicherzustellen, daß der Sitz fest eingerastet ist, versuchen, den Sitz vor- oder zurückschieben, ohne den Entriegelungshebel zu betätigen.

B080C01A-AST

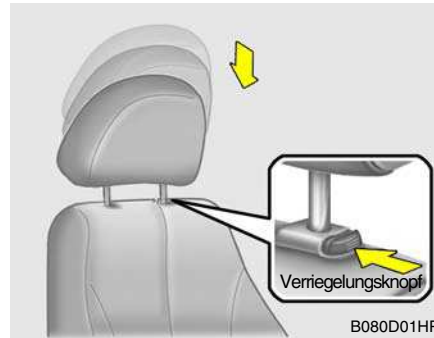
Einstellen der Vordersitz-Rückenlehne

Zur Einstellung der Rückenlehne zunächst nach vorne lehnen, um sie zu entlasten, dann den Einstellhebel an der Sitzaußenseite nach oben ziehen. Nun zurücklehnen, bis der gewünschte Winkel erreicht ist. Zum Verriegeln der Lehne den Hebel loslassen.

! WARNUNG:
Um im Falle eines Aufpralls oder eines plötzlichen Halts maximale Sicherheit zu gewährleisten, sollten die Sitzlehnen während der Fahrt möglichst aufrecht stehen. Die Schutzwirkung von Sicherheitsgurten und Airbags wird bei zurückgelegten Sitzlehnen stark beeinträchtigt, da Fahrer und Beifahrer bei einem starken Aufprall unter dem Gurt hindurchrutschen können.

B080D02JM-GST

Einstellbare Kopfstützen



B080D01HP

Kopfstützen dienen dazu, das Risiko von Nackenverletzungen zu verringern. Zum Anheben die Kopfstütze nach oben ziehen. Zum Absenken die Kopfstütze nach unten drücken und dabei gleichzeitig den Verriegelungsknopf betätigen. Zum Abnehmen die Kopfstütze bis zum Anschlag herausziehen, dann den Verriegelungsknopf drücken und die Kopfstütze nach oben herausziehen.

! WARNUNG:

- o Damit die Kopfstütze im Falle eines Unfalls größtmöglichen Schutz bieten kann, muß sie so eingestellt werden, daß die Mitte der Kopfstütze auf Augenhöhe des Insassen liegt. Aus diesem Grund ist es nicht empfehlenswert, ein Polster zu benutzen, mit dem der Körper von der Sitzlehne entfernt gehalten wird.

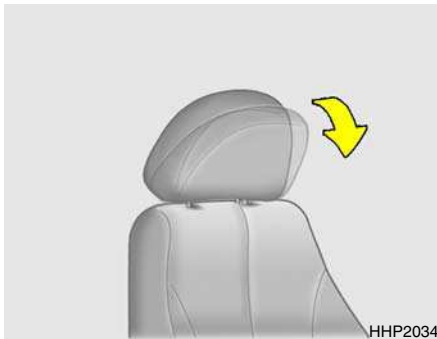
B080D01JM

- o Die Kopfstütze niemals entfernen, da das Verletzungsrisiko dadurch erhöht wird. Richtig eingestellte Kopfstützen können

Nackenverletzungen vermeiden helfen.
 o Die Höhe der Kopfstützen nicht während der Fahrt einstellen.

B081D01LZ-AST

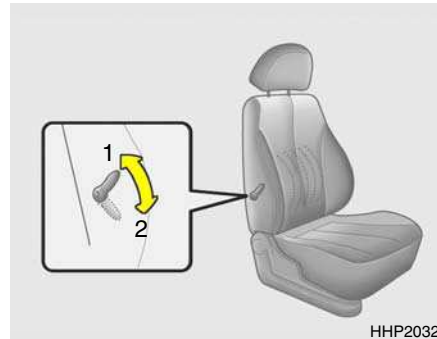
Nach vorne und hinten kippen



Durch Ziehen der Kopfstütze nach vorne kann die Neigung nach vorne und hinten in drei Stufen eingestellt werden. Um die Kopfstütze nach hinten zu verstellen, muß sie bis zum Anschlag nach vorne gezogen und dann losgelassen werden. Die Kopfstütze so einstellen, daß sie Kopf und Nacken ausreichend Halt gibt.

B080E02A-AST

Fahrersitz-Lendenwirbelstütze

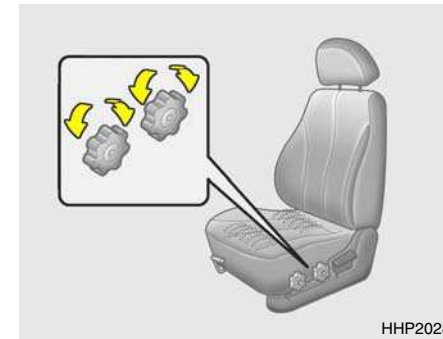


Die Vordersitze einiger Hyundai-Modelle sind mit einer einstellbaren Lendenwirbelstütze ausgestattet. Um die Stützwirkung der Lendenwirbelstütze zu erhöhen, den Handgriff nach vorne drehen, um die Stützwirkung herabzusetzen, den Handgriff nach hinten drehen.

1. Minimale Stützwirkung
2. Maximale Stützwirkung

B080F01S-AST

Fahrersitz-Sitzpolsterhöhenverstellung



Um den vorderen Teil des Sitzkissens in der Höhe zu verstellen, das vordere Einstellrad drehen. Um den hinteren Teil des Sitzkissens in der Höhe zu verstellen, das hintere Einstellrad drehen.

B090A02Y-AST

ELEKTRISCH VERSTELLBARER FAHRERSITZ (Falls vorhanden)

Der Fahrersitz kann je nach Bedarf mit der Einstelltaste an der linken Seite des Sitzes eingestellt werden. Der Sitz sollte vor Fahrtbeginn in die entsprechende Position gebracht werden, damit das Lenkrad, die Pedale und die Schalter auf dem Armaturenbrett leicht erreichbar sind.



VORSICHT:
Nicht zwei Tasten zur gleichen Zeit betätigen.



WARNUNG:

- o Niemals versuchen, den Sitz zu verstellen, wenn das Fahrzeug nicht steht ist. Dies könnte dazu führen, daß Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschaden führen kann.
- o Nicht in der Nähe des Airbags sitzen oder sich unnötigerweise daran anlehnen, damit bei seiner Zündung im Falle eines plötzlichen Halts oder Aufpralls ein besserer Schutz gewährleistet ist.

B090B01L-AST

Den Sitz vor- oder rückstellen

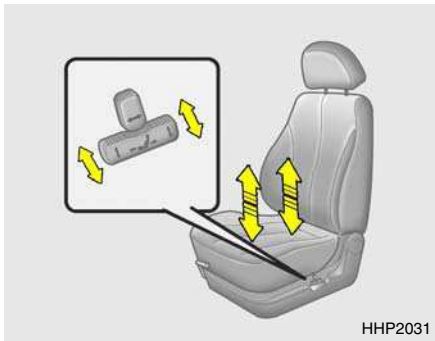


Die Einstelltaste nach vorne oder hinten bewegen, um den Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Position zu bringen. Die Taste loslassen. Der Sitz wird dann in dieser Position arretiert.

1. Einstelltaste zur Neigungseinstellung
2. Einstelltaste zur Gleit- oder Höheneinstellung

B090C01Y-AST

Höheneinstellung des Sitzpolsters

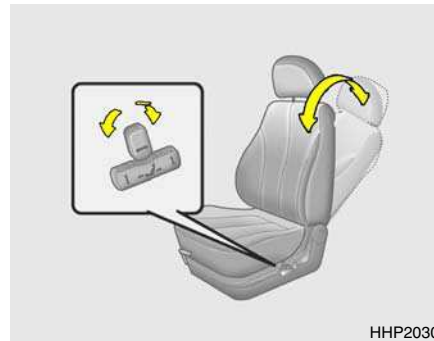


HHP2031

Wenn der vordere Teil der Einstelltaste nach oben oder unten bewegt wird, wird der vordere Teil des Sitzpolsters angehoben oder gesenkt. Wenn der hintere Teil der Einstelltaste nach oben oder unten bewegt wird, wird der hintere Teil des Sitzpolsters angehoben oder gesenkt.

B090D01Y-AST

Einstellung des Rücklehnenwinkels

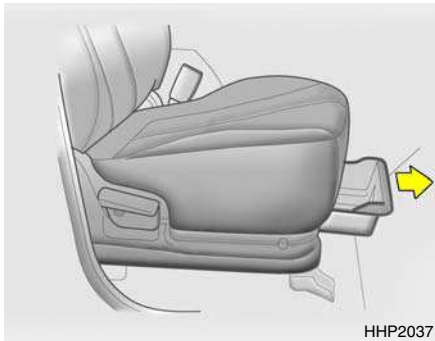


HHP2030

Den oberen Teil der Einstelltaste nach vorne oder hinten bewegen, um die Rücklehne des Sitzes in die gewünschte Position zurückzulehnen. Den Knopf loslassen. Die Rücklehne wird dann in dieser Position arretiert.

! WARNUNG:
 Um die Verletzungsgefahr im Falle eines Zusammenstoßes oder eines plötzlichen Anhaltens zu minimieren, sollte sowohl der Sitz des Fahrers als auch der des Beifahrers während der Fahrt auf eine beinahe aufrechte Position eingestellt werden.
 Der von den Sicherheitsgurten und vom Airbag gewährleistete Schutz kann stark beeinträchtigt werden, wenn der Sitz zurückgelehnt wird. Durch das Zurücklehnen eines Sitzes wird die Gefahr erhöht, daß der Benutzer unter dem Sicherheitsgurt hindurchrutscht, wodurch im Falle eines plötzlichen Anhaltens oder eines Unfalls schwere Verletzungen verursacht werden können.

B080G01O-AST
ABLAGEBOX



Die Ablagebox befindet sich unter dem Beifahrersitz. Sie läßt sich durch Ziehen nach vorne öffnen.

! WARNUNG:
Um mögliche Verletzungen im Falle eines Unfalls oder eines plötzlichen Halts zu vermeiden, muß die Ablagebox während der Fahrt geschlossen bleiben.

B100A02HP-AST
Sitzheizung (Falls vorhanden)



Die Sitzheizung ist vorgesehen, um den vorderen Sitz bei kalter Witterung anzuwärmen. Wenn sich der Zündschlüssel in der "ON"-Stellung befindet, kann eine der Tasten auf der Mittelkonsole gedrückt werden, um den Sitz des Fahrers oder Beifahrers anzuwärmen.

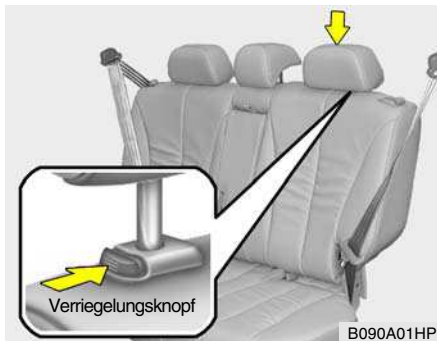
Bei milder Witterung oder wenn der Betrieb der Sitzheizung nicht erforderlich ist, sollten sich die Tasten in der "OFF"-Stellung befinden.

! VORSICHT:

- o Die Sitzheizung funktioniert nicht, wenn die Umgebungstemperatur über 31,5°C liegt.
- o Wenn die Sitzheizung bei einer Umgebungstemperatur unter 24,5°C nicht funktioniert, muß sie von einem Vertragshändler überprüft werden.

B090A03HP-GST

ZWEITER SITZ Einstellbare Kopfstützen



Kopfstützen dienen dazu, das Risiko von Nackenverletzungen zu verringern. Zum Anheben die Kopfstütze nach oben ziehen. Zum Absenken die Kopfstütze nach unten drücken und dabei gleichzeitig den Verriegelungsknopf betätigen. Zum Abnehmen die Kopfstütze bis zum Anschlag herausziehen, dann den Verriegelungsknopf drücken und die Kopfstütze nach oben herausziehen.

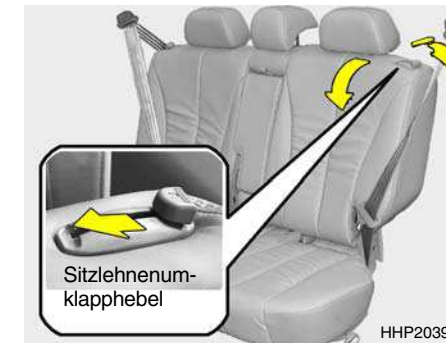


! WARNUNG:

- o Damit die Kopfstütze im Falle eines Unfalls größtmöglichen Schutz bieten kann, muß sie so eingestellt werden, daß die Mitte der Kopfstütze auf Augenhöhe des Insassen liegt. Aus diesem Grund ist es nicht empfehlenswert, ein Polster zu benutzen, mit dem der Körper von der Sitzlehne entfernt gehalten wird.
- o Die Kopfstütze niemals entfernen, da das Verletzungsrisiko dadurch erhöht wird. Richtig eingestellte Kopfstützen können Nackenverletzungen vermeiden helfen.
- o Die Höhe der Kopfstützen nicht während der Fahrt einstellen.

B090C02HP-GST

Einstellen der Rücksitz-Rückenlehne



Zum Umklappen der Sitzlehne den Sitzlehnenklapphebel zur Kopfstütze hin drücken und loslassen, sobald der gewünschte Sitzlehnenwinkel eingestellt ist.

Wenn Sie die Sitzlehne auf die gewünschte Position eingestellt haben, immer sicherstellen, daß sie in der Position eingerastet ist.

! **WARNUNG:**
Um im Falle eines Aufpralls oder eines plötzlichen Halts maximale Sicherheit zu gewährleisten, sollten die Sitzlehnen während der Fahrt möglichst aufrecht stehen. Die Schutzwirkung von Sicherheitsgurten und Airbags wird bei zurückgelegten Sitzlehnen stark beeinträchtigt, da Fahrer und Beifahrer bei einem starken Aufprall unter dem Gurt hindurchrutschen können.

B090B02HP-GST

Umklappen von Rücksitzlehne und Sitzpolster

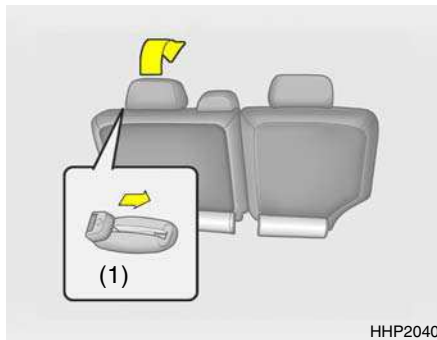
Aus Gründen der Zweckmäßigkeit lassen sich die gesamte Rückenlehne und das Sitzpolster hoch- und runterklappen.



HINWEIS:

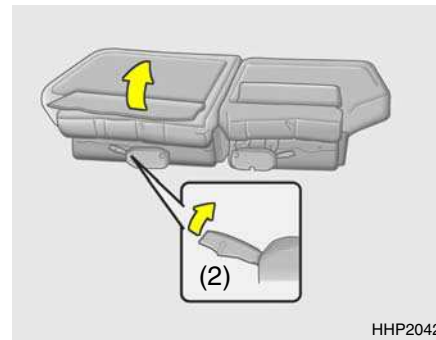
Vor dem Umklappen des Sitzes den Sicherheitsgurt im Clip sichern und das Gurtschloß zwischen Sitzlehne und Sitzpolster drücken.

1. Die Kopfstütze ganz nach unten schieben; dazu auf den Verriegelungsknauf drücken.

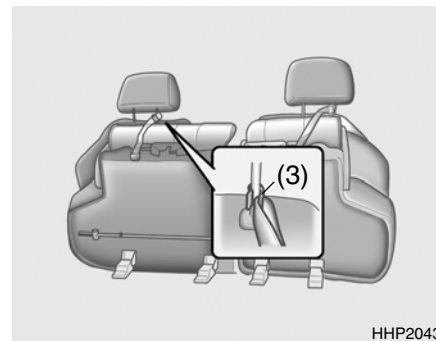


2. Zum Herunterklappen der Rückenlehne den Rückenlehn-
enklapphebel (1) nach innen drücken
und in dieser Stellung halten, und
dann die Rückenlehne
herunterklappen.

! WARNUNG:
Beim Umklappen oder Aufrichten
die Sitzlehne immer festhalten.
Andernfalls kann sich die Sitzlehne
unkontrolliert bewegen und zu
unvorhergesehenen Verletzungen
führen.



3. Den Sitzpolster-Entriegelungshebel
(2) nach oben ziehen, dann das
Sitzpolster hochklappen.



4. Zum Sichern des Sitzes die Befestigungsglasche (3) von der Unterseite des Polsters an der Kopfstützenstrebe von Fahrer- und Beifahrersitz einhaken.
5. Sollen Rückenlehne und Sitzpolster wieder in die normale Stellung gebracht werden, die obigen Schritte umkehren.



HINWEIS:

- o Vor dem Absenken des Sitzpolsters zum Wiederaufrichten des Sitzes das Sicherungsband aufrollen und in die Tasche legen.

- o Beim Rückstellen der Rückenlehne in die aufrechte Position stets sicherstellen, daß sie fest eingerastet ist, indem die Rückenlehne oben hin- und herbewegt wird.



WARNUNG:

- o Die umlegbare Rücksitzlehne und das aufstellbare Sitzpolster dienen der Vergrößerung des Gepäckraums zum Transport sperriger Gegenstände. Es dürfen keine Personen auf der Gepäckfläche sitzen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, da dies keine vernünftige Sitzposition ist und keine Sicherheitsgurte benutzt werden können, wenn die Rücksitzlehne umgelegt worden ist. Im Falle eines Zusammenstoßes oder eines plötzlichen Bremsmanövers kann es zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen kommen.

Gegenstände dürfen nicht höher als bis zur Oberkante der Vordersitze geladen werden. Andernfalls kann das Ladegut bei einem plötzlichen Bremsmanöver nach vorne rutschen und so Personen verletzen oder Beschädigungen am Fahrzeug verursachen.

- o Wird die Rücksitzlehne nach dem Umklappen wieder in die aufrechte Position gebracht, muß darauf geachtet werden, daß Gurtband und Gurtschloß nicht beschädigt werden. Außerdem dürfen sich Gurtband und Gurtschloß nicht im Rücksitz verfangen bzw. dort eingeklemmt werden.
- o Rückenlehne und Sitzpolster dürfen auf keinen Fall von Beifahrern während der Fahrt herunter- und hochgeklappt werden.

B080P01B-GST

WARNUNG - RÜCKSITZ



Zur Gewährleistung der Sicherheit aller Fahrzeuginsassen dürfen Gepäck und andere Ladung nicht über die Höhe der Rückenlehne hinaus gestapelt werden.

SICHERHEITSGURTE

B150A01A-GST

SCHUTZ DURCH SICHERHEITSGURTE

Es ist gesetzlich vorgeschrieben. Wird diese grundlegende Sicherheitsvorkehrung beachtet, so wird die Verletzungsgefahr oder der Grad einer Verletzung beträchtlich herabgesetzt. Darüber hinaus gelten die folgenden Empfehlungen:

B150B01Y-GST

Babys oder Kleinkinder

In einigen Ländern, u.a. in Deutschland, ist für Babys und Kleinkinder die Verwendung eines Kindersitz-Schutzsystems vorgeschrieben. Unabhängig davon, ob dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder nicht, empfiehlt sich grundsätzlich die Verwendung eines Kindersitzes oder eines Kinderschutzsystems.

HINWEIS:

Kleinkinder werden am besten durch ein Kinder-Rückhaltesystem geschützt.

B150C01A-GST

Größere Kinder

Größere Kinder müssen auf dem Rücksitz Platz nehmen und den Sicherheitsgurt anlegen. Befindet sich ein Kind doch auf dem Beifahrersitz, muß es sicher durch den Sicherheitsgurt geschützt werden. Unter keinen Umständen darf ein Kind auf dem Sitz knien oder stehen. Der größte Schutz im Fall eines Unfalls für Kinder wird durch Verwendung eines geeigneten Kinder-Rückhaltesystems gewährleistet.

B150D01A-AST

Schwangere Frauen

Auch für schwangere Frauen empfiehlt sich die Verwendung des Sicherheitsgurts, um bei einem Unfall das Verletzungsrisiko herabzusetzen. Der Sicherheitsgurt muß so niedrig und bequem wie möglich über die Hüften, und nicht über den Unterleib gespannt werden. Für genauere Informationen einen Arzt aufsuchen.

B150E01A-AST

Verletzte Personen

Auch beim Transport einer verletzten Person muß der Sicherheitsgurt verwendet werden. Ist dies erforderlich, einen Arzt für genauere Informationen befragen.

B150F01A-AST

Pro Gurt nur eine Person

Ein einzelner Sicherheitsgurt darf niemals für zwei Personen (einschließlich Kinder) verwendet werden. Dies kann die Schwere von Verletzungen im Falle eines Unfalls erhöhen.

B150G01A-AST


Nicht im Liegen fahren

Um das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls zu vermeiden, und um die maximale Wirksamkeit des Sicherheitsgurtsystems zu gewährleisten, müssen alle Insassen beim Fahren aufrecht sitzen, und der Beifahrersitz muß sich in senkrechter Position befinden. Die korrekte Funktion des Sicherheitsgurts ist nicht gewährleistet, wenn sich eine Person auf den Rücksitz legt oder wenn der Beifahrersitz in die Nähe der oder in die volle Liegestellung positioniert wird.

B160A01A-AST

PFLEGE DER SICHERHEITSGURTE

Die Sicherheitsgurtsysteme dürfen grundsätzlich nicht auseinandergenommen oder verändert werden. Darüber hinaus muß darauf geachtet werden, daß die Sicherheitsgurte und das Gurtgehäuse nicht von den Sitzscharnieren, von Türen oder anderen dingen beschädigt werden.



! WARNUNG:
Wird die Rücksitzlehne wieder in ihre aufrechte Position gebracht, durch Ziehen und Drücken an der Oberkante der Rücken lehne grundsätzlich sicherstellen, daß sie in ihrer Position eingerastet ist. Dabei ist darauf zu achten, daß das Gurtgewebe und die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt, geknickt oder sonstwie beschädigt werden.

B160B01A-AST

Regelmäßige Überprüfung

Es ist zu empfehlen, daß alle Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß oder Beschädigung irgendeiner Art überprüft werden. Beschädigte Teile des Systems müssen so schnell wie möglich ausgewechselt werden.

B160C01A-AST

Sicherheitsgurte sauber und trocken halten

Die Sicherheitsgurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Schmutzige Sicherheitsgurte können mit einer Lösung aus milder Seife und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färbemittel, starke Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

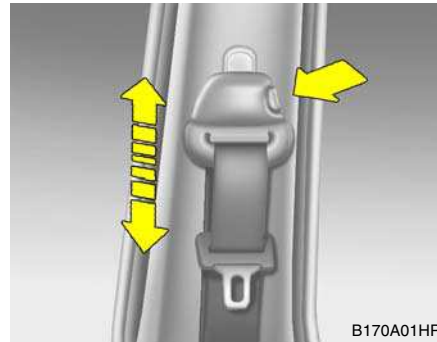
B160D01A-AST

Auswechslung der Sicherheitsgurte

Nach einem Unfall muß das gesamte Sicherheitsgurtsystem ausgewechselt werden. Dies ist auch dann der Fall, wenn äußerlich keine Beschädigung sichtbar ist. Weitere Fragen zu den Sicherheitsgurten sind an den Hyundai-Vertragshändler zu richten.

B170A04A-GST

SICHERHEITSGURT-HÖHENVERSTELLUNG



Die Höhe der Schultergurtverankerung kann vierfach verstellt werden.

Wenn der Sicherheitsgurt zu eng am Hals anliegt, ist nicht der wirksamste Schutz gewährleistet. Die Gurthöhe ist so einzustellen, daß der Schultergurt über der Schultermitte verläuft und nicht am Hals anliegt.

Zum Einstellen der Höhe der Verankerung den Höheneinsteller in die entsprechende Position anheben oder absenken. Zum Anheben den Höheneinsteller hochziehen.

Zum Absenken den Höheneinsteller herunterdrücken und dabei den Einstellerknopf drücken.

Den Knopf loslassen, damit der Anker einrastet. Den Entriegelungsknopf bewegen, um sicherzustellen, daß er richtig eingerastet ist.

! WARNUNG:

- o Der Verstellmechanismus muß vor der Abfahrt in einer der 4 Positionen eingerastet sein.
- o Eine falsch eingestellte Höhe des Schultergurtes reduziert die Rückhaltewirkung des Sicherheitsgurtes im Falle eines Zusammenstoßes.

B180A01Y-GST

SICHERHEITSGURTE (3-Punkt-Gurt mit Rückhalteautomatik) Anlegen des Sicherheitsgurtes

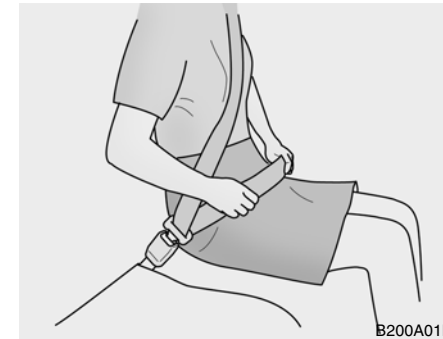


Zum Anlegen des Sicherheitsgurtes muß dieser gleichmäßig herausgezogen und die Metallasche in das Gurtschloß eingerastet werden. Wird diese Bewegung unterbrochen, blockiert der Gurt, und er läßt sich nicht weiter herausziehen. In diesem Fall den Gurt etwas zurückziehen lassen und dann erneut versuchen. Das Einrasten der Metallasche im Gurtschloß ist als "Klicklaut" hörbar.

Nachdem der Beckengurt einmal so manuell eingestellt wurde, daß er sich bequem den Hüften des Insassen anpaßt, stellt sich der Sicherheitsgurt immer auf die richtige Länge ein. Beim langsamen und leichten Vorlehnen gibt der Gurt nach und ermöglicht die Bewegungsfreiheit. Bei plötzlichem Halten oder bei Stößen verriegelt sich der Gurt allerdings in seiner Position. Er verriegelt auch dann, wenn sich der Insasse zu schnell vorlehnt.

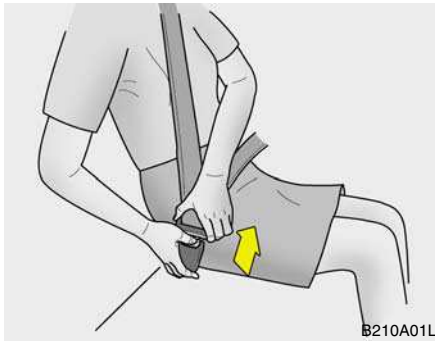
B200A01S-GST

Sicherheitsgurt einstellen



Der Gurt sollte so niedrig wie möglich über den Hüften sitzen, aber nicht um die Taille. Verläuft der Sicherheitsgurt zu hoch über den Körper, besteht die Möglichkeit, im Falle eines Unfalls oder einer plötzlichen Bremsung, daß Sie unter ihm hindurchrutschen könnten. Dies könnte zum Tod, zu gefährlichen Verletzungen oder zu Sachschäden führen. Beide Arme sollten sich nie gleichzeitig unter oder über dem Sitzgurt befinden. Statt dessen sollte ein Arm über und der andere unter dem Sitzgurt sein (siehe Abbildung). Niemals den Sicherheitsgurt an der Tür unter dem Arm durchführen.

B210A01A-AST

Lösen des Sicherheitsgurts

B210A01L

Der Sicherheitsgurt wird durch Drücken der Entriegelungstaste auf dem Schloß gelöst.

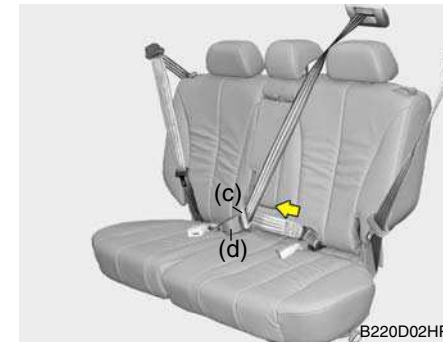
Nach dem Lösen muß sich der Gurt automatisch in die Aufrollvorrichtung zurückziehen. Ist dies nicht der Fall, überprüfen, ob der Gurt verdreht ist, dann erneut versuchen.

B220A02HP-GST

SICHERHEITSGURTE - 3-Punkt-Rücksitzmittelgurt mit Aufrollautomatik

B220D01HP

1. Den Sicherheitsgurt aus der Dachkonsole herausziehen.
2. Vor dem Anlegen des Rücksitzmittelgurts sicherstellen, daß die Metallasche (a) und das Gurtschloß (b) sicher befestigt sind.



B220D02HP

3. Anschließend den Gurt aus dem Aufroller herausziehen und die Metallasche (c) in das Gurtschloß (d) stecken.



Wenn die Lasche im Gurtschloß einrastet, ist ein "Klicken" zu hören. Die Gurtlänge wird automatisch eingestellt, nachdem der Beckengurt manuell so eingestellt wurde, daß er sicher um die Hüften liegt. Lehnen Sie sich dann in einer langsam gleichmäßigen Bewegung nach vorne, wird der Gurt ausgerollt, und Sie können sich frei bewegen. Kommt es jedoch zu einem Zusammenstoß oder wird plötzlich gebremst, blockiert der Gurt. Er blockiert auch, wenn Sie sich zu schnell vorbeugen.

! WARNUNG:

- o Bei Verwendung des mittleren Rücksitzgurts muß die Metallasche immer ganz in das Gurtschloß gesteckt werden. Wenn Lasche und Schloß nicht richtig einrasten, kann es bei Zusammenstößen zu Verletzungen kommen.
- o Metallasche (a) und Gurtschloß (b) dürfen nur in den folgenden Fällen abgenommen werden.
 - (1) Wenn die Rücksitzlehnen umgeklappt werden sollen.
 - (2) Wenn der Rücksitzgurt durch andere Gegenstände beschädigt werden kann.
- o Die Metallasche (a) und das Gurtschloß (b) nach dem Umklappen der Rücksitzlehnen sofort wieder anbringen.



- o Zum Lösen der Metallzunge (a) aus dem Gurtschloß (b) ein spitzes Werkzeug in die Nut am Gurtschloß (b) einführen.



B220D04HP

- o Nach dem Entriegeln der Metallzunge (a) und des Gurtschlosses (b) die Metallzunge (a) in den Sicherheitsgurtclip stecken, um Geräusche während der Fahrt zu vermeiden.

B220C02A-GST

Lösen des Sicherheitsgurts



B220C01HP-E

Wenn Sie den Sicherheitsgurt lösen wollen, die Taste im Gurtschloß drücken.



! WARNUNG:

Beim Anlegen der äußeren oder des mittleren Sicherheitsgurts darauf achten, daß sie in die korrekten Gurtschlösser gesteckt werden, um den besten Schutz durch das Sicherheitsgurtsystem zu gewährleisten und die korrekte Funktion sicherzustellen.

B230A03P-GST

Kinder, die im Fahrzeug mitgenommen werden, müssen auf dem Rücksitz sitzen und stets angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls, eines plötzlichen Halts oder plötzlichen Lenkmanövers zu verringern. Wie Unfallstatistiken ergeben haben, fahren Kindersicherer, wenn sie korrekt auf dem Rücksitz angeschnallt sind, als wenn sie auf dem Vordersitz sitzen. Größere Kinder müssen einen der vorhandenen Sicherheitsgurte verwenden.

Sie sind gesetzlich dazu verpflichtet, Sicherheitssysteme für Kinder mitzuführen.

Wenn kleine Kinder im Fahrzeug mitfahren, muß ein Kinderrückhaltesystem (Sicherheitssitz) vorhanden sein.

Kinder können bei einem Zusammenstoß verletzt werden, wenn die Sicherungssysteme nicht richtig eingestellt sind. Für kleinere Kinder und Säuglinge muß ein Kindersitz bzw. ein Kleinkindsitz verwendet werden. Vor dem Kauf eines bestimmten Kinderrückhaltesystems sollten Sie sicherstellen, daß es in Ihr Fahrzeug

und zu den vorhandenen Sicherheitsgurten paßt und für Ihr Kind geeignet ist. Zum Einbau des Kinderrückhaltesystems die Herstelleranweisungen befolgen.

! WARNUNG:

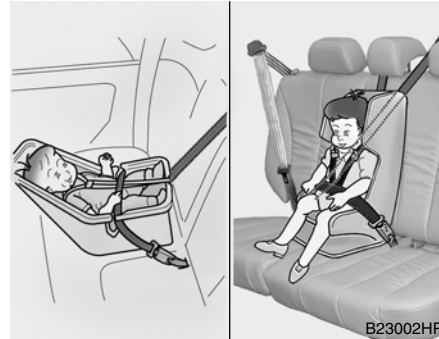
- o Ein Kinderrückhaltesystem muß auf dem Rücksitz angebracht werden. Niemals einen Kinder- bzw. Kleinkindsitz auf dem vorderen Beifahrersitz anbringen. Wenn im Falle eines Unfalls der zusätzliche Airbag auf der Beifahrerseite ausgelöst wird, kann ein Kleinkind bzw. Kind, das in einem auf dem Vordersitz angebrachten Kinder- bzw. Kleinkindsitz sitzt, schwer verletzt oder sogar getötet werden. Daher das Kinderrückhaltesystem nur auf dem Rücksitz verwenden.

- o Da ein Sicherheitsgurt bzw. Kinderrückhaltesystem sehr heiß werden kann, wenn es in einem geschlossenen Fahrzeug verbleibt, stets die Sitzbezüge und die Gurtschlösser prüfen, bevor ein Kind hineingesetzt wird.
- o Wird das Kinder-Rückhaltesystem nicht benutzt, so ist es mit einem Sicherheitsgurt zu befestigen, damit es bei einem plötzlichen Halt bzw. einem Unfall nicht nach vorne geschleudert wird.
- o Kinder, die zu groß für einen Kindersitz sind, müssen auf dem Rücksitz sitzen und mit den vorhandenen Becken-/Schultergurten gesichert werden.
- o Dabei darauf achten, daß der Schultergurt in der Mitte über der Schulter verläuft und nicht am Hals anliegt. Wird das Kind etwas näher an der Mitte des Fahrzeugs platziert, ist es möglicherweise einfacher, den Schultergurt zu platzieren. Der Beckengurt des

- Sicherheitsgurtes bzw. der Beckengurt des mittleren Sicherheitsgurtes muß immer so niedrig wie möglich auf den Hüften des Kindes und so straff wie möglich platziert werden.
- o Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt um das Kind gelegt werden kann, empfehlen wir die Verwendung eines zugelassenen Sitzkissens, durch das die Sitzhöhe des Kindes so angepaßt wird, daß der Sicherheitsgurt korrekt angelegt werden kann.
- o Das Kind darf niemals auf dem Sitz aufstehen oder darauf knien.
- o Niemals eine Säuglingstrageschale oder einen Kindersicherheitssitz verwenden, der über eine Sitzlehne gehakt wird; hierbei besteht im Falle eines Unfalls keine ausreichende Sicherheit.

- o Niemals zulassen, daß ein Kind in einem fahrenden Fahrzeug auf dem Arm transportiert wird, da dies im Falle eines Unfalls oder eines plötzlichen Halts zu schweren Verletzungen des Kindes führen kann. Wird das Kind in einem fahrenden Fahrzeug auf dem Arm gehalten, besteht während eines Unfalls keinerlei Schutz für das Kind, auch wenn die Person, die das Kind festhält, einen Sicherheitsgurt trägt.
- o Wenn der Kindersitz nicht korrekt verankert ist, erhöht sich das Risiko für das Kind, bei einem Zusammenstoß schwer verletzt oder gar getötet zu werden, beträchtlich.

B230F01A-AST

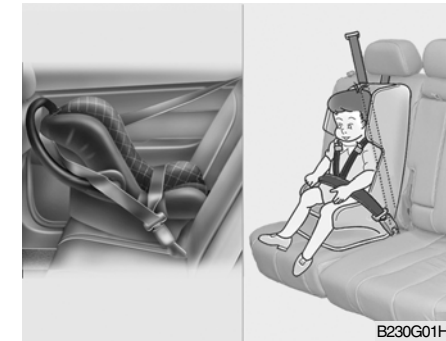
Einbau in der Mitte der Rückbank

Den mittleren Sitzgurt auf der Rückbank verwenden, um das Kinderrückhaltesystem wie dargestellt zu sichern. Nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems den Kindersitz vor und zurück und nach links und rechts schwenken, um sicherzustellen, daß er vom Sicherheitsgurt festgehalten wird.

Wenn sich der Kindersitz bewegt, die Länge des Sicherheitsgurts nachstellen. Dann, falls vorhanden, den Kindersitzhaken in die Hakenhalterung des Kinderrückhaltesystems einsetzen und zum Sichern

des Sitzes festziehen. Vor dem Einbau des Kinderrückhaltesystems in Ihr Fahrzeug stets die Empfehlungen des Herstellers befolgen.

B230G01A-AST

Einbau auf den äußeren Rücksitzen

Zum Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf den beiden außenliegenden Rücksitzen den Schulter-/Beckengurt aus dem Gurttraffer ziehen.

Das Kinderrückhaltesystem einbauen, dann den Sicherheitsgurt schließen und mit dem Gurtstraffer zurückziehen lassen. Sicherstellen, daß der Beckengurt eng am Kinderrückhaltesystem anliegt und der Schultergurt so positioniert ist, daß er auf keinen Fall mit dem Kopf bzw. dem Hals des Kindes in Berührung kommt. Nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems dieses in alle Richtungen bewegen, um sicherzustellen, daß es sicher eingebaut ist.

Wenn der Gurt straffgezogen werden muß, weiteres Gurtmaterial zum Gurtstraffer ziehen. Wenn Sie den Sicherheitsgurt lösen und zurückgleiten lassen, zieht der Gurtstraffer den Gurt automatisch in seine normale Ausgangsposition zurück.

HINWEIS:

- o Vor dem Einbau des Kinderrückhaltesystems die dem Kinderrückhaltesystem beiliegenden Herstelleranweisungen lesen.
- o Wenn der Sicherheitsgurt nicht wie beschrieben funktioniert, muß das System unverzüglich vom Hyundai-Vertragshändler überprüft werden.

! WARNUNG:
Kein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz montieren. Im Falle eines Unfalls, bei dem möglicherweise der zusätzliche Airbag auf der Beifahrerseite ausgelöst wird, kann ein Säugling oder ein Kind, das in einer Säuglingsschale oder einem Kindersitz gesichert ist, schwer verletzt oder sogar getötet werden. Daher das Kinderrückhaltesystem nur auf dem Rücksitz des Fahrzeugs verwenden.

B230B02A-GST

Verwenden eines Kinder-Rückhaltesystems mit "Seilzugverankerung"



B230B01HP

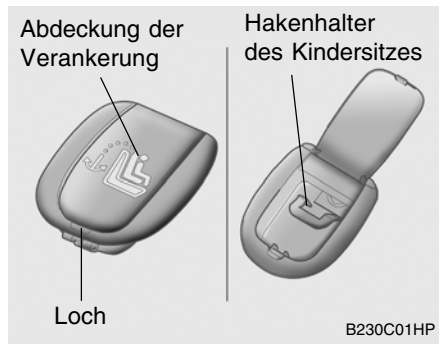
Für kleine Kinder und Säuglinge ist die Verwendung eines Kindersitzes oder einer Säuglingswanne unbedingt empfehlenswert. Dieser Kinder- bzw. Kleinkindsitz muß für die Größe des Kindes geeignet und in Übereinstimmung mit den Herstelleranweisungen eingebaut werden. Es ist weiterhin empfehlenswert, daß der Sitz auf dem Rücksitz im Fahrzeug angebracht wird, da dies die Sicherheit beträchtlich erhöht.

Ihr Fahrzeug ist mit drei Kinder-Rückhaltesystem-Sicherungshaken ausgestattet, die den Einbau von Kinder- oder Babysitzen erleichtern.

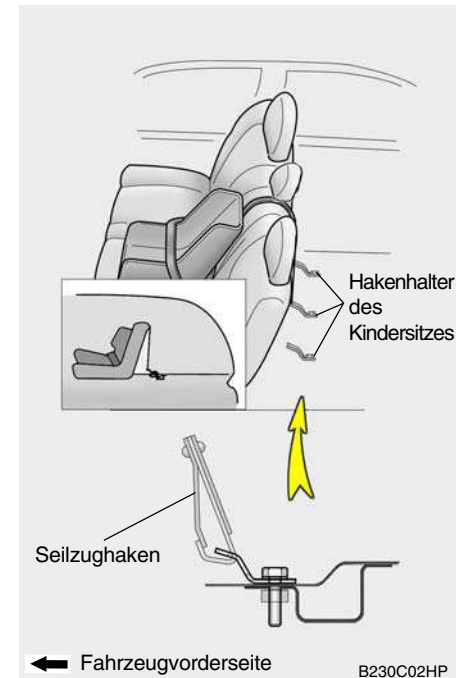
B230C02HP-GST

Sichern eines Kinder-Rückhaltesystems mit "Seilzugverankerung"

Drei Hakenhalterungen für Kindersitze befinden sich auf dem Boden hinter der zweiten Sitzreihe. Den Kindersitz gemäß der folgenden Anweisungen einbauen.



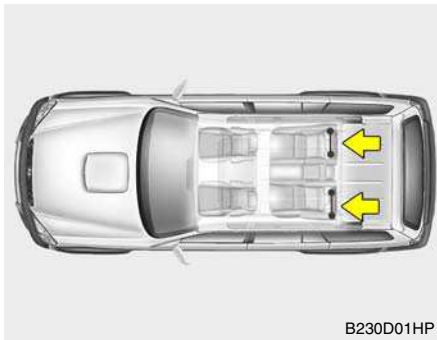
1. Die Abdeckung der Seilzugverankerung auf dem Boden hinter dem Rücksitz mit dem Schlüssel öffnen.
2. Den Seilzug des Kindersitzes über die Rücksitzlehne führen. Bei Fahrzeugen mit verstellbaren Kopfstützen den Seilzug unter der Kopfstütze und zwischen den Kopfstützenhaltern durchführen; andernfalls den Seilzug über die Rücksitzlehne führen.



3. Den Seilzughaken mit dem Hakenhalter des Kindersitzes verbinden und zur Sicherung des Sitzes festziehen.

B230C03E-GST

Anbringen eines Kinder-Rückhaltesystems mit "ISOFIX"-Verankerung oder "Seilzug"-Verankerung



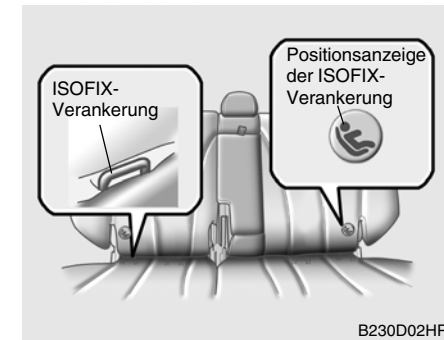
B230D01HP

ISOFIX ist ein standardisiertes Verfahren zum Anbringen von Kindersitzen, bei dem nicht mehr der Sicherheitsgurt zum Sichern des Sitzes im Fahrzeug verwendet wird. Dadurch kann eine sicherere Position gewählt und der Sitz einfacher und schneller angebracht werden.

Ein ISOFIX-Sitz darf nur eingebaut werden, wenn er gemäß der Norm ECE-R44 zugelassen ist. Für Ihren Hyundai sind der Hyundai ISOFIX GR1 / Hyundai Duo / Römer ISOFIX GR1 und der Römer Duo ISOFIX / Britax Duo ISOFIX gemäß der Norm ECE-R44 zugelassen. Dieser Sitz wurde von Hyundai ausgiebig getestet und wird für Ihren Hyundai empfohlen.

HINWEIS:

Derzeit ist dies der einzige Sitz, der diese Bestimmung erfüllt. Für den Fall, daß andere Hersteller den Nachweis für eine Zertifizierung erbringen, wird Hyundai diesen Sitz sorgfältig prüfen und eine Empfehlung aussprechen, wenn dieser Sitz die Bestimmungen erfüllt. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Hyundai-Händler.

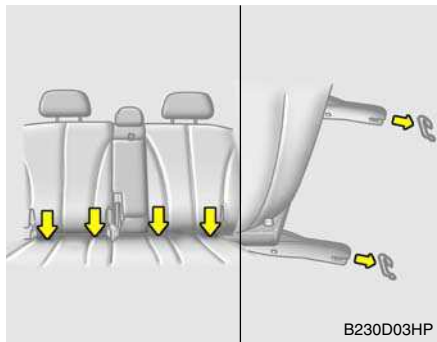


B230D02HP

Auf beiden Seiten des Rücksitzes befindet sich zwischen dem Polster und der Lehne ein Paar von ISOFIX-Verankerungspunkten zusammen mit einer Seilzugbefestigung am Gepäckraum. Während des Einbaus muß der Kindersitz so an den Verankerungspunkten befestigt werden, daß ein Klickgeräusch zu hören ist (durch Ziehen prüfen!); außerdem muß der obere Seilzug am Verankerungspunkt im Gepäckraum befestigt werden. Der Einbau und der Gebrauch eines Kindersitzes muß in Übereinstimmung mit der Betriebsanleitung geschehen, die dem ISOFIX-Sitz beiliegt.

HINWEIS:

Ein ISOFIX-Sitz darf nur eingebaut werden, wenn er gemäß der Norm ECE-R44 für dieses Fahrzeug zugelassen ist. Vor der Verwendung des ISOFIX-Kindersitzes an den Hyundai-Händler wenden, um zu erfahren, ob dieser Sitztyp für Ihren Hyundai zugelassen ist und empfohlen wird.

Sichern des Kindersitzes

B230D03HP

1. Zum Sichern des Kindersitzes am ISOFIX-Anker, das Sitzschloß des Kindersitzes in den ISOFIX-Anker einführen. Er muß hörbar mit einem "Klick" einrasten.
2. Den Seilzughaken mit dem Kindersitz-Hakenhalter verbinden und zum Sichern des Sitzes anziehen. Siehe "Sichern eines Kinder-Rückhaltesystems mit Seilzugverankerung" auf Seite 1-39.

**WARNUNG:**

o Auf keinen Fall einen Kindersitz auf der mittleren Rücksitzposition mit den ISOFIX-Ankern des Fahrzeugs befestigen. Die ISOFIX-Anker sind nur für die beiden äußeren Sitzpositionen links und rechts vorgesehen. Der Versuch, einen Kindersitz mit den ISOFIX-Ankern auf der mittleren Rücksitzposition zu sichern, stellt einen Mißbrauch des Systems dar. Bei einem Zusammenstoß besteht dann die Möglichkeit, daß die ISOFIX-Befestigungen nicht stark genug sind, um einen auf der mittleren Rücksitzposition befestigten Kindersitz zu sichern; sie können brechen und so schwerste Verletzungen, möglicherweise mit Todesfolge, verursachen.

- o Niemals mehr als einen Kindersitz an einem Seilzug oder einem unteren Verankerungspunkt befestigen. Die unerwartete höhere Belastung kann zum Bruch der Verankerungspunkte oder Seilzuganker führen und so schwerste Verletzungen, möglicherweise mit Todesfolge, verursachen.
- o Die ISOFIX- oder ISOFIX-kompatiblen Kindersitze nur an den dafür vorgesehenen, dargestellten Stellen befestigen.
- o Die vom Hersteller des Kindersitzes bereitgestellten Einbau- und Bedienungsvorschriften sind stets zu befolgen.

B230H02HP-GST

Eignung des Kinderrückhaltesystems für Sitzposition

Verwenden Sie ausschließlich Kindersitze, die offiziell zugelassen und für Ihre Kinder geeignet sind. Hinsichtlich der Verwendung von Kindersitzen siehe die folgende Tabelle.

Altersgruppe	Sitzposition		
	Vordersitz	Hinten außen	Hinten Mitte
0: Bis 10 kg (0 ~ 9 Monate)	X	U	U
0+: Bis 13 kg (0 ~ 2 Jahre)	X	U	U
I: 9 kg bis 18 kg (9 Monate ~ 4 Jahre)	X	U, L1	U
II & III: 15 kg bis 36 kg (4 ~ 12 Jahre)	X	UF	UF

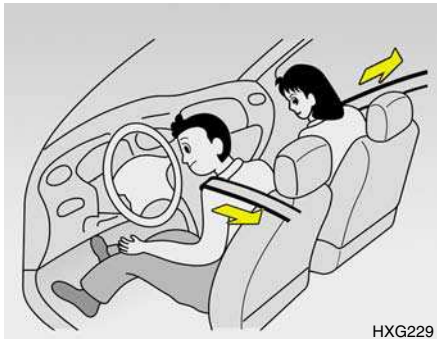
U : Geeignet für Rückhaltesysteme der "Universal"-Kategorie, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF : Geeignet für Rückhaltesysteme der "Universal"-Kategorie für nach vorne gerichtete Systeme und für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen.

L1: Geeignet für "Römer ISOFIX GR1" zugelassen zur Verwendung in dieser Gewichtsklasse (Zulassungs-Nr.: E1 R44-03301133)

X : Sitzposition für Kinder in dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

B180B03HP-GST

Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer

HXG229

Ihr Hyundai ist auf Fahrer- und Beifahrerseite mit Gurtstraffern ausgestattet.

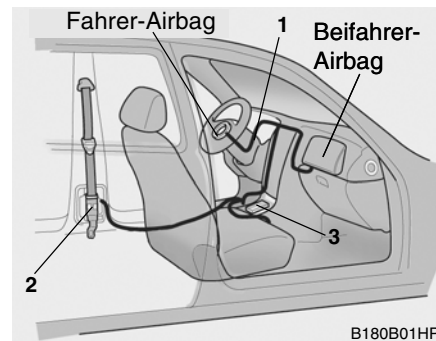
Der Zweck des Gurtstraffers ist es, sicherzustellen, daß die Sicherheitsgurte eng um den Körper des Fahrzeuginsassen bei bestimmten Frontalzusammenstößen anliegen. Die Sicherheitsgurte mit Gurtstraffer werden entweder allein aktiviert oder, wenn der Frontalzusammenstoß schwer genug ist, zusammen mit den Airbags.

Der Sicherheitsgurt mit Vorspanner funktioniert genau so wie der Notfallverriegelungsstraffer(ELR)-Typ.

Wenn das Fahrzeug plötzlich anhält, oder wenn sich der Insasse zu schnell nach vorne lehnt, verriegelt der Sicherheitsgurtstraffer in seiner momentanen Position.

Bei bestimmten Frontalzusammenstößen wird jedoch der Vorspanner aktiviert und zieht den Sicherheitsgurt enger um den Körper des Fahrzeuginsassen.

Das Sicherheitsgurt-Vorspannersystem besteht hauptsächlich aus den folgenden Bauteilen.



B180B01HP

Die Positionen sind in der Abbildung dargestellt.

1. SRS-Airbagwarnleuchte
2. Sicherheitsgurt-Vorspannerbaugruppe
3. SRS-Steuermodul

! WARNUNG:
Damit der Sicherheitsgurt mit Vorspanner korrekt funktioniert;

- 1. Der Sicherheitsgurt muß richtig angelegt sein.**
- 2. Der Sicherheitsgurt muß in korrekter Stellung eingestellt sein.**


HINWEIS:

- o Sowohl der Sicherheitsgurt mit Vorspanner auf der Fahrer- als auch auf der Beifahrerseite werden bei bestimmten Frontalzusammenstößen aktiviert. Die Sicherheitsgurte mit Vorspanner können entweder allein aktiviert werden oder bei ausreichender Schwere des Frontalzusammenstoßes zusammen mit den Airbags.

- o Wenn die Vorspanner aktiviert werden, ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören und ein feiner Staub zu sehen, der wie Rauch aussieht. Dies sind normale Betriebsbedingungen und nicht gefährlich.
- o Obwohl er harmlos ist, kann der feine Staub zu Hautirritationen führen und sollte nicht über längere Zeiträume eingeatmet werden. Daher die Hände und das Gesicht sorgfältig waschen, nachdem Sie in einen Unfall verwickelt waren, bei dem die Vorspanner aktiviert wurden.



VORSICHT:

- o Da der Sensor zur Aktivierung des SRS-Airbags an den Gurtstraffer-Sicherheitsgurt angeschlossen ist, blinkt die SRS-Airbag-Warnleuchte  auf der Instrumententafel etwa 6 Sekunden lang nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anspringen des Motors und sollte danach ausgehen.
- o Wenn der Gurtstraffer-Sicherheitsgurt nicht einwandfrei funktioniert, leuchtet die Warnleuchte auf, auch wenn es keine Störung im SRS-Airbagsystem gibt. Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nicht etwa 6 Sekunden lang blinkt, nachdem der Zündschlüssel auf die Stellung "ON" gedreht wurde hat oder der Motor angesprungen ist, oder wenn sie ständig leuchtet, nachdem sie 6 Sekunden lang geblinkt hat, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, muß unverzüglich

der Gurtstraffer und der SRS-Airbag in einer Hyundai-Vertragswerkstatt überprüft werden.



WARNUNG:

- o Vorspanner sind so konstruiert, daß sie nur einmal funktionieren. Nach der Aktivierung müssen die Vorspanner ausgewechselt werden. Alle Sicherheitsgurte müssen stets dann ausgewechselt werden, wenn sie während eines Zusammenstoßes getragen wurden.
- o Der Vorspannermechanismus wird während der Aktivierung sehr heiß. Daher dürfen die Bauteile des Vorspanners einige Minuten nach der Aktivierung nicht berührt werden.
- o Versuchen Sie niemals, den Vorspanner selbst zu überprüfen oder auszuwechseln. Dies darf nur von einem Hyundai-Vertragshändler durchgeführt werden.

- o Nicht auf den Vorspanner schlagen.
- o Versuchen Sie nicht, das Sicherheitsgurtsystem mit Vorspanner zu warten oder zu reparieren.
- o Eine falsche Behandlung der Vorspanner-Baugruppen und die Nichtbeachtung der Warnungen bezüglich des Schlagens, des Änderns, des Überprüfens, des Auswechselns, der Wartung oder der Reparatur kann zu einer Fehlfunktion des Vorspanners oder einer unbeabsichtigten Aktivierung und damit zu schweren Verletzungen führen.
- o Bei der Fahrt die Sicherheitsgurte stets anlegen.

ZUSÄTZLICHES RÜCKHALTESYSTEM (SRS) (AIRBAG)

B240A01HP-GST

Fahrer-Airbag



B240A01HP

Ihr Hyundai verfügt über ein zusätzliches Rückhaltesystem (Airbag).

Wenn das Fahrzeug mit einem Airbag ausgestattet ist, ist auf der Airbag-Abdeckung im Lenkrad und auf der Abdeckung über dem Handschuhfach auf der Beifahrerseite die Kennzeichnung "SRS AIRBAG" angebracht.

Das SRS des Hyundai besteht aus Airbags, die sich unter den Abdeckungen in der Mitte des Lenkrades und über dem Handschuhfach auf der Beifahrerseite befinden. Ziel des SRS ist es, dem Fahrer und/oder Beifahrer im Falle eines Frontalzusammenstoßes ab einer gewissen Stärke einen zusätzlichen Rückhalt zum Sicherheitsgurtsystem zu bieten.

HINWEIS:

Unbedingt die Informationen über das SRS auf den Aufklebern auf der Vorderseite der Sonnenblende und im Handschuhfach lesen.

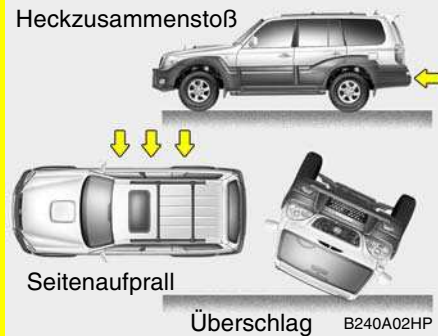


WARNUNG:

- o Wie der Name bereits sagt, ist das SRS für den Einsatz mit und als Ergänzung zu den 3-Punkt-Gurtsystemen auf der Fahrer- und Beifahrerseite ausgelegt und nicht als Ersatz dafür gedacht. Die Sicherheitsgurte sind daher bei jeder Fahrt stets anzulegen. Darüber hinaus werden die Airbags nur ausgelöst, wenn es unter bestimmten Bedingungen zu einem Frontalzusammenstoß einer bestimmten Stärke kommt, durch den die Fahrzeuginsassen wahrscheinlich erheblich verletzt würden.
- o Das SRS löst die Airbags nur aus, wenn der Zusammenstoß ausreichend stark und der Aufprallwinkel kleiner als 30° von der Längsachse des Fahrzeugs ist, bei einem Aufprall von der Seite, von hinten oder bei Überschlagen des Fahrzeugs werden die Airbags nicht

ausgelöst.

- o Die Front-Airbags sind so ausgelegt, daß sie nicht bei leichten Zusammenstößen gezündet werden, die auch von den Sicherheitsgurten



abgefangen werden können.

- o Die Front-Airbags sind nicht dafür ausgelegt, bei Seitenaufprall, Heckzusammenstößen oder Überschlag auszulösen. Darüber hinaus lösen die Airbags nicht bei Frontalzusammenstößen aus, die mit einer Geschwindigkeit unter dem Auslösungs-Schwellenwert

stattfinden.

- o Um maximalen Schutz bei allen Arten von Unfällen zu gewährleisten und das Risiko schwerer Verletzungen mit möglicher Todesfolge zu verringern, müssen alle Fahrzeuginsassen und auch der Fahrer stets ihren Sicherheitsgurt anlegen. Dies gilt unabhängig davon, ob die jeweilige Sitzposition mit einem Airbag ausgestattet ist oder nicht. Während der Fahrt nicht unnötig nah am Airbag sitzen oder auf den Airbag lehnen.
- o Das Airbag-System muß im Falle eines Aufpralls sehr schnell gezündet werden, um optimalen Schutz bieten zu können. Sitzt der Fahrzeuginsasse falsch, weil er z.B. keinen Sicherheitsgurt umgelegt hat, kann er durch das plötzliche Aufblasen des Airbags verletzt werden.

B240B01HP-GST

SRS-Komponenten und Funktionen

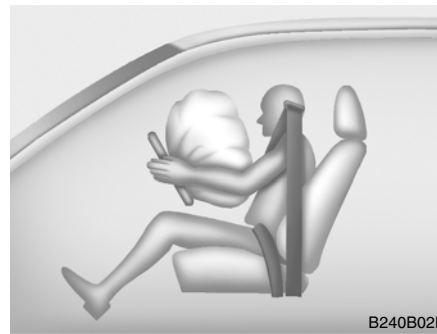


Das SRS besteht aus den folgenden Komponenten:

- Fahrerairbag-Modul
- Beifahrer-Airbagmodul
- Kniekissen
- SRS-Airbagwarnleuchte
- SRS-Steuermodul

Das SRSCM überwacht kontinuierlich alle Elemente, solange die Zündung eingeschaltet ist, um zu bestimmen, ob ein frontaler oder fast frontaler Aufprall stark genug war, um eine Zündung des Airbags auszulösen.

Die SRS Servicewarnanzeige (SRI) auf der Instrumententafel blinkt etwa sechs Sekunden lang auf und geht aus, nachdem der Zündschlüssel auf "ON" gedreht oder nachdem der Motor angelassen wurde.



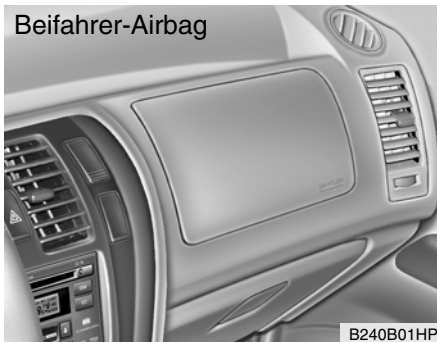
Die Airbag-Module befinden sich sowohl im Mittelpunkt des Lenkrades als auch im Armaturenbrett auf der Beifahrerseite oberhalb des Handschuhfachs. Wenn das SRSCM einen ausreichend schweren frontalen Aufprall erkennt, löst es automatisch die Airbags aus.



Beim Entfalten trennen sich Reißnähte, die direkt in die Abdeckung eingebracht wurden, durch den Druck der Expansion des Airbags auf. Ein weiteres Öffnen der Abdeckungen ermöglicht dann ein vollkommenes Aufblähen der Airbags.

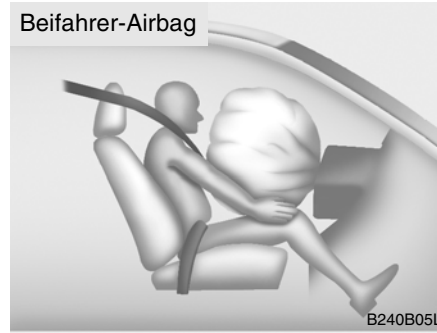
Ein vollständig aufgeblasener Airbag sowie ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt halten die Vorwärtsbewegung des Fahrers bzw. des Beifahrers bei einem Aufprall auf und reduzieren so das Risiko von Kopf- oder Brustverletzungen.

Nach dem Aufblasen beginnt der Airbag unverzüglich, sich zu entleeren, damit dem Fahrer nicht die Sicht nach vorne versperrt wird und er das Fahrzeug steuern kann.



VORSICHT:

Wenn ein Behälter mit Flüssig-Fahrzeugdeodorant im Auto angebracht werden soll, so darf er weder in der Nähe des Instrumentenblocks noch auf dem Schutzpolster aufgestellt werden. Dringt die Flüssigkeit in diese Bereiche (Instrumentenblock, Schutzpolster oder Lüfter) ein, können die Teile beschädigt werden. Wenn Flüssig-Fahrzeugdeodorant auf diese Bereiche gerät, die betroffenen Teile sofort mit Wasser abwaschen.



WARNUNG:

- o Wenn das SRS aktiviert wird, kann ein lautes Geräusch ertönen und ein leichter Staub freigegeben werden. Dieser Zustand ist normal und nicht gefährlich. Der feine Staub, der während der Auslösung eines Airbags entsteht, kann zu Hautreizungen führen. Hände und Gesicht nach einem Unfall mit Airbagauslösung gründlich mit lauwarmen Wasser und milder Seife waschen.
- o Das SRS-System funktioniert nur, wenn der Zündschlüssel auf Stellung "ON" steht. Wenn die SRS SRI nicht blinkt oder ständig leuchtet, nachdem sie nach dem Drehen des Zündschlüssels auf Stellung "ON" etwa 6 Sekunden lang geblinkt hat, oder wenn sie nach dem Anspringen des Motors oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung

im SRS-System vor. Wenn diese Fälle eintreten, muß das Fahrzeug unverzüglich in einer Hyundai-Vertragswerkstatt überprüft werden.

- o Bevor eine Sicherung ausgewechselt oder eine Batterieklemme abgeklemmt wird, den Zündschlüssel auf Position "LOCK" stellen und abziehen. Niemals die zum Airbag gehörenden Sicherungen herausnehmen oder austauschen, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Andernfalls leuchtet die SRS SRI auf.

B240C01HP-GST

Pflege des SRS

Das SRS ist so gut wie wartungsfrei und enthält keine Komponenten, die vom Besitzer gefahrlos selbst gewartet werden können. Das gesamte SRS System muß von einem zugelassenen Hyundai-Händler zehn Jahre nach dem Herstellungsdatum nachgesehen werden.

Jegliche Arbeiten am Airbag-System, wie zum Beispiel Entfernen, Installieren, Reparieren oder jegliche anderen Arbeiten am Lenkrad müssen von einem qualifizierten Hyundai-Mechaniker vorgenommen werden. Eine unsachgemäße Handhabung des Airbag-Systems kann schwerwiegende Verletzungen zur Folge haben.



! WARNUNG:

- o Äußerste Gefahr! Auf einem Sitz mit Airbag kein nach hinten gerichtetes Rückhaltesystem verwenden!
- o Modifizierungen von SRS-Komponenten oder der Verdrahtung, einschließlich das Anbringen jeglicher Art von Abzeichen auf der Abdeckung, oder Modifizierungen der Gehäusekonstruktion können

nachteilige Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit des SRS haben und zu möglichen Verletzungen führen.

- o Zum Reinigen der Hupenplatte ist ausschließlich ein weiches, trockenes Tuch oder ein mit reinem Wasser befeuchtetes Tuch zu verwenden.

Lösungs- oder Reinigungsmittel wirken sich nachteilig auf die Abdeckung des Airbags aus und beeinträchtigen eine ordnungsgemäße Funktionsweise des Systems.

- o Es sollten keine Aufkleber auf das Lenkrad geklebt oder Gegenstände auf oder nahe an die Airbagmodule am Lenkrad, Armaturenbrett bzw. Abdeckung oberhalb des Handschuhfachs gelegt werden, da derartige Gegenstände Verletzungen verursachen können, wenn das Fahrzeug einen Aufprall erleidet, der zum Zünden der Airbags führt.

- o Wenn sich die Airbags entfalten, müssen sie von einem zugelassenen Hyundai-Händler ersetzt werden.

- o Die Verdrahtung des SRS oder andere Komponenten des SRS-Systems nicht verändern oder abtrennen.

Eine solche Vorgehensweise kann zu Verletzungen führen, da die Airbags unbeabsichtigt aktiviert oder das SRS betriebsuntüchtig werden kann.

- o Installieren Sie auf dem Vordersitz keine Kinderrückhaltesysteme.

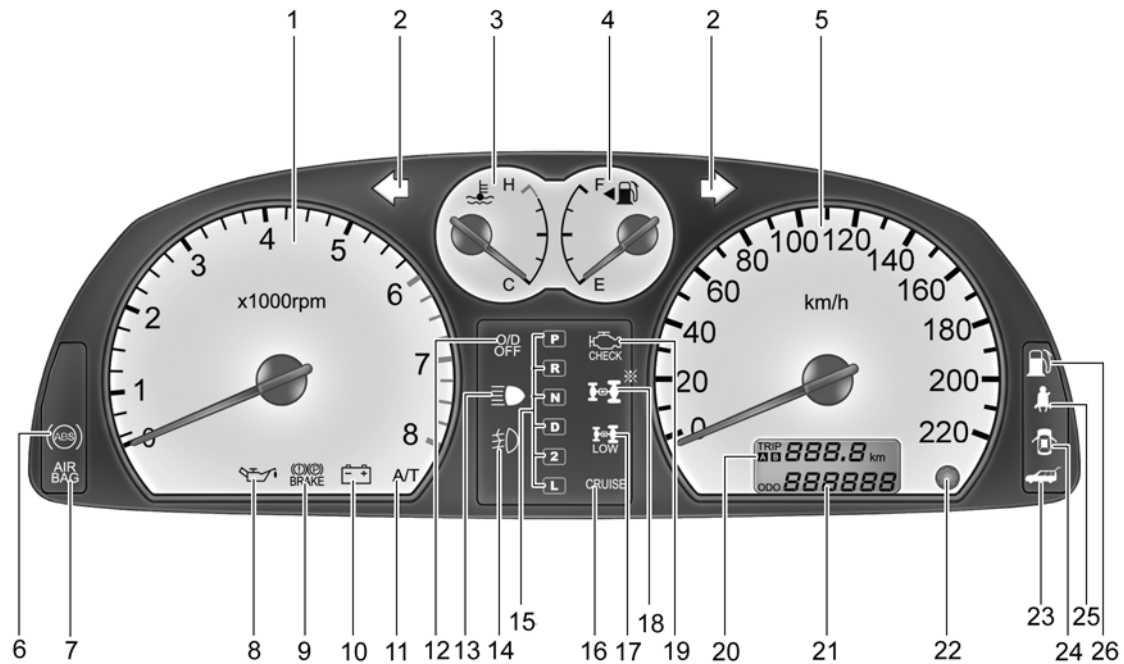
Kinderrückhaltesysteme dürfen niemals auf den Vordersitzen verwendet werden. Sollte der Airbag infolge eines Unfalls auslösen, kann das Baby oder Kleinkind schwer verletzt werden!



- o Wenn Komponenten des Airbag-Systems beseitigt werden müssen oder das Fahrzeug verschrottet werden muß, müssen bestimmte Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden. Ihr Hyundai-Händler kennt diese Bestimmungen und kann Ihnen die notwendigen Informationen mitteilen. Ein Versäumnis, diese Sicherheitsvorkehrungen und Vorgehensweise zu befolgen, erhöht die Verletzungsgefahr.

- o Beim Verkauf Ihres Fahrzeuges bitte sicherstellen, daß der neue Besitzer über alle wichtigen Punkte informiert wird und daß dieses Handbuch an den neuen Besitzer weitergereicht wird.

- o Wurde das Fahrzeug unter Wasser gesetzt und steht noch Wasser auf dem Teppich oder dem Bodenblech, das Fahrzeug nicht anlassen, sondern zu einem Hyundai-Händler transportieren.
- o Zum Auswechseln von Stoßfänger oder Stoßfängerverkleidung nur Original-Hyundai-Teile verwenden. Sonst kann die SRS-Leistung negativ beeinflusst werden und zu unerwarteten Verletzungen führen.

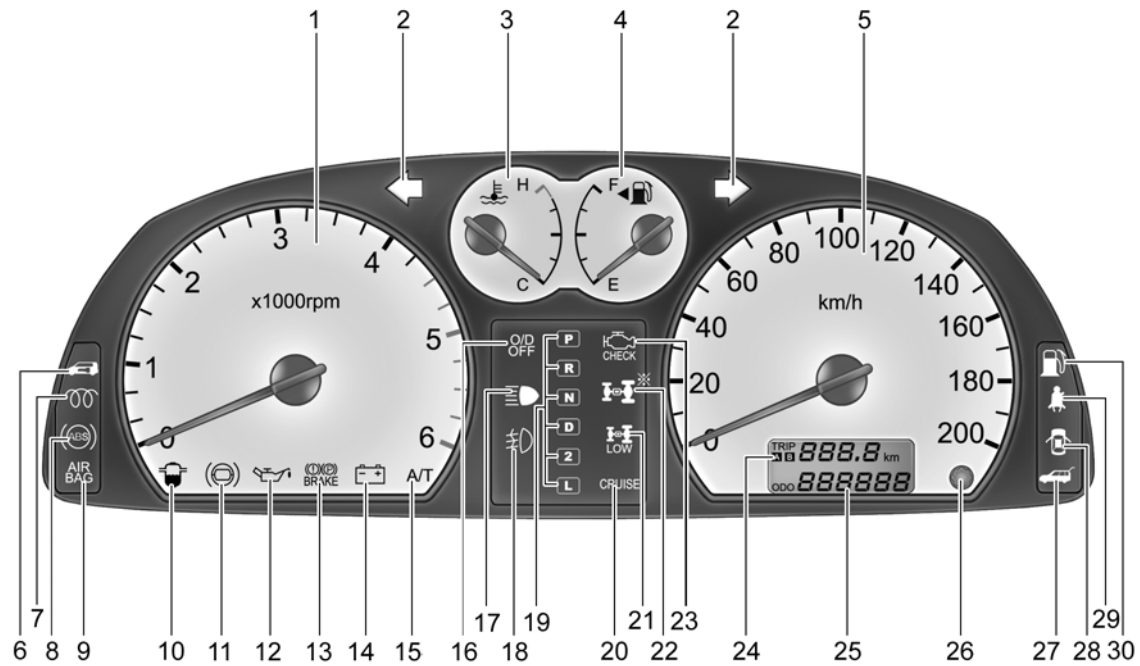
B260A03HP-GST
Benzinmotor





※ Zeitweiliger Allradantrieb : 
 Kontinuierlicher Allradantrieb : 

1. Drehzahlmesser
2. Blinkerkontrolleuchte
3. Kühlmitteltemperaturanzeige
4. Kraftstoffanzeige
5. Tachometer
6. ABS-Kontrolleuchte (Falls vorhanden)
7. Servicewarnanzeige (SRI) für das zusätzliche Rückhaltesystem (SRS)
8. Öldruckwarnleuchte
9. Warnleuchte für Handbrems-/Bremsflüssigkeitsstand
10. Ladekontrolleuchte
11. A/T (Automatisches Getriebe) Öltemperatur-Warnleuchte (Falls vorhanden)
12. Overdrive-Betriebsanzeige (Falls vorhanden)
13. Fernlichtkontrolleuchte
14. Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte
15. Anzeigeleuchte der Schaltstufen des Automatikgetriebes (Falls vorhanden)
16. Geschwindigkeitsregler-Anzeige (Falls vorhanden)
17. Anzeigeleuchte 4WD LOW
18. Anzeigeleuchte 4WD HIGH (Bei Zeitweiliger Allradantrieb)/ Warnleuchte für Allradantriebssystem (Bei Kontinuierlicher Allradantrieb)
19. Motorwarnleuchte
20. Tageskilometerzähler
21. Kilometerzähler
22. Rückstellknopf für Tageskilometerzähler
23. Warnleuchte für offene Heckklappe
24. Warnanzeige bei offener Tür
25. Gurtwarnleuchte
26. Kraftstoffwarnleuchte

B260B03HP-GST
Dieselmotor



※ Zeitweiliger Allradantrieb : 
 Kontinuierlicher Allradantrieb : 

1. Drehzahlmesser
2. Blinkerkontrolleuchte
3. Kühlmitteltemperaturanzeige
4. Kraftstoffanzeige
5. Tachometer
6. Wegfahrsperrn-Warnleuchte
7. Vorglüh-Anzeigeleuchte
8. ABS-Kontrolleuchte (Falls vorhanden)
9. Servicewarnanzeige (SRI) für das zusätzliche Rückhaltesystem (SRS)
10. Kraftstofffilterwarnleuchte
11. Kontrolleuchte für Bremskraftverstärker
12. Öldruckwarnleuchte
13. Warnleuchte für Handbrems-/Bremsflüssigkeitsstand
14. Ladekontrolleuchte
15. A/T (Automatisches Getriebe) Öltemperatur-Warnleuchte (Falls vorhanden)
16. Overdrive-Betriebsanzeige (Falls vorhanden)
17. Fernlichtkontrolleuchte
18. Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte
19. Anzeigeleuchte der Schaltstufen des Automatikgetriebes (Falls vorhanden)
20. Geschwindigkeitsregler-Anzeige (Falls vorhanden)
21. Anzeigeleuchte 4WD LOW
22. Anzeigeleuchte 4WD HIGH (Bei Zeitweiliger Allradantrieb)/Warnleuchte für Allradantriebssystem (Bei Kontinuierlicher Allradantrieb)
23. Motorwarnleuchte
24. Tageskilometerzähler
25. Kilometerzähler
26. Rückstellknopf für Tageskilometerzähler
27. Warnleuchte für offene Heckklappe
28. Warnanzeige bei offener Tür
29. Gurtwarnleuchte
30. Kraftstoffwarnleuchte

B260D01A-AST



Blinker-Kontrollleuchten

Die blinkenden grünen Pfeile auf der Instrumententafel zeigen in die vom Blinker gesetzte Richtung. Leuchtet der Pfeil zwar auf, blinkt aber nicht, blinkt er schneller als normal oder blinkt er überhaupt nicht, liegt eine Fehlfunktion des Blinkersystems vor. In diesem Fall an einen Hyundai-Händler wenden.

B260P02Y-GST



ABS-Warnleuchte (Falls vorhanden)

Beim Drehen des Zündschlüssels auf die Position "ON" leuchtet die ABS-Warnleuchte auf und erlischt nach einigen Sekunden wieder. Falls diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort bei einem HYUNDAI-Händler überprüfen. Das normale Bremssystem ist hiervon nicht betroffen. Bei einer Störung ist das ABS jedoch nicht mehr wirksam.



WARNUNG:

Wenn die ABS SRI- und Feststellbrems-/Bremsflüssigkeitsstand-Warnleuchte eingeschaltet bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Störung der elektronischen Bremskraftverteilung vor (EBD). Ist dies der Fall, das Fahrzeug nicht abrupt stoppen und so schnell wie möglich von einem Hyundai-Händler überprüfen lassen.

B260F01A-AST



Fernlicht-Kontrollleuchte

Werden die Scheinwerfer auf Fernlicht eingeschaltet, leuchtet die Fernlicht-Kontrollleuchte.

B260G01A-AST



Öldruck-Warnleuchte



VORSICHT:

Leuchtet die Öldruckwarnleuchte bei laufendem Motor kontinuierlich, kann es zu schweren Beschädigungen des Motors kommen. Die Öldruckwarnleuchte wird immer dann eingeschaltet, wenn der Öldruck zu niedrig ist. Bei normalem Fahrbetrieb leuchtet sie auf, wenn der Zündschalter eingeschaltet wird, erlischt aber, wenn der Motor angesprungen ist. Leuchtet die Öldruckwarnleuchte bei laufendem Motor weiter, wird eine schwere Fehlfunktion angezeigt.

Ist dies der Fall, das Fahrzeug so schnell, wie es die Sicherheit zulässt, anhalten, den Motor abstellen und den Ölstand überprüfen. Bei zu niedrigem Ölstand das Motoröl auf den zulässigen Stand auffüllen und den Motor erneut anlassen. Leuchtet die Warnleuchte auch weiterhin bei laufendem Motor, den

Motor umgehend abstellen. Grundsätzlich muß dann der Motor vor dem erneuten Fahren von einem Hyundai-Händler überprüft werden.

B260H02A-GST



**Handbrems-,
Bremsflüssigkeitsstand-
Warnleuchte**



WARNUNG:

Bei Problemen mit den Bremsen diese so bald wie möglich von einem Hyundai-Vertragshändler prüfen lassen. Das Fahren des Fahrzeugs bei einer Störung der elektrischen Bremsanlage oder der Bremshydraulik ist äußerst gefährlich und kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Aufleuchten der Warnleuchte

Diese Leuchte leuchtet bei angezogener Handbremse und eingeschalteter Zündung; sie erlischt, wenn die Handbremse gelöst wird. Das Fahrzeug darf erst dann gefahren werden, wenn die Handbremse gelöst ist und das Licht ausgeht.

Bei nicht angezogener Handbremse muß die Warnleuchte nach Einschalten der Zündung aufleuchten und nach Anspringen des Motors ausgehen. Wenn die Leuchte zu einem anderen Zeitpunkt aufleuchtet, das Fahrzeug, soweit dies sicher möglich ist, abseits der Straße anhalten.

Die Warnleuchte leuchtet auch dann, wenn der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter unter die MIN. Markierung fällt. Tritt nach dem Nachfüllen von Bremsflüssigkeit (DOT 3 oder DOT 4) keine Störung mehr auf, muß trotzdem von einem Hyundai-Händler eine Überprüfung durchgeführt werden. Treten weitere Störungen auf, darf das Fahrzeug nicht mehr gefahren werden, sondern muß von einem Abschleppdienst zum nächsten Hyundai-Händler transportiert werden.

Dieser Hyundai ist mit einer Zweikreis-Bremsanlage ausgestattet. Dies bedeutet, daß an zwei Rädern immer noch Bremskraft anliegt, auch wenn einer der Bremskreise ausgefallen ist. Funktioniert nur noch einer der beiden Bremskreise, muß mit einem längeren Pedalweg und einem höheren Kraftaufwand beim Bremsen gerechnet werden.

Darüber hinaus verlängert sich der Bremsweg. Fallen die Bremsen während der Fahrt aus, in einen niedrigeren Gang schalten, um die Motorbremswirkung auszunutzen, dann das Fahrzeug, sobald dies sicher möglich ist, anhalten.

B260J01S-GST



Ladekontrolleuchte

Die Ladekontrolleuchte sollte beim Einschalten der Zündung aufleuchten und erlöschen, wenn der Motor läuft. Wenn die Anzeige auch bei laufendem Motor noch leuchtet, liegt eine Fehlfunktion in der elektrischen Anlage vor. Wenn die Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie an, stellen Sie den Motor ab und schauen Sie unter die Motorhaube. Stellen Sie fest, ob der Generator-Antriebsriemen vorhanden ist. Wenn ja, kontrollieren Sie die Spannung des Riemens. Lassen Sie anschließend die Anlage von Ihrem Hyundai-Händler überprüfen.



VORSICHT:

Wenn der Antriebsriemen (Generatorriemen) beschädigt oder locker ist oder sogar fehlt, während das Fahrzeug fährt, kann das eine erhebliche Störung hervorrufen. Der Motor könnte sogar überhitzt werden, da dieser Riemen auch die Wasserpumpe antreibt.

B260A01B-GST



Nebelscheinwerferanzeige

Sobald die Schalter für die Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden, leuchtet diese Anzeigelampe.

B260L01A-GST



Warnanzeige bei offener Tür

Diese Warnanzeige zeigt an, daß eine der Türen nicht fest geschlossen ist.

B260M01A-AST



Kraftstoff-Warnleuchte

Die Kraftstoff-Warnleuchte leuchtet auf, bevor der Kraftstofftank völlig leer ist. Sobald die Kraftstoffwarnleuchte aufleuchtet, muß so schnell wie möglich Kraftstoff nachgetankt werden. Wird bei leuchtender Kraftstoffwarnanzeige oder bei Anzeige des Kraftstoffstands unter "E" weitergefahren, kann es zu Zündaussetzern des Motors und zu Beschädigungen des Katalysators kommen.

B260B01B-GST



Warnleuchte für offenen Heckklappe

Diese Lampe leuchtet so lange, bis die Heckklappe ganz geschlossen wird.

B260B01HP-GST



Servicewarnanzeige (SRI) für das zusätzliche Rückhalte system (SRS)

Die SRS Servicewarnanzeige (SRI) schaltet sich ein und blinkt etwa sechs Sekunden lang auf, nachdem der Zündschlüssel auf "ON" gedreht wurde oder nachdem der Motor angelassen wurde. Im Anschluß daran erlischt sie.

Diese Leuchte leuchtet auch auf, wenn das SRS nicht einwandfrei funktioniert. Wenn die SRS SRI nicht blinkt oder ständig leuchtet, nachdem sie nach dem Drehen des Schlüssels auf Stellung "ON" etwa 6 Sekunden lang geblinkt hat, oder wenn sie nach dem Anspringen des Motors oder während der Fahrt aufleuchtet, muß das SRS-System in einer Hyundai-Vertragswerkstatt überprüft werden.

B260N02A-AST



Motorwarnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet dann, wenn eine Fehlfunktion eines Teils der Abgasanlage vorliegt, und wenn das System nur unzulässig funktioniert, so daß die vorgeschriebenen Abgaswerte nicht eingehalten werden. Die Lampe leuchtet auch auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung "ON" gedreht wird, und geht nach ein paar Sekunden aus, wenn der Motor angesprungen ist.

Leuchtet die Warnleuchte beim Fahren oder leuchtet sie nicht beim Schalten des Zündschlüssels in die Position "ON" (Fahrt) ein, muß das System beim nächsten Vertragshändler überprüft werden.

B260E01HP-GST



Gurtwarnleuchte

Die Gurtwarnleuchte blinkt 6 Sekunden lang, wenn der Zündschlüssel von "OFF" auf "ON" oder "START" gedreht wird.

B260Q01HP-DST



Geschwindigkeitsregler-Anzeige (Für Benzinmotor) (Falls vorhanden)

Die Anzeigeleuchte der Geschwindigkeitsregelung im Instrumentenblock leuchtet nur auf, wenn die Fahrgeschwindigkeit mit dem Geschwindigkeitsreglerschalter am Lenkrad eingestellt wurde. Die Anzeigeleuchte leuchtet nicht, wenn der Geschwindigkeitsregler-Hauptschalter eingeschaltet ist. Informationen zur Verwendung des Geschwindigkeitsreglerschalters finden Sie ab Seite 1-94.

B265Q01HP-GST



Geschwindigkeitsregler-Anzeige (Für Dieselmotor) (Falls vorhanden)

Die Anzeige "CRUISE" im Instrumentenblock leuchtet auf, wenn der Hauptschalter der Geschwindigkeitsregelung gedrückt wird.

Informationen über die Verwendung der Geschwindigkeitsregelung finden Sie auf Seite 1-94.

B260C01A-AST



OD-Kontrolleuchte (Falls vorhanden)

Wird der OD-Schalter eingeschaltet und in den 4. Gang geschaltet, erlischt die OD-Kontrolleuchte. Diese orangefarbene Kontrolleuchte leuchtet, wenn der OD-Schalter ausgeschaltet wird.

B260U01HP-GST



A/T-Öltemperatur-Warnleuchte (Falls vorhanden)

Die A/T-Öltemperatur-Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Automatikgetriebetemperatur so stark ansteigt, daß es zu einer schwerwiegenden Beschädigung des Automatikgetriebes kommen kann.

Leuchtet die A/T-Öltemperatur-Warnleuchte während der Fahrt auf, das Fahrzeug so bald wie möglich an einem sicheren Ort abstellen, den Wählhebel auf "P" stellen und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis die Warnleuchte ausgeht. Wenn die Warnleuchte ausgeht, kann das Fahrzeug wieder normal gefahren werden.

Geht die Warnleuchte nicht aus bzw. leuchtet sie häufig auf, muß das Fahrzeug von Ihrem Hyundai-Händler überprüft werden.



VORSICHT:

Wenn die Warnleuchte nicht erlischt oder blinkt, bedeutet dies, daß eine Funktionsstörung im Automatikgetriebe oder in der elektronischen Getriebesteuerung vorliegt. Sollte dies der Fall sein, have your vehicle checked by an authorized Hyundai dealer. Ist dies der Fall, schnell wie möglich von einem Hyundai-Händler überprüfen lassen.

B260U01TB-GST



Wegfahrsperren-Anzeige (Dieselmotor)

Diese Anzeige leuchtet nach dem Einschalten der Zündung einige Sekunden lang auf. Zu diesem Zeitpunkt kann der Motor gestartet werden. Die Leuchte erlischt, wenn der Motor anspringt. Sollte die Leuchte erlöschen, bevor der Motor anspringt, muß der Zündschlüssel wieder auf Position "LOCK" gedreht und der Motor erneut gestartet werden. Wenn die Leuchte beim Einschalten der Zündung fünf Sekunden lang blinkt, ist das Wegfahrsperrensystem gestört. Befolgen Sie in diesem Fall die Notfallprozedur (siehe Seite 1-10) oder wenden Sie sich an einen Hyundai-Händler.

B260T01HP-GST



Anzeigeleuchte 4WD LOW

Beim Schalten des Zündschlüssels auf "ON" leuchtet die Anzeigeleuchte 4WD LOW (Allradantrieb, langsam) auf und erlischt dann nach einigen Sekunden. Die Anzeigeleuchte 4WD LOW leuchtet auf, wenn der Verteilergetriebe-Schaltknopf in die Stellung für "Allradantrieb, langsam" geschaltet wird (Aeitweiliger Allradantrieb, Stellung 4L, kontinuierlicher Allradantrieb: Stellung LOW).


B260T02HP-GST



Anzeigeleuchte 4WD HIGH (Nur bei Zeitweiliger Allradantrieb)

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Anzeigeleuchte 4WD HIGH auf und geht nach ein paar Sekunden aus. Die Anzeigeleuchte für aktivierten Allradantrieb leuchtet auf, wenn der Verteilergetriebe-Schaltknopf auf die Position 4H gestellt wird.

**VORSICHT:**

Wenn die Anzeigeleuchte 4WD HIGH () während der Fahrt zusammen mit der Anzeigeleuchte "Allradantrieb, langsam" () aufleuchtet, weist dies auf eine Funktionsstörung am Allradantrieb hin. In diesem Fall muß das Fahrzeug so bald wie möglich von einem autorisierten Hyundai-Händler überprüft werden.


B265T01HP-GST



**Warnleuchte für
Allradantriebssystem
(Nur bei Kontinuierlicher
Allradantrieb)**

Wenn der Zündschlüssel in die Stellung "ON" gedreht wird, geht die Warnleuchte für das Allradantriebssystem (4WD) an und geht dann nach ein paar Sekunden wieder aus.

**VORSICHT:**

Wenn die Warnleuchte für das Allradsystem () während der Fahrt blinkt, so weist dies auf eine Störung im Allradantriebssystem hin. In diesem Fall lassen Sie Ihr Fahrzeug bitte sobald wie möglich von einem Hyundai-Vertragshändler überprüfen.

B265A01HP-GST



**Kraftstofffilterwarn-
leuchte (Dieselmotor)**

Diese Lampe leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und erlischt, wenn der Motor angesprungen ist. Wenn sie bei laufendem Motor angeht, hat sich Wasser im Kraftstofffilter angesammelt. In diesem Fall den Kraftstofffilter entwässern. (Siehe Kapitel 6 Seite 32)

**VORSICHT:**

Wenn die Kraftstoffstandwarnleuchte aufleuchtet, sinkt die Motorleistung ab. Wenn die Kraftstofffilterwarnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, das Fahrzeug an einer sicheren Stelle abstellen und das Wasser so bald wie möglich ablassen. Wenn die Leuchte auch nach dem Ablassen des Wassers nicht ausgeht, muß das Fahrzeug in einer Hyundai-Vertragswerkstatt überprüft werden.

B265B01HP-GST



Bremsdruck-Warnleuchte (Dieselmotor)

! WARNUNG:
Wenn die Bremsen nicht ordnungsgemäß arbeiten, müssen sie in einer Hyundai-Vertragswerkstatt sobald wie möglich überprüft werden. Wird das Fahrzeug gefahren, obwohl eine Störung in der Elektrik oder der Hydraulik des Bremssystems vorliegt, ist das Risiko einer schweren Verletzung mit möglicher Todesfolge sehr groß.

Die Bremsdruck-Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Unterdruck im Bremskraftverstärker auf unter 275 mmHg abfällt. Das Bremssystem ist so konstruiert, daß es das Fahrzeug mit Hilfskraft anhält, wenn das Bremspedal niedertreten wird. Diese Hilfskraft wird bei jedem Niedertreten der Bremse stark verringert. Ohne die

Hilfe des Bremskraftverstärkers kann das Fahrzeug noch immer angehalten werden, wobei jedoch sehr viel stärker auf das Bremspedal getreten werden muß, was einen längeren Bremsweg zur Folge hat. Wenn die Leuchte aufleuchtet, die Fahrzeuggeschwindigkeit verringern und das Fahrzeug an einem sicheren Ort abseits der Straße anhalten. Nach dem Anlassen des Motors erst anfahren, wenn der Unterdruck über 275 mmHg gestiegen ist und die Warnleuchte erloschen ist. Treten weitere Probleme auf, das Fahrzeug nicht mehr fahren, sondern durch einen professionellen Abschleppdienst zu einer Vertragswerkstatt bringen lassen.

B265C02HP-GST



Vorglüh-Anzeigeleuchte (Dieselmotor)

Die bernsteinfarbene Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gestellt wird. Der Motor kann erst dann angelassen werden, wenn die Vorglüh-Anzeigeleuchte erloschen ist. Die Leuchtzeit hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Kühlmitteltemperatur (°C)	Leuchtzeit (s)
Unter -30	26
-25	20
-20	15
-15	10
-10	5,5
-5	3,5
0	2
20	1

INSTRUMENTENTAFEL

HINWEIS:

Wenn der Motor nicht innerhalb von 2 Sekunden nach dem Ende des Vorwärmens startet, den Zündschlüssel 10 Sekunden lang zurück in die Stellung "LOCK" drehen; danach den Schlüssel wieder in Stellung "ON" drehen, um erneut vorzuwärmen.

B270A01A-AST

WARNTON BREMSBELAG-VERSCHLEISS

Die vorderen und hinteren Bremsbeläge sind mit Verschleißanzeigern ausgestattet, die ein hohes quietschendes bzw. schabendes Geräusch erzeugen, wenn neue Bremsbeläge erforderlich sind. Während der Fahrt ist das Geräusch entweder die ganze Zeit zu hören, oder es kommt und geht. Es kann ebenfalls zu hören sein, wenn das Bremspedal fest niedergedreten wird. Wenn die verschlissenen Beläge nicht ausgewechselt werden, kann dies zu kostspieligen Schäden an den Bremsscheiben führen. Daher unbedingt einen Hyundai-Vertragshändler aufsuchen.

B280A01A-AST

KRAFTSTOFFANZEIGE

Die Kraftstoffanzeige zeigt unabhängig von der Position des Zündschalters den ungefähren Kraftstoffstand im Tank an. Der Tankinhalt ist in Kapitel 9 angegeben.

B290A02A-AST

KÜHLMITTELTEMPERATURANZEIGE**WARNUNG:**

Den Kühlerdeckel niemals bei heißem Motor abschrauben. Das unter Druck stehende Kühlmittel kann herausspritzen und schwere Verbrennungen verursachen. Vor dem Abschrauben des Kühlerdeckels warten, bis der Motor abgekühlt ist.

Die Nadel der Kühlmitteltemperaturanzeige muß im normalen Bereich bleiben. Wenn sie sich über das Meßinstrument auf den Bereich "H" (heiß) bewegt, fahren Sie an den Straßenrand, halten, sobald dies möglich ist, an, und stellen den Motor ab. Öffnen Sie dann die Motorhaube und überprüfen Sie den Kühlmittelstand sowie den Wasserpumpen-Antriebsriemen. Wenn Sie eine Störung im Kühlsystem vermuten, lassen Sie das Kühlsystem sobald wie möglich von einem Hyundai-Händler überprüfen.

B330A01L-AST

DREHZAHLMESSER

Benzinmotor



B330A01HP

Dieselmotor



HHP2078

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.



VORSICHT:

Der Motor soll nicht auf eine so hohe Drehzahl hochgedreht werden, daß die Drehzahlmessernadel in den roten Bereich eintritt. Dies kann zu schweren Beschädigungen des Motors führen.

B300A01Y-GST

TACHOMETER

Benzinmotor



B300A01HP-1

Dieselmotor



B300A03HP-1

Der Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Kilometer pro Stunde an.

B310A02HP-GST

**KILOMETERZÄHLER/
TAGESKILOMETERZÄHLER**

Kilometerzähler

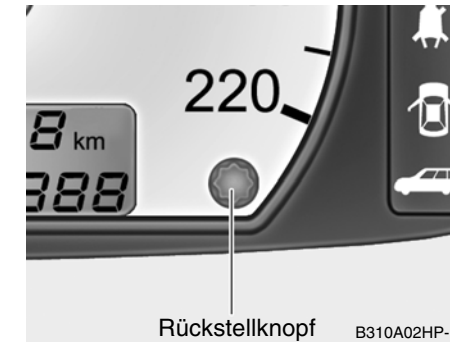


B310A01HP-1

Der Kilometerzähler zeigt die Gesamtfahrstrecke in Kilometern an und hilft dabei, die Wartungsintervalle einzuhalten. Bei einem Neufahrzeug ist ein Kilometerstand von bis zu 50 km normal.

HINWEIS:

Jede Falscheinstellung des Kilometerzählers kann die Garantie ungültig machen.

Tageskilometerzähler

B310A02HP-1

Wird der Rückstellknopf auf der rechten Seite des Tachometers bei eingeschalteter Zündung kürzer als 1 Sekunde gedrückt, wird die folgende Reihenfolge angezeigt:



Der Tageskilometerzähler zeigt die gefahrene Strecke zweier Fahrten in Kilometern oder Meilen an.

TRIP A: Erste Strecke vom Ausgangspunkt bis zu einem Zwischenpunkt.

TRIP B: Zweite Strecke vom Zwischenpunkt zum Zielpunkt.

Wird der Rückstellknopf länger als 1 Sekunde gedrückt, wird der Tageskilometerzähler auf 0 rückgestellt.

MULTIFUNKTIONSLICHT-SCHALTER

B340A01A-AST

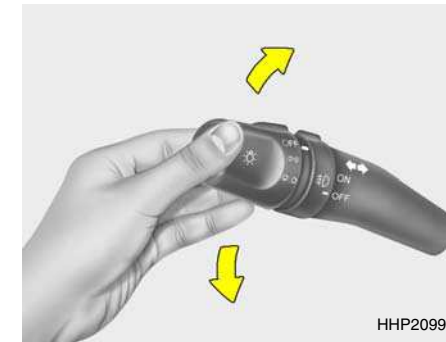
KOMBI-SCHALTER FÜR BLINKER, SCHEINWERFER UND FERNLICHT

Bedienung des Blinkers

Durch Drücken des Hebels nach unten wird der linke Blinker des Fahrzeugs gesetzt. Durch Drücken des Hebels nach oben wird der rechte Blinker des Fahrzeugs gesetzt. Nach dem Abbiegen kehrt der Hebel automatisch in die mittlere Position zurück, und gleichzeitig wird der Blinker ausgeschaltet. Blinkt die Blinkerkontrolleuchte schneller als üblich, schaltet sie ein, blinkt aber nicht oder schaltet sie überhaupt nicht ein, liegt eine Fehlfunktion des Systems vor. Das Blinkersystem auf eine durchgebrannte Sicherung oder Glühbirne untersuchen oder den Hyundai-Händler aufsuchen.

B340B01A-AST

Fahrspurwechselsignal



Um einen Fahrspurwechsel anzuzeigen, den Hebel so weit nach oben oder unten bewegen, daß er zu blinken beginnt. Der Hebel kehrt bei Freigabe automatisch in die mittlere Position zurück.

B340C03L-AST
Lichtschalter



HHP2094

Zum Einschalten des Scheinwerfers das Griffende des Multifunktionsschalters drehen. In der ersten Position werden Parkleuchte, Begrenzungsleuchte, Schlußleuchte und Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet. In der zweiten Position werden die Abblendlicht/Fernlicht eingeschaltet.

HINWEIS:

Zum Einschalten der Scheinwerfer muß der Zündschlüssel auf "ON" gedreht werden.

Automatisches Ausschalten der Parkleuchte

Wenn Sie die Parkleuchten nach der Fahrt nicht ausschalten, werden sie automatisch beim Öffnen der Fahrertür ausgeschaltet.
 Zum Einschalten stecken Sie einfach den Zündschlüssel in das Zündschloß und drehen ihn in die Stellung "ON".

B340D01A-AST
Fernlicht und Abblendlicht



HHP2097

Zum Einschalten des Fernlichts den Hebel nach vorne (vom Fahrer weg) drücken. Gleichzeitig leuchtet die Fernlichtkontrollleuchte. Zum Einschalten des Abblendlichts den Hebel zurück in Fahrerrichtung ziehen.

B340E01A-AST
Lichthupe



HHP2098

Zur Betätigung der Lichthupe den Schalterhebel in Richtung des Fahrers ziehen und dann loslassen. Die Lichthupe kann auch dann betätigt werden, wenn sich der Scheinwerferschalter in der Position "OFF" (AUS) befindet.

**NEBELSCHEINWE-
RFERSCHALTER**

B360B01Y-GST

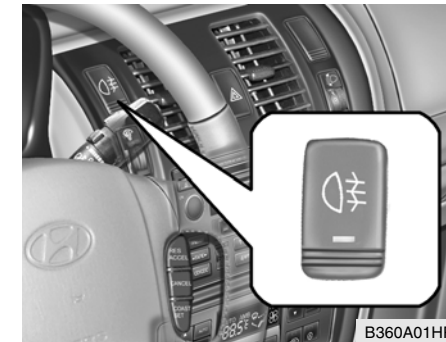


HHP2100

Zum Einschalten der Nebelscheinwerfer den Schalter in die Stellung "ON" drücken. Sie leuchten auf, wenn der Scheinwerferschalter in der ersten bzw. der zweiten Stellung ist.

B360A01HP-GST

Nebelschlussleuchtschalter



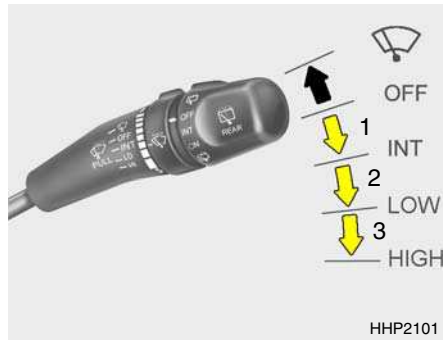
B360A01HP

Durch Drücken dieser Taste kann die Nebelschlußleuchte eingeschaltet werden.

Die Nebelschlußleuchte wird eingeschaltet, wenn der Scheinwerferschalter in die zweite Stellung geschaltet wird oder wenn der Nebelscheinwerfer eingeschaltet wird und der Zündschlüssel auf "ON" steht.

SCHALTER FÜR SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGE

B350A01A-AST



Der Scheibenwischerschalter verfügt über drei Positionen.

1. INT : Wischen mit Intervallschaltung
2. LOW: Wischen mit niedriger Geschwindigkeit
3. HI : Wischen mit hoher Geschwindigkeit

HINWEIS:

Damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden, dürfen keine großen Mengen von Schnee oder Eis mit ihnen von der Windschutzscheibe gewischt werden. Liegt nur eine sehr dünne Eis- oder Schneeschicht auf der Scheibe, die Heizung auf Defrost stellen, bevor der Scheibenwischer betätigt wird.

B350B01O-AST

Betrieb der Scheibenwaschanlage

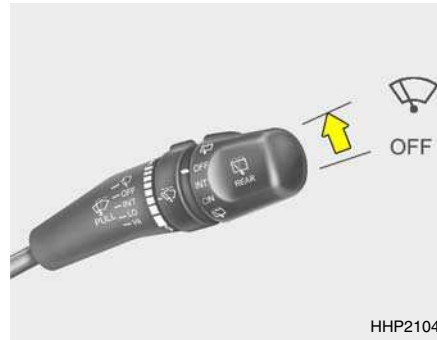


Zur Inbetriebnahme der Scheibenwaschanlage ziehen Sie den Betätigungshebel für den Scheibenwischer zum Lenkrad. Der Scheibenwischer fährt dann automatisch zweimal über die Windschutzscheibe. Die Scheibenwaschanlage bleibt in Betrieb, solange der Hebel in dieser Position gehalten wird.

HINWEIS:

- o Den Scheibenwischer nicht länger als 15 Sekunden und nicht bei leerem Flüssigkeitsbehälter betätigen.
- o Bei Frosttemperaturen oder Schneefall vor der Betätigung der Scheibenwischer sicherstellen, daß die Scheibenwischerblätter nicht an der Scheibe angefroren sind.
- o In Gegenden, wo Wasser im Winter gefrieren kann, ein Waschanlagen-Frostschutzmittel verwenden.

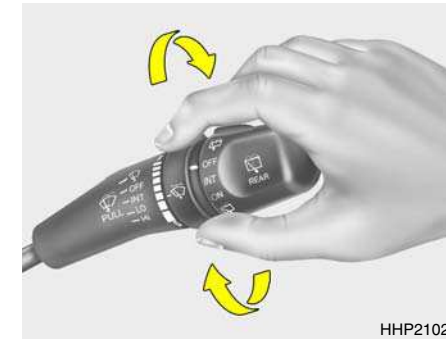
Scheibenwischerbetrieb



Soll bei Nebel ein einzelner Wischvorgang ausgeführt werden, den Hebel für die Scheibenwisch-/Waschanlage nach oben drücken.

B350C010-AST

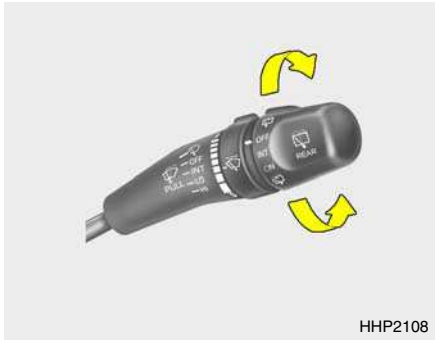
Einstellbare Intervallschaltung



Zur Nutzung der Intervallschaltung den Scheibenwischerschalter in die Position "INT" schalten. Befindet sich der Schalter in dieser Position, können die Intervalle zwischen den einzelnen Wischvorgängen durch Drehen des Intervalleinstellschalters auf eine Zeit zwischen 1 und 18 s eingestellt werden. Dies variiert überdies automatisch je nach Fahrgeschwindigkeit.

B390A01E-AST

Heckscheibenwischer/ waschanlage



HHP2108

Durch Drücken der Taste werden Heckscheibenwischer und Waschanlage eingeschaltet. Solange die Taste gedrückt wird, wird Waschflüssigkeit auf die Scheibe gesprüht.

1. : Nach dem Besprühen der Heckscheibe mit Waschflüssigkeit wischt der Heckscheibenwischer dreimal über die Heckscheibe.

2.OFF

3.INT:Alle 5 Sekunden wird der Scheibenwischer betätigt.

4.ON: Der Heckscheiben arbeitet im Dauerbetrieb.

5. : Die Waschflüssigkeit wird auf die Heckscheibe aufgesprüht und der Heckscheibenwischer ist in Betrieb, wenn sich der Schalter des Heckscheibenwischers in dieser Position befindet.

HINWEIS:

Die Waschanlage nicht betätigen, wenn der Flüssigkeitsbehälter leer ist. Sie darf nicht länger als 15 Sekunden betätigt werden, da dadurch das System beschädigt werden kann. Den Scheibenwischer nicht bei trockenen Scheiben in Betrieb setzen; einerseits kann dadurch die Scheibe verkratzt werden, andererseits werden die Wischerblätter übermäßig abgenutzt.

Aus dem gleichen Grund darf die Waschanlage nicht betätigt werden, wenn der Waschanlagenbehälter leer ist.

B370A01A-AST



B370A01HP

Das Warnblinksystem ist dann einzuschalten, wenn das Fahrzeug an einem gefährdeten Standort angehalten werden muß. Bei einem solchen Notfall das Fahrzeug grundsätzlich so weit wie möglich an den Straßenrand fahren.

Zum Einschalten des Warnblinkers den Warnblinkschalter drücken. Danach blinken alle Kontrollampen. Der Warn blinker läßt sich auch dann betätigen, wenn sich der Schlüssel nicht im Zündschloß befindet. Zum Ausschalten der Warnblinkleuchten den Schalter erneut betätigen.

FRONT-/HECKSCHEIBEN-HEIZUNGSSCHALTER

B380A02HP-AST

(Falls vorhanden)

Typ A



Typ B



HHP2119

Die Front-/Heckscheibenheizung und die Außenspiegelheizung werden mit diesem Schalter eingeschaltet. Gleichzeitig leuchtet die Anzeileuchte für Front-/Heckscheibenheizung im Schalter auf. Zum Ausschalten den Schalter ein zweites Mal drücken. Die Front-/Heckscheibenheizung schaltet sich selbst automatisch nach 20 Minuten aus. Zum Wiedereinschalten der Heizung den Schalter erneut drücken.



VORSICHT:

Die Innenseite der Heckscheibe nicht mit einem Scheuermittel reinigen und zum Entfernen von Fremdpartikeln auf der Innenfläche des Glases keinen Kratzer verwenden, da andernfalls die Heizdrähte beschädigt werden können.

HINWEIS:

Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.

DIGITALUHR

B400A01HP-GST



B400A01HP

Für die digitale Uhr gibt es fünf Bedientasten. Sie haben die folgenden Funktionen:

1. **H** - Zum Einstellen der Stundenanzeige diese Taste drücken.
2. **M** - Zum Einstellung der Minutenanzeige diese Taste drücken.
3. **S** - Muß zur Einstellung der korrekten Zeit die Minutenanzeige gelöscht werden, diese Taste drücken.

Beispiel:

11:01 - 11:29 Änderung auf 11:00

11:30 - 11:59 Änderung auf 12:00

4. **MODE** - Über die "MODE"-Taste wird die 12- oder 24-Stunden-Anzeige angewählt. Bei der 12-Stunden-Anzeige werden zusammen mit der Zeit die Buchstaben AM für vormittags bzw. PM für nachmittags angezeigt.
5. **Lichttaste** (☼) - Durch Betätigung des Schalters wird die Zeit an der Flüssigkristallanzeige angezeigt, und durch erneute Betätigung des Schalters wird diese Anzeigefunktion ausgeschaltet.

INSTRUMENTENBELEUCHTUNGSREGLER

B410A01A-AST

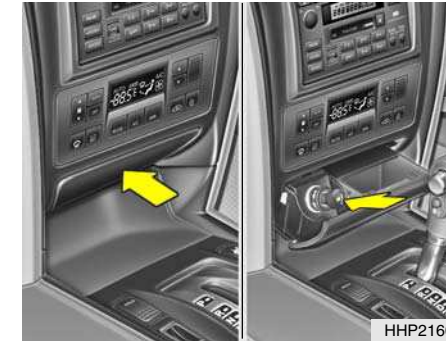


B410A01HP

Durch Drehen des Instrumentenbeleuchtungsreglers kann die Instrumentenbeleuchtung stärker oder schwächer gestellt werden.

ZIGARETTEN-ANZÜNDER

B420A02A-AST



HHP2160

Zur Betätigung des Zigaretten-Anzünders muß sich der Schlüssel in der Position "ACC" oder in der Position "ON" befinden.

Zur Betätigung des Zigaretten-Anzünders die Abdeckung von Zigaretten-Anzünder & Aschenbecher öffnen und den Zigaretten-Anzünder vollständig in die Buchse eindrücken. Hat sich das Element aufgeheizt, springt der Anzünder in die "Bereitschaftsposition".

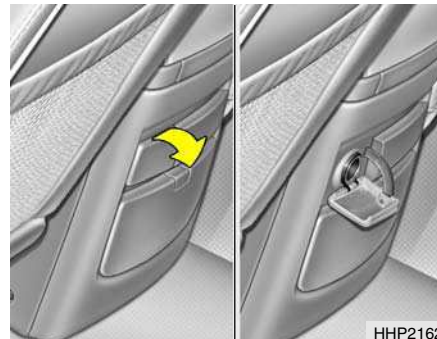
Der Zigaretten-Anzünder darf nicht andauernd eingedrückt werden. Dies kann zu einer Beschädigung des Heizelements und zu Brandrisiko führen.

STECKDOSE



VORSICHT:
An dieser Steckdose darf nur ausschließlich Hyundai-Originalzubehör betrieben werden.

B500D08HP-AST



Die Steckdose befindet sich vorne an der Mittelkonsole und in der hinteren Seitenverkleidung. Eine weitere befindet sich hinter der Mittelkonsole.

An diesem Anschluß stehen 12V Strom zur Verfügung, die zum Betreiben von elektrischen Geräten oder Zubehör benutzt werden können, wenn der Zündschlüssel in Stellung "ON" oder "ACC" steht.

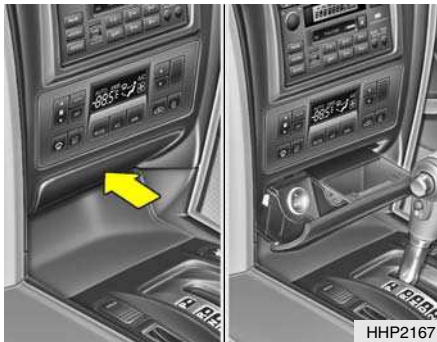


VORSICHT:

- o Bei laufendem Motor benutzen und den Stecker nach Gebrauch des Geräts aus der Steckdose ziehen. Durch die Verwendung bei abgestelltem Motor oder wenn der Stecker des Geräts viele Stunden lang eingesteckt bleibt kann die Batterie entladen werden.
- o Elektrische Geräte oder Zubehör, das nicht für 12 V ausgelegt ist, darf nicht an die Steckdose angeschlossen werden.
- o Einige elektrische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an die Steckdose angeschlossen werden. Diese Geräte können Störgeräusche im Radio und andere Störungen in der elektrischen Anlage verursachen.

ASCHEBECHER

B430A01HP-AST

Vorderer aschenbecher

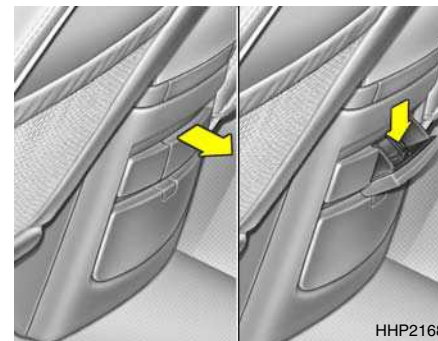
Zum Öffnen des vorderen Aschenbechers wird die Oberkante des Aschenbechers hineingedrückt und dann losgelassen.

Zum Reinigen des Aschenbechers den Aschenbehälter aus Metall herausheben.

Die Aschenbecherbaugruppe mit Klappe kann nicht komplett herausgenommen werden, da sie sonst beschädigt wird. Daher den Metallbehälter anheben und herausziehen. Zum Wiedereinsetzen in die korrekte Position bringen und nach unten drücken, bis die hintere Lippe des Aschenbehälters in die Aschenbecherklappe einrastet.

Die Aschenbecherleuchte leuchtet nur auf, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

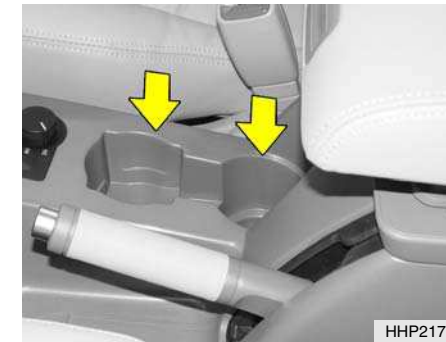
B440A01E-AST

Hinterer aschenbecher

Der hintere Aschenbecher wird geöffnet, indem der obere Teil herausgezogen wird. Drücken Sie auf die Federlasche innerhalb des Aschenbechers und heben Sie den Aschenbecher nach oben und ziehen ihn raus.

GETRÄNKEHALTER

B450A02O-GST

Vorderer Getränkehalter

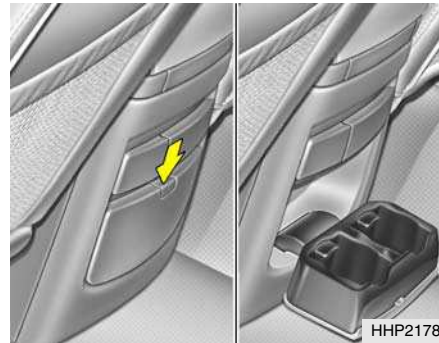
In die Löcher des Getränkehalters in der Hauptkonsole können Tassen und Dosen gestellt werden.

! WARNUNG:

- o Vorsicht bei heißen Getränken im Getränkehalter. Heiße Getränke können die Fahrzeuginsassen schwer verletzen, wenn sie verschüttet werden. Verschüttete Flüssigkeiten können außerdem die Innenverkleidung und elektrische Bauteile beschädigen.
- o Nur Getränke auf dem Halter abstellen. Im Falle einer plötzlichen Bremsung oder eines Aufpralls können solche Gegenstände weggeschleudert werden und Verletzungen verursachen.

B450C01HP-GST

Hinterer Getränkehalter (Typ A)



Der hintere Getränkehalter befindet sich hinter der Mittelkonsole und dient zur Aufnahme von Bechern oder Dosen. Der hintere Getränkehalter kann verwendet werden, wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird.

! VORSICHT:

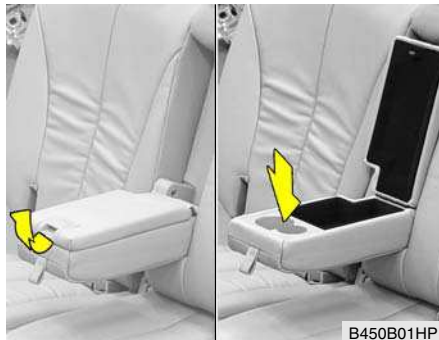
Wird er nicht gebraucht oder sollen die Rücksitze umgeklappt werden, den hinteren Getränkehalter schließen, damit er nicht beschädigt wird.

! WARNUNG:

- o Vorsicht bei heißen Getränken im Getränkehalter. Heiße Getränke können die Fahrzeuginsassen schwer verletzen, wenn sie verschüttet werden. Verschüttete Flüssigkeiten können außerdem die Innenverkleidung und elektrische Bauteile beschädigen.
- o Nur Getränke auf dem Halter abstellen. Im Falle einer plötzlichen Bremsung oder eines Aufpralls können solche Gegenstände weggeschleudert werden und Verletzungen verursachen.

MÜNZHALTER

B450B01HP-GST

Hinterer Getränkehalter (Typ B)

Der Rücksitz-Getränkehalter befindet sich in der Rücksitz-Armlehne und dient zur Aufnahme von Bechern oder Dosen. Um den Rücksitz-Getränkehalter zu benutzen, den Deckel in der Armlehne öffnen.

**WARNUNG:**

Nur Getränke auf dem Halter abstellen. Im Falle einer plötzlichen Bremsung oder eines Aufpralls können solche Gegenstände weggeschleudert werden und Verletzungen verursachen.

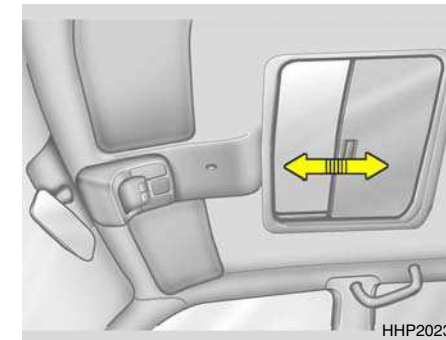
B505D01HR-GST



Der Münzhalter dient zur Ablage von Münzen.

SONNENSCHUTZ

B470A02S-AST

(Falls vorhanden)

Der Sonnenschutz wird bei geschlossenem Schiebedach durch Bewegen nach hinten oder vorne geöffnet oder geschlossen. Der Sonnenschutz wird automatisch geöffnet, wenn das Schiebedach geöffnet ist, aber er muß von Hand geschlossen werden.

SCHIEBEDACH

! WARNUNG:
Den Lichtschutz niemals während der Fahrt verstellen. Dadurch kann es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, in deren Folge ein Unfall verursacht werden kann, der schwere Verletzungen bis hin zum Tod oder schwere Schäden verursachen kann.

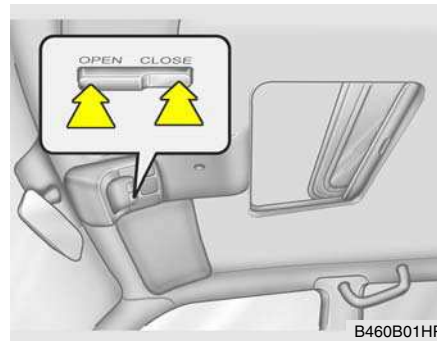
B460A01S-AST

(Falls vorhanden)

Das Schiebedach kann nur betätigt werden, wenn der Zündschlüssel auf der Position "EIN" steht.

B460B01HP-GST

Öffnen oder Schließen des Schiebedachs



Das Schiebedach kann elektrisch geöffnet oder geschlossen werden. Das Schiebedach wird durch Drücken der Taste "OPEN" vollständig geöffnet; wenn Sie es in einer bestimmten Stellung anhalten wollen, drücken Sie

eine beliebige Taste (OPEN, CLOSE, UP, DOWN).

Zum Schließen halten Sie die Taste "CLOSE" gedrückt. Den Knopf loslassen, wenn das Schiebedach

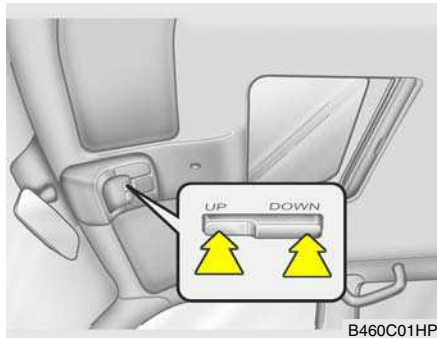
! WARNUNG:

- o Das Schiebedach sollte nicht geschlossen werden, wenn Hände, Arme usw. sich zwischen dem Schiebedach und den Führungen befinden, da das zu Verletzungen führen kann.
- o Weder den Kopf noch die Arme aus der Schiebedachöffnung strecken.

! VORSICHT:

- o Schiebedach nicht bei frostigen Wetterverhältnissen öffnen, oder wenn es mit Eis oder Schnee bedeckt ist.
- o Etwaige Verschmutzung auf den Führungsschienen sollte von Zeit zu Zeit entfernt werden.

B460C01S-AST

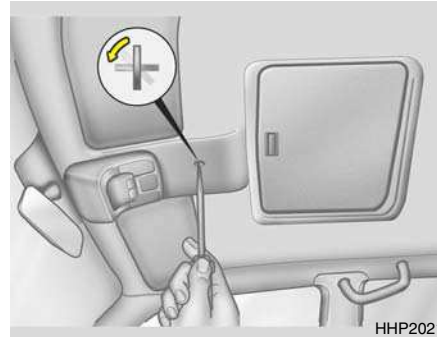
Verstellen des Schiebedachs

Das Schiebedach kann durch Knopfbetätigung verstellt werden, obwohl das Schiebedach geschlossen ist. Nachdem das Schiebedach den gewünschten Winkel hat, lassen Sie den Knopf wieder los.

HINWEIS:

Nach einer Autowäsche oder einem Regenfall etwaige Wasser-rückstände auf dem Schiebedach vor dem Öffnen entfernen.

B460D01HP-GST

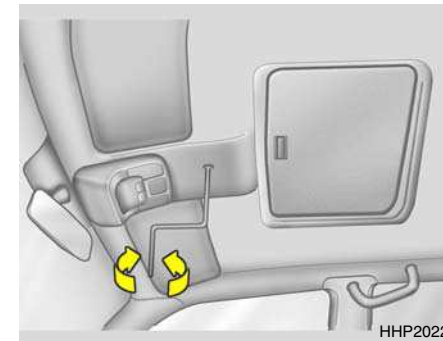
Manuelle Bedienung des Schiebedachs (Falls vorhanden)

Ist keine elektrische Betätigung des Schiebedachs möglich, wie folgt vorgehen:

1. Die runde Kappe an der vorderen Dachkonsole mit einem flachen Schraubendreher oder eine Münze entfernen.

**VORSICHT:**

Beim Entfernen des Stopfens muß die Nut im Stopfen nach vorne und hinten zeigen. Andernfalls kann der Stopfen beschädigt werden.



2. Den Innensechskant-Schlüssel in die Buchse stecken und zum Öffnen oder Schließen in die entsprechende Richtung drehen. Schlüssel befindet sich im Handschuhfach.
3. Zum Öffnen und Schließen den Steckschlüssel in Uhrzeigerrichtung bzw. Gegenuhrzeigerrichtung drehen.

B480B01Y-AST

Kartenleselampe



B480B01HP

Zum Einschalten der Lampe den LESELAMPEN-Schalter drücken. Durch diese Lampe wird ein Lichtstrahl erzeugt, der sich zum Lesen von Landkarten bei Nacht oder als Beleuchtung eignet.

B490A03Y-AST

Innenraumleuchte



HHP2115

Die drei Tasten befinden sich mittig über der Innenraumleuchte. Bei den drei Tasten handelt es sich um die folgenden:

o DOOR

In der "DOOR" leuchtet die Innenbeleuchtung beim Öffnen einer Tür (ungeachtet der Zündschlüsselstellung) und erlischt ca. 6 Sekunden nachdem diese geschlossen wird.

o ON

In der Position "ON" (EIN) ist das Licht immer eingeschaltet.



VORSICHT:

Den Schalter nicht für längere Zeit gedrückt halten, wenn das Fahrzeug stillsteht.

o OFF

In der Position "OFF" (AUS) leuchtet die Lampe selbst bei geöffneter Tür nicht.

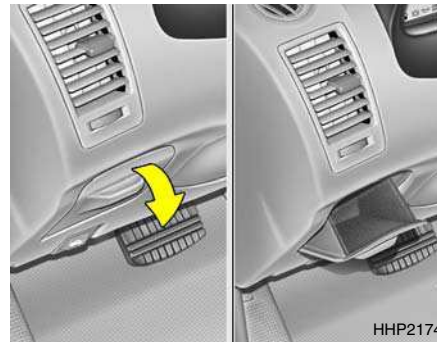
ABLAGEFACHB500A01A-AST
HANDSCHUHFACH

HHP2169

! WARNUNG:

Um das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls oder eines plötzlichen Anhaltens zu verringern, muß die Handschuhfachklappe beim Fahren grundsätzlich geschlossen sein.

- o Zum Öffnen des Handschuhfachs den Hebel zur Freigabe des Handschuhfachs ziehen.

B500B01HP-GST
MEHRZWECKBOX

HHP2174

Die Mehrzweckbox läßt sich durch Hochziehen des Freigabehebels öffnen. Hier können Sie andere Gegenstände unterbringen.

MITTELKONSOLENFACHB505A01HP-GST
Mittelkonsolenfach

HHP2170



HHP2171

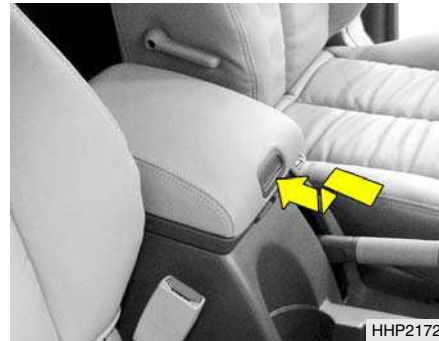
Das Mittelkonsolenfach dient zur Ablage von Kassettenbändern oder kleinen Gegenständen. Um das Mittelkonsolenfach zu verwenden, die

Taste (1) oder (2) drücken und den Deckel hochklappen.

! WARNUNG:
Um mögliche Verletzungen im Falle eines Unfalls oder eines plötzlichen Halts zu vermeiden, muß der Deckel des Mittelkonsolenfachs während der Fahrt geschlossen sein.

B505B01HP-GAT

Mittelkonsolen-Armlehne



Zum Verwenden der Mittelkonsolen-Armlehne die Entriegelungstaste drücken.

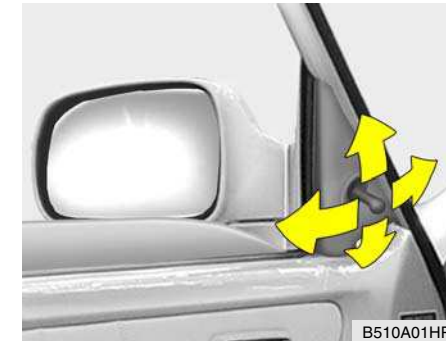
HINWEIS:

Wird die Armlehne nicht verwendet, sollte sie bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten gedrückt werden.

AUSSENSPIEGEL

B510A01A-AST

Manuell verstellbar



Der Außenspiegel auf der Fahrerseite läßt sich aus Bequemlichkeitsgründen von innen einstellen. Er läßt sich mit dem Reglerhebel in der vorderen Ecke des Fensters betätigen.

Vor dem Fahren immer überprüfen, ob sich der Spiegel in einer solchen Position befindet, daß der Fahrer direkt hinter sich sehen kann. Beim Schauen in den Rückspiegel grundsätzlich vorsichtig den Abstand zum nachfolgenden Fahrzeug abschätzen.

**VORSICHT:**

Ist der Spiegeleinstellknopf festgefroren, nicht versuchen, den Spiegel mit Hilfe des Reglers oder durch Drücken der Spiegelfläche freizubrechen. Um den eingefrorenen Mechanismus aufzutauen, ein handelsübliches Enteisungsspray (kein Kühler frostschutzmittel) verwenden, oder das Fahrzeug an einen warmen Standort fahren, wo das Eis schmelzen kann.

B510B01A-AST

Elektrische Fernsteuerung (Falls vorhanden)

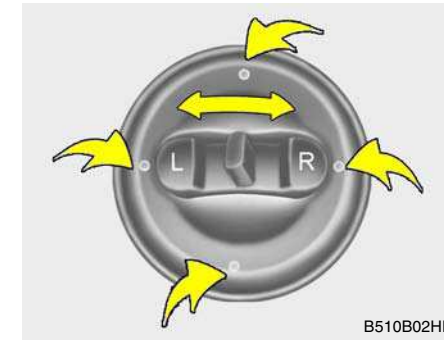
B510B01HP

Der Außenspiegel kann in jede Richtung verstellt werden; auf diese Weise wird ein optimaler Blickwinkel gewährleistet.

Mit dem Schalter für den elektrisch verstellbaren Außenspiegel erfolgt die Einstellung des rechten und linken Außenspiegels.

Einstellung der einzelnen Spiegel:

1. Den entsprechenden Außenspiegel durch Betätigen des Wahlschalters nach rechts oder links aktivieren.
2. Nun, wie dargestellt, den Spiegelwinkel durch Drücken der entsprechenden Seite des Schalters einstellen.



B510B02HP

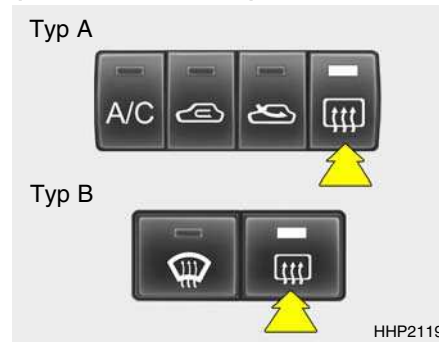
! VORSICHT:

- o Den Schalter nicht unnötig lange drücken.
- o Das Eiskratzen auf der Spiegelfläche kann zu dauerhaften Beschädigungen führen. Zum Entfernen von Eis einen Schwamm, ein weiches Tuch oder ein anerkanntes Enteisungsspray verwenden.

! WARNUNG:
Vorsicht bei der Abschätzung der Größe und Entfernung von Gegenständen, die im Außenspiegel auf der Beifahrerseite zu sehen sind. Es handelt sich um einen konvexen Spiegel mit einer gekrümmten Oberfläche. Gegenstände in diesem Spiegel sind näher als sie erscheinen.

B510D02HP-GST

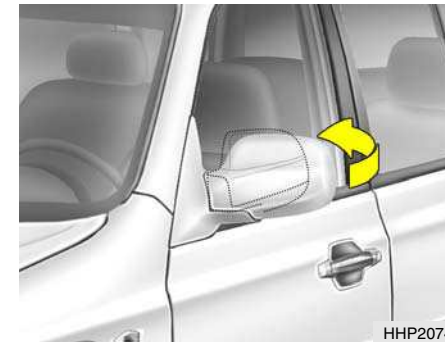
AUSSENSPIEGELHEIZUNG (Falls vorhanden)



Die Außenspiegelheizung wird zusammen mit der Front-/Heckscheibenheizung eingeschaltet. Zum Einschalten der Außenspiegelheizung muß der Schalter für die Front-/Heckscheibenheizung betätigt werden. Die Defrosterfunktion der Außenspiegelheizung gewährleistet eine verbesserte Sicht nach hinten bei jeder Witterung. Zum Ausschalten der Heizung den Schalter erneut betätigen. Die Außenspiegelheizung schaltet automatisch nach 20 Minuten aus.

B510C01A-AST

EINKLAPPEN DER AUSSENSPIEGEL

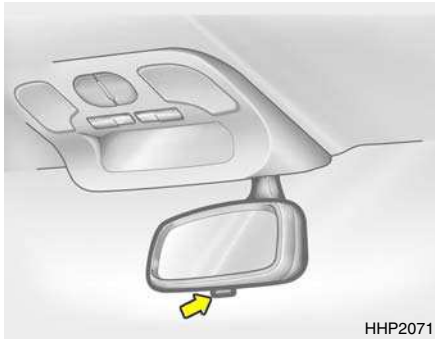


Um die Außenspiegel einzuklappen, müssen sie nach hinten geschoben werden. Die Außenspiegel können zum Parken in engen Bereichen eingeklappt werden.

! WARNUNG:
Den Außenspiegel während der Fahrt nicht einstellen oder einklappen. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen mit Todesfolge, Personen- oder Sachschäden führen.

ABBLEND-RÜCKSPIEGEL

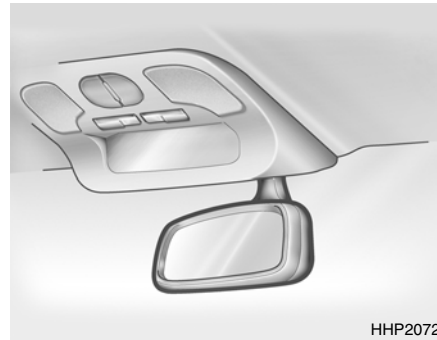
B520A01A-AST



HHP2071

Der Hyundai ist mit einem abblendbaren Innenspiegel ausgestattet. Die "Nacht"-Position wird durch Ziehen der an der Unterkante des Spiegels befindlichen Lasche in Fahrerrichtung gewählt. Wird der Spiegel in die "Nacht"-Position gesetzt, so wird die Blendwirkung der nachfolgenden Fahrzeuge herabgesetzt.

B520B02O-GST

**Innenspiegel mit automatischer
Abblendfunktion
(Falls vorhanden)**


HHP2072

Der elektrisch verstellbare Innenrückspiegel blendet automatisch das helle Scheinwerferlicht eines hinter Ihnen fahrenden Fahrzeugs ab. Mit dem Regler wird der Spiegel auf die gewünschte Position eingestellt.

HANDBREMSE

85

B530A01A-AST



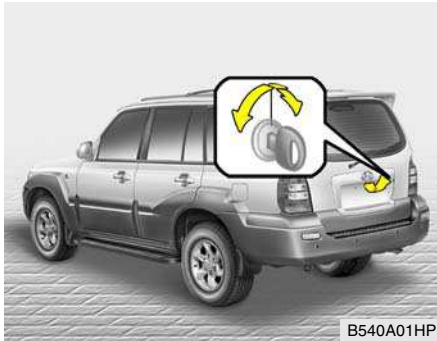
B530A01HP

Grundsätzlich vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Handbremse anziehen. Befindet sich der Schlüssel in der Position "ON" (Fahrt) oder "START", wird außerdem die Handbrems-Kontrolleuchte eingeschaltet. Vor dem Fahren sicherstellen, daß die Handbremse vollständig gelöst ist, und daß die Kontrolleuchte erloschen ist.

- o Zum Anziehen der Handbremse den Hebel so weit wie möglich nach oben ziehen.
- o Zum Lösen der Handbremse den Hebel nach oben ziehen und den Daumenknopf eindrücken. Dann den Bremshebel bei hineingedrücktem Knopf nach unten bewegen.

HECKKLAPPE

B540A01FC-GST



WARNUNG:

Die Heckklappe muß während der Fahrt stets vollständig geschlossen gehalten werden. Wird die Heckklappe offen gelassen, können giftige Abgase in das Fahrzeug eindringen, was schwerwiegende Krankheiten, eventuell mit Todesfolge, für die Insassen zur Folge haben kann. Zu weiteren Warnungen bezüglich der Abgase siehe Seite 2-2.

- o Die Heckklappe kann mit einem Schlüssel ver- und entriegelt werden.
- o Die Heckklappe wird durch Ziehen des Außengriffs geöffnet und manuell angehoben.
- o Zum Schließen die Heckklappe absenken und nach unten drücken, bis sie geschlossen ist. Um sicherzustellen, daß die Heckklappe ganz geschlossen ist, immer versuchen, sie mit dem Außengriff zu öffnen.

KOFFERRAUM

B450C01HP-GST

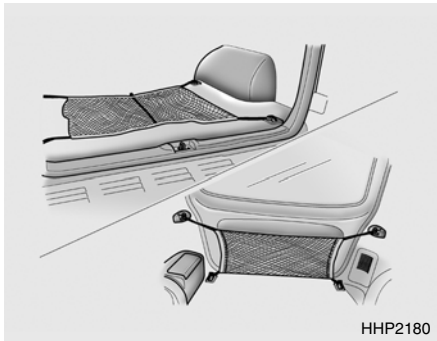
Kofferraumleuchte



Für die Kofferraumleuchte dient ein Schalter mit 3 Stellungen. Bei diesen drei Tasten handelt es sich um die folgenden:

- o In der "MITTLEREN" Stellung leuchtet die Kofferraumleuchte beim Öffnen der Heckklappe auf und erlischt, wenn die Heckklappe geschlossen wird.
- o In der Schaltposition "OFF" bleibt das Licht selbst beim Öffnen einer Tür ausgeschaltet.
- o In der Schaltposition "ON" leuchtet die Lampe stetig.

B450D02HP-DST

Gepäcknetz

HHP2180

Einige Gegenstände können im Gepäcknetz im Kofferraum aufbewahrt werden.

Das Gepäcknetz auf dem Boden und an der Rückseite des Kofferraums verwenden, um zu verhindern, daß Gegenstände hin- und herschleudern.

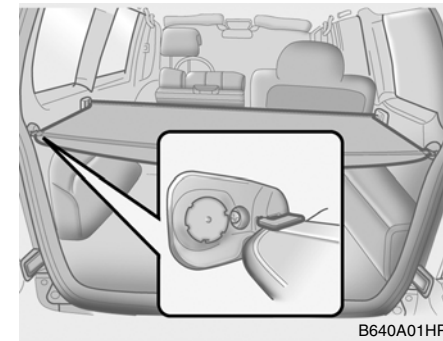
**VORSICHT:**

Um eine Beschädigung der Gegenstände und des Fahrzeugs zu vermeiden, ist äußerst vorsichtig vorzugehen, wenn zerbrechliche oder sperrige Gegenstände im Gepäcknetz transportiert werden.

**WARNUNG:**

Augenverletzungen vermeiden. NICHT überstrapazieren. NICHT mit Gesicht und Körper in den Rückstoßweg gelangen. NICHT verwenden, wenn die Bänder sichtbare Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung aufweisen.

B640A01S-AST

(Falls vorhanden)

B640A01HP

Um die Gepäckraumabdeckung zu verwenden, muss diese aus der Halterung gezogen und in die Verankerungen, wie im Bild dargestellt, eingehängt werden.

DACHGEPÄCKTRÄGER

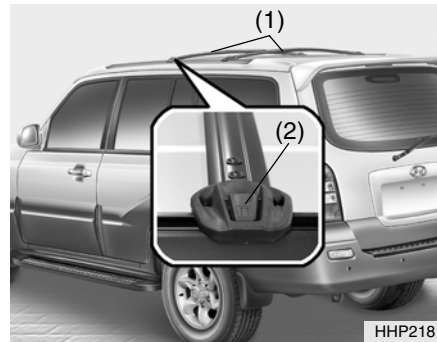
B650A01S-AST

Sicherheitsmassnahmen bezüglich der Ladung

1. Keine Gegenstände auf die Gepäckabdeckung legen. Die Gegenstände könnten bei einer plötzlichen Betätigung der Bremsen oder bei einem Unfall die Fahrzeuginsassen verletzen.
2. Keine unnötigen Gegenstände mitführen; dies führt zu höherem Kraftstoffverbrauch.
3. Niemals Personen im Gepäckraum mitführen. Er ist nur für das Mitführen von Gepäck bestimmt.
4. Es muß darauf geachtet werden, daß das Gewicht im Fahrzeug ausgeglichen verteilt, und soweit wie möglich nach vorne geladen wird.

B630A01HP-GST

(Falls vorhanden)



Wenn Ihr Hyundai mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist, können Sie Gegenstände auf dem Dach Ihres Fahrzeugs transportieren. Zwei Querstreben (1) am Dachgepäckträger können zu bequemen Auflagen des Gepäcks oder anderer Lasten nach vorne und hinten bewegt werden.

Zum Verschieben der Querstrebe in die gewünschte Stellung die zwei Schieberriegelstangen (2) an beiden Seiten gleichzeitig eindrücken und festhalten.

Sobald die Schieberriegelstangen losgelassen werden, arretiert die Querstrebe in der betreffenden Stellung.



VORSICHT:

- o Die Querstreben müssen montiert werden, bevor eine Last auf dem Dachgepäckträger transportiert wird.
- o Bei Ausstattung des Fahrzeugs mit dem Schiebedach dürfen die Lasten auf dem Dachgepäckträger nicht so positioniert werden, daß das Öffnen des Schiebedachs durch beeinträchtigt werden könnte.
- o Für das Beladen mit Frachtgütern oder Gepäck werden die folgenden Werte empfohlen.

DACHGEPÄCK- TRÄGER	34 kg GLEICHMÄSSIG VERTEILT
-----------------------	-----------------------------------

- o Ladegewichte über 34 kg auf der Dachreling könnten Ihr Fahrzeug beschädigen.

BREZMSLEUCHE

- o Um ein Verlieren oder Beschädigen der Gegenstände während der Fahrt zu vermeiden, überprüfen Sie häufig, ob der Dachgepäckträger und die Ladung noch sicher befestigt sind.
- o Immer mit angemessener Geschwindigkeit fahren.
- o Wird der Dachgepäckträger zu schwer beladen, kann dies die Stabilität Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

B550A01A-AST

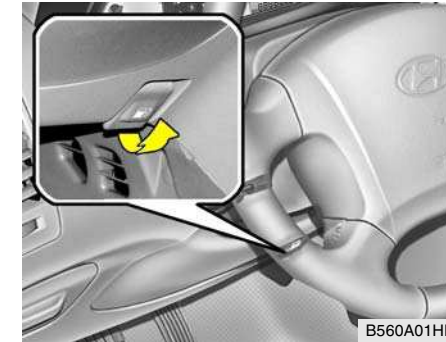


B550A01HP

Zusätzlich zu den niedrig montierten Bremsleuchten auf beiden Seiten des Fahrzeugs ist eine erhöhte Bremsleuchte in der Mitte der Heckscheibe installiert. Sie leuchtet bei Betätigung der Bremse auf.

FERNBETÄTIGTER TANKKLAPPENÖFFNER

B560A01HP-GST



B560A01HP

Die Kraftstofftankklappe kann vom Innern des Fahrzeugs geöffnet werden. Dazu den Tankklappenöffner nach oben ziehen, der sich rechts unter dem Seitenaufprallpolster an der Fahrerseite befindet.

HINWEIS:

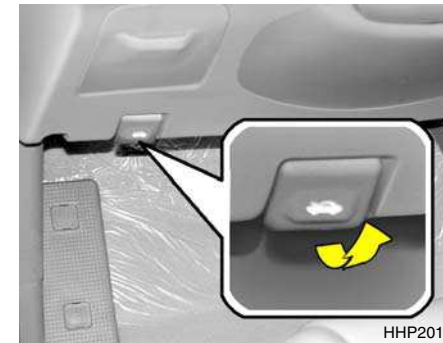
Läßt sich die Tankklappe nicht öffnen, weil sich Eis darauf gebildet hat, leicht auf die Klappe klopfen oder drücken, um das Eis zu brechen. Die Tankklappe nicht aufbrechen. Falls erforderlich, eine handelsübliche Enteisungsflüssigkeit (kein Kühler-Frostschutzmittel) auf die Tankklappe sprühen, oder das Fahrzeug an einen warmen Standort fahren, wo das Eis schmelzen kann.



! WARNUNG:
 Kraftstoffdämpfe sind gefährlich. Vor dem Tanken grundsätzlich den Motor abstellen und verhindern, daß Funken oder offene Flammen in die Nähe des Kraftstoff-Einfüllbereichs gelangen. Muß der Tankverschluß ausgewechselt werden, muß ein Hyundai-Ersatzteil verwendet werden.
 Wird der Tankverschluß bei hohen Umgebungstemperaturen geöffnet, ist mitunter ein leichtes "Druckgeräusch" zu hören. Dies ist normal und bietet keinen Grund zur Besorgnis. Den Kraftstofftank zum Öffnen stets langsam drehen.

MOTOR-HAUBENENTRIEGELUNG

B570A01HP-AST



1. Zum Entriegeln der Motorhaube den Entriegelungsknopf ziehen.



2. Den Sicherheitsarretierhebel zur Seite drücken und die Motorhaube anheben.

SONNENBLLENDE

91

3. Die Haube von Hand anheben.

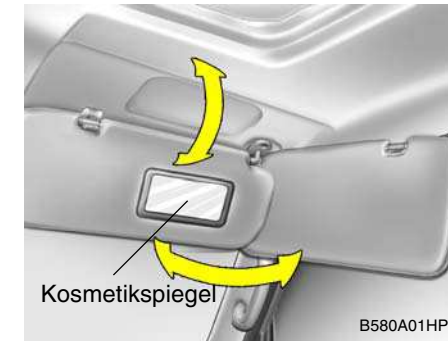


Die Haube langsam schließen und sicherstellen, daß sie sicher einrastet.

**WARNUNG:**

- o Stets vor Fahrtantritt noch einmal überprüfen, ob die Haube wirklich fest geschlossen ist. Wenn sie nicht sicher verriegelt ist, kann sie während der Fahrt aufspringen, dadurch die Sicht vollkommen nehmen, was zu einem Unfall führen kann.
- o Auf keinen Fall mit angehobener Motorhaube fahren, da dadurch die Sicht behindert ist, und die Motorhaube herunterfallen oder beschädigt werden kann.

B580A01HP-AST



Der Hyundai ist mit einer Sonnenblende ausgestattet, um Fahrer und Beifahrer von vorn oder seitlich Schatten zu bieten. Zum Verringern der Blendwirkung oder zur Verhinderung direkter Sonneneinstrahlung die Sonnenblende nach unten klappen. Auf der Rückseite der Sonnenblende am Beifahrersitz befindet sich ein Kosmetikspiegel.

HINWEIS:

Der Aufkleber zum zusätzlichen Rückhaltesystem (SRS) enthält nützliche Information und befindet sich vorne an jeder Sonnenblende.

! **WARNUNG:**
Die Sonnenblende nicht so einstellen, daß sie die Sicht auf die Straße, den Verkehr oder andere Gegenstände beeinträchtigt.

WARNLEUCHE AN DER VORDEREN TÜRKANTE

B620A01S-AST



B620A01HP

Beim Öffnen der Vordertür leuchtet eine rote Leuchte auf. Diese Leuchte soll das Aus- und Einsteigen erleichtern und gleichzeitig vorbeifahrende Fahrzeuge warnen.

SIGNALHORN

B610A01L-GST



HHP2070

Auf das Lenkradpolster drücken, um das Signalhorn ertönen zu lassen.

ARMSTÜTZE

B611A01HP-AST



Aus Komfortgründen enthält die Armstütze ein Ablagefach und zwei Getränkehalter.

LENKRAD-KIPPHEBEL

B600A01HP-GST

Einstellung des Lenkrads:

1. Den Hebel zum Entriegeln zum Fahrer hinziehen und in dieser Stellung halten.
2. Das Lenkrad in die gewünschte Position anheben bzw. absenken.
3. Nach der Einstellung den Hebel wieder loslassen.

! WARNUNG:
Das Lenkrad nicht während des Fahrens einstellen; hierbei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren werden, und es besteht ein Unfallrisiko.

LEUCHTWEITENREGULIERUNGS

B340G01HP-GST



Um die Leuchtweite des Abblendlichts der Anzahl der Passagiere und der Zuladung im Kofferraum anzupassen, den Leuchtweitenregler verstellen.

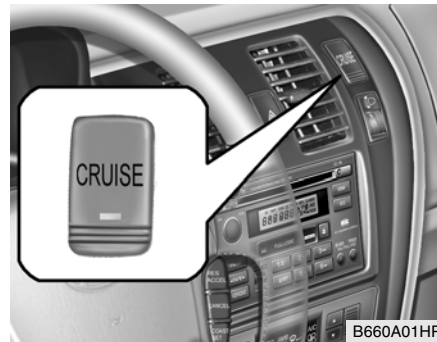
Je höher die Zahl ist, desto kürzer ist die Leuchtweite. Das Abblendlicht sollte immer die richtige Höhe haben, weil sonst andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden. Nebstehende Tabelle zeigt die korrekte Stellung des Leuchtweitenreglers in Abhängigkeit von bestimmten Beladungszuständen Ihres Fahrzeuges.

Für Beladungszustände, die von den unten aufgeführten abweichen, auf die nächsthöhere Schaltstellung (entsprechend der Liste) stellen.

GESCHWINDIGKEITSREGLER

Beladungszustand	Schaltstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer	0
Max. Passagieranzahl	1
Max. Passagieranzahl + max. zulässige Last	2
Fahrer + max. zulässige Last	3

B660A01S-GST
(Falls vorhanden)



Das Geschwindigkeitsreglersystem dient zur automatischen Geschwindigkeitssteuerung. Auf diese Weise läßt sich der Fahrkomfort beim Fahren auf freien Straßen erhöhen. Die Funktion des Geschwindigkeitsreglers ist auf Geschwindigkeiten von mehr als 40 km/h ausgerichtet.

B660B01HP-GST
Einstellung des Tempomaten



1. Drücken Sie zunächst die Einschalttaste für den Tempomaten.

HINWEIS:
Die Anzeige "CRUISE" im Instrumentenblock leuchtet auf, wenn der Hauptschalter der Geschwindigkeitsregelung gedrückt wird (nur Dieselmotor).

2. Bringen Sie das Fahrzeug dann auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit (über 40km/h)
3. Drücken Sie die Taste "SET" (COAST).

HINWEIS:

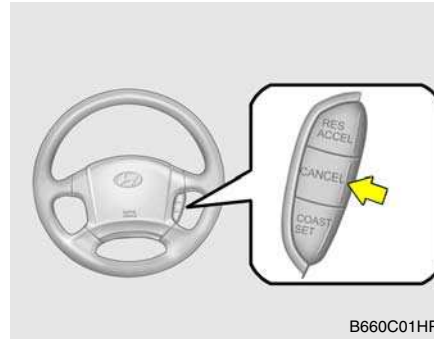
Auf dem Armaturenbrett leuchtet daraufhin das Wort [CRUISE] auf, d.h. die Fahrgeschwindigkeit wurde auf den eingestellten Wert gesetzt (nur Benzinmotor).

4. Sie können dann den Fuß vom Gaspedal nehmen - das Fahrzeug fährt automatisch mit der eingestellten Geschwindigkeit.
5. Um schneller zu fahren, treten Sie einfach das Gaspedal etwas weiter durch. Nach Loslassen des Gaspedals kehrt das Fahrzeug automatisch zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

HINWEIS:

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit um mehr als 15 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit oder unter 40 km/h sinkt, löscht der Geschwindigkeitsregler automatisch die eingestellte Geschwindigkeit.

B660C03L-GST

Aufheben der Geschwindigkeit (Ausschalten des Tempomaten)

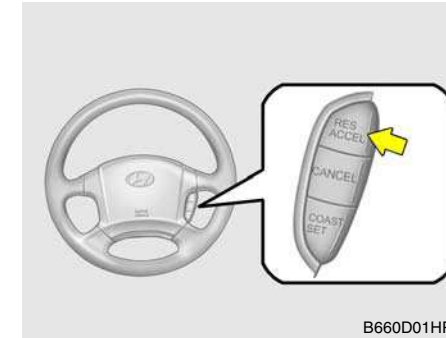
B660C01HP

Zum Ausschalten des Geschwindigkeitsreglers die Taste "CANCEL" drücken. Auch durch folgende Maßnahmen wird das System ausgeschaltet:

- o Durch Treten des Bremspedals.
- o Durch Treten des Kupplungspedals (bei Schaltgetriebe).
- o Durch Stellen des Wählhebels auf [N] (Automatikgetriebe)
- o Durch Verringern der Geschwindigkeit um mehr als 15 km/h unter den voreingestellten Wert.

- o Durch Verringern der Fahrgeschwindigkeit auf unter 40 km/h (ca.)
- o Durch erneutes Drücken des Hauptschalters.

B660D01L-GST

Wiederaufnahme der voreingestellten Geschwindigkeit

B660D01HP

Durch Drücken der Taste "[RESUME] (ACCEL)" wird automatisch die letzte Tempomat-Einstellung aktiviert und das Fahrzeug fährt wieder mit der zuletzt eingestellten Geschwindigkeit (nur ab einer Fahrgeschwindigkeit von 40 km/h).

B660E01L-GST

Tempomat-Einstellung auf eine höhere Geschwindigkeit

1. Drücken Sie die Taste "RESUME (ACCEL)". Solange die Taste gedrückt gehalten wird, erhöht das Fahrzeug langsam die Geschwindigkeit.
2. Beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit.

B660F02L-GST

Tempomat-Einstellung auf eine niedrigere Geschwindigkeit



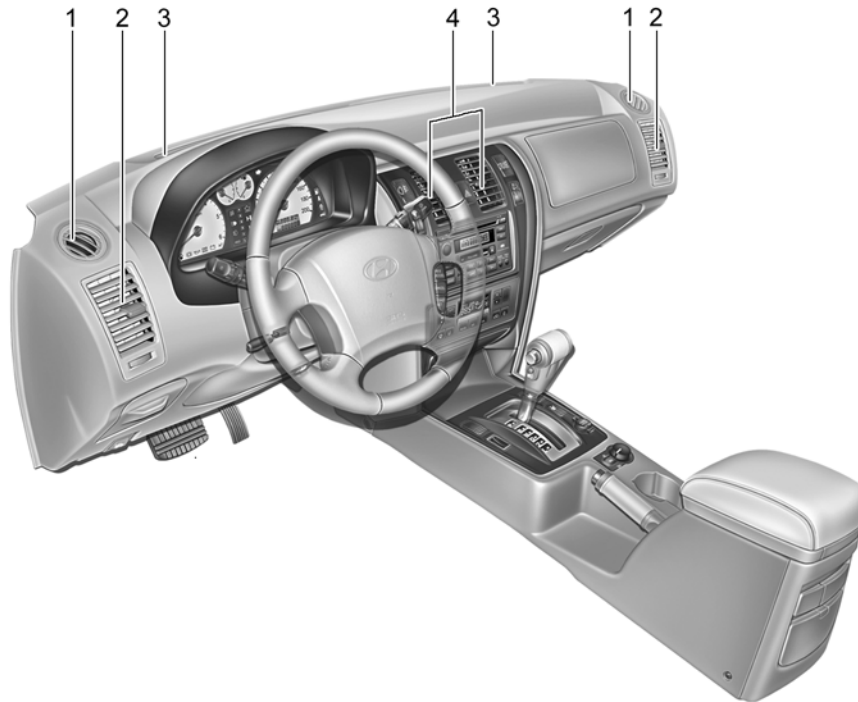
1. Drücken Sie die Taste "SET (COAST)". Das Fahrzeug verringert die Geschwindigkeit.
2. Solange Sie die Taste gedrückt halten, fährt das Fahrzeug immer langsamer. Nach Erreichen der gewünschten langsameren Geschwindigkeit lassen Sie die Taste los.

! HINWEIS:

- o Bei Nichtverwendung des Geschwindigkeitsreglers den Hauptschalter ausgeschaltet lassen.
- o Den Geschwindigkeitsregler nur auf freien Straßen bei gutem Wetter verwenden.
- o Den Geschwindigkeitsregler nicht einsetzen, wenn es nicht ratsam ist, das Fahrzeug mit einer konstanten Geschwindigkeit zu fahren, z.B. beim Fahren auf Straßen mit hohem oder unterschiedlichem Verkehrsaufkommen, auf glatten (nassen, eis- oder schneebedeckten) Straßen, auf kurvenreichen Straßen sowie auf Straßen mit Steigungen von über 6%.
- o Bei jedem Einsatz des Geschwindigkeitsreglersystems besonders auf die Fahrtbedingungen achten.

BEDIENELEMENTE VON HEIZUNG UND KÜHLGEBLÄSE

B710A01B-GST
(Falls vorhanden)



1. Seitliche Defrosterdüse
2. Seitliches Gebläse
3. Düse des Windschutzscheibendefrosters
4. Mittleres Gebläse

B710B01S-AST

MITTLERE BELÜFTUNGSDÜSEN

Die mittlere Belüftungsdüse befindet sich in der Mitte des Armaturenbrettes. Die Richtung der Luftströmung aus den Lamellen in der Mitte des Armaturenbrettes ist einstellbar. Um die Richtung der Luftströmung zu regulieren, bewegen Sie den Knopf in der Mitte der Düse auf und ab und von Seite zu Seite.

B710C01HP-GST

SEITLICHE BELÜFTUNGSDÜSEN

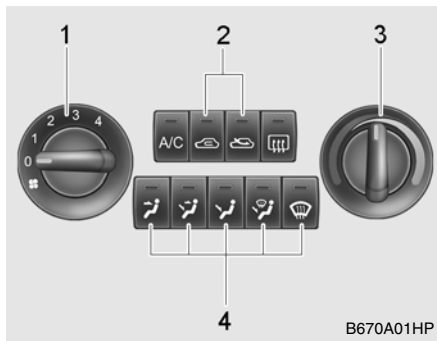
Die seitlichen Belüftungsdüsen befinden sich auf beiden Seiten des Armaturenbrettes. Um die Luftströmungsrichtung zu verändern, das Einstellrad in der Mitte der Lamellen auf und ab und von Seite zu Seite bewegen. Die Lüfter werden geöffnet, wenn der Lüfterknopf in die Stellung (☞) geschaltet wird.

Die Lüfter werden geschlossen, wenn der Lüfterknopf in die Stellung (☒) geschaltet wird. Die Düsen sollten frei von Blättern und anderer Verschmutzung gehalten werden.

B710B01HP

HEIZUNGS-UND BELÜFTUNGSDREH- KNÖPFE

B670A01HP-AST



Fahrzeuge mit einem solchen Heiz- und Kühlsystem verfügen über vier Regler.

1. Gebläsestufenregler
Diese Vorrichtung wird benutzt, um das Gebläse ein- und auszuschalten und die Gebläsestufe auszuwählen.
2. Luftansaugregler
Mit diesem Regler wird die Zuführung von Frischluft oder die Belüftung durch Umluft gewählt.

3. Temperaturregler
Mit diesem Regler wird die Heizung ein- und ausgeschaltet sowie der gewünschte Wärmegrad eingestellt.
4. Luftstromregler
Über diese Tasten wird der Luftstrom gelenkt. Der Luftstrom kann auf den Fußraum, auf die Öffnungen der

B670B01A-AST

Gebläsestufenregler



Mit diesem Regler wird das Gebläse ein- und ausgeschaltet sowie die Gebläsestufe gewählt. Die Stärke der über das System zugeführten Luft läßt sich durch Wahl einer der Reglerpositionen zwischen "1" und "4" einstellen.

B670C01Y-AST

Luftansaugregler

Mit diesem Regler wird die Zuführung von Frischluft oder die Belüftung durch Umluft gewählt.

-  **Frishluft**
-  **Umluft**

Bei Wahl der Position "🚗" wird dem Fahrzeug von außen Frischluft zugeführt, die entsprechend der anderen gewählten Funktionen aufgewärmt oder gekühlt wird.

Wurde die Position "🚗" gewählt, so wird über das Heizungssystem im Fahrzeug-innenraum befindliche Luft

angesaugt und entsprechend der anderen gewählten Funktionen aufgewärmt oder gekühlt.

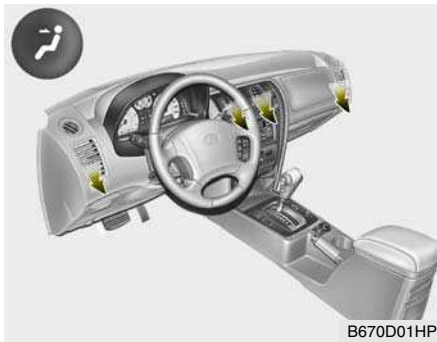
HINWEIS:

- o **An dieser Stelle muß angemerkt werden, daß bei längerem Betrieb der Heizung in der Position "🚗" Windschutzscheibe und Seitenfenster beschlagen können, und daß die Luft im Fahrzeuginnenraum muffig werden kann. Darüber hinaus kann durch längeren Einsatz der Klimaanlage bei gewähltem "🚗"-Modus die Luft im Fahrzeuginnenraum übermäßig austrocknen.**
- o **Wenn der Zündschalter auf die Stellung "ON" gedreht wird, schaltet die Lufteinlaßsteuerung automatisch auf den Modus "🚗" (unabhängig von der Schalterposition). Die ist die normale funktion.**

B670D01L-GST

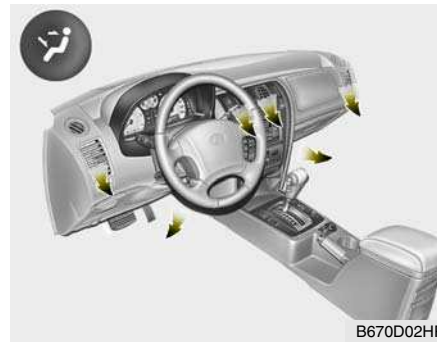
Luftstromregler

Über diesen Drehregler wird der Luftstrom gesteuert. Der Luftstrom kann auf den Fußraum, auf die Öffnungen der Armaturentafel sowie die Windschutzscheibe ausgerichtet werden. Die Luftstrompositionen Kopfraum, Kopf-/Fußraum, Fußraum, Fußraum/Defroster und Defroster sind durch fünf Symbole gekennzeichnet.



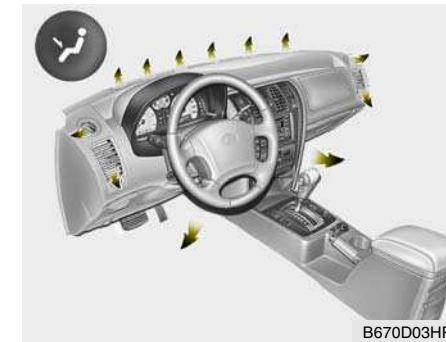
 **Kopfraumposition**

Bei gewählter "Kopfraumposition" wird die Luft über die Kopfraum-Belüftungsdüsen zugeführt.



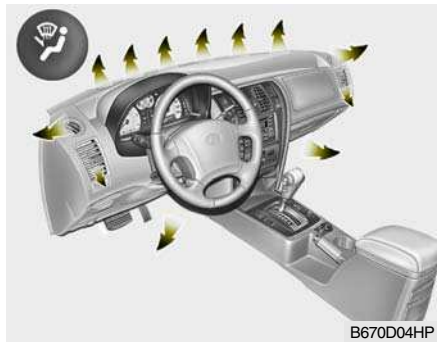
 **Kopf-Fußraumposition**

Die Luft wird über die Kopfraum-Belüftungsdüsen und über die Fußraum-Belüftungsdüsen zugeführt. Auf diese Weise kann über die Instrumententafel-Belüftungsdüsen kühlere Luft und gleichzeitig über die Fußraum-Belüftungsdüsen wärmere Luft zugeführt werden.



 **Fußraumposition**

Die Luft tritt durch die Bodendüsen, die Windschutzscheiben-Defrosterdüse, die seitliche Defrosterdüse und das seitliche Belüftungsgitter aus.

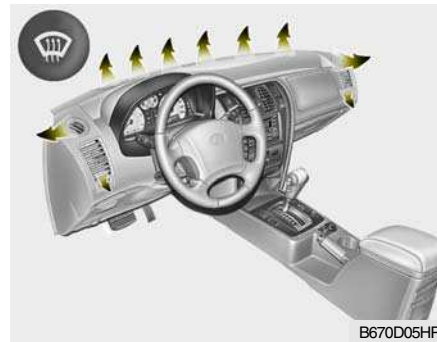


B670D04HP



Fußraum-Defrosterposition

Die Luft tritt durch die Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, die Bodendüsen, die seitliche Defrosterdüse und das seitliche Belüftungsgitter aus. Wenn die Stellung "Fußraum-Defrost" gewählt wird, stellt sich die Luftansaugregelung auf Frischluft.



B670D05HP

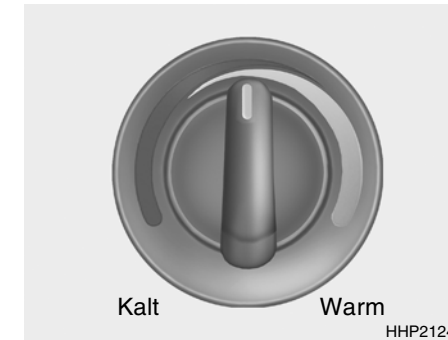


Defrosterposition

Die Luft tritt durch die Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, die seitliche Defrosterdüse und das seitliche Belüftungsgitter aus. Wenn die Stellung "Defrost" gewählt wird, stellt sich die Luftansaugregelung auf Frischluft.

B670E02A-AST

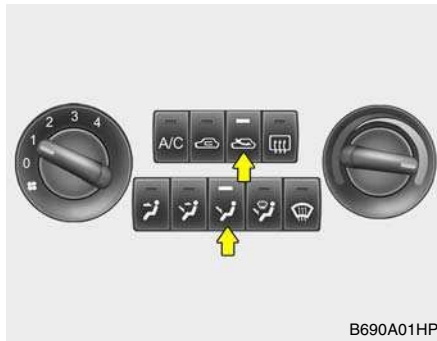
Temperaturregler



Mit diesem Regler wird die Heizung ein- und ausgeschaltet sowie die gewünschte Temperatur eingestellt.

HEIZUNGSREGLER

B690A01S-AST



B690A01HP

Zum normalen Heizen den Luftansaugregler auf die Position "Fresh" (🚗) und den Luftstromregler auf die Position "Footwell" (🌀) einstellen.

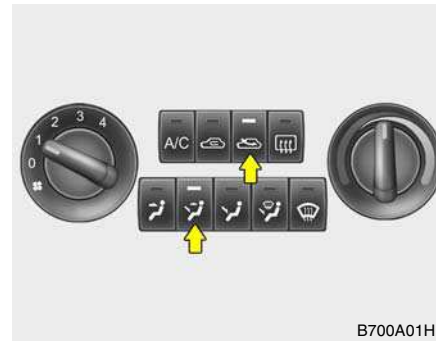
Zum schnelleren Heizen sollte der Luftansaugregler auf die Position "Defrost" (🌨️) eingestellt werden.

Beim Beschlagen von Fensterscheiben den Luftstromregler in die "Defroster-Position" (🌨️) schalten (Der Klimakompressor wird automatisch zugeschaltet und die Luftklappe wird automatisch auf Außenluft gestellt).

Die größte Heizwirkung läßt sich durch Schieben des Temperaturreglers in die Position "Warm" erreichen.

BI-LEVEL-HEIZUNG

B700A01A-AST



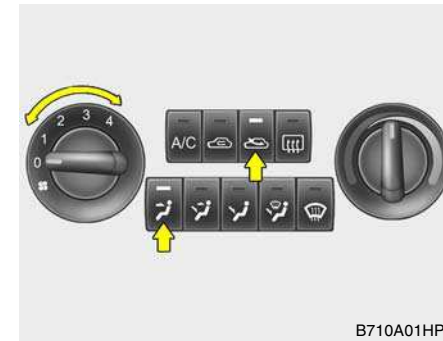
B700A01HP

Ihr Hyundai ist mit einer BI-LEVEL-Heizung ausgestattet. Dadurch ist es möglich, daß aus den Belüftungsdüsen in der Instrumententafel kältere und gleichzeitig aus den Fußraumdüsen wärmere Luft in den Innenraum gelangt. Die Belüftung ist wie folgt zu betätigen.

- o Den Luftansaugregler auf die Position "Fresh" (🚗) einstellen.
- o Den Luftstromregler auf die Position "Bi-level" (🌀) geschaltet werden.
- o Den Temperaturregler auf eine Stellung zwischen "Kalt" und "Warm" einstellen.

BELÜFTUNG

B710A01A-AST



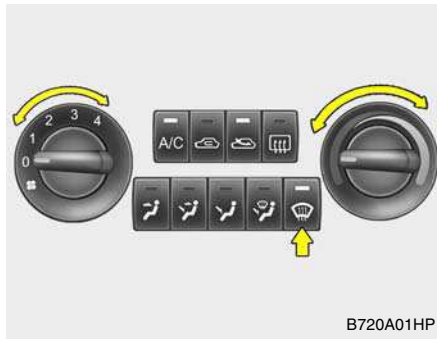
B710A01HP

Die Belüftung ist wie folgt zu betätigen:

- o Stellen Sie die Luftklappenkontrolle auf "Fresh" (🚗).
- o Um die gesamte angesaugte Luft über die Belüftungsdüsen der Instrumententafel zuzuführen, muß der Luftstromregler auf die Position "Kopfraum" (🌀) geschaltet werden.
- o Den Gebläsestufenregler auf die gewünschte Gebläsestärke einstellen.
- o Den Temperaturregler auf eine Stellung zwischen "Kalt" und "Warm" einstellen.

DEFROSTER

B720A01FC-GST



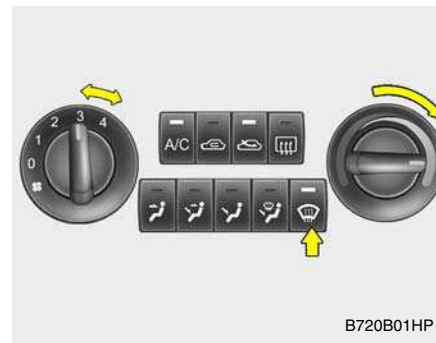
B720A01HP

Zum Defrosten der Windschutzscheibe oder zum Entfernen von Beschlag kann das Heiz-/Belüftungssystem verwendet werden.

Freibekommen einer beschlagenen Windschutzscheibe:

- o Den Luftstromregler auf Defrost (☃) stellen. (Der Klimakompressor wird automatisch zugeschaltet und die Luftklappe wird automatisch auf Außenluft gestellt).

- o Den Temperaturregler auf die gewünschte Position stellen.
- o Den Gebläseregler auf eine beliebige Position zwischen 1 und 4 stellen.



B720B01HP

Freibekommen einer zugefrorenen oder außen beschlagenen Windschutzscheibe:

- o Den Luftstromregler auf Defrost (☃) stellen. (Der Klimakompressor wird automatisch zugeschaltet und die Luftklappe wird automatisch auf Außenluft gestellt).
- o Den Temperaturregler auf Warm stellen.

- o Den Gebläseregler auf Position 3 oder 4 stellen.

HINWEIS:

Wenn die Klimaanlage ständig in der Position Boden/Defrost (☃) oder Defrost (☃) betrieben wird, kann dies durch den Temperaturunterschied zu einem Beschlagen der Windschutzscheiben-Außenseite führen. Zu diesem Zeitpunkt den Luftstromhebel auf Gesichtshöhe (☃) und die Lüftergeschwindigkeit auf Niedrig stellen.

B730A01L-GST

Hinweise zum Betrieb

- o Den Luftansaugregler zwischenzeitlich in die Position "☞" schalten, damit kein Staub oder gesundheitsschädliche Abgase über das Belüftungssystem in das Fahrzeug gelangen. Um eine weitere Frischluftversorgung zu gewährleisten, muß der Luftansaugregler bei normalen Außenbedingungen wieder auf "☞" gestellt werden. Auf diese Weise wird die Aufmerksamkeit des Fahrers sowie der Fahrkomfort erhöht.
- o Die für das Heiz-/Kühlsystem erforderliche Luft wird über die Luftschlitze direkt vor der Windschutzscheibe angesaugt. Es muß darauf geachtet werden, daß diese Luftschlitze nicht durch Blätter, Schnee, Eis oder andere Dinge verdeckt werden.

- o Um ein Beschlagen auf der Innenseite der Windschutzscheibe zu vermeiden, den Luftansaugregler auf die Frischluftposition (☞) und das Gebläse auf die gewünschte Stufe stellen, die Klimaanlage einschalten und den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur einstellen.

KLIMAANLAGE

B740A01S-AST

(Falls vorhanden) Klimaanlagenschalter

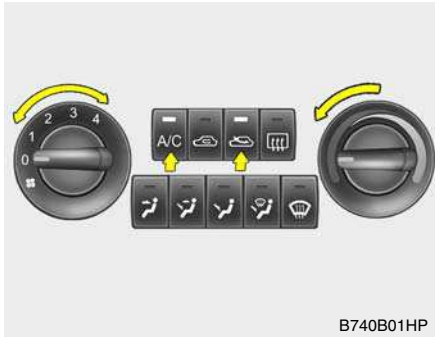


B740A01HP

Die Klimaanlage wird durch Knopfdruck ein- oder ausgeschaltet.

B740B01HP-AST

Betrieb der Klimaanlage Kühlung



B740B01HP

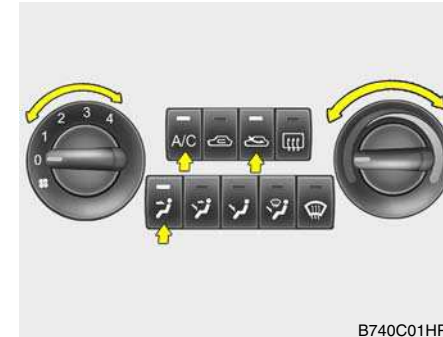
Kühlung des Fahrzeuginnenraums über die Klimaanlage:

- o Das Einstellrad der seitlichen Belüftungsschlitze auf " ☒ " (AUS) stellen, um die Frischluftzufuhr zu unterbrechen.
- o Den Gebläsestufenregler einschalten.
- o Die Klimaanlage durch Drücken der Taste einschalten. Gleichzeitig leuchtet die Klimaanlage-Kontrolleuchte.
- o Den Luftansaugregler auf die Position " ☒ " stellen.

- o Den Temperaturregler in die Position "Kalt" schalten. (In dieser Position wird eine maximale Kühlung gewährleistet. Die Temperatur kann durch Verschieben des Reglers in Richtung der Position "Warm" erhöht werden.)
- o Das Gebläse auf die gewünschte Stufe einstellen. Für eine stärkere Kühlung muß der Gebläse in eine der höheren Stufen geschaltet werden, oder mit dem Luftansaugregler wird zeitweilig die Position " ☒ " angewählt.

B740C01A-AST

Trocknung eines feuchten Innenraums



B740C01HP

Durch folgende Vorgehensweise kann ein feuchter Fahrzeuginnenraum getrocknet werden:

- o Den Gebläsestufenregler einschalten.
- o Durch Drücken des Klimaanlage-Schalters die Klimaanlage einschalten. Gleichzeitig leuchtet die Klimaanlage-Kontrolleuchte.
- o Den Luftansaugregler in die Position " ☒ " schalten.
- o Den Luftstromregler in die Position " ☒ " schalten.

- o Das Gebläse auf die gewünschte Stufe einstellen. Zum stärkeren Belüften das Gebläse in eine der höheren Stufen schalten.
- o Den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur einstellen.

B740D01Y-AST

Hinweise zum Betrieb

- o Wenn der Fahrzeuginnenraum beim Einsteigen sehr aufgeheizt ist, die Fenster für einige Minuten öffnen, damit die warme Luft nach außen strömen kann.
- o Bei eingeschalteter Klimaanlage alle Fenster geschlossen halten, damit keine warme Luft eindringen kann.
- o Bei langsamer Fahrt, z.B. in dichtem Verkehr, in einen niedrigeren Gang schalten. Dadurch erhöht sich die Motordrehzahl und damit auch die Drehzahl des Klimaanlagekompressors.
- o Die Klimaanlage bei großen Steigungen ausschalten, damit der Motor sich nicht überhitzt.
- o Während des Winters oder wenn die Klimaanlage nicht regelmäßig benutzt wird, die Klimaanlage mindestens einmal monatlich einige Minuten laufen lassen. So verteilen sich die Schmiermittel besser, und die Klimaanlage wird stets in einwandfreiem Zustand gehalten.

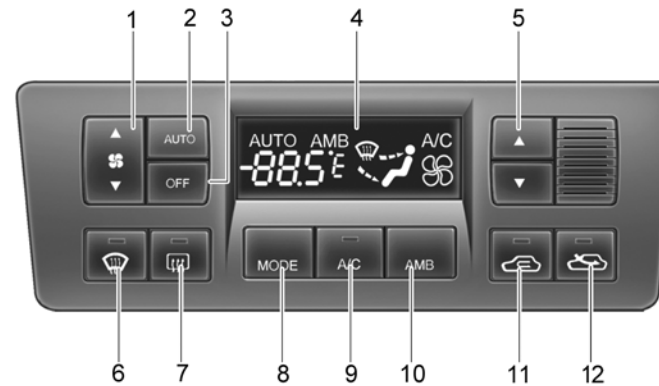
KLIMAAUTOMATIK

B970A01Y-AST

(Falls vorhanden)

Der Hyundai ist mit einer Klimaanlage ausgestattet, die einfach durch Einstellen der gewünschten Temperatur geregelt wird.

B970B01HP-GST

Bedienelemente von Heizung und Kühlgebläse

B970B01HP

- | | |
|---|--|
| 1. Gebläsereglerschalter | 7. Heckscheibenheizungsschalter
(Falls vorhanden) |
| 2. AUTO-Schalter (automatische
Regelung) | 8. Luftverteilungsreglerschalter |
| 3. OFF-Schalter (AUS) | 9. Klimaanlage-Schalter |
| 4. Display-Fenster | 10. Außentemperaturschalter |
| 5. Temperaturreglerknopf | 11. Luftmengenregler (Umluft) |
| 6. Defrosterschalter | 12. Luftmengenregler (Frischlucht) |

B970C02L-GST

Automatische regulierung



Das FATC-System (vollautomatische Temperaturregelung) regelt wie folgt Heizung und Kühlung:

1. "AUTO"-Taste drücken.
Die Anzeigeleuchte leuchtet auf und Oberkörper-/Fußraum-und/oder Zweiebenen-Modus sowie Gebläsestufe und Klimaanlage werden automatisch gesteuert.



2. Zum Einstellen der Temperatur die "TEMP"-Taste betätigen.

- Durch Betätigen der Taste wird die Temperatur in Schritten von 0,5° C bis auf max. 32 °C erhöht.
- Durch Betätigen der Taste wird die Temperatur in Schritten von 0,5° C auf min. 17°C abgesenkt.

HINWEIS:

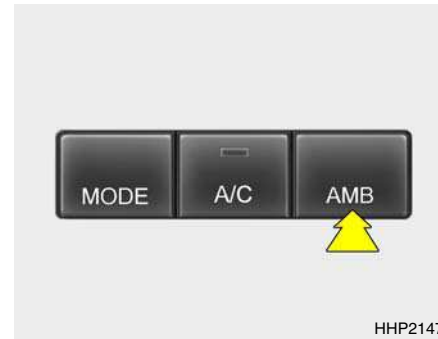
Wenn die Batterie sich ganz entladen hat oder abgetrennt wurde, wird der Temperaturmodus wieder auf Grad-Celsius zurückgesetzt. Dies ist normal, der Temperaturmodus kann aber wie folgt wieder von Grad Celsius auf Grad Fahrenheit umgeschaltet werden;

Die TEMP-Taste mindestens 3 Sekunden lang drücken und gleichzeitig die AMB -Taste gedrückt halten. Die Anzeige zeigt daraufhin an, daß die Einheit für die Temperatur auf Celsius bzw. auf Fahrenheit eingestellt ist (°C -> °F bzw. °F -> °C).



HINWEIS:
Keine Gegenstände auf den im Fahrzeug angebrachten Fühler legen, damit eine einwandfreie Regelung des Heizungs- und Lüftungssystems gewährleistet ist.

B995A01Y-GST

AUSSENTEMPERSCHALTER

Wird die AMB Taste gedrückt, wird die Außentemperatur auf der VFD-Anzeige angezeigt.

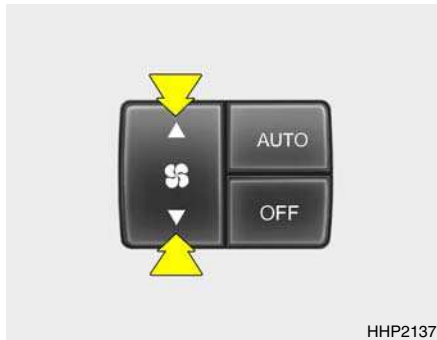
B980A01Y-AST

MANUELLE REGULIERUNG

Durch Betätigen einer anderen Taste als "AUTO" kann das Heizungs- und Lüftungssystem manuell reguliert werden. In diesem Modus arbeitet das System entsprechend der Reihenfolge der gewählten Tasten. Die Funktion der nicht angewählten Tasten wird automatisch geregelt. Zum Umschalten auf automatische Regelung des Systems die Taste "AUTO" betätigen.

B980B01Y-AST

Einstellung der Gebläsestufe

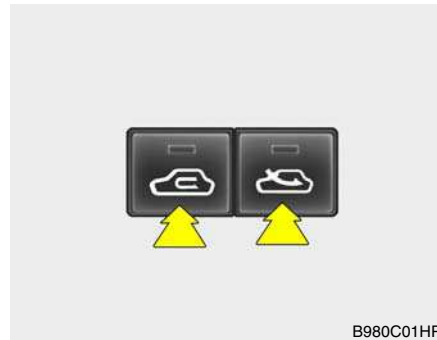


HHP2137

Durch Betätigen der entsprechenden Gebläsestufentaste kann die gewünschte Gebläsestufe eingestellt werden. Je höher die gewählte Gebläsestufe, desto mehr Luft wird zugeführt. Durch Betätigen der Taste "OFF" (AUS) wird das Gebläse ausgeschaltet.

B670C02HP-GST

Luftansaugregler



B980C01HP

Dieser Regler wird verwendet, um eine Wahl zwischen frischer Außenluft oder umgewälzter Innenraumluft zu treffen. Die Reglertaste drücken, um den Luftansaugregler umzuschalten (Frischluf - Umluft).

FRISCHLUFT (☞) :

Die Anzeigeleuchte an der Taste leuchtet auf, wenn der Frischluftregler auf Frischluftmodus geschaltet ist.

UMLUFT-MODUS (☞) :

Die Anzeige auf der Taste ist beleuchtet, wenn der Luftansaugregler auf UMLUFT steht.

Bei der FRISCHLUFT-Wahl tritt Luft von außen in das Fahrzeug ein und wird entsprechend den anderen ausgewählten Funktionen entweder erwärmt oder gekühlt. Bei der UMLUFT-Wahl, wird die Luft aus dem Fahrzeug entnommen, und entsprechend den anderen ausgewählten Funktionen entweder aufgeheizt oder gekühlt.

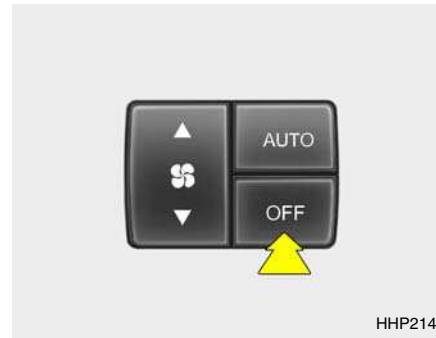
HINWEIS:

- o **Es sollte darauf hingewiesen werden, daß ein längerer Betrieb der Heizung im UMLUFT-Modus ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der seitlichen Fenster verursacht. Die Luft im Innenraum des Fahrzeug erscheint dann auch etwas "verbraucht". Zusätzlich führt eine längere Verwendung der Klimaanlage im UMLUFT-Modus zum Austrocknen der Luft im Fahrzeug-Inneren.**

- o Wenn der Zündschalter auf die Stellung "ON" gedreht wird, schaltet die Lufteinlaßsteuerung automatisch auf den Modus (☁) (unabhängig von der Schalterposition). Die ist die normale Funktion. Die Lufteinlaßsteuerung wird im "AUTO"-Modus betrieben, wenn die Zündung eingeschaltet wird, wenn der "AUTO"-Modus auch beim Abstellen des Motors eingeschaltet war.

B980D01Y-AST

Heizungs- und Belüftungssystem ausschalten

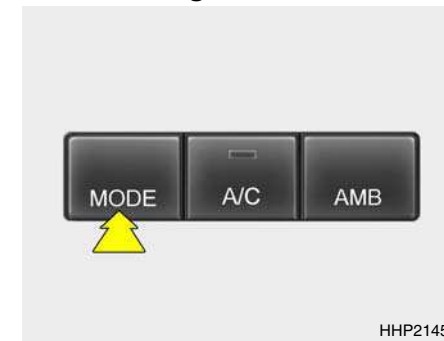


HHP2140

Zum Ausschalten des Heizungs- und Belüftungssystems die Taste "OFF" (AUS) betätigen.

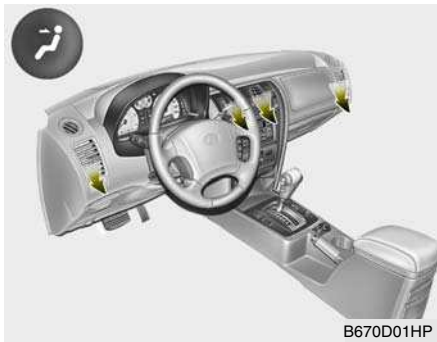
B980E01L-GST

Luftstromregler



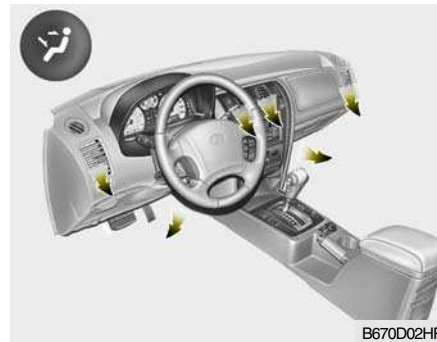
HHP2145

Diese dient zur Lenkung des Luftstroms. Die Luft kann in den Fußraum, zu den Düsen in der Instrumententafel oder an der Windschutzscheibe gelenkt werden. Die Positionen Kopfraum, BI-LEVEL, Fußraum und Fußraum-Defroster sind durch vier Symbole dargestellt.



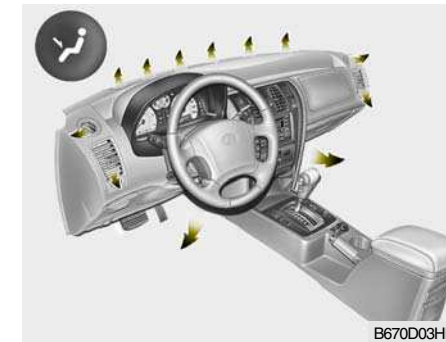
 **Kopfraum**

Wird der Modus "Kopfraum" ausgewählt, leuchtet die Anzeigeleuchte auf und die Luft strömt nur durch die Oberkörperdüsen aus.



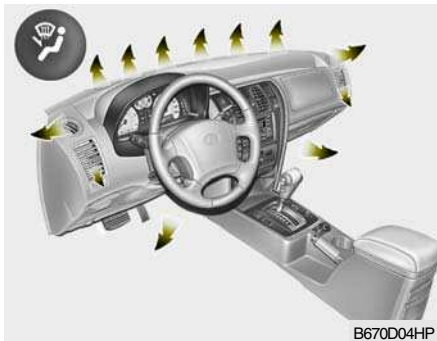
 **Kopf-/Fußraum**

Die Luft tritt durch die Oberkörper- und Fußbodendüsen aus, die Anzeigeleuchte leuchtet auf. So kann gleichzeitig kühlere Luft durch die Düsen in der Instrumententafel und wärmere Luft durch die Fußraumdüsen strömen.



 **Fußraum**

Wird der Modus "Fußraum" ausgewählt, geht die Anzeigeleuchte an, und die Luft strömt durch die Öffnungen im Fußraum, die Düse des Windschutzscheiben-Defrosters, die Düse des seitlichen Defrosters und das seitliche Gebläse aus.



B670D04HP



Fußraum-Defroster

Bei Auswahl der Betriebsart "Fußraum-Defrost" geht die Anzeigeleuchte an und die Luft strömt aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Bodendüsen, der seitlichen Defrosterdüse und dem seitlichen Gebläse.

B980F010-AST

Defrosterschalter

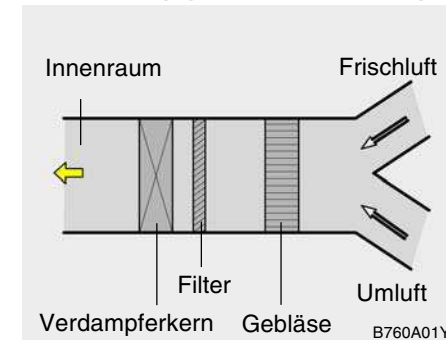


HHP2143

Nach Drücken der Taste "Defrost" wird automatisch der Frischluftmodus (🌬️) gewählt, und die Luft strömt durch die Defrosterdüsen an der Windschutzscheibe, die seitlichen Defrosterdüsen und das seitliche Gebläse aus. Die Klimaanlage funktioniert nur, wenn die Umgebungstemperatur höher als 3,5°C ist, und schaltet automatisch aus, wenn die Temperatur unter 3,5°C fällt.

B760A06A-GST

(FÜR VERDAMPFER UND GEBLÄSE) (Falls vorhanden)



B760A01Y

Der Klimaanlagefilter befindet sich vor dem Verdampfer hinter dem Handschuhfach. Er dient dazu, die in den Innenraum eindringenden Schadstoffe zu reduzieren.



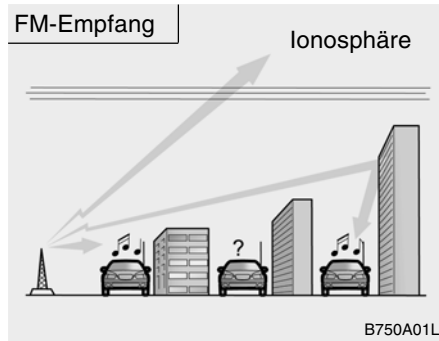
VORSICHT:

- o Den Filter alle 15.000 km oder einmal jährlich auswechseln. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen wie z.B. auf staubigen oder nicht geteerten Straßen gefahren wird, muß der Filter öfter kontrolliert und gewechselt werden.
- o Wenn die Luftdurchflußmenge absinkt, muß der Filter von einem autorisierten Händler überprüft werden.

STEREOANLAGE

B750A01A-AST

Funktion des Autoradios

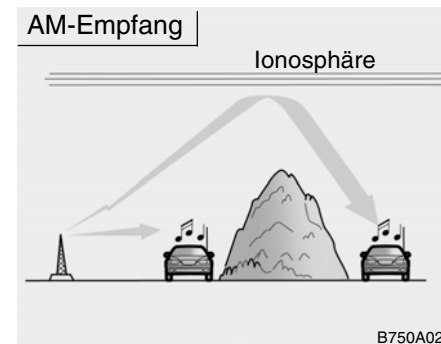


B750A01L

AM- und FM-Funksignale werden von den Funktürmen der einzelnen Städte ausgesandt. Sie werden von der Antenne des Autoradios, die auf dem Kotflügel montiert ist, aufgenommen. Das Signal wird so vom Radio empfangen und an die Lautsprecher des Kraftfahrzeugs weitergegeben.

Erreicht ein starkes Funksignal das Fahrzeug, gewährleistet die präzise Funktionsweise der Stereoanlage eine qualitativ hochwertige Wiedergabe. In manchen Fällen ist allerdings das von der Autoantenne empfangene Signal

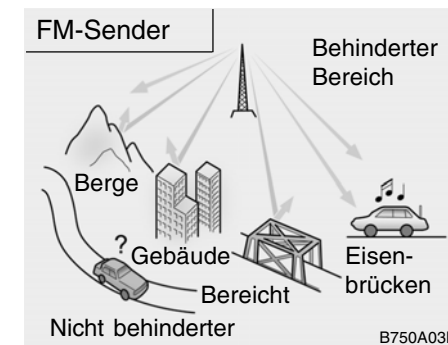
schwach und unklar. Dies kann auf unterschiedliche Faktoren zurückzuführen sein, wie z.B. auf den Abstand zur Rundfunkstation, auf die Nähe von anderen Rundfunkstationen mit starker Sendeleistung oder auf im Sendebereich befindliche Gebäude, Brücken oder andere große Hindernisse.



B750A02L

Der Empfang von AM-Signalen ist im allgemeinen besser als der Empfang von FM-Signalen. Dies ist darauf zurückzuführen, daß AM-Funkwellen mit niedriger Frequenz gesendet werden. Diese langen, niederfrequenten Funkwellen können der Erdkrümmung folgen und werden nicht so sehr in die Atmosphäre abgegeben.

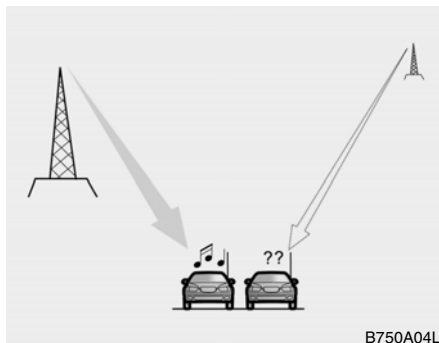
Darüber hinaus übersteigen sie Hindernisse, so daß eine bessere Signalabdeckung gewährleistet wird. Aufgrund dessen können AM-Rundfunkübertragungen in großen Entfernungen klarer empfangen werden, als FM-Rundfunkübertragungen.



B750A03L

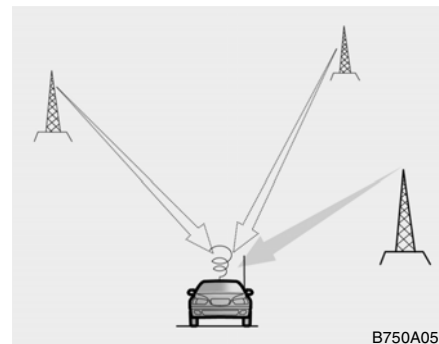
FM-Rundfunkübertragungen werden mit hoher Frequenz übertragen und die Funkwellen können sich nicht der Erdoberfläche anpassen. Aufgrund dessen schwinden FM-Funkwellen im allgemeinen in kurzen Entfernungen zur Sendestation.

Darüber hinaus werden FM-Signale leicht von Gebäuden, Bergen oder anderen Hindernissen beeinträchtigt. Daher kann mitunter der Eindruck entstehen, daß das Autoradio defekt ist. Die folgenden Empfangsbedingungen sind normal und zeigen keine Störung des Radios an.



- o Schwund-Entfernt sich das Fahrzeug von dem Sender, schwächt sich das Signal ab, und der Ton beginnt zu schwinden. Ist dies der Fall, sollte eine andere, stärkere Rundfunkstation gewählt werden.

- o Schwache FM-Signale oder große Hindernisse zwischen Sender und Radio können das Signal stören, wodurch es zu Rauschen durch atmosphärische Störungen oder Tonhöenschwankungen kommt. Durch Herabsetzen der Höheneinstellung kann dieser Effekt abgeschwächt werden, bis die Funkstörungen nicht mehr vorhanden sind.



- o Senderwechsel- Wird ein FM-Signal schwächer, kann ein anderes, stärkeres Signal mit fast dergleichen Frequenz zu hören sein. Dies ist darauf zurückzuführen, daß das Radio darauf ausgerichtet ist, auf das klarste Signal zu schalten. Ist dies der Fall, einen anderen Sender mit einem stärkeren Signal anwählen.
- o Aufheben von Mehrwegübertragungen- Werden Funksignale aus mehreren Richtungen empfangen, kann es zu Verzerrungen oder Höenschwankungen kommen. Dies kann auf den Empfang eines direkten und eines reflektierten Signals von einem Sender oder auf den Empfang von unterschiedlichen Signalen von zwei Stationen mit ähnlichen Frequenzen zurückzuführen sein. Ist dies der Fall, eine andere Sendestation anwählen, bis die Mehrwegeübertragung aufgehoben ist.

B750B03Y-AST

Benutzung eines Mobiltelefons und Stereo-Radios

Die Benutzung eines Mobiltelefons im Fahrzeug kann Störungen in der Audioanlage verursachen. Dies bedeutet nicht, daß das Audioteil defekt ist. Halten Sie das Mobiltelefon in diesem Fall so weit wie möglich von der Anlage weg.

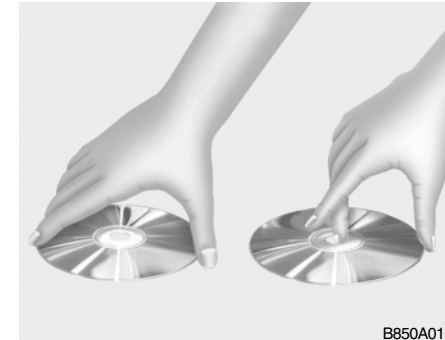
**VORSICHT:**

Bei Verwendung eines Kommunikationssystemes, wie z.B. eines Mobiltelefons oder Radioteils innerhalb des Fahrzeugs muß eine separate externe Antenne montiert sein. Werden Mobiltelefon oder Radio nur über die interne Antenne betrieben, kann es zu Störungen in der Fahrzeugelektrik und damit zu einer Beeinträchtigung der Fahrzeugsicherheit kommen.

**WARNUNG:**

Während der Fahrt kein Mobiltelefon benutzen. Dadurch kann es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, in deren Folge ein Unfall verursacht werden kann, der schwere Verletzungen bis hin zum Tod oder schwere Schäden verursachen kann. Zum Telefonieren unbedingt an einer sicheren Stelle anhalten.

B850A01F-AST

Richtige Handhabung

B850A01L

Fassen Sie die Discs wie dargestellt an. Die Disc nicht fallen lassen. Beim Anfassen der Disc keine Fingerabdrücke auf der Oberfläche hinterlassen. Wenn die Oberfläche zerkratzt ist, werden möglicherweise Signale übersprungen. Kein Klebeband, Papier oder gummierte Aufkleber auf die Disc kleben. Nicht auf die Disc schreiben.

Beschädigte Disc

Keine beschädigten, verzogenen oder zerkratzten Discs abspielen. Dadurch kann der Abspielmechanismus schwer beschädigt werden.

Lagerung

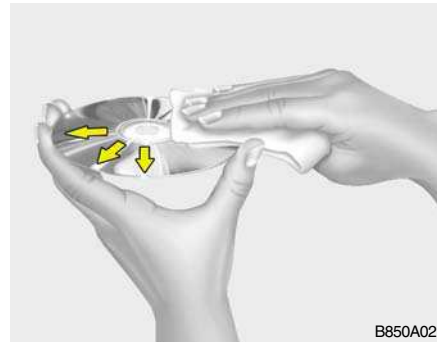
Wenn sie nicht gebraucht werden, die Discs in die Hüllen legen und an einem kühlen Ort lagern, an dem sie weder der Sonne, Wärme oder Staub ausgesetzt sind.

Die Disc nicht herauszuziehen versuchen, wenn sie vom automatischen Lademechanismus eingezogen wird.

Die Einheit nicht aus dem Armaturenbrett herausziehen, nachdem eine Disc eingelegt oder der Auswurfknopf betätigt wurde. Wenn die Einheit herausgezogen wird, bevor ein Vorgang abgeschlossen ist, liegt die Disc nicht stabil im Gerät und kann beschädigt werden.

Nicht versuchen, eine Disc in das Gerät einzulegen, wenn das Gerät nicht im Armaturenbrett eingebaut oder der Strom abgeschaltet ist.

Halten Sie Ihre Discs sauber

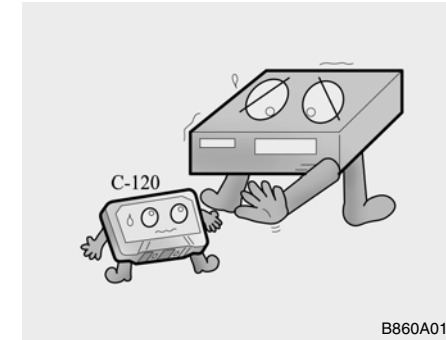


B850A02L

Als Folge von Fingerabdrücken, Staub oder Schmutz auf der Oberfläche werden möglicherweise Signale übersprungen. Die Oberfläche mit einem sauberen, weichen Tuch reinigen. Wenn die Oberfläche stark verschmutzt ist, ein sauberes, weiches Tuch in einer Lösung von milden Spülmittel tränken und die Disc sauberwischen. Siehe Zeichnung.

PFLEGE DER KASSETTEN

B860A01A-AST



B860A01L

Durch eine sorgfältige Pflege der Kassetten kann die Lebensdauer einer Kasette sowie der Hörgenuß erhöht werden. Kassetten und Kassettenhüllen grundsätzlich gegen direkte Sonneneinstrahlung, starke Kälte und gegen Staub schützen. Nicht benutzte Kassetten grundsätzlich in den ursprünglichen Kassetten-schutzhüllen aufbewahren. Ist es im Fahrzeug sehr heiß oder kalt, muß die Innenraumtemperatur zuerst auf eine angemessene Temperatur geregelt werden, bevor eine Kasette gehört werden kann.

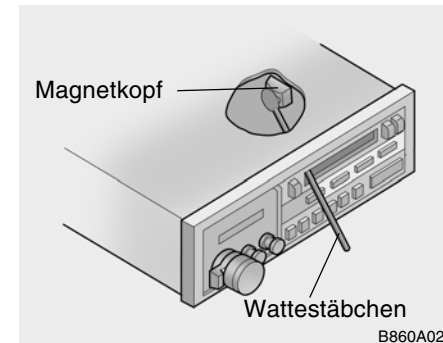
- o Wird eine Kassette nicht abgespielt, darf sie nicht im Kassettengerät verbleiben. Dies kann zur Beschädigung sowohl des Kassettengeräts als auch der Kassetten führen.
- o Es sollten keine längeren Kassetten als C-60 (Gesamtspiellänge 60 min) verwendet werden. C-120- oder C-180-Kassetten sind sehr dünn und eignen sich nicht so sehr für die Verwendung im Fahrzeug.



- o Ein Kassettenetikett darf nicht lose sein oder sich abschälen, da andernfalls Probleme beim Kassettenauswurf auftreten können.

- o Die Flächen des Magnetbands niemals berühren oder verunreinigen.
- o In die Nähe der Kassetten sowie des Kassettengeräts dürfen keine magnetisierten Gegenstände, wie z.B. Elektromotoren, Lautsprecher oder Transformatoren gelangen.
- o Die Kassetten an einem kühlen, trockenen Ort mit nach unten gerichteter Öffnung aufbewahren, damit kein Staub in die Kassette gelangt.
- o Ein überhäufiges Rückspulen zum Wiederholen einer bestimmten Melodie oder Bandstelle vermeiden. Hierdurch kann es zu einer fehlerhaften Aufwicklung des Magnetbands und unter Umständen zu einer hohen inneren Spannung kommen. Dies könnte eine Beeinträchtigung der Abspielqualität der Kassette zur Folge haben. Tritt diese Erscheinung auf, kann sie mitunter durch schnelles, mehrmaliges Spulen der Kassette vom Anfang bis zum Ende und umgekehrt behoben werden. Wird

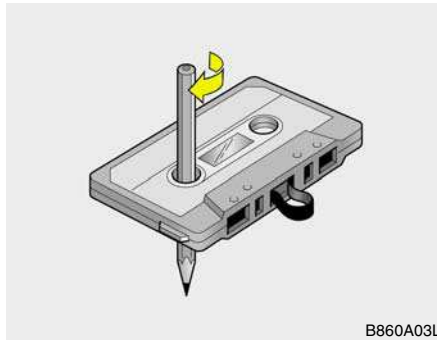
das Problem auf diese Weise nicht beseitigt, darf die Kassette nicht mehr im Fahrzeug abgespielt werden.



- o Auf Wiedergabekopf, Bandantriebsrolle und Klemmrolle können sich Rückstände des Magnetbands ansammeln, die zu einer Beeinträchtigung der Tonqualität, z.B. zu Tonschwankungen führen können. Diese Elemente müssen monatlich mit einer handelsüblichen Reinigungskassette oder mit einer besonderen Lösung gereinigt werden, die in HiFi-Geschäften erhältlich sind.

Die Anweisungen des Herstellers müssen sorgfältig befolgt werden. Grundsätzlich keinen Teil des Kassettenrecorders ölen.

- o Vor dem Einlegen der Kassette sicherstellen, daß das Magnetband fest auf der Spule aufgewickelt ist. Ein lockeres Band durch Drehen eines Stifts in den Transportrollen spannen.



HINWEIS:

Untersuchen Sie jede Kassette, bevor Sie diese in die Anlage hineinstecken. Wenn das Band locker ist, befestigen Sie eine der Aufwicklungen mit einem Bleistift oder Ihrem Finger. Wenn das Etikett sich löst, stecken Sie die Kassette nicht in den Rekorder. Das lockere Etikett kann zu einer Störung in der Antriebsmechanik bei der Herausahme der Kassette führen. Kassettenbänder sollten nicht hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit, auf dem Armaturenbrett oder im Kassettenspieler, ausgesetzt werden. Wenn ein Band extrem heiß oder kalt ist, sollte es auf eine gemäßigte Temperatur gelangen, bevor es in den Rekorder gesteckt wird.

ANTENNE

B870A01A-GST

Feste Stabantenne



Ihr Fahrzeug ist mit einer festen Stabantenne ausgestattet, um sowohl AM- als auch FM-Signale zu empfangen.

Diese Antenne läßt sich ausbauen. Zum Ausbau der Antenne die Antenne nach links drehen. Zum Einbau der Antenne die Antenne nach rechts drehen.

**VORSICHT:**

Die Antenne stets ausbauen, bevor das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage gewaschen wird, da die Antenne andernfalls beschädigt werden kann.

B880C02B-GST

**Scheibenantenne
(Falls vorhanden)**

Nach Einschalten der Zündung oder Stellen des Zündschlüssels auf "ACC" beim Einschalten des Radios empfängt Ihr Fahrzeug über die in das hintere Dreiecksfenster integrierte Antenne Mittelwellen- und Ultrakurzwellensignale (AM/FM).

**VORSICHT:**

- o Die Innenseite des hinteren Dreiecksfensters nicht mit Glasreiniger mit Schleifmittel reinigen und an der Scheibe anhaftende Fremdpartikel nicht mit einem Kratzer entfernen, da hierdurch die Antennenelemente beschädigt werden können.
- o Keine Metallbeschichtung wie z.B. Ni, Cd. usw. hinzufügen. Dadurch kann der Empfang von UKW- und Mittelwellensignalen gestört werden.

FAHREN MIT DEM HYUNDAI

Motorabgase können lebensgefährlich sein!	2-2
Vor dem Anlassen des Motors	2-3
Schlüsselstellungen	2-4
Anlassen	2-5
Schalthebel(Schaltgetriebe)	2-7
Automatikgetriebe	2-10
Allradantrieb	2-15
Antiblockiersystem (ABS)	2-24
Sperrdifferential	2-25
Bremshinweise	2-26
Wirtschaftlich Fahren	2-27
Gleichmässige Kurvenfahrt	2-29
Fahren im Winter	2-29
Anhänger- oder Fahrzeug- Schleppbetrieb	2-32

C010A01HP-AST



WARNUNG: MOTORABGASE KÖNNEN LEBENSGEFÄHRlich SEIN!

Motorabgase können lebensgefährlich sein. Sind Abgase im Fahrzeug zu riechen, sofort die Fenster öffnen.

o Abgase nicht einatmen.

Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das zu Bewußtlosigkeit und Tod führen kann.

o Sicherstellen, daß die Auspuffanlage keine undichte Stelle aufweist.

Die Auspuffanlage muß immer dann überprüft werden, wenn das Fahrzeug zum Ölwechsel oder zu anderen Zwecken angehoben wird. Ist während des Fahrens eine Änderung des Auspuffgeräuschs wahrzunehmen oder schlägt etwas an die Fahrzeugunterseite, muß das Auspuffsystem so schnell wie möglich überprüft werden.

o Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Das Laufen des Motors im Leerlauf in der Garage ist selbst bei geöffneter Garagentür sehr riskant. Den Motor in der Garage nicht länger laufen lassen, als dies zum Anlassen des Motors und zum Ausfahren aus der Garage erforderlich ist.

o Den Motor nicht über längere Zeit laufenlassen, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden.

Ist es notwendig, den Motor über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen, wenn sich im Fahrzeug Personen befinden, darf dies nur im Freien geschehen, wenn der Luftansaugregler auf "Frischluff" geschaltet ist, und wenn das Gebläse mit einer höheren Geschwindigkeit arbeitet, so daß dem Fahrzeuginneren Frischluft zugeführt wird.

Wenn Sie mit offener Heckklappe fahren müssen, da Sie Gegenstände transportieren, beachten Sie folgendes :

1. Alle Fenster schließen.
2. Die seitlichen Belüftungsdüsen öffnen.
3. Den Luftansaugregler auf "Frischluff", den Luftstromregler auf "Fußraum" oder "Kopfraum" und das Gebläse in eine der höheren Stufen schalten.

Um einen korrekten Betrieb des Belüftungssystems zu gewährleisten, muß sichergestellt werden, daß die Belüftungsschlitze direkt vor der Windschutzscheibe nicht mit Schnee, Eis, Blättern oder anderen Dingen verdeckt sind.

Um einen korrekten Betrieb des Belüftungssystems zu gewährleisten, muß sichergestellt werden, daß die Belüftungsschlitze direkt vor der Windschutzscheibe nicht mit Schnee, Eis, Blättern oder anderen Dingen verdeckt sind.

VOR DEM ANLASSEN DES MOTORS

C020A01A-AST

Vor dem Anlassen des Motors müssen grundsätzlich die folgenden Schritte unternommen werden:

1. Das Fahrzeug von außen auf platte Reifen, Öl- oder Wasserpfützen oder andere Anzeichen überprüfen, die mögliche Störungen anzeigen.
2. Nach dem Einsteigen in das Fahrzeug überprüfen, ob die Handbremse angezogen ist.
3. Überprüfen, ob alle Fenster und Scheinwerfer sauber sind.
4. Die Stellung von Innen- und Außenspiegeln überprüfen.
5. Sitz, Sitzlehne und Kopfstütze auf die korrekte Position überprüfen.
6. Alle Türen schließen.
7. Den Sicherheitsgurt anlegen und überprüfen, ob alle Insassen dies ebenfalls getan haben.
8. Lampen und Zubehör, die nicht erforderlich sind, ausschalten.
9. Vor dem Drehen des Zündschlüssels in die Position "ON" (Fahrt) überprüfen, daß alle erforderlichen Warnleuchten betriebsfähig sind, und daß ausreichend Kraftstoff vorhanden ist.
10. Bei eingeschalteter Zündung die Funktion der Warnleuchten und Glühbirnen überprüfen.



WARNUNG:

Ihr Fahrzeug ist mit Reifen ausgestattet, die für eine sichere Fahrt und gute Fahreigenschaften ausgelegt sind. Nur Original-Reifen und -felgen der richtigen Größe verwenden. Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeug können dadurch beeinträchtigt werden, was zu Problemen beim Handling oder zum Überschlagen und damit zu schweren Verletzungen führen kann. Beim Reifenwechsel darauf achten, daß Größe, Typ, Profil, Marke und Belastungskategorie bei allen vier Reifen und Felgen gleich ist. Wenn Sie trotz allem eine nicht von Hyundai für das Fahren im Gelände empfohlene Reifen/Felgen-Kombination verwenden, sollten diese Reifen nicht auf der Autobahn verwendet werden.

C030A01HP-GST

ZÜNDSCHLOSS- UND LENKRADVERRIEGELUNG

Vor dem Anlassen des Motors die folgenden Schritte unternehmen.

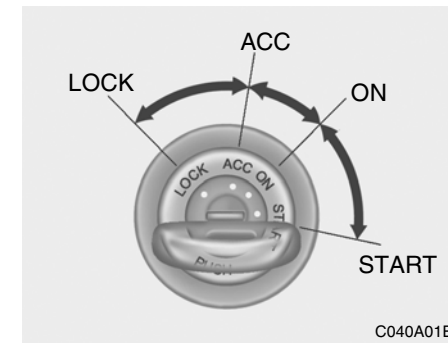
- o Verfügt der Hyundai über ein Schaltgetriebe, den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten und die Kupplung treten.
- o Verfügt der Hyundai über ein Automatikgetriebe, den Wählhebel in die Position "P" (Parkstellung) schalten.
- o Zum Anlassen des Motors den Zündschlüssel einstecken und in die Position "START" drehen. Sobald der Motor angesprungen ist, den Schlüssel loslassen. Der Schlüssel darf nicht länger als 15 Sekunden in der Stellung "START" gehalten werden.

HINWEIS:

Aus Sicherheitsgründen startet der Motor nicht, wenn sich der Wählhebel nicht in den Positionen "P" oder "N" (Automatikgetriebe) befindet.

C040A01A-AST

! WARNUNG:
Während des Fahrens darf der Motor nicht ausgeschaltet oder der Zündschlüssel aus dem Zündschloß abgezogen werden.




o "START"

In dieser Position wird der Motor angelassen. Er dreht solange durch, bis der Zündschlüssel losgelassen wird.

! WARNUNG:
(Dieselmotor)
Um sicherzustellen, daß ein ausreichender Unterdruck in der Bremsanlage vorhanden ist, wenn in kalter Witterung gestartet wird, ist es erforderlich, den Motor im Leerlauf nach dem Starten gemäß der folgenden Tabelle warmlaufen zu lassen.

Umgebungstemperatur	Aufwärmzeit
Über -15 °C	Min. 3 min.
Unter -15 °C	Min. 6 min.

Nach dem Starten des Motors das Fahrzeug erst bewegen, wenn die Warnleuchte für den Bremsenunterdruck  erloschen ist. Wird das oben beschriebene Verfahren nicht durchgeführt, kann es erforderlich sein, einen höheren Pedaldruck auszuüben, um die erforderliche Bremswirkung zu erzielen.

ANLASSEN

HINWEIS:

Den Zündschlüssel nicht länger als 15 Sekunden in der Position "START" halten.

o "ON"

Befindet sich der Schlüssel in der Fahrtstellung "ON", ist die Zündung eingeschaltet, und das gesamte Zubehör lässt sich einschalten. Bei nicht laufendem Motor darf der Schlüssel nicht in der Stellung "ON" verbleiben. Auf diese Weise wird die Batterie entladen, und es kann zu Beschädigungen des Zündsystems kommen.

o "ACC"

Befindet sich der Schlüssel in der Stellung "ACC", lässt sich das Radio und anderes Zubehör betätigen.

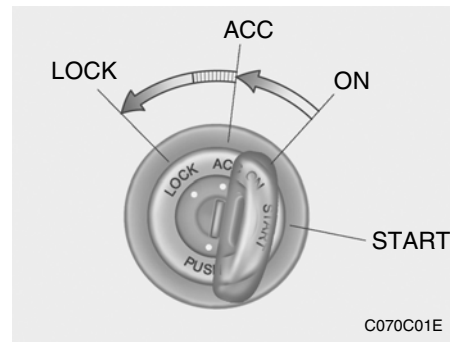
o "LOCK"

In dieser Stellung kann der Schlüssel abgezogen oder eingesteckt werden. Das Lenkrad kann verriegelt werden.

HINWEIS:

Zum Entriegeln des Lenkrads den Schlüssel einstecken und dann Lenkrad und Schlüssel gleichzeitig drehen.

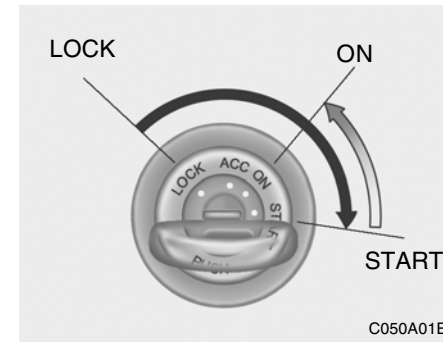
C070C01A-AST

Abziehen des Zündschlüssels

C070C01E

1. Den Zündschlüssel in die Position "ACC" schalten.
2. Den Zündschlüssel drücken und gleichzeitig in Gegenuhrzeigerichtung aus der Position "ACC" in die Position "LOCK" drehen.
3. Der Schlüssel lässt sich in der Position "LOCK" abziehen.

C050A01A-AST



C050A01E

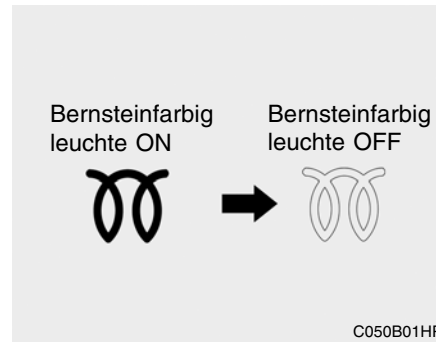
! WARNUNG:
Den Motor in einem abgeschlossenen oder schlecht durchlüfteten Raum niemals länger laufen lassen, als dies zum Herein- oder Herausfahren erforderlich ist. Das ausströmende Kohlenmonoxid ist geruchlos und kann tödliche Folgen haben.

C050B02HP-GST

Normale Bedingungen

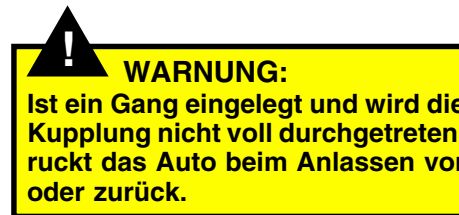
Anlassen:

1. Den Schlüssel einstecken und den Sicherheitsgurt anlegen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Verfügt der Hyundai über ein Schaltgetriebe, den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten und die Kupplung treten.
Verfügt der Hyundai über ein Automatikgetriebe, den Wählhebel in die Position "P" (Parkstellung) schalten.
4. Bei Fahrzeugen mit Vorglühkontrolleuchte den Zündschlüssel auf "ON" drehen. Die Vorglühkontrolleuchte leuchtet zuerst rot auf und wechselt kurz darauf zu grün; dies zeigt an, daß das Vorglühen beendet ist.



HINWEIS:

Wenn der Motor nicht innerhalb von 2 Sekunden nach dem Ende des Vorglühens startet, den Zündschlüssel 10 Sekunden lang zurück in die Stellung "LOCK" drehen; danach den Schlüssel wieder in Stellung "ON" drehen, um erneut vorzuglühen.



5. Den Zündschlüssel in die Position "START" drehen und nach Anspringen des Motors loslassen.

C055B02HP-GST

ANLASSEN UND ABSTELLEN DES MOTORS FÜR DEN TURBOLADER- LADELUFTKÜHLER (Dieselmotor)

- (1) Den Motor nach dem Start nicht hochdrehen oder plötzlich beschleunigen. Den kalten Motor einige Sekunden im Leerlauf laufen lassen, bevor ein Gang eingelegt wird, um eine ausreichende Schmierung des Turboladers zu gewährleisten.
- (2) Nach dem Fahren bei hoher Geschwindigkeit oder bei hoher Motorlast, den Motor wie in der folgenden Tabelle dargestellt im Leerlauf drehen lassen, dann erst abstellen. Diese Leerlaufzeit ermöglicht es dem Turbolader, vor dem Abstellen des Motors abzukühlen.

Fahrbedingung		Erforderliche Leerlaufzeit
Normales Fahren		Nicht erforderlich
Fahren mit Höchstge- schwindigkeit	Bis 80km/h	Etwa 20 Sekunden
	Bis 100km/h	Etwa 1 Minute
Steile Abhänge oder andauerndes Fahren über 100km/h		Etwa 2 Minute

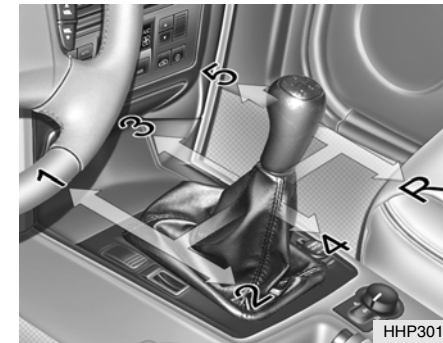


WARNUNG:

Den Motor nicht sofort abstellen, nachdem er stark belastet war. Andernfalls kann der Motor oder der Turbolader ernsthaft beschädigt werden.

SCHALTHEBEL (SCHALTGETRIEBE)

C070A02A-AST



Dieses Fahrzeug verfügt über ein konventionelles Schaltschema. Dieses ist auf dem Schalthebelknopf dargestellt. Das Schaltgetriebe ist in allen Vorwärtsgängen vollständig synchronisiert, so daß ein leichtes Hoch- bzw. Herunterschalten gewährleistet ist.

HINWEIS:

- o Zum Schalten in den Rückwärtsgang den Hebel zunächst min. 3 Sekunden im Leerlauf lassen, nachdem das Fahrzeug zuvor völlig zum Stillstand gekommen ist. Dann den Hebel in die Rückwärtsgangposition schalten.
- o Bei kalter Witterung ist die Schaltung manchmal schwergängig, wenn das Getriebeöl noch nicht ausreichend erwärmt ist. Dies ist normal und beschädigt das Getriebe nicht.
- o Wenn Sie zum Stillstand kommen und der erste Gang oder der Rückwärtsgang nur schwer eingelegt werden können, schalten Sie in den Leerlauf und lassen das Kupplungspedal los. Treten Sie dann das Kupplungspedal durch und schalten in den ersten oder Rückwärtsgang.

- o Verwenden Sie den Schalthebel nicht als Handablage während der Fahrt, da dadurch die Getriebebeschaltgabeln vorzeitig abgenutzt werden können.



VORSICHT:

Beim Herunterschalten vom 5. in den 4. Gang darauf achten, daß Sie nicht versehentlich den Schalthebel so weit zur Seite drücken, daß der 2. Gang eingelegt wird. Ein derartig drastisches Herunterschalten kann dazu führen, daß die Motordrehzahl so stark ansteigt, daß die Anzeige des Drehzahlmessers (falls vorhanden) in den roten Bereich gerät. Ein solches Überdrehen des Motors kann Motorschäden verursachen.

C070B01A-AST

Verwenden der Kupplung

Vor dem Schalten muß die Kupplung voll durchgetreten und danach langsam freigegeben werden. Das Kupplungspedal darf erst dann wieder benutzt werden, wenn es vollständig in die ursprüngliche Position zurückgekehrt ist. Beim Fahren nicht den Fuß auf dem Kupplungspedal lassen. Dies führt zu unnötiger Abnutzung. Die Kupplung nicht teilweise treten, um das Fahrzeug an einer Steigung zu halten. Dies führt zu unnötigem Verschleiß. Zum Halten des Fahrzeugs an einer Steigung die Handbremse verwenden. Das Kupplungspedal nicht schnell und wiederholt niedertreten.

C070E03A-GST

**EMPFOHLENE
SCHALTPUNKTE**

Schalten von - in	Empfohlene Geschwin- digkeit km/h (mph)
1-2	20 (15)
2-3	40 (25)
3-4	55 (35)
4-5	75 (45)

Die oben dargestellten Schaltpunkte werden für größte Kraftstoffersparnis und optimale Leistung empfohlen.

C070D02O-AST

Fahrhinweise

- o An Abhängen niemals den Gang herausnehmen und das Fahrzeug im Leerlauf fahren. Dies ist extrem gefährlich. Grundsätzlich einen Gang eingelegt lassen.
- o Die Bremsen nicht übermäßig beanspruchen. Dies kann zu Überhitzung und Fehlfunktion der Bremsen führen. Stattdessen an langen Abhängen abbremsen und in einen niedrigeren Gang schalten. Dadurch wird das Bremsen des Fahrzeugs durch die Bremswirkung des Motors unterstützt.
- o Vor dem Schalten in einen niedrigeren Gang abbremsen. Auf diese Weise läßt sich ein Überdrehen des Motors, das zu Beschädigungen führen kann, vermeiden.
- o Bei Seitenwind langsamer fahren. Auf diese Weise wird eine bessere Kontrolle über das Fahrzeug gewährleistet.
- o Vor dem Schalten in den Rückwärtsgang sicherstellen, daß das Fahrzeug wirklich zum Stillstand gekommen ist. Wird darauf nicht geachtet, kann das Getriebe beschädigt werden. Zum Schalten in den Rückwärtsgang das Kupplungspedal treten, den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten, einen Augenblick warten und dann in den Rückwärtsgang schalten.
- o Beim Fahren auf glatten Straßen ist besondere Vorsicht geboten. Besonders sorgfältig bremsen, beschleunigen oder schalten. Auf glatten Straßen kann eine plötzliche Änderung der Motordrehzahl dazu führen, daß die Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren, und daß das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.



WARNUNG:

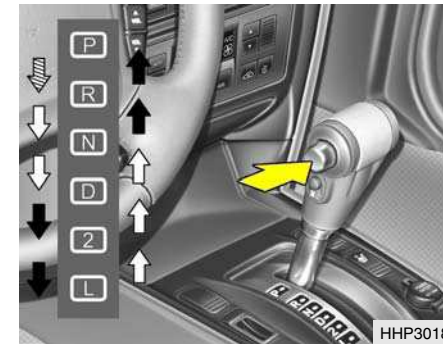
- o Hohe Kurvengeschwindigkeiten vermeiden.
- o Keine schnellen Lenkradbewegungen machen, wie z. B. bei schnellen Spurwechseln oder bei schnellen, scharfen Drehungen.
- o Stets Ihren Sicherheitsgurt anlegen.
Bei einem Zusammenstoß ist das Sterberisiko einer nicht angeschnallten Person deutlich höher als das einer Person, die einen Sicherheitsgurt angelegt hat.
- o Die Überschlaggefahr wird erhöht, wenn das Fahrzeug bei Autobahngeschwindigkeit nicht mehr zu beherrschen ist.
- o Die Beherrschung über das Fahrzeug wird oft verloren, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu kommen.

- o Wenn man mit dem Fahrzeug von der Straße abgekommen ist, keine starken Lenkbewegungen machen. Statt dessen die Fahrzeuggeschwindigkeit verringern, bevor man wieder auf die Straße fährt.
- o Die angegebenen Höchstgeschwindigkeiten dürfen nicht überschritten werden.

AUTOMATIKGETRIEBE

C090A01HP-GST

(Falls vorhanden)






Das harmonisch auf Motor und Wagentyp abgestimmte Hyundai-Automatikgetriebe hat vier Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang. Das Schaltschema ist konventionell (siehe Abb.). Nachts wird das Symbol für die gewählte Fahrstufe bei eingeschalteten Begrenzungsleuchten oder Scheinwerfern auf dem Wählhebel angezeigt.

**VORSICHT:**

Nicht in die Fahrstufen "R" oder "P" schalten, solange sich das Fahrzeug noch bewegt.

HINWEIS:

-  **Beim Schalten Bremspedal betätigen und Knopf drücken.**
-  **Zum Schalten den Druckknopf drücken.**
-  **Der Wählhebel kann frei geschaltet werden.**

Für eine wirtschaftliche Fahrweise sanft beschleunigen. Das Getriebe schaltet automatisch in den zweiten, den dritten und den Schongang (Overdrive).

C090B01HP-GST

Die Wählhebelpositionen haben folgende Bedeutung:

o P (Parken):

Beim Parken oder beim Anlassen des Motors wird das Fahrzeug am Fortrollen gehindert, wenn der Wählhebel auf "P" gestellt wird. Beim Parken des Wagens die Feststellbremse anziehen und den Wählhebel auf "P" stellen.

**VORSICHT:**

Den Wählhebel erst auf "P" stellen, wenn das Fahrzeug ganz zum Stillstand gekommen ist. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr schwerer Getriebeschäden.

C090C01A-AST

o R (Rückwärtsgang):

Vor dem Rückwärtsfahren durch Schalten des Wählhebels auf "R" muß das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen sein.

C090D01HP-GST

o N (Neutral):

In der Position "N" befindet sich das Getriebe in Leerlaufstellung, d.h. es ist kein Gang eingelegt. In der Wählhebelposition "N" kann der Motor angelassen werden, obwohl dies nicht empfehlenswert ist, außer wenn der Motor aus geht und das Fahrzeug in Bewegung ist.

C090E01HP-GST

o D (Fahren):

Dies ist die normale Fahrstufe. Das Getriebe schaltet automatisch die vier Vorwärtsgänge durch, so daß zwischen Wirtschaftlichkeit und Leistungsabgabe immer ein optimales Verhältnis besteht. Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 95 km/h auf keinen Fall von Hand auf Fahrstufe "2" oder "L" zurückschalten.

C090F01A-AST

o 2 (Zweiter Gang):

Diese Fahrstufe zum Fahren auf schlüpfrigem Untergrund, beim Bergauffahren oder zur Nutzung der Motorbremswirkung beim Bergabfahren verwenden. In Fahrstufe "2" wird automatisch zwischen dem ersten und zweiten Gang hin- und hergeschaltet.

Ein Hochschalten in den dritten Gang erfolgt also nicht. In den dritten Gang wird nur dann hochgeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit einen bestimmten Wert überschreitet, um

ein Überdrehen des Motors zu verhindern. Den Wählhebel dann von Hand auf die normale Fahrstufe "D" zurückstellen.

C090G01HP-GST

o L (Lastgang):

Diesen Gang zum Bergauffahren an steilen Hängen oder zur Nutzung der Motorbremswirkung auf starken Gefälstrecken einlegen. Beim Herunterschalten auf "L" bleibt das Getriebe vorübergehend im zweiten Gang, bis das Fahrzeug zum Einlegen des Lastgangs genügend verlangsamt ist. Im Lastgang nicht schneller als 50 km/h fahren.

Bei "L" bleibt das Getriebe im ersten Gang. Ein Hochschalten in den zweiten Gang erfolgt jedoch, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit einen bestimmten Wert überschreitet, und bei weiter zunehmender Geschwindigkeit wird auch in den dritten Gang geschaltet, um ein Überdrehen des Motors zu verhindern.

C090H01HP-GST



VORSICHT:

o P (Park):

Diese Schaltstufe zum Parken des Fahrzeugs verwenden. In dieser Stufe kann auch der Motor angelassen und warmlaufen gelassen werden.

o N (Leerlauf):

Auch in dieser Stufe ist das Anlassen des Motors möglich, doch ist aus Sicherheitsgründen der Bereich "P" vorzuziehen.

HINWEIS:

- o Für einen sanften Schaltvorgang das Bremspedal treten, wenn von "N" oder "P" (Parken) in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang geschaltet wird.
- o Die Zündung muß eingeschaltet und das Bremspedal ganz getreten sein, um den Schalthebel von der Position "P" (Parken) in eine andere Position zu schalten.
- o Von den Positionen "R", "N", "D", "2", "L" und "P" kann jederzeit auf "P" geschaltet werden.

C090J01HP-GST

**VORSICHT:**

- o Nur bei völligem Stillstand des Fahrzeugs in "R" und "P" schalten.
- o Bei angezogenen Bremsen den Motor im Rückwärts- oder einem der Vorwärtsgänge nicht beschleunigen.
- o Beim Schalten von "P" oder "N", in "R", "D", "2" oder "L" grundsätzlich die Fußbremse betätigen.
- o Die Position P (Parken) nicht anstelle der Feststellbremse verwenden. Beim Verlassen des Fahrzeugs, auch kurzzeitig, immer die Feststellbremse anziehen, das Getriebe auf P (Parken) schalten und die Zündung abstellen. Das Fahrzeug bei laufendem Motor nie unbeaufsichtigt lassen.
- o Den Füllstand des Automatikgetriebeöls regelmäßig kontrollieren und bei Bedarf Öl nachfüllen.

C090J01HP-GST

OVERDRIVE-SCHALTER

Bei eingeschaltetem Overdrive-Schalter schaltet das Getriebe automatisch in den zweiten, den dritten und den Schongang (Overdrive) hoch. Bei abgeschaltetem Overdrive-Schalter schaltet das Getriebe überhaupt nicht in den Overdrive-Gang. Bei normalen Fahrverhältnissen den Wählhebel auf "D" lassen und den Overdrive-Schalter einschalten. Zum Bewegen des Wählhebels muß zuerst der Druckknopf am Wählhebelhandgriff gedrückt werden.

Wenn eine starke Beschleunigung erforderlich ist, das Gaspedal ganz bis zum Boden durchtreten. Das Getriebe schaltet dann geschwindigkeitsabhängig automatisch in einen niedrigeren Gang zurück.

HINWEIS:

Im Sinne eines niedrigen Kraftstoffverbrauchs und gleichmäßigen Fahrens den Overdrive-Schalter einschalten. Wenn die Motorbremse in Fahrstufe "P" benötigt wird oder wenn an einer leichten Steigung wiederholt zwischen dem dritten und dem vierten Gang hoch- bzw. heruntergeschaltet werden muß, sollte der Overdrive-Schalter ausgeschaltet werden. Anschließend den Overdrive-Schalter sofort wieder einschalten.

CO90N03A-AST

Nützliche Fahrhinweise

- o Bei getretenem Gaspedal niemals den Wählhebel von der Position "P" oder "N" in eine andere Stellung schalten.
- o Beim Fahren den Wählhebel niemals in die Stellung "P" bringen.
- o Vor dem Schalten in die Stellung "R" sicherstellen, daß sich das Fahrzeug im Stillstand befindet.
- o Abfahrten niemals im Leerlauf vornehmen. Dies ist extrem gefährlich. Bei Gefälle grundsätzlich mit eingelegtem Gang fahren.
- o Die Bremsen nicht übermäßig beanspruchen. Andernfalls kann es zu Überhitzung und Fehlfunktion kommen. Stattdessen beim Befahren eines langen Gefälles abbremser und in einen niedrigeren Gang schalten. Hierbei trägt die Motorbremse zum Zurückhalten des Fahrzeugs bei.
- o Vor dem Schalten in einen niedrigeren Gang abbremser. Andernfalls kann nicht in einen niedrigeren Gang geschaltet werden.
- o Grundsätzlich die Handbremse verwenden. Zum Parken reicht es nicht aus, das Automatikgetriebe in die Position "P" zu schalten.
- o Beim Fahren auf glatten Straßen besondere Vorsicht walten lassen. Besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten ist vorsichtig vorzugehen. Ein abrupter Motordrehzahlwechsel kann auf glatten Straßen dazu führen, daß die Antriebsräder den Bodenkontakt verlieren, und das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.
- o Zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs und für gleichmäßiges Fahren den Overdrive-Schalter einschalten. Wenn jedoch in Fahrstufe "D" eine Motorbremswirkung erforderlich ist oder wenn an einer leichten Steigung das wiederholte Hoch- und Herunterschalten zwischen dem dritten und dem vierten Gang erforderlich ist, ist es empfehlenswert, den Overdrive-Schalter auszuschalten. Anschließend den Overdrive-Schalter sofort wieder einschalten.

**WARNUNG:**

- o Hohe Kurvengeschwindigkeiten vermeiden.
- o Keine schnellen Lenkradbewegungen machen, wie z. B. bei schnellen Spurwechseln oder bei schnellen, scharfen Drehungen.
- o Stets Ihren Sicherheitsgurt anlegen.
Bei einem Zusammenstoß ist das Sterberisiko einer nicht angeschnallten Person deutlich höher als das einer Person, die einen Sicherheitsgurt angelegt hat.
- o Die Überschlaggefahr wird erhöht, wenn das Fahrzeug bei Autobahngeschwindigkeit nicht mehr zu beherrschen ist.
- o Die Beherrschung über das Fahrzeug wird oft verloren, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu kommen.

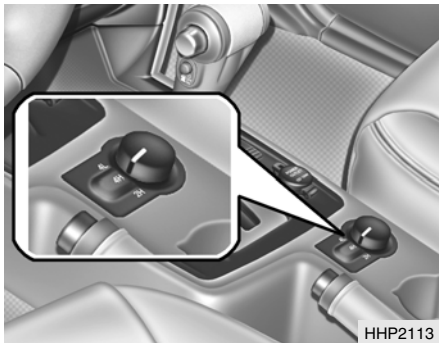
- o Wenn man mit dem Fahrzeug von der Straße abgekommen ist, keine starken Lenkbewegungen machen. Statt dessen die Fahrzeuggeschwindigkeit verringern, bevor man wieder auf die Straße fährt.
- o Die angegebenen Höchstgeschwindigkeiten dürfen nicht überschritten werden.
- o Wird das Gaspedal bei durchdrehenden Rädern zu stark niedergetreten, wie z.B. beim Fahren auf schlammigen oder verschneiten Fahrbahnen usw., kann dadurch das Getriebe beschädigt werden. Daher sollte das Fahrzeug in dieser Situation besser abgeschleppt werden.

D090A01P-GST

Die gesamte Motorleistung kann zur Gewährleistung einer optimalen Antriebsleistung auf alle Vorder- und Hinterräder übertragen werden. Der Allradantrieb ist nützlich für das Fahren auf Schnee, Schlamm, Eis, in Bergen oder auf Sand, also dort, wo eine gute Traktion gefordert ist. Der Allradantrieb eignet sich auch dort, wo die Räder bei Zweiradantrieb die Traktion verlieren.

C350A01HP-GST

Zeitweiliger Allradantrieb



1. Stellung des Schaltknopfes


Dieser Schaltknopf kann in die folgenden Stellungen geschaltet werden.

2H (Hinterradantrieb)

Für das Fahren auf normalen Straßen und Autobahnen.

4H (Allradantrieb, schnell)


Für das Fahren im Gelände, auf nassen oder schneebedeckten Straßen mit normaler Fahrgeschwindigkeit.

Die Anzeigeleuchte für Allradantrieb () schaltet ein und zeigt so den aktivierten 4H-Modus an.

4L (Allradantrieb, langsam)

"4L" dient für die Bergauf- oder Bergabfahrt an steilen Hängen, Geländefahrten und das Abschleppen des Fahrzeugs.

Diese Stellung ist insbesondere dann nützlich, wenn eine erhöhte Antriebsleistung erforderlich ist.

Die Anzeigeleuchte () schaltet ein und zeigt so den aktivierten 4L-Modus an.



VORSICHT:

Den Allradmodus (4H oder 4L) nicht für trockene, asphaltierte Straßen wählen.

Insbesondere auf trockenen Autobahnen darf auf keinen Fall in den Allradantriebsmodus geschaltet werden.

Durch das Fahren mit Allradantrieb auf trockenen, asphaltierten Straßen über lange Zeiträume steigt der Kraftstoffverbrauch, und es kommt u.U. zu Geräusentwicklung und frühzeitiger Reifenabnutzung. Darüberhinaus steigt die Differentialöltemperatur, und Teile des Antriebssystems können verschleifen.

2. Funktion des Verteilergetriebe-Schaltknopfes

Durch Drehen des Verteilergetriebe-Schaltknopfes (4H, 4L) werden beide Achsen des Fahrzeugs starr miteinander verbunden. Dadurch werden die Traktionseigenschaften verbessert.

2H → 4H

Den Verteilergetriebe-Schaltknopf bei Geschwindigkeiten unter 80 km/h vom 2H-Modus in den 4H-Modus schalten.

Die Betätigung des Kupplungspedals (Schaltgetriebe) bzw. das Schalten des Wählhebels in den Leerlauf "N"(Automatikgetriebe) ist dabei nicht erforderlich. Diese Umschaltung des Schaltknopfes bei Geradeausfahrt vornehmen.

4H → 2H

Den Verteilergetriebe-Schaltknopf bei Geschwindigkeiten unter 80 km/h vom 4H-Modus in den 2H-Modus schalten. Die Betätigung des Kupplungspedals (Schaltgetriebe) bzw. das Schalten des Wählhebels in den Leerlauf "N"(Automatikgetriebe) ist dabei nicht erforderlich. Diese Umschaltung des Schaltknopfes bei Geradeausfahrt vornehmen.

4H → 4L

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Das Kupplungspedal treten (Schaltgetriebe) bzw. den Wählhebel in den Leerlauf "N" schalten (Automatikgetriebe).
3. Den 4L-Modus anwählen.

4L → 4H

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Das Kupplungspedal treten (Schaltgetriebe) bzw. den Wählhebel in den Leerlauf "N" schalten (Automatikgetriebe).
3. Den 4H-Modus anwählen.

D090E02HP-GST

Sicherheitshinweise für den Allradantrieb

- o Die Fahrerposition sollte aufrechter und näher am Lenkrad als üblich sein; den Sitz zum leichteren Lenken und Pedalbetätigen optimal einstellen.
- o Den Sicherheitsgurt anlegen.
- o Im Gelände vorsichtig fahren und gefährliche Bereiche meiden.
- o Allradfahrzeuge haben eine größere Bodenfreiheit sowie eine engere Spur. Dadurch eignen sie sich besser für das Fahren ins Gelände. Durch spezielle Konstruktionsmerkmale verfügen sie über einen höheren Schwerpunkt als normale Fahrzeuge. Ein Vorteil der höheren Bodenfreiheit ist eine bessere Übersicht, wodurch eventuell auftretende Probleme früher erkannt werden können. Sie sind nicht dafür konstruiert, mit der gleichen Geschwindigkeit wie konventionelle zweiradangetriebene Fahrzeuge um Kurven zu fahren, wie auch tiefergelegte Sportwagen nicht dafür konstruiert

- sind, im Gelände eingesetzt zu werden. Wenn möglich, sollten scharfe Kurven oder abrupte Manöver vermieden werden. Wie bei anderen Fahrzeugen dieses Typs kann eine falsche Bedienung dazu führen, daß die Beherrschung über das Fahrzeug verloren wird oder sich das Fahrzeug überschlägt.
- o Beim Fahren im Gelände nicht in die Speichen des Lenkrads greifen. Das Lenkrad kann zurückschlagen und zu Handverletzungen führen. Das Lenkrad stets festhalten, wenn im Gelände gefahren wird.
 - o Bei starkem Seitenwind die Geschwindigkeit reduzieren. Aufgrund des hohen Schwerpunkts des Fahrzeuges ist es seitenwindanfällig. Niedrigere Geschwindigkeiten führen zu einer besseren Beherrschbarkeit des Fahrzeuges.

- o Den Bremsenzustand überprüfen, wenn das Fahrzeug nicht mehr im Schlamm oder Wasser steht. Das Bremspedal bei langsamer Fahrt mehrere Male durchtreten, bis die normale Bremskraft wiederhergestellt ist.
- o Wird auf flachen oder normalen Straßen mit Allradantrieb gefahren, kann dies beim Drehen des Lenkrads zu einem Verklemmen führen.

Fahren auf trockenen, geteerten Straßen und Autobahnen

Den Modus 2H (2WD) auf trockenen, geteerten Straßen wählen. Insbesondere auf trockenen Autobahnen niemals die Modi 4H oder 4L (4WD) wählen.

Fahren auf verschneiten oder vereisten Straßen

Die Modi 4H oder 4L je nach Straßenzustand wählen und danach das Gaspedal zum sanften Anfahren langsam durchdrücken.

Fahren auf sandigen oder schlammigen Straßen

Die Modi 4H oder 4L wählen, und dann das Gaspedal langsam durchdrücken, um ein sanftes Anfahren zu gewährleisten. Den Druck auf das Gaspedal so konstant wie möglich halten und bei niedriger Geschwindigkeit fahren.

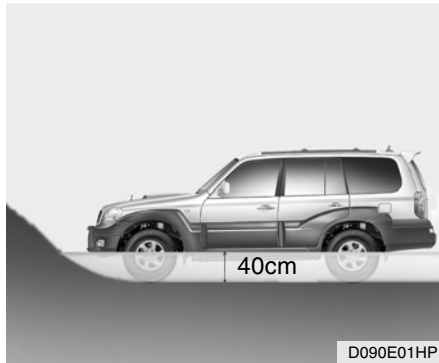
Steile Hänge hinauffahren

Den Modus 4L zur Maximierung des Motordrehmoments wählen.

Steile Hänge hinunterfahren

Den Modus 4L wählen, die Motorbremse verwenden und langsam fahren.

Fahren im Wasser



Den Modus 4L wählen und langsam hindurchfahren.

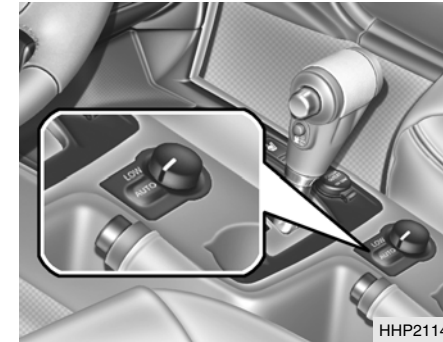
Die maximal zulässige Wassertiefe beträgt etwa 40 cm.

Vor dem Durchfahren von Bächen zunächst die Wassertiefe kontrollieren und das Bett auf Festigkeit prüfen. Langsam mit einer Höchstgeschwindigkeit von 5 km/h fahren und tiefes Wasser meiden. Alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass keine Wasserschäden am Motor oder an anderen Fahrzeugteilen auftreten können. Wenn Wasser in den Luftansaugschacht des Motors

eindringt, kann dies zu schweren Motorschäden führen. Wasser kann das Fett von Radlagern wegwaschen und so Korrosion und vorzeitigen Verschleiß verursachen; außerdem kann es in die Achsen, das Getriebe und das Verteilergetriebe eindringen und die Schmierfähigkeit des Getriebeöls reduzieren.

C355A03HP-GST

Dauerhafter Allradantrieb (Falls vorhanden)



1. Stellung des Schaltknopfes

Dieser Schaltknopf kann in die folgenden Stellungen geschaltet werden.

AUTO-Modus


Hierbei wird die volle Leistung für erhöhte Traktion auf Vorder- und Hinterachsen übertragen. Dieser Modus ist für normale Straßenfahrt zu wählen bzw. für das Fahren auf trockenen Straßen, nassem Asphalt, schneebedeckten Straßen und/oder im Gelände.

LOW-Modus

Hierbei wird die volle Leistung auf beide Achsen übertragen, wobei eine niedrige Übersetzung für langsames Fahren gewählt wird, bei dem eine zusätzliche Leistung benötigt wird, wie z.B. beim Fahren auf trockenen Straßen, nassem Asphalt, schneebedeckten Straßen und/oder im Gelände.

Dieser Modus eignet sich insbesondere für die Fälle, bei denen eine erhöhte Antriebsleistung gefordert ist.

Der "LOW"-Modus sollte nicht für trockenen Asphalt gewählt werden.

Die Anzeileuchte () schaltet ein und zeigt so den aktivierten LOW-Modus an.

2. Funktion des Verteilergetriebe-Schaltknopfes

AUTO → LOW

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Das Kupplungspedal treten (Schaltgetriebe) bzw. den Wählhebel auf Leerlauf "N" schalten (Automatikgetriebe).

3. Den Verteilerbetrieb-Schaltknopf in den "LOW"-Modus drehen.

LOW → AUTO

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Das Kupplungspedal treten (Schaltgetriebe) bzw. den Wählhebel auf Leerlauf "N" schalten (Automatikgetriebe).
3. Den Verteilerbetrieb-Schaltknopf in den "AUTO"-Modus drehen.

Sicheres Fahren mit Allradantrieb

- (1) Stets den Sicherheitsgurt anlegen.
- (2) Bei starken Seitenwinden mit niedrigeren Geschwindigkeiten fahren. Aufgrund des hohen Fahrzeugschwerpunktes wird die Stabilität des Fahrzeugs bei Seitenwind beeinträchtigt. Niedrigere Geschwindigkeiten gewährleisten eine bessere Kontrolle über das Fahrzeug.
- (3) Nach Fahrten unter nassen oder schlammigen Einsatzbedingungen den Zustand der Bremsen überprüfen.

Bei langsamer Fahrt das Bremspedal mehrmals betätigen, bis Sie spüren, daß die normale Bremskraft zurückkehrt.

- (4) Mit dem Fahrzeug nicht durch Wasser (d. h. Bäche, Flüsse, Seen usw.) fahren.
- (5) Der Bremsweg des Fahrzeugs mit permanentem Allradantrieb unterscheidet sich nur sehr wenig von dem des Fahrzeugs mit Zweiradantrieb.

Bei Fahrten auf einer schneebedeckten Straße oder einem rutschigen, schlammigen Untergrund sicherstellen, daß zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug vor Ihnen ein ausreichender Sicherheitsabstand ist.

- (6) Da das Antriebsmoment stets auf die vier Räder übertragen wird, wird die Leistung des Fahrzeugs mit permanentem Allradantrieb stark von dem Zustand der Reifen beeinflusst. Daher muß das Fahrzeug mit vier Reifen der gleichen Größe und des gleichen Typs ausgestattet sein.

- o Wenn einer der Reifen bzw. eines der Scheibenräder ausgewechselt werden muß, stets alle Reifen bzw. Scheibenräder auswechseln.
- o In regelmäßigen Abständen die Reifen umsetzen und den Reifendruck überprüfen.

**WARNUNG:**

Ihr Fahrzeug ist mit Reifen ausgestattet, die für eine sichere Fahrt und gute Fahreigenschaften ausgelegt sind. Nur Original-Reifen und -felgen der richtigen Größe verwenden. Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeug können dadurch beeinträchtigt werden, was zu Problemen beim Handling oder zum Überschlagen und damit zu schweren Verletzungen führen kann. Beim Reifenwechsel darauf achten, daß Größe, Typ, Profil, Marke und Belastungskategorie bei allen vier Reifen und Felgen gleich ist. Wenn Sie trotz allem eine nicht von

Hyundai für das Fahren im Gelände empfohlene Reifen/Felgen-Kombination verwenden, sollten diese Reifen nicht auf der Autobahn verwendet werden.

(7) Das Fahrzeug mit permanentem Allradantrieb kann nicht von einem normalen Schleppfahrzeug abgeschleppt werden. Sicherstellen, daß keines der vier Räder den Boden berührt, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

- o Wenn das Fahrzeug mit nur zwei angehobenen Rädern abgeschleppt wird, könnte das Allradantriebssystem beschädigt werden.
- o Läßt es sich nicht vermeiden, daß das Fahrzeug abgeschleppt wird, wenn alle vier Räder den Boden berühren, darf es nur in Vorwärtsrichtung mit einem Seil abgeschleppt werden.
- o Beim Abschleppen die folgenden Punkte prüfen.

1. Den Zündschalter auf "ACC" oder "ON" drehen.
2. Den Schalthebel in die Leerlaufstellung bringen (bei Automatikgetriebe den Hebel in die Stellung "N" bringen).
3. Die Feststellbremse lösen.

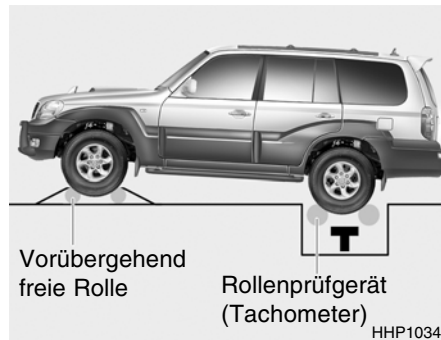
HINWEIS:

Um eine schwerwiegende Beschädigung Ihres Fahrzeugs mit Allradantrieb zu vermeiden, STETS mit max. 15 km/h und höchstens über eine Strecke von 1,5 km abschleppen.

(8) Für die Tachometerprüfung oder für das Inspektions-/Wartungsprogramm (I/M) bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb einen Leistungsprüfstand für ein Fahrwerk mit vier Rädern verwenden.

**VORSICHT:**

Bei der Durchführung dieser Tests darf die Feststellbremse nicht angezogen werden.



- o In seltenen Fällen, wenn es sich nicht vermeiden läßt, ein Fahrzeug mit Allradantrieb hinsichtlich der Tachometerprüfung auf dem Rollenprüfgerät für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb zu prüfen, sind die im nachfolgenden beschriebenen Vorgehensweisen strengstens einzuhalten.
 1. Die für Ihr Fahrzeug empfohlenen Reifendrücke prüfen.
 2. Die Hinterräder für die Tachometerprüfung wie in der Abbildung dargestellt auf das Rollenprüfgerät setzen.
 3. Die Feststellbremse lösen.

4. Die Vorderräder auf die vorübergehend freie Rolle setzen, wie in der Abbildung dargestellt.

! WARNUNG:
Während der Prüfung nicht in die Nähe der Fahrzeugvorderseite kommen. Dies ist äußerst gefährlich, da das Fahrzeug einen Satz nach vorne machen und schwerwiegende Verletzungen, eventuell mit Todesfolge, verursachen kann.

- (9) Wenn Schneeketten verwendet werden, sind diese stets an den Hinterräder anzubringen.
- (10) Wenn die Vorder- oder Hinterräder im Schlamm steckenbleiben, dürfen sie nicht rücksichtslos durchgedreht werden. Andernfalls könnte das Allradantriebssystem beschädigt werden.

Fahren auf trockenen, geteerten Straßen und Autobahnen

Den Modus AUTO auf trockenen, geteerten Straßen wählen. Insbesondere auf trockenen Autobahnen niemals den Modus LOW

Fahren auf verschneiten oder vereisten Straßen

Die Modi AUTO oder LOW je nach Straßenzustand wählen und danach das Gaspedal zum sanften Anfahren langsam durchdrücken.

Fahren auf sandigen oder schlammigen Straßen

Den Modus LOW wählen, und dann das Gaspedal langsam durchdrücken, um ein sanftes Anfahren zu gewährleisten. Den Druck auf das Gaspedal so konstant wie möglich halten und bei niedriger Geschwindigkeit fahren.

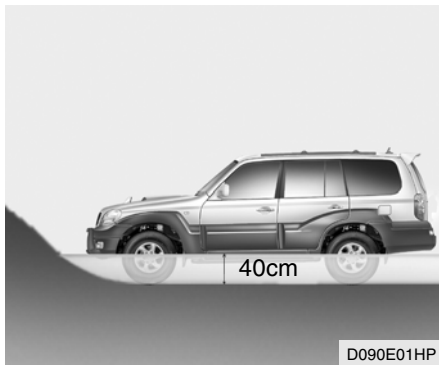
Steile Hänge hinauffahren

Den Modus LOW zur Maximierung des Motordrehmoments wählen.

Steile Hänge hinunterfahren

Den Modus LOW wählen, die Motorbremse verwenden und langsam fahren.

Fahren im Wasser



Modus LOW wählen und langsam durchfahren.

Die max. durchfahrbare Wassertiefe liegt bei ca. 40 cm.

Vor dem Durchfahren von Wasser, wie z.B. bei Durchqueren flacher Bäche, muß zunächst die Wassertiefe kontrolliert und das Flußbett auf Festigkeit geprüft werden. Langsam (mit ca. 5 km/H) fahren und tiefe Wasserstellen meiden.

Alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, daß der Motor oder andere Fahrzeugteile durch Wasser nicht beschädigt werden können.

Wenn Wasser in den Luftansaugschacht des Motors gelangt, kann der Motor schwer beschädigt werden.

Das Wasser kann Fett von den Radlagern wegspülen und dadurch Korrosion und vorzeitigen Verschleiß verursachen. Außerdem kann es in die Achsen, das Getriebe und das Verteilergetriebe eindringen und die Schmiereigenschaften des Getriebeöls beeinträchtigen.



VORSICHT:

- o Wenn das Fahrzeug mit permanentem Allradantrieb auf einem Wagenheber angehoben wird, weder den Motor anlassen noch die Reifen drehen lassen. Es besteht die Gefahr, daß das Fahrzeug vom Wagenheber herunterrollt oder einen Satz nach vorne macht, wenn drehende Reifen den Boden berühren.
- o Wenn eines der Vorder- oder Hinterräder in Schlamm, Schnee usw. zu drehen beginnt, läßt sich das Fahrzeug manchmal herausfahren, indem das Gaspedal weiter durchgetreten wird; den Motor jedoch nicht kontinuierlich mit einer hohen Drehzahl laufen lassen, da andernfalls das Allradantriebssystem beschädigt wird.

ANTIBLOCKIERSYSTEM(ABS)

C120A02A-AST

(Falls vorhanden)

Das Antiblockiersystem verhindert das Blockieren der Räder bei einer plötzlichen Vollbremsung. Ein Computer mißt die Raddrehzahl und steuert den Bremsdruck an allen vier Rädern. Dadurch wird die Lenkfähigkeit und die Fahrstabilität auch während der Vollbremsung sichergestellt.

HINWEIS:

Beim Bremsen ist ein leichtes Pulsieren des Bremspedals möglich. Während der Fahrt können ebenfalls Geräusche aus dem Motorraum hörbar werden. Diese werden durch den Selbstprüfungsvorgang des ABS verursacht und bedeuten, daß das System einwandfrei funktioniert.

! WARNUNG:

- o Hohe Kurvengeschwindigkeiten vermeiden.
- o Keine schnellen Lenkradbewegungen machen, wie z. B. bei schnellen Spurwechseln oder schnellen, scharfen Drehungen.
- o Die Überschlaggefahr erhöht sich stark, wenn Sie bei Autobahngeschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.
- o Bei einem Zusammenstoß ist das Sterberisiko einer nicht angeschnallten Person deutlich höher als das einer Person, die einen Sicherheitsgurt angelegt hat.
- o Es kommt häufig zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, wenn zwei oder mehr Räder von der Straße abkommen und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Straße zu kommen.
- o Wenn Ihr Fahrzeug von der Straße abkommt, nicht scharf gegenlenken. Statt dessen abbremsen, bevor wieder auf die Fahrbahn gefahren wird.

! WARNUNG:

Ihr ABS kann keine Unfälle verhindern, die auf falsche oder gefährliche Fahrweisen zurückzuführen sind. Das ABS verbessert zwar das Bremsverhalten des Autos in Notfällen, dennoch sollte immer ausreichender Sicherheitsabstand zu vorwegfahrenden Fahrzeugen oder anderen Gegenständen gehalten werden. Bei schlechten Straßenbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden. Der Bremsweg kann bei Fahrzeugen mit Antiblockiersystem in den folgenden Fällen länger sein als bei Fahrzeugen ohne Antiblockiersystem.

- o Auf rauhen, kies- oder schneebedeckten Straßen.
- o Fahren mit Schneeketten.
- o Auf unebenen Straßen und Straßen mit Schlaglöchern.

SPERRDIFFERENTIAL

Unter den oben genannten Bedingungen sollte immer mit reduzierter Geschwindigkeit gefahren werden. Die Sicherheit eines Fahrzeugs mit ABS sollte nicht durch riskantes Fahrverhalten erprobt werden. Dadurch können Sie sich selbst und andere Personen gefährden.

D190A01HP-GST

(Falls vorhanden)

Ein Sperrdifferential, falls vorhanden, ist nur für das Hinterraddifferential. Die Merkmale dieses Sperrdifferentials werden im folgenden beschrieben: Genau wie bei einem herkömmlichen Differential darf bei Kurvenfahren das Rad auf der einen Seite mit einer anderen Drehzahl drehen als das Rad auf der anderen Seite. Der Unterschied zwischen dem Sperrdifferential und einem herkömmlichen Differential besteht darin, daß, wenn das Rad auf der einen Seite an Zugkraft verliert, ein größeres Drehmoment auf das Hinterrad auf der anderen Seite übertragen wird, um die Zugkraft zu verbessern.



VORSICHT:

- o Das Fahrzeug niemals anlassen, wenn eines der Räder des Fahrzeugs hochgebockt ist und das andere Bodenkontakt hat und der Schalthebel auf einem Vorwärts- oder Rückwärtsgang steht; es besteht die Gefahr, daß das Fahrzeug vorwärts springt.
- o Nur für LSD empfohlenes Öl in der Hinterachse verwenden. Siehe Seite 9-5 für Angaben zum empfohlenen Öl.

C130A01A-AST

! WARNUNG:
Auf der Kofferraumabdeckung hinter dem Rücksitz darf nichts gelagert werden. Im Falle eines Unfalls oder eines plötzlichen Halts könnten solche Gegenstände nach vorn geschleudert werden und das Fahrzeug beschädigen oder Insassen verletzen.

- o Nach dem Parken überprüfen, ob die Handbremse gelöst ist, und vor dem Fahren sicherstellen, daß die Handbrems-Kontrollleuchte erloschen ist.
 - o Beim Durchfahren von Wasser können die Bremsen feucht werden. Auch beim Waschen des Fahrzeugs kann dies passieren. Das Bremsen kann gefährlich sein! Ist dies der Fall, läßt sich das Fahrzeug nicht so schnell zum Halten bringen, und es kann nach einer Seite ausscheren.
- Zum Trocknen der Bremsen die Bremsen nur leicht betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist. Dabei muß beachtet werden, daß das Fahrzeug unter Kontrolle bleibt. Kehrt die Bremswirkung nicht zum Normalzustand zurück, so schnell, wie dies die Sicherheit zuläßt, anhalten und den Hyundai-Händler um Hilfe bitten.
- o Nicht ohne eingelegten Gang auf Abhängen fahren. Dies kann gefährlich sein. Grundsätzlich einen Gang eingelegt lassen und die Bremsen zum Abbremsen verwenden, dann in einen niedrigeren Gang schalten, so daß durch die Motorbremswirkung eine sichere Geschwindigkeit beibehalten wird.
 - o Das Bremspedal nicht übermäßig beanspruchen. Verbleibt der Fuß während des Fahrens auf dem Bremspedal, kann dies gefährlich sein. Dies könnte dazu führen, daß die Bremsen überhitzen, und daß die Bremswirkung verlorenght. Darüber hinaus wird die Abnutzung der Bremselemente erhöht.
 - o Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Fahrzeug nicht vorwärts kriechen lassen. Um dies zu verhindern, das Bremspedal niedertreten, wenn das Fahrzeug steht.
 - o Bei einer Reifenpanne während des Fahrens die Bremsen sanft betätigen und das Fahrzeug beim Abbremsen geradeaus fahren. Ist eine ausreichend niedrige Geschwindigkeit erreicht und läßt dies die Sicherheit zu, das Fahrzeug von der Fahrbahn bewegen und an einer sicheren Stelle anhalten.
 - o Bei Parken an einem Hang Vorsicht walten lassen. Die Handbremse anziehen und den Wählhebel in die Parkstellung "P" (automatisches Getriebe) oder in den 1. oder Rückwärtsgang (mechanisches Getriebe) schalten. Ist das Fahrzeug bergabwärts gerichtet, die Vorderräder zum Bordstein einschlagen, um ein Rollen des Fahrzeugs zu verhindern. Ist das Fahrzeug bergaufwärts gerichtet,

WIRTSCHAFTLICH FAHREN

- die Vorderräder zur Straße hin einschlagen, um das Fahrzeug zusätzlich am Rollen zu hindern. Ist kein Bordstein vorhanden, oder ist es aufgrund von anderen Bedingungen erforderlich, das Fahrzeug am Rollen zu hindern, die Räder blockieren.
- o Unter bestimmten Bedingungen kann die Handbremse in der angezogenen Stellung einfrieren. Dies ist besonders dann möglich, wenn sich um die Hinterradbremse Schnee oder Eis ansammelt, oder wenn die Bremsen naß sind. Besteht die Möglichkeit, daß die Bremsen einfrieren können, die Bremsen nur zeitweilig anziehen, um den Wähl-/Schalthebel in die Parkstellung "P" (Automatikgetriebe) oder in den 1. oder Rückwärtsgang (Schaltgetriebe) zu schieben, und die Hinterräder zu blockieren, so daß das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Dann die Handbremse lösen.
 - o Das Fahrzeug nicht mit Kupplung und Gaspedal an einem Hang halten. Dadurch kann das Getriebe überhitzen. Stattdessen stets die Hand- oder Fußbremse benutzen.

C140A01A-AST

Werden die nachfolgenden Empfehlungen beachtet, kann Kraftstoff gespart und eine längere Fahrleistung gewährleistet werden:

- o Gleichmäßig fahren und moderat beschleunigen. Keine Kavaliertarts veranstalten oder bei Vollgas schalten und eine gleichmäßige Fahrgeschwindigkeit beibehalten. Zwischen Verkehrsampeln nicht rasen. Die Geschwindigkeit möglichst dem Verkehr anpassen, so daß keine unnötigen Schaltvorgänge erforderlich sind. Soweit wie möglich dichten Verkehr vermeiden. Zu den anderen Fahrzeugen immer einen Sicherheitsabstand einhalten, so daß ein unnötiges Bremsen verhindert werden kann. Auf diese Weise wird darüber hinaus die Bremsabnutzung verringert.
- o Mit einer vernünftigen Geschwindigkeit fahren. Je schneller gefahren wird, desto höher ist der Kraftstoffverbrauch. Das Fahren bei einer gemäßigten Geschwindigkeit ist besonders auf Autobahnen eine der effektivsten Möglichkeiten, den Kraftstoffverbrauch zu senken.
- o Das Brems- oder Kupplungspedal nicht übermäßig beanspruchen. Dies würde den Kraftstoffverbrauch erhöhen und auch zu einem größeren Verschleiß der Teile führen. Verbleibt der Fuß beim Fahren auf dem Bremspedal, kann es darüber hinaus zu einer Überhitzung der Bremsen kommen, wodurch die Bremswirkung vermindert wird und ernste Folgen entstehen können.
- o Immer auf die Reifen achten. Sie müssen immer den vorgeschriebenen Reifenluftdruck aufweisen. Ein zu hoher oder zu niedriger Reifenluftdruck führt zu unnötigem Reifenverschleiß. Den Reifenluftdruck mindestens einmal monatlich überprüfen.

- o Sicherstellen, daß die Räder richtig eingestellt sind. Durch das Überfahren von Bordsteinkanten oder zu schnelles Fahren über unregelmäßigen Boden kann die Radausrichtung beeinträchtigt werden. Eine schlechte Radausrichtung führt zu schnellerer Abnutzung der Reifen und sonstigen Problemen sowie zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch.
- o Das Fahrzeug in gutem Zustand halten. Aus Gründen eines geringeren Kraftstoffverbrauchs und verringerter Wartungskosten das Fahrzeug entsprechend dem in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsschema warten. Wird das Fahrzeug extremen Fahrbedingungen ausgesetzt, ist eine häufigere Wartung erforderlich. (Genauere Informationen siehe Kapitel 5.)
- o Das Fahrzeug sauberhalten. Zur Gewährleistung einer maximalen Lebensdauer muß der Hyundai sauber und frei von korrosiven Stoffen gehalten werden. Dazu ist es besonders von Bedeutung, daß Schlamm, Schmutz, Eis, usw. sich nicht auf dem Fahrzeugunterboden ansammeln können. Das zusätzliche Gewicht kann zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch führen, und die Verschmutzung trägt darüber hinaus zur Korrosion bei.
- o Das Fahrzeug bei Reisen leicht beladen. Kein unnötiges Gewicht im Fahrzeug transportieren. Hohes Gewicht erfordert einen höheren Kraftstoffverbrauch.
- o Den Motor nicht länger als notwendig im Leerlauf drehen lassen. Zum Warten (nicht im Verkehr) den Motor ausschalten und erst dann wieder anlassen, wenn weitergefahren werden soll.
- o Ihr Hyundai benötigt keine zusätzliche Warmlaufzeit. Sobald der Motor ruhig läuft, kann angefahren werden. Bei extrem kalten Witterungsbedingungen geben Sie Ihrem Fahrzeug einige Sekunden mehr Zeit, um ein besseres Ansprechverhalten beim Beschleunigen zu erreichen.
- o Den Motor nicht zu untertourig oder zu hochtourig fahren. Untertourig bedeutet, daß bei einem zu hohen Gang zu langsam gefahren wird, wodurch es zum Bocken des Motors kommt. Ist dies der Fall, in einen niedrigeren Gang schalten. Hochtourig bedeutet, den Motor über den sicheren Grenzwert hinaus hochzufahren. Dies kann vermieden werden, wenn bei den empfohlenen Geschwindigkeiten geschaltet wird.
- o Mit der Klimaanlage sparsam umgehen. Die eingeschaltete Klimaanlage "verbraucht" 5 - 10% der Motorleistung, so daß beim Einsatz der Klimaanlage der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

GLEICHMÄSSIGE KURVENFAHRT

C150A01A-AST

In Kurven, besonders auf nassen Straßen, sollte nicht gebremst oder geschaltet werden. Im Idealfall müssen Kurven bei leichter Beschleunigung genommen werden. Werden diese Hinweise befolgt, läßt sich die Reifenabnutzung auf ein Minimum reduzieren.

FAHREN IM WINTER

C160A01A-AST

Die härteren Witterungsbedingungen des Winters führen zu einer größeren Abnutzung sowie zu anderen Problemen. Um diese Probleme zu minimieren, müssen die folgenden Fahrhinweise beachtet werden.

C160B01A-GST

Schnee oder Eis

Zum Fahren in tiefem Schnee kann es erforderlich sein, Winterreifen zu verwenden oder Schneeketten auf die Reifen aufzuziehen. Sind Winterreifen erforderlich, müssen diese der Größe und dem Typ der Reifen der Originalausrüstung entsprechen. Wird darauf nicht geachtet, kann die Fahrsicherheit sowie die Handhabung des Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Darüber hinaus sind rasche Beschleunigung, plötzliches Bremsen und scharfe Kurvenfahrt bei Eis und Schnee sehr riskant.

Beim Abbremsen die Bremswirkung des Motors voll ausnutzen. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Zum vorausfahrenden Fahrzeug ist ein ausreichender Abstand zu halten. Darüber hinaus die Bremse sanft betätigen. Es ist darauf zu achten, daß der Einsatz von Schneeketten zwar eine größere Fahrkraft gewährleistet, allerdings nicht gegen seitliches Schleudern schützt.

HINWEIS:

Schneeketten sind nicht überall zugelassen. Vor dem Aufziehen der Schneeketten die örtlichen Bestimmungen beachten.

C160C01A-AST

Verwendung von qualitativ hochwertigem Äthylen-Glykol-Kühlmittel

Bei Neuwagen befindet sich im Kühlsystem ein qualitativ hochwertiges Äthylen-Glykol-Kühlmittel. Dies ist das einzige Kühlmittel, das eingesetzt werden darf, da es dem Korrosionsschutz im Kühlsystem, zur Schmierung der Wasserpumpe und zur Verhinderung des Gefrierens dient. Sicherstellen, daß das Kühlmittel entsprechend dem in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsschema ausgewechselt oder aufgefüllt wird. Vor dem Winter muß das Kühlmittel darauf überprüft werden, ob sein Gefrierpunkt für die voraussichtlich im Winter zu erwartenden Temperaturen ausreicht.

C160D01A-AST

Überprüfen von Batterie und Kabeln

Der Winter stellt zusätzliche Ansprüche an das Batteriesystem. Die Batterie und die Kabel, wie in Kapitel 6 beschrieben, überprüfen. Der Ladezustand der Batterie kann vom Hyundai-Händler überprüft werden.

C160E01A-AST

Falls erforderlich, auf "Winteröl" umsteigen

In manchen Bereichen empfiehlt sich bei kaltem Wetter die Verwendung von "Winteröl" mit geringerer Viskosität. Empfehlungen dazu sind Kapitel 9 zu entnehmen. Bezüglich der Wahl des Öls steht der Hyundai-Händler gern mit Ratschlägen zur Seite.

C160F01A-AST

Überprüfen von Zündkerzen und Zündsystem

Die Zündkerzen entsprechend der Beschreibung in Kapitel 6 überprüfen und, falls erforderlich, austauschen. Darüber hinaus alle Kabel und bauelemente auf Risse, Verschleiß oder Beschädigung überprüfen.

C160G02A-GST

Einfrieren der Schlösser verhindern

Um ein Einfrieren der Schlösser zu verhindern, eine handelsübliche Enteisungsflüssigkeit oder Glycerin auf das Schlüsselloch aufsprühen. Ist ein Schloß mit Eis bedeckt, eine handelsübliche Enteisungsflüssigkeit daraufsprühen, um das Eis zu entfernen.

HINWEIS:

Die korrekte Temperatur für den Wegfahrsperrschlüssel liegt zwischen -40°C und 80°C. Wird der Schlüssel über 80°C erhitzt, um ein eingefrorenes Schloß zu öffnen, kann dadurch ein Transponder im Schlüsselkopf beschädigt werden.

C160H01A-AST

Verwendung eines handelsüblichen Frostschutzmittels in der Scheibenwaschanlage

Um das Wasser in der Scheibenwaschanlage am Einfrieren zu hindern, entsprechend den Anweisungen auf der Packung eine anerkannte Frostschutzlösung begeben. Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage sind beim Hyundai-Händler erhältlich. Kein Motorkühlmittel oder andere Frostschutzmittel verwenden, da sie den Lack beschädigen können.

C160I01A-AST

Verhindern, daß die Handbremse einfriert

Unter bestimmten Witterungsbedingungen kann die Handbremse in der angezogenen Position einfrieren. Dies ist besonders dann möglich, wenn sich in der Nähe der Hinterradbremse Schnee oder Eis angesammelt hat, oder wenn die Bremsen naß sind. Ist ein Einfrieren der Handbremse abzusehen, die Handbremse nur zwischenzeitlich anziehen, um den Wählhebel in die Parkstellung "P" (Automatikgetriebe) oder in den 1. oder Rückgang (Schaltgetriebe) zu schalten und die Hinterräder zu blockieren, um das Fahrzeug am Rollen zu hindern. Dann die Handbremse lösen.

C160J01A-AST

Verhindern, daß sich Eis und Schnee am Unterboden ansammeln

Unter bestimmten Witterungsbedingungen können sich unter den Kotflügeln Schnee und Eis bilden, wodurch die Lenkung beeinträchtigt wird. Ist dies beim Fahren unter schweren Winterbedingungen möglich, muß die Unterseite des Fahrzeugs in regelmäßigen Abständen überprüft werden, um sicherzustellen, daß die Bewegung der Vorderräder und der Lenkungselemente nicht behindert werden.

C160K01A-AST

Notausrüstung

Je nach Witterungsbedingungen empfiehlt es sich eine Notausrüstung mitzuführen. Diese umfaßt u.a. Schneeketten, Abschleppseil, Taschenlampe, Lichtsignal, Sand, Schaufel, Starterkabel, Fensterkratzer, Handschuhe, Zeltbahn und Arbeitsanzug.

FAHREN BEI HOHER GESCHWINDIGKEIT

C170A01A-AST

Überprüfungen vor dem Fahrtritt

1. Reifen:

Vor dem Fahren auf Autobahnen den Reifenluftdruck kontrollieren. Ein zu niedriger Reifenluftdruck führt zu Überhitzung und möglichen Schäden des Reifens. Keine verschlissenen oder beschädigten Reifen verwenden, da dies zu einer Verringerung des Haftvermögens oder zu einer Reifenpanne führt.

HINWEIS:

Den auf den Reifen angegebenen maximalen Reifendruck nicht überschreiten.

2. Kraftstoff, Kühlmittel und Motoröl:

Bei hoher Geschwindigkeit wird 1,5mal mehr Kraftstoff verbraucht als im Stadtverkehr. Nicht vergessen, sowohl Motorkühlmittel als auch Motoröl zu überprüfen.

3. Ventilatorriemen:

Ein lockerer oder beschädigter Riemen kann zu einer Überhitzung des Motors führen.

VERWENDUNG DER BELEUCHTUNG

C180A01A-AST

Die Leuchten regelmäßig auf korrekten Betrieb überprüfen und säubern. Bei Tagfahrten mit schlechter Sicht ist es nützlich, mit eingeschaltetem Abblendlicht zu fahren. Dies ermöglicht es nicht nur, gesehen zu werden, sondern auch besser zu sehen.

ANHÄNGER- ODER FAHRZEUG-SCHLEPPBETRIEB

C190A01HP-GST

Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger oder ein Fahrzeug ziehen wollen, beachten Sie die geltenden gesetzlichen Regelungen. Da die gesetzlichen Regelungen für das Ziehen von Anhängern, anderen Fahrzeugen oder Geräten von Land zu Land unterschiedlich sind, müssen eventuell unterschiedliche Anforderungen erfüllt werden. Fragen Sie Ihren Hyundai-Händler, bevor Sie ein Gespann lenken.



VORSICHT:

Benutzen Sie Ihren Hyundai in den ersten 2000 km nicht als Zugfahrzeug, damit der Motor richtig eingefahren werden kann. Wenn Sie diese Vorschrift nicht beachten, kann ein Motor- oder Getriebeschaden die Folge sein.

C190B01S-AST

Anhängerkupplung

Achten Sie auf die richtige Anhängerkupplung und darauf, daß sie passend zum Anhänger oder zum gezogenen Fahrzeug angebracht ist. Verwenden Sie ausschließlich Qualitätskupplungen ohne Niveauausgleich, die die Stützlast gleichmäßig auf das Fahrgestell verteilen.

Die Kupplung muß von einem qualifizierten Mechaniker angebracht und fest mit dem Fahrzeug verschraubt werden. **BENUTZEN SIE KEINESFALLS ANHÄNGERKUPPLUNGEN, DIE NICHT FEST MIT DEM FAHRZEUG VERBUNDEN ODER NUR AM STOSSFÄNGER BEFESTIGT SIND.**

C190C01A-GST

Bremsanlage des Anhängers

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremsanlage ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, daß sie den gesetzlichen Vorschriften entspricht, richtig eingestellt und funktionsfähig ist.

HINWEIS:

Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Gespannbetrieb einsetzen, benötigt es durch die erhöhte Belastung kürzere Wartungsintervalle. Siehe "Wartung unter verschiedenen Einsatzbedingungen" auf Seite 5-7.



VORSICHT:

- o Verbinden Sie die Bremsanlage des Anhängers niemals direkt mit der Bremsanlage des Zugfahrzeugs.
- o Wenn Sie mit einem Anhänger auf steilen Steigungen oder Gefällstrecken (über 12%) unterwegs sind, achten Sie genau auf die Kühlwassertemperaturanzeige, um sicherzustellen, daß der Motor nicht überhitzt wird. Sollte sich die Nadel der Kühlwassertemperaturanzeige zum Bereich "H" (HOT) hin bewegen, fahren Sie, sobald dies gefahrlos möglich ist, an den Fahrbahnrand und halten an, und lassen Sie den Motor so lange im Leerlauf laufen, bis er sich abgekühlt hat. Setzen Sie Ihre Fahrt erst dann fort, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.

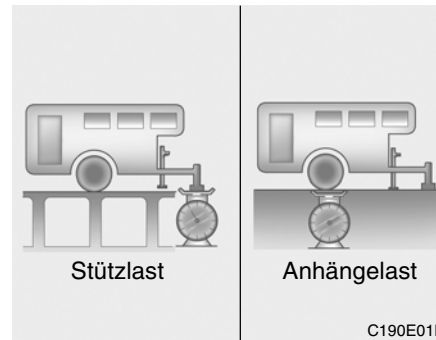
C190D01A-GST

Sicherungsketten

Wenn sich beim Gespannbetrieb die Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger löst, können das Fahrzeug oder der Anhänger ohne Kontrolle auf andere Fahrspuren gelangen und schließlich von der Straße abkommen. In den meisten Ländern sind daher Sicherungsketten zwischen Fahrzeug und Anhänger vorgeschrieben, um diese Gefahr zu vermeiden.

C190E03HP-EST

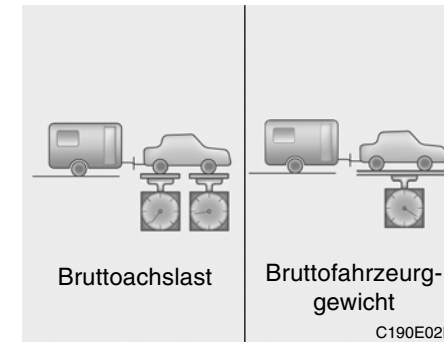
Zulässiges Anhängergewicht



Die Stützlast kann durch andere Verteilung der Last im Anhänger erhöht oder verringert werden. Zur Kontrolle dient die Feststellung des Gesamtgewichts des Anhängers und der Stützlast.

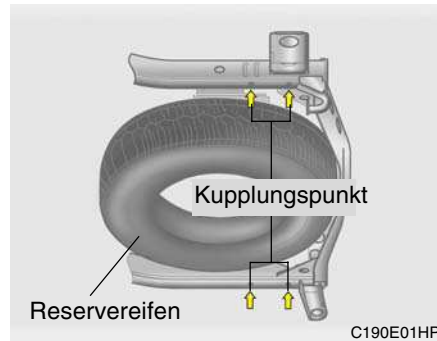
HINWEIS:

1. Beladen Sie den hinteren Teil des Anhängers niemals stärker als den vorderen Teil. Etwa 60% der Last sollten sich im vorderen und die übrigen 40% im hinteren Teil des Anhängers befinden.



2. Das tatsächliche Gesamtgewicht des Fahrzeugs darf das zulässige Gesamtgewicht, das auf dem Typenschild angegeben ist (siehe Seite 8-2), nicht überschreiten. Das tatsächliche Gesamtgewicht ist das Gewicht des Zugfahrzeugs plus dem Gewicht des Fahrers, der Passagiere, des Gepäcks, der Fracht, der Anhängerkupplung, der Stützlast des Anhängers und eventueller zusätzlicher Ausrüstung.

3. Die vordere und hintere Achslast dürfen die zulässige Achslast, die auf dem Typenschild angegeben ist (siehe Seite 8-2), nicht überschreiten. Es ist möglich, daß das Fahrzeug zwar nicht das zulässige Gesamtgewicht, wohl aber die zulässige Achslast überschreitet. Unsachgemäße Beladung des Anhängers und/oder zuviel Gepäck im Kofferraum kann die Hinterachse überlasten. In diesem Fall die Last anders verteilen und die Achslast erneut prüfen.
4. Die max. zulässige statische Senkrechtbelastung der Anhängerkupplung beträgt 112kg.



5. Max. zulässiger Überhang des kupplungspunktes 1135 mm. kg

	Maximales Anhängergesamtgewicht	
	Anhänger	Stützlast
Gebremst	2800	112
Ungebremst	700	28

! VORSICHT:
Die folgenden Werte stellen Empfehlungen für den Gespannbetrieb dar. Wenn der beladene Anhänger die Werte in der untenstehenden Tabelle überschreitet, ist die Sicherheit nicht mehr gewährleistet.

! WARNUNG:

- o Falsche Beladung Ihres Fahrzeugs oder des Anhängers beeinträchtigen die Lenkbarkeit und Bremswirkung erheblich; ein Unfall mit schweren Verletzungen kann die Folge sein.
- o Bei Verwendung eines Anhängers ist die Fahrgeschwindigkeit auf max. 100 km/h begrenzt.

C190F01A-GST

Tips für den Anhängerbetrieb

1. Bevor Sie losfahren, überprüfen Sie die korrekte Verbindung von Anhängerkupplung und Sicherungskette und die Funktionsfähigkeit von Rück-, Brems- und Blinkleuchten des Anhängers.
2. Halten Sie beim Fahren immer eine angemessene Geschwindigkeit und die gesetzlichen Bestimmungen ein.
3. Anhängerbetrieb erhöht den Kraftstoffverbrauch.
4. Um die Motorbremse und die Ladekapazität des Drehstromgenerators gut auszunutzen, vermeiden Sie Fahren im 5. Gang (bei Schaltgetriebe) bzw. im Overdrive (Automatikgetriebe).
5. Sichern Sie immer alle Gegenstände im Anhänger, damit die Last bei der Fahrt nicht verrutschen kann.
6. Prüfen Sie Zustand und Luftdruck aller Reifen am Fahrzeug und am Anhänger. Zu niedriger Luftdruck kann die Fahreigenschaften entscheidend verschlechtern. Vergessen Sie nicht den Reservereifen.
7. Ein Gespann ist empfindlicher gegen Seitenwind und Turbulenzen. Wenn Sie von einem großen Fahrzeug überholt werden, behalten Sie konstante Geschwindigkeit bei und steuern Sie geradeaus. Sollten die Turbulenzen zu groß werden, versuchen Sie, langsamer zu werden, um aus den Turbulenzen des anderen Fahrzeugs herauszukommen.
8. Wenn Sie Ihr Gespann parken, beachten Sie die üblichen Sicherheitsregeln, besonders, wenn Sie am Hang parken. Schlagen Sie die Lenkung zum Randstein hin ein, ziehen Sie die Handbremse fest an und legen Sie den ersten Gang oder den Rückwärtsgang ein (Schaltgetriebe) bzw. stellen Sie den Wählhebel in Parkposition (Automatikgetriebe).
Sichern Sie die Räder des Anhängers zusätzlich mit Unterlegkeilen.
9. Wenn der Anhänger elektrisch betriebene Bremsen hat, lassen Sie das Gespann etwas rollen und betätigen Sie dann den Bremsschalter des Anhängers von Hand. So können Sie sicher sein, daß die Bremsen funktionieren, und gleichzeitig die korrekten elektrischen Verbindungen prüfen.
10. Kontrollieren Sie auf Ihrer Fahrt gelegentlich, ob die Ladung des Anhängers gesichert ist und die Beleuchtungsanlage einwandfrei funktioniert.
11. Vermeiden Sie ruckartiges Anfahren, plötzliche Beschleunigung und abruptes Bremsen.
12. Vermeiden Sie scharfes Wenden und abrupten Spurwechsel.
13. Vermeiden Sie zu langes und zu häufiges Bremsen. Dadurch könnten die Bremsen überhitzen und in der Wirkung nachlassen.

14. Wenn Sie bergab fahren, schalten Sie in einen niedrigen Gang und nutzen Sie die Motorbremswirkung. Wenn Sie eine lange Steigung herauf-fahren, verringern Sie die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen niedrigeren Gang, um den Motor nicht zu überlasten bzw. zu überhitzen.
15. Wenn Sie an einer Steigung anhalten müssen, verhindern Sie das Zurückrollen des Gespanns nicht mit dem Gaspedal; dadurch kann das Automatikgetriebe überhitzen. Benutzen Sie die Bremse oder die Handbremse.

HINWEIS:

Prüfen Sie bei Gespannbetrieb öfter das Getriebeöl.

**VORSICHT:**

Bei Überhitzung während des Gespannbetriebs (Zeiger der Temperaturanzeige reicht zum roten Bereich) folgende Maßnahmen ergreifen, um das Problem auszuschalten oder zu vermindern:

1. Klimaanlage abschalten.
2. Geschwindigkeit verringern.
3. An Steigungen in niedrigeren Gang schalten.
4. Beim Halt im Stop-and-Go-Verkehr Schalthebel in Neutral- oder Parkposition stellen und Standgas erhöhen.

IM NOTFALL

Der Motor Springt nicht an	3-2
Überbrückungsstart	3-3
Überhitzung des Motors	3-5
Ersatzreifen	3-6
Bei einer Reifenpanne	3-8
Auswechseln eines Defekten Reifens	3-9
Abschleppen des Fahrzeugs	3-16
Abschleppen im Notfall	3-18
Wenn Sie Ihre Schlüssel Verlieren	3-19

3 IM NOTFALL

2

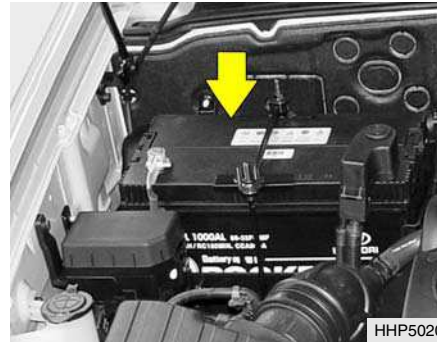
DER MOTOR SPRINGT NICHT AN

D010A01A-AST

! **WARNUNG:**
Springt der Motor nicht an, zum Starten das Fahrzeug nicht schieben oder ziehen. Dadurch könnte es zu Kollisionen oder anderen Beschädigungen kommen. Darüber hinaus kann der Katalysator zu brennen anfangen, wenn das Fahrzeug zum Starten geschoben oder gezogen wird.

D010B01A-AST

Der Motor dreht sich nicht oder nur langsam



1. Verfügt das Fahrzeug über ein Automatikgetriebe, sicherstellen, daß sich der Wählhebel in der Neutralstellung "N" oder in der Parkstellung "P" befindet, und daß die Handbremse angezogen ist.
2. Die Batterieanschlüsse darauf überprüfen, ob sie sauber sind und fest sitzen.
3. Die Innenraumbeleuchtung einschalten. Verdunkelt sich die Lampe beim Betätigen des Anlassers oder geht sie aus, ist die Batterie entladen.

4. Die Anlasseranschlüsse auf festen Sitz überprüfen.
5. Zum Starten das Fahrzeug nicht schieben oder ziehen. Siehe die Anweisungen zum "Überbrückungsstart" auf den folgenden Seiten.

D010C02A-GST

Wenn der Motor normal durchkurbelt, aber nicht anspringt

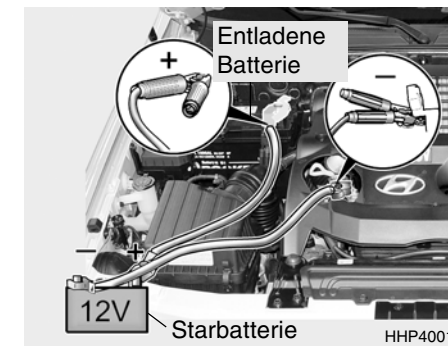
1. Kraftstoffstand prüfen.
2. Alle Anschlüsse an der Zündspule und Zündkerzen (bei Benzinmotor) bzw. alle Anschlüsse an der Glühkerze und dem Glühkerzenrelais (bei Dieselmotor) prüfen. Lose oder abgetrennte Anschlüsse wieder festziehen.
3. Kraftstoffleitung im Motorraum kontrollieren.
4. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, eine Hyundai-Vertragswerkstatt aufsuchen oder einen anderen qualifizierten Werkstattservice aufsuchen.

D010D01A-AST

Motor geht während der Fahrt aus

1. Verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie weiter geradeaus. Verlassen Sie vorsichtig die Fahrbahn und halten Sie an einem sicheren Platz.
2. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
3. Versuchen Sie, den Motor wieder zu starten. Springt der Motor nicht an, lesen Sie Abschnitt "Motor springt nicht an".

D020A02A-AST



! WARNUNG:
Ein Überbrückungsstart kann gefährlich sein! Werden diese Anweisungen nicht genau befolgt, können schwere Verletzungen von Personen und Beschädigungen des Fahrzeugs die Folge sein! Bestehen noch Unklarheiten über den Überbrückungsstart, qualifizierte Hilfe in Anspruch nehmen.

Fahrzeugbatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und hochkorrosiv. Beim Überbrückungsstart eine Schutzbrille tragen und darauf achten, daß keine Säure auf Personen, Kleidung oder Fahrzeug gelangt.

- o Sollte versehentlich Säure auf die Haut oder in die Augen gelangen, sofort verunreinigte Kleidung entfernen und den betroffenen Bereich mit klarem Wasser mindestens 15 Min. abspülen. Dann sofort ärztliche Hilfe aufsuchen. Muß eine Person zu einer Notaufnahme transportiert werden, während der Fahrt auf die betroffene Stelle weiterhin mit einem Schwamm oder einem Tuch Wasser auftragen.
- o Das während eines Überbrückungsstarts von der Batterie abgegebene Gas ist hochexplosiv. Im Gefahrenbereich nicht rauchen und Funkenbildung und offene Flammen vermeiden.

- o Die für den Überbrückungsstart verwendete Batterie muß eine Spannung von 12 V aufweisen. Läßt sich nicht bestimmen, ob es sich um eine 12V-Batterie handelt, mit dieser Batterie keinen Überbrückungsstart versuchen.
- o Für den Überbrückungsstart eines Fahrzeugs mit einer entladenen Batterie muß genau entsprechend der folgenden Schritte vorgegangen werden.
 1. Befindet sich die Startbatterie in einem anderen Fahrzeug, sicherstellen, daß sich die zwei Fahrzeuge nicht berühren.
 2. Alle unnötigen Leuchten und das Zubehör beider Fahrzeuge ausschalten.
 3. Die Klemmen des Starterkabels genau entsprechend der auf der Vorseite aufgeführten Reihenfolge anschließen, d.h. zuerst eine Klemme des Starterkabels an den "Plus"-Pol (+) oder das "Plus"-Kabel (+) der entladenen Batterie anschließen.

Dann das andere Ende desselben Kabels an die "Plus"-Klemme der Startbatterie anschließen. Danach die eine Klemme des zweiten Kabels an den "Minus"-Pol der Startbatterie anschließen.

Zum Schluß das andere Ende dieses Kabels an ein starres Metallteil des Motors in einem gewissen Abstand zur Batterie anschließen. Das Kabel nicht an ein umlaufendes Teil anschließen.

4. Den Motor des Fahrzeugs mit der Startbatterie anlassen und einige Minuten lang laufen lassen. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß sich die Startbatterie auflädt. Während des Überbrückungsstarts den Motor in diesem Fahrzeug mit einer Drehzahl von ca. 2000 min⁻¹ laufen lassen.
5. Den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie normal anlassen. Nach dem Anspringen des Motors die Starterkabel angeschlossen lassen und den Motor bei schnellem Leerlauf oder bei einer Drehzahl von ca. 2000 min⁻¹ einige Minuten lang laufen lassen.

ÜBERHITZUNG DES MOTORS

D030A02TB-AST

6. Entfernen Sie die Überbrückungskabel vorsichtig in umgekehrter Reihenfolge des Anschließens.

Ist die Ursache für eine entladene Batterie nicht bekannt (z.B. weil die Lampen eingeschaltet blieben usw.), muß das Ladesystem vom Hyundai-Händler überprüft werden.

Wird von der Temperaturanzeige eine Überhitzung angezeigt, ist ein Leistungsschwund zu spüren oder ein lautes Klingel- oder Klopfgeschall zu hören, so ist der Motor wahrscheinlich zu heiß. In diesem Fall, wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug von der Fahrbahn lenken und so schnell, wie dies sicher erscheint, anhalten.
2. Den Wähl-/Schalthebel in die Parkstellung "P" (Automatikgetriebe) oder in die Leerlaufstellung (Schaltgetriebe) schalten und die Handbremse abstellen. Die Klimaanlage ausschalten.
3. Läuft unter dem Fahrzeug Kühlmittel aus, oder steigt aus dem Motorraum Dampf auf, den Motor anhalten. Die Motorhaube nicht öffnen, solange noch Kühlmittel ausläuft bzw. Dampf aufsteigt. Ist kein Kühlmittelverlust und kein Dampf sichtbar, den Motor laufen lassen und überprüfen, ob das Motorkühlgebläse funktioniert. Läuft das Gebläse nicht, den Motor abstellen.

4. Überprüfen, ob der Wasserpumpenkeilriemen fehlt. Ist er vorhanden, seine Spannung überprüfen. Scheint der Keilriemen in Ordnung, den Kühler, die Schläuche und den Fahrzeugunterboden auf Kühlmittellecks überprüfen. (Wardie Klimaanlage eingeschaltet, ist es normal, daß kaltes Wasser beim Anhalten vom Unterboden abtropft.)

! WARNUNG:
Bei laufendem Motor nicht mit Händen und Kleidung in die Nähe von umlaufenden Teilen wie z.B. Gebläse und Keilriemen kommen, um ein Verletzungsrisiko auszuschalten.

- Ist der Wasserpumpenkeilriemen gerissen oder läuft Kühlmittel aus, den Motor sofort abstellen, und den nächsten Hyundai-Händler um Hilfe bitten.

! **WARNUNG**
(nur bei Diesel):
Niemals bei laufendem Motor oder innerhalb von 30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors an der Zündanlage arbeiten. Hochdruckpumpe, Verteiler, Einspritzdüsen und Hochdruckleitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors noch unter hohem Druck. Durch Undichtigkeiten herausspritzender Kraftstoff kann bei Kontakt mit der Haut schwere Verletzungen verursachen. Personen mit Herzschrittmacher dürfen der ECU oder dem Kabelbaum bei laufendem Motor nicht näher als 30 cm kommen, da der hohe Strom im Common Rail-System starke Magnetfelder erzeugt.

! **WARNUNG:**
Bei heißem Motor nicht den Kühlerdeckel abschrauben. Kühlmittel könnte aus der Öffnung herausspritzen und schwere Verbrennungen verursachen.

- Ist die Ursache für die Überhitzung nicht festzustellen, warten, bis sich der Motor wieder auf die normale Temperatur abgekühlt hat. Ist Kühlmittel ausgelaufen, Kühlmittel vorsichtig bis zur mittleren Markierung im Behälter (Seite 6-11) auffüllen.
- Vorsichtig vorgehen und auf weitere Anzeichen für Überhitzung achten. Sollte es erneut zu einem Überhitzen kommen, einen Hyundai-Händler um Hilfe bitten.

! **VORSICHT:**
Große Kühlmittelverluste weisen darauf hin, daß das Kühlsystem eine undichte Stelle aufweist; dies muß so schnell wie möglich von einem Hyundai-Händler überprüft werden.

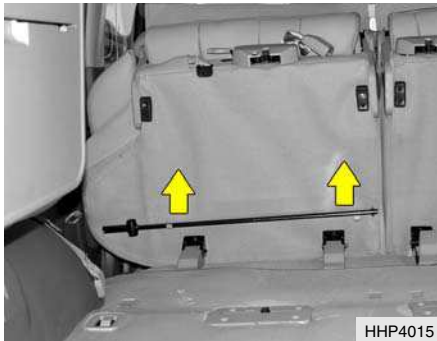
ERSATZREIFEN

D040A01HP-GST
Bei der Verwendung eines Ersatzreifens müssen die nachfolgenden Anweisungen beachtet werden:

Den Reifenluftdruck so schnell wie möglich nach dem Montieren des Ersatzreifens überprüfen und auf den erforderlichen Wert einstellen. Der Reifendruck muß während der Lagerung in regelmäßigen Abständen überprüft werden.

Reifenluftdruck.....2 bar

D040B03HP-GST

Handhabung des Ersatzreifens

HHP4015

1. Der Zugang zur Reserveradstange (Wagenhebergriff) wird durch Hochklappen des Sitzpolsters ermöglicht. Zum Hochklappen des Sitzpolsters siehe Seite 1-26.



HHP4025

2. Die Reserveradstange in die Bohrung am oberen Heckstoßfängerpolster einsetzen.
3. Den Radmutternschlüssel an der Reserveradstange ansetzen.
4. Den Radmutternschlüssel in Gegenuhreigerrichtung drehen; das Reserverad kommt dann herunter.



HHP4026

5. Entfernen Sie die Hubplatte von der Mitte des Ersatzreifens, wenn der Ersatzreifen ganz abgesenkt ist.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.



VORSICHT:

Beim Montieren den Radmutternschlüssel im Uhrzeigersinn so lange drehen, bis ein oder zwei Knackgeräusche zu hören sind (Anzugsmoment: 3,87 kg·m). Sicherstellen, daß der Ersatzreifen an der richtigen Stelle gesichert wird.

BEI EINER REIFENPANNE

D050A01A-AST

Tritt während der Fahrt eine Reifenpanne auf, wie folgt vorgehen:

1. Den Fuß vom Gaspedal nehmen und das Fahrzeug im Geradeausfahren ausrollen lassen. Nicht sofort die Bremsen betätigen oder das Fahrzeug von der Fahrbahn bewegen, da hierbei die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen kann. Führt das Fahrzeug mit einer ausreichend langsamen Geschwindigkeit und erscheint dies sicher, vorsichtig bremsen und das Fahrzeug von der Fahrbahn bewegen. Soweit wie möglich von der Fahrbahn ausscheren und auf festem, ebenem Untergrund parken.
2. Befindet sich das Fahrzeug im Stillstand, die Warnblinker anschalten, die Handbremse ziehen und das Getriebe in die Parkstellung "P" (Automatikgetriebe) oder in den Rückwärtsgang (Schaltgetriebe) schalten.
3. Alle Insassen aus dem Fahrzeug aussteigen lassen. Das Aussteigen muß auf der dem Verkehr entgegengesetzten Seite des Fahrzeugs erfolgen.
4. Den Reifen entsprechend den Anweisungen auf den folgenden Seiten wechseln.

AUSWECHSELN EINES DEFEKTEN REIFENS

D060A02HP-AST



D060A01HP

Das nachfolgend beschriebene Verfahren kann sowohl zum Umsetzen der einzelnen Reifen als auch zum Auswechseln eines platten Reifens angewandt werden. Vor dem Auswechseln eines platten Reifens sicherstellen, daß sich der Wähl-/Schalthebel in der Parkstellung "P" (Automatikgetriebe) oder im Rückwärtsgang (Schaltgetriebe) befindet, und daß die Handbremse angezogen ist. Dann wie folgt vorgehen:

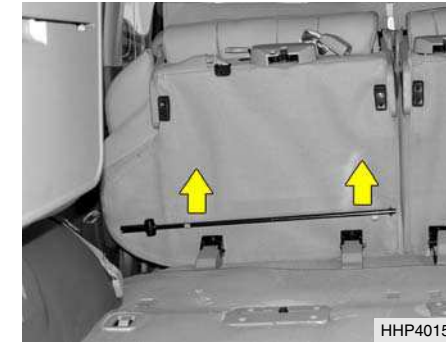


WARNING:

Ihr Fahrzeug ist mit Reifen ausgestattet, die für eine sichere Fahrt und gute Fahreigenschaften ausgelegt sind. Nur Original-Reifen und -felgen der richtigen Größe verwenden. Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeug können dadurch beeinträchtigt werden, was zu Problemen beim Handling oder zum Überschlagen und damit zu schweren Verletzungen führen kann. Beim Reifenwechsel darauf achten, daß Größe, Typ, Profil, Marke und Belastungskategorie bei allen vier Reifen und Felgen gleich ist. Wenn Sie trotz allem eine nicht von Hyundai für das Fahren im Gelände empfohlene Reifen/Felgen-Kombination verwenden, sollten diese Reifen nicht auf der Autobahn verwendet werden.

D060B01HP-AST

1. Erhalten von Reserverad und Werkzeug



HHP4015

Der Zugang zur Reserveradstange (Wagenhebergriff) wird durch Hochklappen des Sitzpolsters ermöglicht. Zum Hochklappen des Sitzpolsters siehe Seite 1-26.

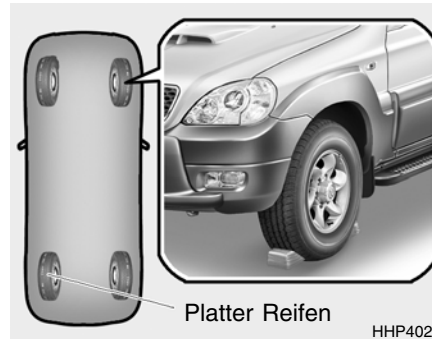


Das Reserverad entfernen und den Wagenheber sowie die Werkzeugtasche herausnehmen.

HINWEIS:
Das Reserverad befindet sich unter dem Wagen.

D060C01A-AST

2. Blockieren des Rads



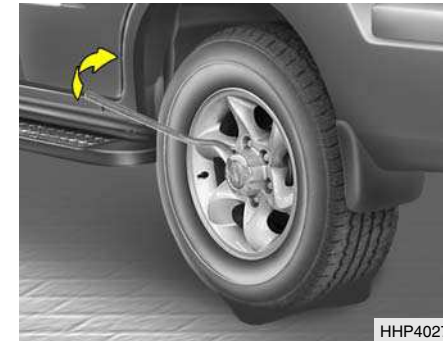
Das Rad, das sich diagonal gegenüber dem platten Reifen befindet, muß blockiert werden, um ein Rollen des Fahrzeugs beim Anheben mit dem Wagenheber zu verhindern.

D065C02HP-GST

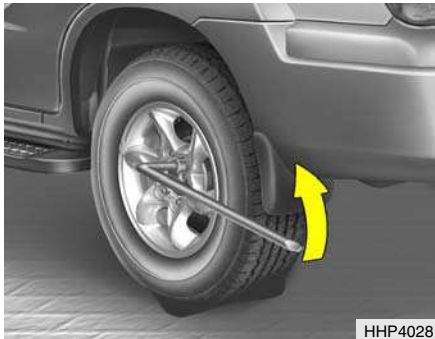
3. Entfernen der Reserveradkappe

Die Radkappe wie in der Abbildung gezeigt mit der Stange abhebeln.

o Radkappe aus Legierung



D060D01A-AST

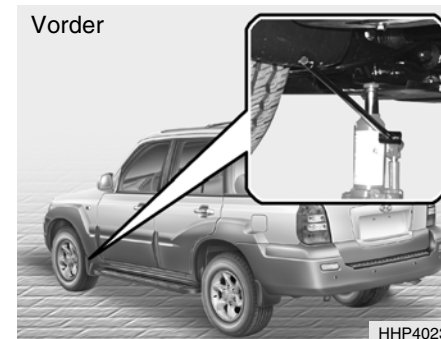
4. Lockern der Radmuttern

HHP4028

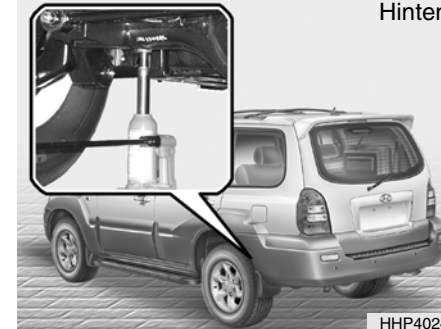
Vor dem Anheben des Fahrzeugs müssen die Radmuttern gelockert werden. Dazu den Handgriff des Schraubenschlüssels in Gegenuhrzeigerrichtung drehen. Dabei darauf achten, daß die Buchse des Schraubenschlüssels voll über der Mutter sitzt, so daß er nicht abgleiten kann. Zur Ausnutzung der maximalen Hebekraft muß sich der Handgriff des Schraubenschlüssels in der in der Abbildung dargestellten rechten Position befinden.

Dann den Schraubenschlüssel am Ende des Handgriffs festhalten und mit gleichmäßigem Kraftaufwand nach oben ziehen. Jetzt noch nicht die Mutter entfernen. Sie müssen lediglich um eine halbe Drehung gelockert werden.

D060E01A-AST

5. Ansetzen des Wagenhebers

HHP4023

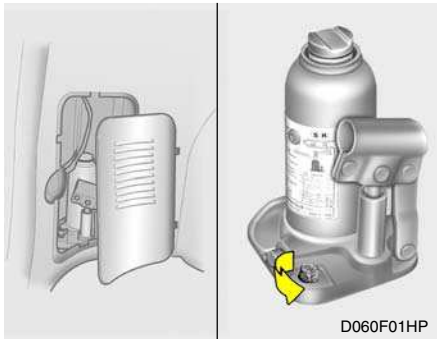


HHP4024

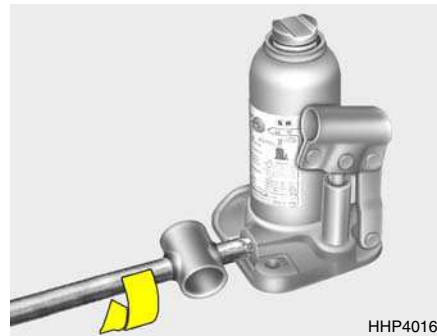
Die Standfläche des Wagenhebers muß auf festem, ebenem Untergrund stehen. Der Wagenheber muß wie in der Abbildung dargestellt positioniert werden.

D060F02HP-GST

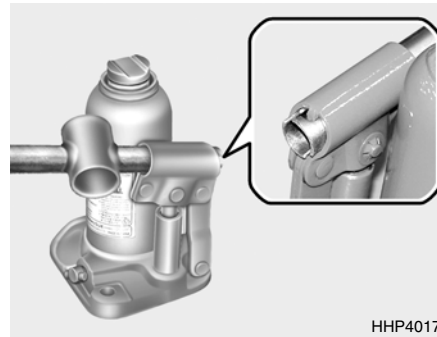
6. Wagen anheben



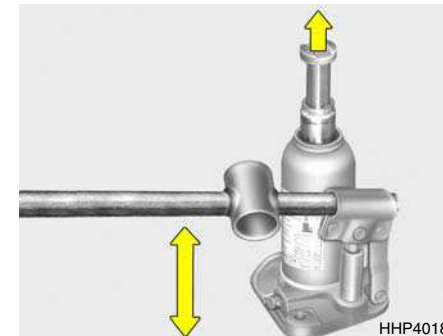
- o Die Abdeckung an der linken Ecke des Kofferraums öffnen.
- o Die Sechskantschraube lösen und den Wagenheber herausnehmen.



Mit dem Wagenhebergriff das Überdruckventil in Uhrzeigerrichtung bis zum Anschlag drehen.

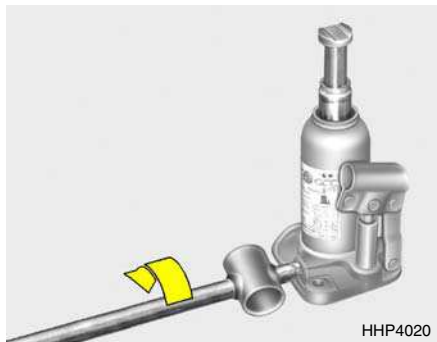


Dann den Wagenhebergriff in den Halter einsetzen und dabei die Nut im Wagenhebergriff auf die Kerbe des Halters ausrichten.



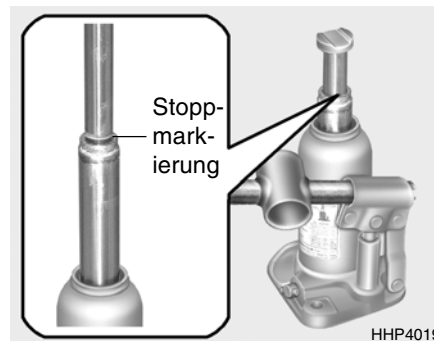
Den Wagenhebergriff auf- und abbewegen, um den Druckzylinder gerade soweit auszufahren, daß der Wagenheber noch nicht ganz den Aufbockpunkt des Wagens berührt. Den Wagenheber mit dem Wagenhebergriff positionieren. Der Wagenheber darf nur an den entsprechend gekennzeichneten Punkten in Abschnitt "Ansetzen des Wagenhebers" angesetzt werden. Wird der Wagenheber an anderen Punkten angesetzt, kann hierdurch das Fahrzeug beschädigt werden. Den Wagenhebergriff auf- und abbewegen, um so den Zylinder auszufahren.

Sobald der Wagenheber beginnt, das Fahrzeug anzuheben, noch einmal sicherstellen, daß der Wagenheber ordnungsgemäß positioniert ist und nicht rutscht. Das Fahrzeug soweit anheben, daß das voll aufgepumpte Reserverad montiert werden kann. Hierfür wird mehr Bodenfreiheit benötigt, als für das Abmontieren des platten Reifens.



Mit dem Wagenhebergriff das Überdruckventil langsam in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Zylinder einzufahren und dann den Wagenheber fortnehmen.

Wenn sich das Überdruckventil nur schwer mit dem Wagenhebergriff drehen läßt, den Radmutter Schlüssel am Wagenheber ansetzen.



VORSICHT:

- 1) Nur den im Fahrzeug befindlichen Wagenheber verwenden. Der Wagenheber darf ausschließlich zum Wechseln eines Reifens sowie zum Aufziehen von Schneeketten verwendet werden.
- 2) Den Wagenheber auf hartem und ebenem Untergrund positionieren.
- 3) Wenn sich das Überdruckventil durch 2- oder mehrmaliges Drehen in Gegenuhrzeigerrichtung löst, tritt Wagenheberöl aus und der Wagenheber kann nicht mehr benutzt werden.

4) Der Wagenheber funktioniert hydraulisch und der Druckzylinder ist ein zweistufiger Zylinder. Wenn beide Druckzylinder ausgefahren sind und die Stoppmarke des oberen Zylinders sichtbar wird, sofort aufhören, den Zylinder weiter auszufahren.

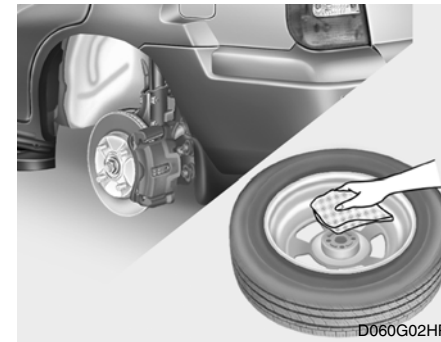
! WARNUNG:
Nicht unter das angehobene Fahrzeug kriechen! Dies ist sehr gefährlich, da das Fahrzeug fallen und schwere Verletzungen verursachen kann. Wird das Fahrzeug mit dem Wagenheber angehoben, darf sich niemand darin befinden.

D060G02Y-AST

7. Radwechsel



Radmuttern lösen und mit den Fingern abschrauben. Das Rad von den Zapfen herunterschieben und flach hinlegen, so daß es nicht wegrollen kann. Zur Montage das Rad auf die Nabe setzen und auf die Zapfen ausrichten, dann das Rad aufschieben. Wenn dies schwer geht, das Rad leicht kippen und die obere Bohrung im Rad auf den oberen Bolzen ausrichten. Dann das Rad hin- und herrütteln, bis es auch über die anderen Zapfen geschoben werden kann.



! WARNUNG:
Rad und Radkappen können scharfe Kanten haben. Gehen Sie vorsichtig damit um, um mögliche Verletzungen zu vermeiden.
Vor dem Aufsetzen des Rads sicherstellen, daß sich nichts auf der Nabe oder auf dem Rad (z.B. Schlamm, Teer, Schotter usw.) befindet, das eine feste Verbindung zwischen Rad und Nabe verhindert. Verunreinigungen müssen entfernt werden. Ist kein einwandfreier Kontakt zwischen Rad und Nabe gewährleistet, können sich die Radmuttern lockern, und das Rad kann abfallen.

D060H01A-AST

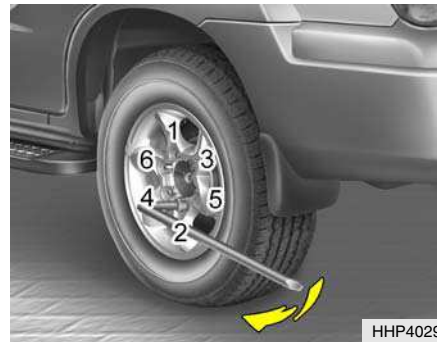
8. Montage von Radkappe und Radmuttern



Um die Rad wieder zu montieren, drücken Sie sie gegen das Rad, setzen die Radmuttern auf die Bolzen und ziehen sie handfest an. Die Muttern müssen mit den dünnen Enden nach innen montiert werden. Bewegen Sie den Reifen hin und her, um festzustellen, ob er richtig sitzt, dann ziehen Sie die Muttern nochmals mit dem Radmutternschlüssel von Hand fest.

D060I02HP-GST

9. Fahrzeug absenken und Radmuttern anziehen



Zum Absenken des Fahrzeugs auf den Boden, den Wagenhebergriff auf und abbewegen. Dann den Schlüssel wie in der Abbildung gezeigt ansetzen und die Radmuttern anziehen. Dabei darauf achten, daß der Steckschlüssel ganz über der Mutter sitzt, sich nicht auf den Mutternschlüsselgriff stellen und auch kein Verlängerungsrohr auf den Schlüsselgriff fügen. Am Rad jede zweite Mutter nacheinander anziehen, bis schließlich alle Muttern fest angezogen sind. Anschließend jede Mutter noch einmal auf festen Sitz kontrollieren.



Die Radkappe so wieder aufsetzen, daß der Vorsprung an der Radkappe in die Nut der Felge paßt; dann mit der Hand auf die Mitte der Radkappe schlagen.

Nach dem Reifenwechsel sobald wie möglich die Radmuttern von einem Fachmann auf das korrekte Anzugsmoment überprüfen lassen.

Anzugsdrehmoment für Radmuttern

Stahl- und Leichtmetallräder:
9 bis 11 mkg (88 bis 108 Nm)

D060J01A-AST

NACH EINEM RADWECHSEL



HHP5019

Ist ein Reifenfülldruckmesser vorhanden, die Ventilkappe entfernen und den Reifenluftdruck überprüfen. Liegt der Reifenluftdruck unter dem Richtwert, langsam zur nächsten Tankstelle fahren und auf den erforderlichen Wert einstellen. Ist der Druck zu hoch, Luft ablassen, bis der korrekte Wert erreicht ist. Nach dem Überprüfen des Reifenluftdrucks grundsätzlich die Ventilkappe wieder aufsetzen. Wird die Ventilkappe nicht wieder aufgesetzt, kann der Ventileinsatz durch Schmutz oder Feuchtigkeit beschädigt werden, was möglicherweise dazu führt, daß Luft aus dem Reifen entweicht.

Das defekte Rad an Stelle des Reserverads verstauen und sichern, Wagenheber, Kurbel und Werkzeug an den dafür vorgesehenen Orten versorgen.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS

D080A010-GST

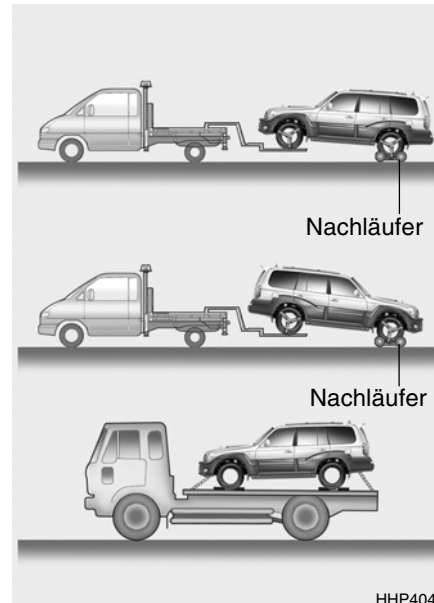
Das Fahrzeug möglichst von einem Hyundai-Händler oder einem professionellen Abschleppdienst abschleppen lassen. Dadurch ist gewährleistet, daß das Fahrzeug beim Abschleppen nicht beschädigt wird. Außerdem kennen professionelle Betriebe normalerweise die geltenden Bestimmungen zum Abschleppen. Es ist auf jeden Fall empfehlenswert, dem Abschleppbetrieb diese Informationen zu zeigen, damit Beschädigungen vermieden werden können. Sicherstellen, daß ein Sicherheitskettensystem verwendet wird und alle geltenden Bestimmungen eingehalten werden.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug mit einer Radanhebevorrichtung und Nachläufern oder auf einem Pritschenwagen zu transportieren.

**VORSICHT:**

- o Das Fahrzeug kann bei unsachgemäßem Abschleppen beschädigt werden!
- o Sicherstellen, daß das Getriebe auf Neutral steht.
- o Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, darauf achten, daß der Zündschlüssel auf Position "ACC" steht, damit das Lenkrad nicht blockiert.

D080C01O-GST

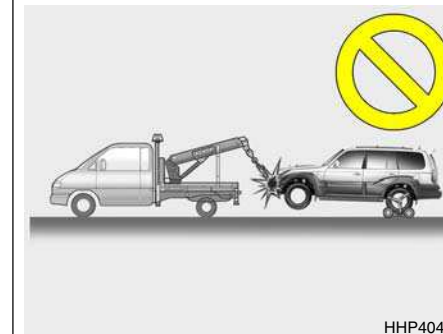
Abschleppen eines Fahrzeugs mit Allradantrieb

HHP4044

Beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Allradantrieb alle 4 Räder anheben oder Nachläufer verwenden.

**VORSICHT:**

- o Beim Abschleppen von Allradfahrzeugen darauf achten, daß kein Rad mehr den Boden berührt. Dadurch können das Getriebe oder das Allradsystem schwer beschädigt werden.
- o Beim Abschleppen des Fahrzeug darauf achten, daß Stoßfänger und Unterboden des Fahrzeugs nicht beschädigt werden.



HHP4045

- o Nicht mit einem Seilzug-Abschleppwagen abschleppen, da hierdurch der Stoßfänger oder der Unterboden des Fahrzeugs beschädigt werden können.

D080D03HP-GST

Abschleppen im Notfall

Vorder



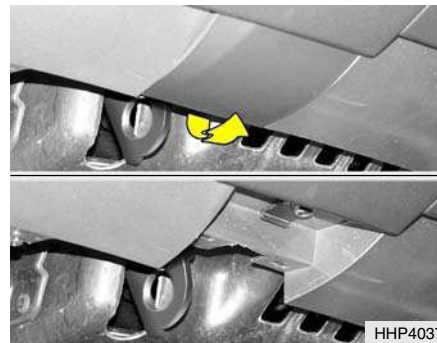
Hinten



Im Notfall, wenn kein Abschleppwagen zur Verfügung steht, ein Abschleppseil, -kette oder -band an einem der Abschlepphaken unter der Vorder-/Rückseite des Fahrzeugs anschlagen.

Hierbei sehr vorsichtig vorgehen, wenn das Fahrzeug auf einem unbefestigten Untergrund steht, damit es nicht beschädigt wird.

Außerdem darf das Fahrzeug nicht abgeschleppt werden, wenn die Räder, der Antriebsstrang, die Achsen, die Lenkung oder die Bremsen beschädigt sind. Vor dem Abschleppen sicherstellen, daß sich das Getriebe im Leerlauf befindet und daß der Schlüssel auf "ACC" (bei ausgeschaltetem Motor) bzw. "ON" (bei laufendem Motor) steht. In dem abgeschleppten Fahrzeug muß ein Fahrer sitzen, der das Fahrzeug lenkt und die Bremsen betätigt.



HINWEIS:

- o Für das Abschleppen im Notfall zunächst die Abdeckung unter dem Stoßfänger auf der Beifahrerseite abnehmen.
- o Um schwerwiegende Schäden an Ihrem Fahrzeug mit Allradantrieb zu vermeiden, darf STETS nur mit 15 km/h und max. über 1,5 km abgeschleppt werden.
- o Vor dem Abschleppen den Automatikgetriebeölstand kontrollieren. Liegt er unterhalb des "HOT"-Bereichs auf dem Meßstab, muß Öl nachgefüllt werden. Wenn kein Öl nachgefüllt werden kann, müssen Abschlepp-Nachläufer verwendet werden.

WENN SIE IHRE SCHLÜSSEL VERLIEREN

D120A01A-GST

Informationen über den Schlüssel des Wegfahrsperrsystems finden Sie auf den Seiten 1 - 5.

KORROSIONSSCHUTZ & PFLEGE

Korrosionsschutz	4-2
Verhindern von Korrosion	4-3
Waschen und Einwachsen	4-4
Reinigung des Innenraums	4-6

4

4

KORROSIONSSCHUTZ

E010A01A-AST

Unter Zugrundelegung der höchstentwickelten Entwurfs- und Konstruktionsgrundsätze zur Bekämpfung der Korrosion fertigt Hyundai Fahrzeuge von höchster Qualität. Allerdings ist dies nur ein Teil des Korrosionsschutzes.

Um die höchstmögliche Korrosionsbeständigkeit des Hyundai zu gewährleisten, ist auch die Mitarbeit und Hilfe des Kraftfahrzeughalters erforderlich.

E010B01A-AST

Häufige Korrosionsursachen

Die häufigsten Ursachen für Korrosion sind die folgenden:

- o Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit, die sich unter dem Fahrzeug ansammeln.
- o Absplitterungen von Lack oder Schutzschichten durch Steine, Schotter oder Abrieb sowie Kratzer und Beulen, die das Metall ungeschützt der Korrosion aussetzen.

E010C01A-AST

Hohe Korrosionsbeanspruchung

Wird das Fahrzeug in Gegenden gefahren, in denen es stetig korrosiven Stoffen ausgesetzt wird, ist der Korrosionsschutz von besonderer Bedeutung. Einige der häufigsten Ursachen von beschleunigter Korrosion sind Streusalz, Staubbeseitigungschemikalien, Seeluft und Industrieschadstoffe.

E010D01A-AST

Feuchtigkeit - Nährboden für Korrosion

Feuchtigkeit erzeugt die Bedingungen, in denen Korrosion am besten entsteht. Die Korrosion wird z.B. durch hohe Feuchtigkeit, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, beschleunigt. Unter solchen Bedingungen kommen korrosive Stoffe über längere Zeit in Berührung mit den Fahrzeugoberflächen, da die Feuchtigkeit nur langsam verdampft.

Der besondere Feind des Korrosionsschutzes ist Schlamm, da dieser nur langsam trocknet und so das Fahrzeug über längere Zeit mit Feuchtigkeit in Berührung bringt. Selbst wenn der Schlamm trocken zu sein scheint, kann er noch Feuchtigkeit enthalten und die Korrosion vorantreiben.

Auch bei hohen Temperaturen kann die Korrosion von Teilen beschleunigt werden, die nicht ausreichend belüftet werden, so daß die Feuchtigkeit verdunsten könnte. Unter diesen Umständen ist es besonders wichtig, das Fahrzeug im trockenen Zustand und frei von Schlamm oder Ansammlungen anderer Stoffe zu halten. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen, sondern vor allem für die Unterseite des Fahrzeugs.

VERHINDERN VON KORROSION

E020A01A-AST

Wenn die folgenden Punkte beachtet werden, kann die Entstehung von Korrosion verhindert werden:

E020B01A-AST

Das Fahrzeug sauberhalten

Die beste Möglichkeit, Korrosion zu verhindern, ist die regelmäßige Reinigung, um das Fahrzeug sauber und frei von korrosiven Stoffen zu halten. Dabei muß besonders der Unterseite des Fahrzeugs Beachtung gelten.

- o Bei Gegenden mit hochkorrosiven Umwelteinflüssen häufige Verwendung von Streusalz, Meeresnähe, industrielle Schadstoffbelastungen, saurer Regen usw. - müssen besondere Maßnahmen zum Korrosionsschutz unternommen werden. Im Winter muß die Fahrzeugunterseite mindestens einmal monatlich abgespritzt und nach dem Winter sorgfältig gereinigt werden.

- o Bei der Reinigung des Fahrzeugunterbodens besonders auf die unter den Kotflügeln befindlichen Bauelemente und andere Bereiche achten, die von außen nicht einsehbar sind. Die Reinigung gründlich vornehmen. Wird der angesammelte Schlamm nur befeuchtet und nicht weggespült, so wird Korrosion eher beschleunigt als verhindert. Zum Entfernen von Schlamm und korrosiven Stoffen eignet sich besonders die Hochdruckreinigung mit Wasser oder Dampf.
- o Bei der Reinigung der unteren Türhälften, der Schwellen und des Türrahmens darauf achten, daß die Ablauflöcher offenbleiben, so daß die Feuchtigkeit entweichen kann und nicht innen eingeschlossen wird und so die Korrosion beschleunigt.

E020C01A-AST

Die Garage trocken halten

Das Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage abstellen. Eine feuchte Garage ist ein Nährboden für Korrosion. Deshalb das Fahrzeug nicht in der Garage waschen oder das Fahrzeug im nassen Zustand oder schnee-, eis- oder schlammbedeckt in die Garage fahren. Selbst in einer beheizten Garage kann der Korrosion Vorschub geleistet werden, sofern sie nicht so gut belüftet ist, daß die Feuchtigkeit verdunsten kann.

E020D01A-AST

Lack- und Zierleisten in gutem Zustand halten

Kratzer oder Abblätterungen im Lack müssen so schnell wie möglich mit einem Lackstift abgedeckt werden, um die Möglichkeit der Korrosionsentstehung zu verringern. Scheint blankes Metall durch, sollte ein Hyundai-Händler aufgesucht werden.

E020E01A-AST

Nicht den Innenraum vergessen

Feuchtigkeit kann sich auch unter den Fußmatten oder dem Teppich ansammeln und dort Korrosion verursachen. Den Bereich unter den Fußmatten regelmäßig überprüfen und sicherstellen, daß der Teppich trocken ist. Beim Transport von Düngemitteln, Reinigungsmitteln oder Chemikalien im Fahrzeug besonders vorsichtig vorgehen:

Solche Stoffe dürfen nur in geeigneten Containern transportiert werden, und verschüttete oder ausgelaufene Stoffe müssen aufgewischt und der Boden mit klarem Wasser abgespült und sorgfältig getrocknet werden.

WASCHEN UND EINWACHSEN

E030A01A-AST

Waschen des Hyundai

Das Fahrzeug darf nicht gewaschen werden, wenn die Oberfläche noch von der Sonneneinstrahlung heiß ist. Das Fahrzeug grundsätzlich im Schatten waschen.

Das Fahrzeug häufig waschen. Schmutz hat eine scheuernde Wirkung und kann den Lack verkratzen, wenn er nicht entfernt wird. Aufgrund der chemischen Wirkung kann Luftverschmutzung oder saurer Regen Lack- und Zierleisten beschädigen, sofern die Schadstoffe nicht von der Oberfläche entfernt werden. In Meeresnähe oder in Bereichen, in denen Streusalz oder Staubbeseitigungschemikalien eingesetzt werden, muß besonders auf die Fahrzeugunterseite geachtet werden. Zum Entfernen von Staub und losem Schmutz das Fahrzeug zuerst abspülen. Im Winter oder nach dem Durchfahren von Schlamm oder Schmutzwasserpfützen auch den Unterboden sorgfältig reinigen.

Schlamm oder korrosive Stoffe direkt mit einem starken Wasserstrahl abspritzen. Ein qualitativ hochwertiges Autowaschmittel verwenden und die Hinweise des Herstellers auf der Packung beachten.

Diese Reinigungsmittel sind beim Hyundai-Händler oder bei Fachgeschäften für Autozubehör erhältlich. Keine scharfen Haushaltsreinigungsmittel, Benzin, starke Lösungsmittel oder Scheuermittel verwenden, da diese den Lack beschädigen.

Zum Waschen einen sauberen Schwamm oder ein Tuch verwenden und dieses häufig ausspülen. Den Lack nicht durch zu starkes Reiben beschädigen. Hartnäckige Flecken müssen häufiger befeuchtet und schrittweise entfernt werden.

Weißwandreifen mit einer harten Bürste oder mit einem mit Seife beschichteten Stahlwollschwamm reinigen.

Zum Reinigen von Kunststoff-Radkappen einen sauberen Schwamm oder ein weiches Tuch und Wasser verwenden.

Räder aus Aluminiumlegierungs-guß müssen mit milder Seife oder einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden. Keine Scheuermittel verwenden. Blanke Metallflächen müssen durch Reinigung, Polieren und Einwachsen geschützt werden. Da Aluminium korrodiert, müssen Räder aus Aluminiumlegierung im Winter besonders gepflegt werden. Nach dem Befahren von gesalzene Straßen, die Räder gründlich reinigen.

Nach dem Waschen muß das Fahrzeug gründlich ab gespült werden. Trocknet Seifenwasser auf dem Lack, kommt es zu Streifenbildung.

Um den Fahrzeuglack gegen Beschädigung und Korrosion zu schützen, muß das Fahrzeug (mindestens einmal im Monat) gereinigt werden. Dabei besonders auf das Entfernen von Salz, Schlamm und anderen Substanzen an der Unterseite der Fahrzeugspritzbleche achten. Sicherstellen, daß die Auslaßöffnungen an der Unterseite der Türen geöffnet sind. Eine Beschädigung des Lacks kann durch kleine Mengen von Teer, industriellem Niederschlag, Baumharz,

Insektenrückständen und Vogelkot verursacht werden, wenn dies nicht sofort entfernt wird. Eine Reinigung des Fahrzeugs nur mit Wasser ist nicht ausreichend; dazu ein sanftes Autowaschmittel benutzen. Nach dem Waschen muß das Fahrzeug mit kaltem oder lauwarmem Wasser ab gespült werden. Das Waschmittel darf nicht auf dem Lack antrocknen. Bei warmem Wetter und niedriger Luftfeuchtigkeit kann es erforderlich sein, einzelne Bereiche nach dem Waschen sofort abzuspülen, um Streifenbildung zu vermeiden.

Nach dem Abspülen das Fahrzeug mit einem feuchten Fensterleder oder einem weichen, aufsaugenden Tuch trocknen. Auf diese Weise werden Wasserreste vom Fahrzeug entfernt, so daß beim Trocknen keine Wasserflecken entstehen. Dabei nicht reiben, da dies zur Beschädigung des Lacks führen kann. Kerben oder Kratzer im Lack müssen mit einem Lackstift abgedeckt werden, damit Korrosion verhindert wird.

E030B01A-AST

Entfernen von besonderen Flecken

Kein Benzin, starke Reinigungsmittel oder korrosiv wirkende Reinigungsmittel verwenden. Diese können den Lack des Fahrzeugs beschädigen. Straßenteer mit einem sauberen terpeningetränkten, weichen Tuch sanft entfernen.

E030C01A-AST

Polieren und Einwachsen

Vor dem Polieren oder Einwachsen des Fahrzeug grundsätzlich waschen oder trocknen oder ein kombiniertes Wasch- und Einwachsmittel verwenden. Zum Polieren und Einwachsen ein handelsübliches, qualitativ hochwertiges Produkt verwenden und die Hinweise des Herstellers auf der Packung beachten. Helle Zierleisten ebenso wie den Lack polieren und einwachsen.

E030D01A-AST

Einwachshäufigkeit

Perlt Wasser auf einer sauberen Lackoberfläche nicht ab, sondern breitet sich über einen größeren Bereich aus, muß das Fahrzeug neu poliert und eingewachst werden.

E030E01A-AST

Pflege der Stoßstangen

Um das Aussehen der Stoßstangen des Hyundai beizubehalten, müssen besondere Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

- o Auf die Stoßstangen darf keine Batteriesäure oder Hydraulikbremsflüssigkeit gegossen werden. Sollte dies passieren, die Stoßstange sofort mit klarem Wasser abwaschen.

- o Beim Reinigen der Stoßstangenflächen sorgfältig vorgehen. Sie bestehen aus weichem Kunststoff und die Oberfläche kann bei falscher Behandlung beschädigt werden. Keine Scheuermittel verwenden. Zum Waschen warmes Wasser und milde Seife oder eine Autowaschlösung verwenden.
- o Die Stoßstangen keinen hohen Temperaturen aussetzen. Muß das Fahrzeug z.B. neu lackiert werden, die Stoßstangen vom Fahrzeug abmontieren, bevor das Fahrzeug im heißen Lackierstand lackiert wird.

REINIGUNG DES INNENRAUMS

E040A01A-AST

Reinigung der Vinyl-Polsterung

Zum Reinigen der Vinyl-Polsterung zuerst losen Schmutz und Staub mit einem Staubsauger entfernen. Dann mit einem sauberen Schwamm oder einem weichen Tuch die Vinyl-Polsterung mit einer Lösung aus milder Seife oder einem Reinigungsmittel und Wasser befeuchten.

Die Reinigungslösung etwas wirken lassen, so daß sich der Schmutz von der Polsterfläche löst, dann die Polster mit einem sauberen, feuchten Schwamm oder Tuch abwischen. Sollten noch nicht alle Schmutzflecke auf diese Weise entfernt worden sein, das Verfahren so lange wiederholen, bis die Polsterung sauber ist. Kein Benzin, Lösungsmittel, Verdünner oder andere starke Reinigungsmittel verwenden.

E040B01A-AST

Reinigung der Leder-Sitzbezüge (Falls vorhanden)

Wie jedes Material nehmen Ledersitzbezüge im Laufe des Gebrauchs Staub und Schmutz auf. Dieser Schmutz MUSS entfernt werden, andernfalls kann er in die Lederoberfläche eindringen und Schäden verursachen.

Feines Leder braucht Pflege. Wie bei jedem hochwertigen Material braucht diese nicht übermäßig zu sein; eine Reinigung jedoch soll erfolgen, wenn sie nötig ist. Eine Reinigung mit Wasser und Seife wird Ihr Leder glänzend und schön erhalten und jahrelange Haltbarkeit gewährleisten.

Nehmen Sie ein geeignetes Stück Stoff sowie eine milde Seife und lauwarmes Wasser. Schäumen Sie die Seife gut auf. Waschen Sie das Leder gründlich. Wischen Sie den Seifenschaum mit einem leicht feuchten Tuch ab und trocknen Sie das Leder mit einem weichen Stück Stoff. Reinigen Sie das Leder stets, wenn es schmutzig wird.

Bei der Herstellung wird während der Gerbvorgänge genügend Fett in das Leder eingebracht, daß eine spätere Behandlung nicht erforderlich ist. Fett oder Wachs auf die fertige Oberfläche aufzutragen, wird dem Leder in keiner Weise helfen und mehr schaden als nützen. Lacke oder Möbelpoliturmittel dürfen KEINESFALLS verwendet werden.

E040C01A-AST

Reinigung der Teppiche

Den Teppich mit einem Schaumreiniger reinigen. Diese Reiniger sind in flüssiger oder Pulverform in Aerosoldosen erhältlich. Die Anweisungen lesen und genau befolgen. Mit einem Staubsauger mit entsprechender Zusatzdüse soviel Schmutz wie möglich von den Teppichen entfernen. Den Schaum entsprechend den Anweisungen des Herstellers auftragen und dann in überlappenden Kreisen einreiben. Kein Wasser zufügen. Schaumreiniger entfalten ihre beste Wirkung, wenn der Teppich so trocken wie möglich ist.

E040D01A-AST

Reinigung der Sicherheitsgurte

Die Sicherheitsgurte mit einem Tuch oder Schwamm mit einer Lösung aus milder Seife oder Reinigungsmittel und warmem Wasser reinigen. Für die Sicherheitsgurte keine starken Reinigungsmittel, Färbstoffe oder Bleichmittel oder Scheuermittel verwenden, da diese das Gewebe schwächen können. Bei der Reinigung der Sicherheitsgurte diese auf übermäßige Abnutzung, Risse, Ausfransungen oder andere Anzeichen von Beschädigungen untersuchen und, falls erforderlich, auswechseln.

E040E01A-AST

Fettreinigung der Fenster

Für die Fenster kann ein haushaltsüblicher Fensterreiniger verwendet werden. Bei der Reinigung der Heckscheibe darauf achten, daß die Heckscheiben-Defrosterdrähte nicht beschädigt werden.

NOCH FRAGEN?

E050A01A-AST

Für weitere Fragen bezüglich der Pflege der Fahrzeugs wenden Sie sich bitte an den Hyundai-Händler.

WARTUNG DES FAHRZEUGS

- Wartungsintervalle 5-2
- Planmässige Wartung 5-4
- Wartung bei Starker Fahrzeugbeanspruchung 5-7
- Erläuterung der Planmässigen Wartungspunkte 5-8

WARTUNGSINTERVALLE

F010A01A-GST

Wartungserfordernisse

Um zu gewährleisten, daß der Hyundai störungsfrei eine hohe kilometerleistung erzielt, müssen bestimmte Wartungen ausgeführt werden. Obwohl die Wartung durch sorgfältige Planung und Konstruktion auf ein Minimum reduziert wird, sind die erforderlichen Wartungsmaßnahmen doch von äußerster Bedeutung.

Es liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters diese, Wartungsmaßnahmen ausführen zu lassen, um den Garantieanspruch des neuen Hyundai-Fahrzeugs aufrechtzuerhalten. Nähere Informationen zur Garantie sind im Wartungspaß enthalten, der beim Verkauf des Fahrzeugs übergeben wurde.

F010B01A-AST

Wartungserfordernisse

Die für den Hyundai erforderlichen Wartungsmaßnahmen lassen sich in drei Hauptgruppen einteilen:

- o Besondere, planmäßige Wartungsmaßnahmen
- o Tägliche Routinekontrollen
- o Selbsthilfe-Wartung

F010D01A-GST

Tägliche Routinekontrollen

Diese täglichen Routinekontrollen müssen vor jedem Fahren des Hyundai oder beim Tanken ausgeführt werden. Eine Auflistung dieser Wartungspunkte ist auf Seite 6-4 aufgeführt.

F010E01A-AST

Selbsthilfe

Mit technischem Verständnis und den nötigen Werkzeugen können einige Punkte selbst überprüft werden. Nähere Informationen dazu sind im Kapitel 6 enthalten.

F010F02A-AST

Einige Tips

Bewahren Sie alle Service- und Reparaturbelege gut auf, um im Falle von Gewährleistungsansprüchen den lückenlosen Nachweis über die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten führen zu können. Dies ist insbesondere dann wichtig, wenn die Reparaturen nicht von einem Hyundai-Händler durchgeführt werden.

PLANMÄSSIGE WARTUNGSMASSNAHMEN

F020A01A-GST

Eine Prüfung des Fahrzeuges ist immer dann auszuführen, wenn eine Fehlfunktion auftritt oder angenommen wird. Durchgeführte Wartungen müssen im Garantie- und Serviceheft bestätigt und Belege aufbewahrt werden, um die Erfüllung der Garantiebedingungen zu belegen. Wartungserfordernisse für Fahrzeuge, die einer großen Fahrbeanspruchung ausgesetzt sind, sind auf Seite 5-7 dieses Kapitels aufgeführt.

5 WARTUNG DES FAHRZEUGS

4

PLANMÄSSIGE WARTUNG

F030A01A-GST

Nachfolgend sind die Wartungen aufgeführt, die zur Gewährleistung einer vorschriftsmäßigen Abgasreinigung und Leistung ausgeführt werden müssen. Sind sowohl Angaben über die Kilometerzahl als auch über die Zeit angegeben, richtet sich die Wartungshäufigkeit nach dem Wert, der zuerst erreicht ist.

F030B03HP-GST

R: Auswechseln

I : Überprüfen und nach Überprüfung reinigen, einstellen, reparieren oder auswechseln, wenn erforderlich

NR.	BESCHREIBUNG	KILOMETERS X 1000								
		15	30	45	60	75	90	105	120	
		MONATE								
		12	24	36	48	60	72	84	96	
WARTUNG DER MOTORSTEUERUNG (BENZIN)										
1	MOTORÖL UND FILTER	R	R	R	R	R	R	R	R	R
2	KEILRIEMEN (DREHSTROMGENERATOR, STOßDÄMPFER, SPANNELEMENT, SPANNROLLE)	I	I	I	I	I	I	I	I	I
3	KRAFTSTOFFFILTER (TYP MPI)				R					R
4	KRAFTSTOFFLEITUNGEN, -SCHLÄUCHE U. VERBINDUNGEN	I	I	I	I	I	I	I	I	I
5	ZAHNRIEMEN				I		R			
6	ENTLÜFTUNGSSCHLAUCH UND TANKVERSCHLUSS	I	I	I	I	I	I	I	I	I
7	KURBELGEHÄUSEENTLÜFTUNGSSCHLÄUCHE		I		I		I			I
8	LUFTFILTER	I	R	I	R	I	R	I	R	R
9	ZÜNDKERZEN (PLATINBESCHICHTET)	Siehe Hinweis (1)								

Hinweis: (1) ALLE 100.000KM : "R"

5 WARTUNG DES FAHRZEUGS

6

F030C08HP-GST

R: Auswechseln

I : Überprüfen und nach Überprüfung reinigen, einstellen, reparieren oder auswechseln, wenn erforderlich

NR.	BESCHREIBUNG	KILOMETERS X 1000	15	30	45	60	75	90	105	120
		MONATE	12	24	36	48	60	72	84	96
ALLGEMEINE WARTUNGSMASSNAHMEN										
1	KÜHLSYSTEM		I	I	I	I	I	I	I	I
2	KÜHLMITTEL	BENZINMOTOR	Siehe Hinweis (1)							
		DIESIMOTOR		R		R		R		R
3	SCHALTGETRIEBEÖL		I	I	I	I	I	I	I	I
4	AUTOMATIKGETRIEBEÖL		I	I	I	I	I	R	I	I
5	BREMSSCHLÄUCHE, -LEITUNGEN		I	I	I	I	I	I	I	I
6	BREMSFLÜSSIGKEIT, KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT		I	I	I	I	I	I	I	I
7	HINTERRADBREMSTROMMELN/BELÄGE, HANDBREMSE		I	I	I	I	I	I	I	I
8	SCHEIBENBREMSBELÄGE, BREMSSÄTTEL, BREMSSCHEIBEN		I	I	I	I	I	I	I	I
9	AUSPUFFROHR UND SCHALLDÄMPFER		I	I	I	I	I	I	I	I
10	AUFHÄNGUNGSSCHRAUBEN		I	I	I	I	I	I	I	I
11	LENKGESTÄNGE U. FALTENBÄLGE/KUGELGELENK DES UNTEREN QUERLENKERS		I	I	I	I	I	I	I	I
12	SERVOLENKPUMPE, -RIEMEN UND -SCHLÄUCHE		I	I	I	I	I	I	I	I
13	ANTRIEBSWELLEN UND FALTENBÄLGE			I		I		I		I
14	KÄLTEMITTEL KLIMAAANLAGE		I	I	I	I	I	I	I	I
15	VERTEILERGETRIEBE ÖLEN		I	I	I	I	I	I	I	I
16	ACHSÖL		R	I	I	R	I	I	R	I
17	GELENKWELLE REINIGEN, SCHRAUBE WIEDER ANZIEHEN			I		I		I		I
18	KLIMAAANLAGENFILTER (FÜR VERDAMPFER UND GEBLÄSE)		R	R	R	R	R	R	R	R

Hinweis: (1) ALLE 24 MONATE ODER 45.000 KM, JE NACHDEM WAS ZUERST EINTRITT: "R"

WARTUNG BEI STARKER FAHRZEUGBEANSPRUCHUNG

F040A07HP-GST

Fahrzeuge, die normalerweise starken Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen bezüglich der folgenden Punkte häufiger gewartet werden. Die entsprechenden Wartungsintervalle sind der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen.

R : Auswechseln

I : Überprüfen und nach Überprüfung reinigen, einstellen, reparieren oder auswechseln, wenn erforderlich

WARTUNGSPUNKT		WARTUNG	WARTUNGSINTERVALL	SPRUCHUNG
MOTORÖL UND FILTER	BENZINMOTOR	R	ALLE 7.500 KM ODER ALLE 6 MONATE	A, B, C, D, E, F, G, H, I, K
	DIESELMOTOR			A, B, F, G, H, I, J
LUFTFILTER		R	HÄUFIGER	C, E
ZÜNDKERZEN (BENZINMOTOR)		R	HÄUFIGER	G, H, I, J
ZAHNRIEMEN		I	ALLE 60.000 KM ODER ALLE 48 MONATE	D, E, F, G
BREMSKLÖTZE, -SÄTTEL, -SCHEIBEN		I	HÄUFIGER	C, D, E, G, H, I
HINTERRADBREMSTROMMELN/-BELÄGE/HANDBREMSE		I	HÄUFIGER	C, D, E, G, H, I
LENKGESTÄNGE U. FALTENBÄLGE/KUGELGELENK DES UNTEREN QUERLENKERS, OBERES KUGELARMGELENK		I	HÄUFIGER	C, D, E, F
ANTRIEBSWELLEN & FALTENBÄLGE		I	ALLE 15.000 KM ODER ALLE 12 MONATE	C, D, E, F
SCHALTGETRIEBEÖL		R	ALLE 100.000 KM	A, C, D, E, F, G, H, I, J
AUTOMATIKGETRIEBEÖL		R	ALLE 45.000 KM	A, C, E, F, G, H, I
VERTEILERGETRIEBE ÖLEN *1		R	ALLE 100.000 KM	C, E, G, H, I
ACHSÖI *1		R	HÄUFIGER	C, E, G, H, I
KLIMAAANLAGENFILTER (FÜR VERDAMPFER UND GEBLÄSE)		R	HÄUFIGER	C, E

STARKE FAHRZEUGBEANSPRUCHUNG

- | | |
|--|--|
| <p>A - Wiederholte Kurzstreckenfahrten unter 8 km bei normalen Temperaturen oder Kurzstreckenfahrten unter 16 km bei Frost</p> <p>B - Übermäßig langes Drehen des Motors im Leerlauf oder Langstreckenfahrten bei niedriger Drehzahl</p> <p>C - Fahrten auf unebenen, staubigen, schlammigen, unbefestigten, mit Kies oder Salz bedeckten Straßen</p> <p>D - Fahrten auf Straßen mit Streusalz oder anderen korrosiven Stoffen oder bei sehr kaltem Wetter</p> | <p>E - Fahrten in sandigen Gegenden</p> <p>F - Fahrten in Gegenden mit starkem Verkehrsaufkommen bei 32°C</p> <p>G - Bergauf-, Bergabfahrten oder Fahrten auf Gebirgsstraßen</p> <p>H - Ziehen eines Anhängers oder Verwenden eines Campers oder eines Dachgepäckträgers</p> <p>I - Fahrten mit Streifenwagen, Taxi, Firmenwagen oder Abschleppen eines Fahrzeuges</p> <p>J - Fahrten über 170 km/h</p> <p>K - Häufige Stop-and-Go-Fahrten</p> |
|--|--|

*1: Öl von Verteilergetriebe und Achse immer dann kontrollieren (und bei Bedarf wechseln), wenn sie in Wasser mit einer Tiefe von über 40 cm getaucht waren.

ERLÄUTERUNG DER PLANMÄSSIGEN WARTUNGSPUNKTE

F060M01A-AST

o Motorenöl und -filter

Das Motorenöl und der Ölfilter müssen entsprechend der in der Wartungstabelle aufgeführten Wartungsintervalle ausgewechselt werden. Wird das Fahrzeug unter hoher Fahrbeanspruchung betrieben, ist ein häufigeres Auswechseln von Motorenöl und Filter erforderlich.

F060B01A-AST

o Keilriemen

Alle Keilriemen auf Einschnitte, Risse, übermäßigen Verschleiß oder Öligkeit untersuchen und, falls erforderlich, austauschen. Die Treibriemen müssen in regelmäßigen Abständen auf die erforderliche Spannung überprüft und auf den erforderlichen Wert eingestellt werden.

F060C01A-AST

o Kraftstofffilter

Ein verstopfter Filter kann zu einer Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges, Beschädigungen der Abgasanlage und Startproblemen des Fahrzeuges führen. Wenn sich übermäßig viel Fremdstoffe im Kraftstofftank ansammeln, muß der Filter möglicherweise häufiger ausgewechselt werden.

Nach Einbau eines neuen Filters den Motor einige Minuten laufen lassen und an den Anschlußstellen auf Undichtigkeiten prüfen.

F060D01TB-AST

o Kraftstofffilter/-leitungen und -anschlüsse

Ein verstopfter Filter kann die Drehzahl herabsetzen, mit der ein Fahrzeug betrieben werden kann. Darüber hinaus kann er zu erschwerten Startbedingungen führen. Befinden sich im Kraftstofftank übermäßig viele Fremdpartikel, muß der Filter eventuell häufiger ausgewechselt werden. Nach

dem Einsetzen eines neuen Filters den Motor einige Minuten lang laufen lassen und die Anschlüsse auf undichte Stellen überprüfen.



WARNUNG

(nur bei Diesel):

Niemals bei laufendem Motor oder innerhalb von 30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors an der Zündanlage arbeiten. Hochdruckpumpe, Verteiler, Einspritzdüsen und Hochdruckleitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors noch unter hohem Druck. Durch Undichtigkeiten herausspritzender Kraftstoff kann bei Kontakt mit der Haut schwere Verletzungen verursachen. Personen mit Herzschrittmacher dürfen der ECU oder dem Kabelbaum bei laufendem Motor nicht näher als 30 cm kommen, da der hohe Strom im Common Rail-System starke Magnetfelder erzeugt.

F060E01A-AST

o Zahnriemen

Alle mit dem Zahnriementrieb in Verbindung stehenden Teile auf Verschleiß und Beschädigung kontrollieren. Defekte Teile ersetzen.

F060G01A-AST

o Kraftstoffdampfschlauch und Kraftstofftankdeckel

Kraftstoffdampfschlauch und Kraftstofftankdeckel sind in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen zu überprüfen. Sicherstellen, daß ein neuer Kraftstoffdampfschlauch oder Kraftstofftankdeckel richtig eingebaut wird.

F060F01HP-AST

o Kurbelgehäuseentlüftungsschläuche

Die Oberfläche der Schläuche auf Wärmeverzug und mechanische Beschädigungen überprüfen. Hartes und sprödes Gummi, Risse, kleine Spalte, Ausfransungen, Schnitte, Abrieb und Verdickungen zeigen eine Beeinträchtigung des Schlauchs an.

Besonders sorgfältig müssen solche Schläuche überprüft werden, die sich in der Nähe von Wärmequellen, z.B. in der Nähe des Auspuffkrümmers befinden. Den Verlauf des Schlauchs daraufhin überprüfen, ob er mit einer Wärmequelle oder einem sich bewegenden Teil in Berührung kommt, das Wärmeverzug oder mechanische Abnutzung hervorrufen könnte.

Alle Schlauchanschlüsse, z.B. Schlauchschellen und Verbindungsstücke auf Sicherheit untersuchen und ob undichte Stellen vorhanden sind. Bei einem Anzeichen von Beeinträchtigung oder Beschädigung müssen die Schläuche sofort ausgetauscht werden.

F060H01A-AST

o Luftfilter

Der Luftfilter sollte durch ein Hyundai-Ersatzteil ausgetauscht werden.

F060J01A-AST

o Zündkerzen (Benzinmotor)

Beim Einsetzen neuer Zündkerzen darauf achten, daß sie den korrekten Wärmebereich aufweisen.

F070C01A-AST

o Motorkühlmittel

Das Kühlmittel muß entsprechend der in der Wartungstabelle aufgeführten Wartungsintervalle ausgetauscht werden.

F070B01A-GST

o Kühlsystem

Die Bauteile des Kühlsystems wie Kühler, Kühlmittelausgleichsbehälter, Schläuche und Anschlüsse auf Undichtigkeit und Beschädigung prüfen. Beschädigte Teile auswechseln.

F070D01A-AST

o Getriebeöl für Schaltgetriebe

Das Getriebeöl von Schaltgetrieben entsprechend den Angaben in der Wartungstabelle auswechseln.

HINWEIS:

Bei niedrigem Ölstand vor dem Hinzufügen von Öl den behälter zuerst auf mögliche undichte Stellen untersuchen. Nicht zuviel Öl einfüllen.

F070E03HP-GST

o Automatikgetriebeöl

Der Ölstand muß im Bereich "HOT" des Ölmeßstabs liegen, nachdem der Motor und das Getriebe die normale Betriebstemperatur erreicht haben. Den Stand des Automatikgetriebeöls bei laufendem Motor und in Neutralstellung mit angezogener Feststellbremse prüfen. Zum Auswechseln oder Auffüllen MOBIL DEXRON-II verwenden.

F070F01A-AST

o Bremsschläuche und -leitungen

Schläuche und Leitungen auf korrekten Einbau, abrieb, Risse, Beeinträchtigung und undichte Stellen überprüfen. Abgenutzte oder beschädigte Teile sofort auswechseln.

F070G02A-AST

o Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren. Das Niveau muß sich zwischen "MIN"- und "MAX"-Markierung befinden. Nur Bremsflüssigkeit mit der DOT 3 oder DOT 4-Spezifikation verwenden.

F070H01A-AST

o Hinterradbremstrommeln und -beläge, Handbremse

Die Teile auf Kerben, Brandstellen, undichte Stellen, Bruch und übermäßigen Verschleiß überprüfen. Das gesamte Handbremsssystem, z.B. Handbremshebel, kabel usw. überprüfen. Genauere Wartungsanweisungen sind dem Werkstatthandbuch zu entnehmen.

F070J01A-AST

o Bremsklötze, -sättel und -scheiben

Die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremsscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremsättel auf Flüssigkeitsundichtigkeiten prüfen.

F070K01A-AST

o Auspuffrohr und -schalldämpfer

Auspuffrohr, Auspufftopf und Aufhängungsanschlüsse auf lockeren Sitz oder Beschädigung überprüfen.

F070L01A-AST

o Befestigungsschrauben der Aufhängung

Die Aufhängungsverbindungen auf lockeren Sitz oder Beschädigung prüfen. Auf das vorgeschriebene Anzugsmoment nachziehen.

F070M01B-AST

o Lenkung, Gestänge und Faltenbälge/Kugelgelenk des unteren Querlenkers, Oberes Kugelarmgelenk

Bei Fahrzeugstillstand das Lenkrad auf übermäßiges freies Spiel überprüfen. Das Gestänge auf Biegungen oder Beschädigung überprüfen. Die Staubschutzfaltenbälge und Kugelgelenke auf Qualitätsminderung, Risse oder Beschädigung untersuchen. Beschädigte Teile austauschen.

F070N01A-AST

o Servolenkpumpe, Riemen und Schläuche

Die Servolenkpumpe und die Schläuche auf Undichtigkeit und Beschädigung prüfen. Beschädigte oder undichte Teile sofort austauschen. Den Servolenkriemen auf Schnitte, Risse, übermäßigen Verschleiß, Verölung und richtige Spannung prüfen. Wie erforderlich austauschen bzw. einstellen.

F070P01A-AST

o Antriebswelle und Faltenbälge

Faltenbälge und Klemmen der Antriebswelle auf Risse, Qualitätsminderung oder Beschädigung überprüfen. Beschädigte Teile austauschen und, falls erforderlich, neues Schmierfett verwenden.

F070Q01A-AST

o Kältemittel der Klimaanlage

Die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung prüfen. Gegebenenfalls die Funktion der Klimaanlage entsprechend dem jeweiligen Werkstatthandbuch prüfen.

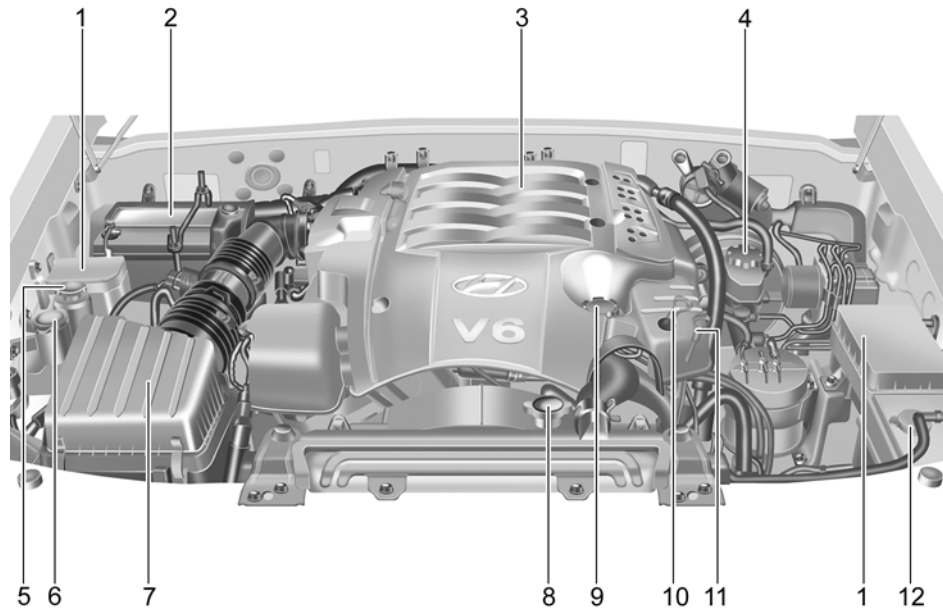
SELBSTHILFE

Motorraum	6-2
Tägliche Routinekontrollen	6-4
Überprüfung des Motoröls	6-5
Öl-und Filterwechsel	6-8
Überprüfung und Auswechslung des Motorkühlmittels	6-10
Zündkerzen	6-13
Auswechseln des Luftfilters	6-14
Überprüfung des Getriebeöls (Schaltgetriebe)	6-17
Überprüfung des Getriebeöls (Automatikgetriebe) ...	6-18
Überprüfung der Bremsen	6-21
Kupplungsflüssigkeitsstand	6-22
Pflege der Klimaanlage	6-23
Überprüfung der Keilriemen	6-26
Überprüfung und Auswechslung der Sicherungen ..	6-27
Überprüfung der Batterie	6-29
Überprüfung der Elektrischen Kühlgebläse	6-30
Servolenkungsflüssigkeitsstand	6-31
Kraftstofffilter	6-32
Auswechesln der Glühlampen	6-33
Einstellen der Scheinwerfer	6-35
Wattzahl der Glühlampen	6-38
Beschreibung der Sicherungstafel	6-39

6

G010A01HP-GST

Benzinmotor (3,5 V6)



VORSICHT:
 Beim Überprüfen oder Warten des Motors muß vorsichtig mit Werkzeugen und anderen schweren Gegenständen umgegangen werden, damit die Kunststoffabdeckung des Motors nicht beschädigt wird.

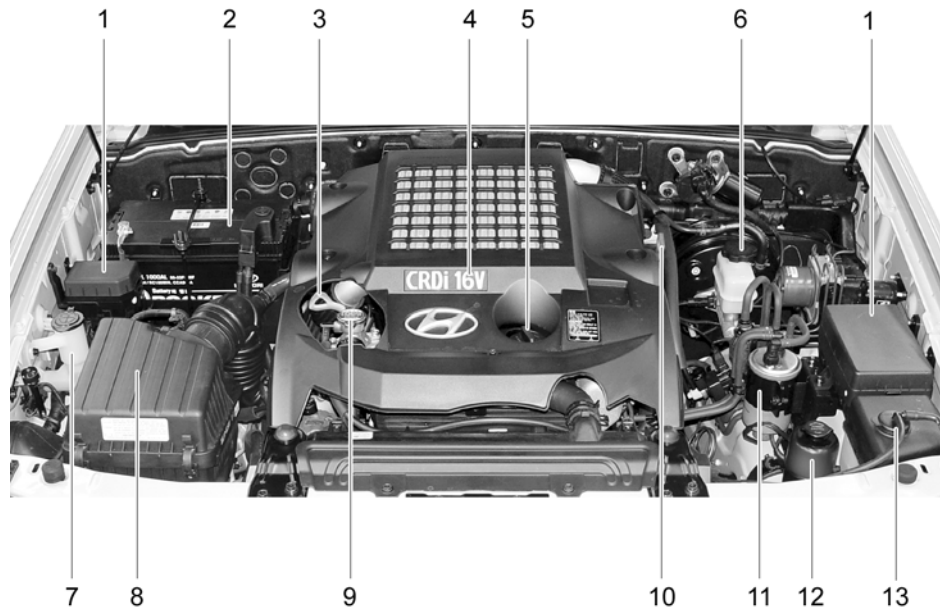
- 1. Sicherungs- und Relaiskasten
- 2. Batterie
- 3. Motorabdeckung
- 4. Bremsflüssigkeitsausgleichsbehälter
- 5. Servolenkflüssigkeitsbehälter

- 6. Behälter für Scheibenwaschflüssigkeit
- 7. Luftfilter
- 8. Kühlerdeckel
- 9. Deckel des Motorenölbefüllstutzens

- 10. Automatikgetriebeflüssigkeit-Meßstab (Falls vorhanden)
- 11. Motorölmeßstab
- 12. Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters

G010A01HP

G010C01HP-GST

Dieselmotor (2,9 CRDi)

VORSICHT:
 Beim Überprüfen oder Warten des Motors muß vorsichtig mit Werkzeugen und anderen schweren Gegenständen umgegangen werden, damit die Kunststoffabdeckung des Motors nicht beschädigt wird.

1. Sicherungs- und Relaiskasten
2. Batterie
3. Motorölmeßstab
4. Motorabdeckung
5. Deckel des Motorenöl-Einfüllstutzens

6. Bremsflüssigkeitsausgleichsbehälter
7. Behälter für Scheibenwaschflüssigkeit
8. Luftfilter
9. Kühlerdeckel

10. Automatikgetriebeflüssigkeit-Meßstab (Falls vorhanden)
11. Kraftstofffilter
12. Servolenkflüssigkeitsbehälter
13. Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters

G010C01HP

6 SELBSTHILFE

4

TÄGLICHE ROUTINEKONTOLLEN

G020A01A-AST

Motorraum

Die folgenden Punkte müssen regelmäßig überprüft werden:

- o Motorenölstand
- o Getriebeölstand
- o Bremsflüssigkeitsstand
- o Kupplungsflüssigkeitsstand
- o Motorkühlmittelstand
- o Frontscheiben-
Waschflüssigkeitsstand
- o Zustand des Hilfsantriebsriemens
- o Zustand des Kühlschlauchs
- o Flüssigkeitslecks
(auf oder unter Bauelementen)
- o Servolenkflüssigkeitsstand
- o Batteriezustand

G020B01A-AST

Fahrzeugaußenausstattung

Die folgenden Punkte müssen monatlich überprüft werden:

- o Zustand der Räder und
Anzugsmoment der Radmuttern
- o Zustand des Luftfiltereinsatzes
- o Zustand der Auspuffanlage
- o Zustand und Betrieb der Leuchten
- o Zustand der Windschutzscheibe
- o Zustand der Wischerblätter
- o Lackzustand und Korrosion
- o Flüssigkeitsleck
- o Zustand der Tür - und
Haubenschlösser
- o Reifenluftdruck und -zustand
(einschließlich Ersatzreifen)

G020C01A-AST

Fahrzeuginnenausstattung

Vor jedem Fahren müssen die folgenden Punkte überprüft werden:

- o Funktion der Leuchten
- o Funktion des Frontscheibenwischers
- o Funktion der Hupe
- o Funktion von Defroster und Heizung
(sofern vorhanden, der Klimaanlage)
- o Funktion und Zustand der Lenkung
- o Zustand und Betätigung der Spiegel
- o Funktion der Blinker
- o Funktion des Gaspedals
- o Funktion der Bremse, einschließlich
der Handbremse
- o Funktion des Automatikgetriebes,
einschließlich der Funktion des
"PARK"- Mechanismus
- o Zustand und Funktion der
Sitzverstellung
- o Zustand und Funktion der
Sicherheitsgurte
- o Funktion der Sonnenblenden

Dinge, die nicht korrekt funktionieren oder unzureichend zu funktionieren scheinen, sorgfältig überprüfen und, falls Wartung erforderlich ist, den Hyundai-Händler um Hilfe bitten.

ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLS

G030A01A-AST

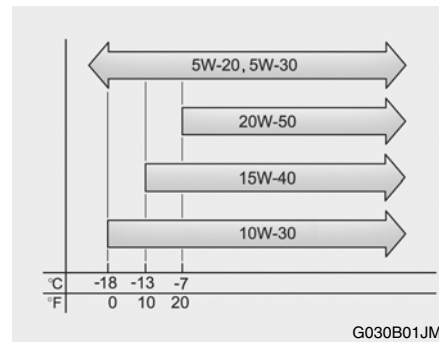
Das Motoröl ist ausschlaggebend für die Leistung und die Lebensdauer des Motors. Bei normaler Verwendung sollte der Ölstand min. einmal wöchentlich und auf Reisen oder bei hoher Fahrbeanspruchung öfter überprüft werden.

G030B05HP-GST

Empfohlenes Öl 1. Benzinmotor

- (1) Entsprechend der Außentemperatur ein Motoröl mit der richtigen SAE-Viskositätszahl wählen.

Die empfohlene Viskosität ist der Zeichnung unten zu entnehmen.



- (2) Die Motorölqualität muß die folgende Klassifikation erfüllen:

API SJ, SL oder DARÜBER,
ILSAC GF-3 oder DARÜBER

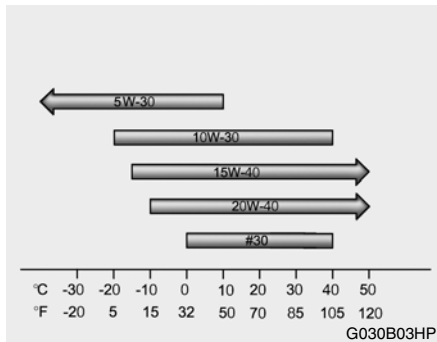
HINWEIS:

- o Um einen sparsamen Kraftstoffverbrauch zu erzielen, wird Motoröl der Kategorie SAE 5W-20(5W-30) unabhängig von den regionalen Bestimmungen und der Version des Motors bevorzugt.
- o Wenn kein Motoröl der Kategorie SAE 5W-20, ILSAC GF-3 zur Verfügung steht, kann sekundäres empfohlenes Motoröl für den entsprechenden Temperaturbereich verwendet werden.

2. Dieselmotor

- (1) Entsprechend der Außentemperatur ein Motoröl mit der richtigen SAE-Viskositätszahl wählen.

Die empfohlene Viskosität ist der Zeichnung unten zu entnehmen.



- (2) Motoröl entsprechend der folgenden API-Klassifikation verwenden : CF-4 oder HÖHER
 (3) Motoröl entsprechend der folgenden ACEA-Klassifikation verwenden : B4 oder HÖHER

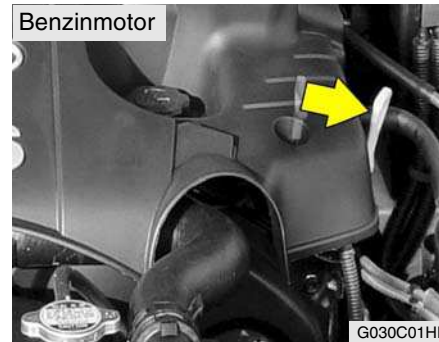
HINWEIS:

Bei Diesel-Fahrzeugen darf das Öl SAE 5W-30 nur in Gebieten verwendet werden, in denen extrem niedrige Temperaturen von 10°C oder darunter vorkommen können. Bei Diesel-Fahrzeugen darf SAE #30 Öl bei Außentemperaturen von unter 0°C nicht verwendet werden. Dieses Öl ist nur für Gebiete freigegeben, in denen die Außentemperatur über 0°C liegt.

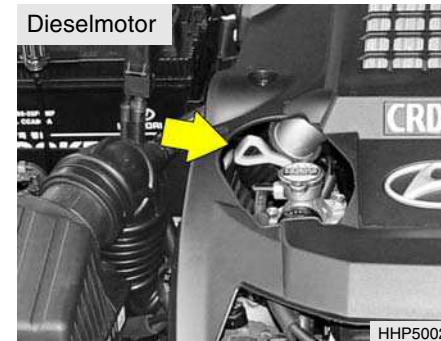
G030C02HP-AST

Überprüfen des Ölstands

Vor dem Überprüfen des Öls den Motor auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen und sicherstellen, daß das Fahrzeug auf ebenem Untergrund geparkt ist. Den Motor ausschalten.



Dieselmotor



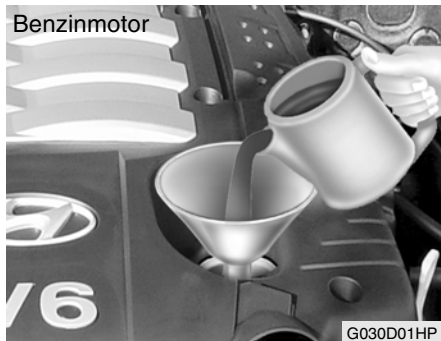
Zehn Minuten warten, dann den Ölmeßstab herausziehen, abwischen, den Meßstab wieder hineinstecken und noch einmal herausziehen. Dann den Stand, den das Öl auf dem Meßstab erreicht hat, ablesen. Er muß zwischen der oberen ("F") und der unteren Markierung ("L") liegen.

! WARNUNG:
 Den Kühlerschlauch beim Überprüfen des Motorölstands nicht berühren, da er heiß genug sein kann, um Verbrennungen zu verursachen.

G030D02HP-GST

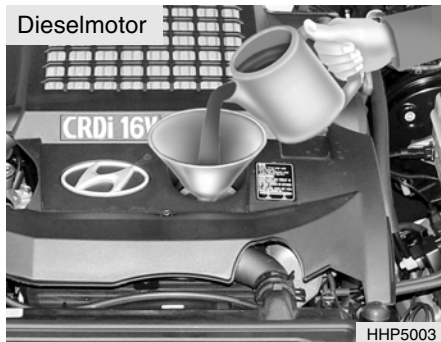
Nachfüllen von Öl

Benzinmotor



G030D01HP

Dieselmotor



HHP5003

Wird der Ölstand knapp über oder unter der Markierung "L" angezeigt, Öl hinzufügen, bis die Markierung "F" auf dem Ölmeßstab erreicht wird. Zum Hinzufügen von Öl wie folgt vorgehen:

1. Den Deckel des Öleinfüllstutzens durch Drehen in Gegenuhrzeigerichtung abnehmen.
2. Öl hinzufügen und den Ölstand erneut überprüfen. Keinesfalls zuviel Öl auffüllen.
3. Den Deckel durch Drehen in Uhrzeigerichtung wieder aufsetzen.

Der Abstand zwischen der "F"- und der "L"-Markierung entspricht in etwa 1 Liter (Benzinmotor)/1,4 Liter (Dieselmotor) Öl.

**WARNUNG:**

Den Kühlerschlauch beim Auffüllen des Motoröls nicht berühren, da er heiß genug sein kann, um Verbrennungen zu verursachen.

G350A01A-GST

ÖLVERBRAUCH**Funktion des Motoröls**

Das Motoröl dient zur Schmierung und Kühlung des Motorinneren.

Ölverbrauch

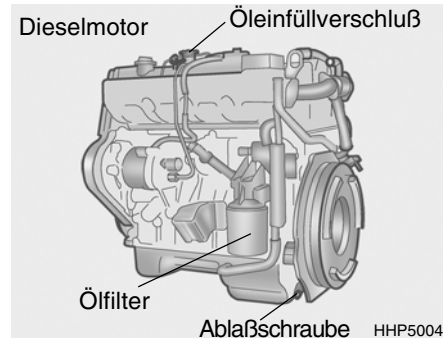
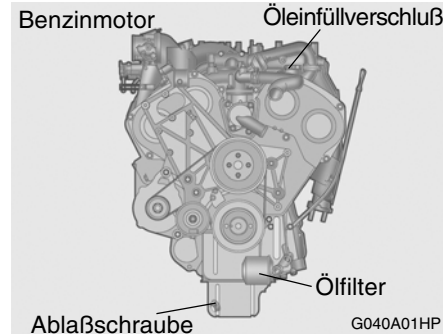
Es ist normal, daß ein Motor bei normalem Fahrverhalten etwas Öl verbraucht. Die Ursachen für den Ölverbrauch in einem normalen Motor sind wie folgt:

- o Öl wird zur Schmierung von Kolben, Kolbenringen und Zylindern verwendet. Wenn ein Kolben im Zylinder nach unten bewegt wird, verbleibt ein dünner Ölfilm auf der Zylinderwand. Durch hohen Unterdruck, der während des Motorbetriebs erzeugt wird, wird etwas Öl in den Brennraum gesogen. Dieses Öl, zusammen mit etwas Öl von der Zylinderwand, wird während des Verbrennungsprozesses durch die sehr heißen Verbrennungsgase verbrannt.

- o Der Ölverbrauch hängt in besonderem Maße von der Viskosität und der Qualität des Öls, der Motordrehzahl und dem Fahrverhalten usw. ab. Bei schwierigen Einsatzbedingungen wird mehr Öl verbraucht, z.B. bei hohen Geschwindigkeiten und häufigem Beschleunigen und Abbremsen.

ÖL-UND FILTERWECHSEL

G040A03HP-GST



Motoröl und- filter müssen entsprechend der in den Wartungstabellen in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsintervallen ausgewechselt werden. Wird das

Fahrzeug hoher Fahrbeanspruchung ausgesetzt, ist ein häufigerer Wechsel von Öl und Filter erforderlich.

Zum Auswechseln von Öl und Filter wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen und die Handbremse anziehen. Den Motor anlassen und warmlaufen lassen, bis sich die Nadel auf der Temperaturanzeige über die niedrigste Markierung bewegt hat. Den Motor ausschalten und den Schalthebel in die Parkstellung "P" (automatisches Getriebe) oder in den Rückwärtsgang (mechanisches Getriebe) schalten.
2. Die Motorhaube öffnen und den Deckel des Motoröl-Einfüllstutzens abnehmen.
3. Unter das Fahrzeug kriechen und die Ablassschraube durch Drehen in Gegenuhrzeigerrichtung mit einem entsprechend großen Schraubenschlüssel lockern. Zuerst sicherstellen, daß sich die Ablaufwanne in der korrekten Po-

sition befindet, um das Öl aufzufangen, dann die Ablassschraube vollständig lösen.



WARNUNG:

Beim Ablassen des Motoröls sehr vorsichtig vorgehen, da es noch so heiß sein kann, daß es Verbrennungen verursacht.

4. Wenn kein Öl mehr abläuft, die Ablassschraube mit einer neuen Dichtung wieder einsetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn anziehen.

Anzugsmoment der Ablassschraube ; 3,5 ~ 4,5 kg.m

5. Den Ölfilter durch Drehen im Gegenuhrzeigersinn mit einem Ölfilterschlüssel korrekter Größe entfernen.
Beim Abnehmen des Ölfilters tritt etwas Öl aus. Daher sicherstellen, daß eine Ablaufwanne das auslaufende Öl auffangen kann.

6. Entsprechend den Anweisungen auf dem Karton oder auf dem Filter den neuen Ölfilter einsetzen. Er darf nicht übermäßig fest angezogen werden.

Anzugsmoment:

Benzin - 1,2 ~ 1,6 kg.m

Diesel - 2,3 ~ 2,5 kg.m

Zuvor muß sichergestellt werden, daß die Einsatzfläche auf dem Motor sauber ist, und daß die alte Dichtung vollständig entfernt wurde. Vor dem Einsetzen des Filters die neue Dichtung auf dem Filter mit sauberem Motoröl schmieren.

7. Den Ölmeßstab herausziehen.
8. Das Kurbelgehäuse mit der empfohlenen Motoröl-Klasse auffüllen. Die Menge des Motoröls ist den technischen Daten in Kapitel 9 zu entnehmen.



VORSICHT

Das der Empfehlung entsprechende Öl einfüllen, um den Motor nicht zu beschädigen.

9. Den Motor anlassen und überprüfen, ob Öl aus der Ablassschraube oder dem Ölfilter austritt.
10. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut überprüfen.

HINWEIS:

Gebrauchtes Motoröl immer auf umweltfreundliche Weise entsorgen. Es sollte in einem dichten Behälter aufbewahrt und zur Rückgewinnung zu einer Tankstelle gebracht werden. Das Öl nicht auf den Erdboden schütten oder in den Haushaltsabfall geben.



WARNUNG:

Gebrauchtes Motoröl kann bei längerem Kontakt mit der Haut zu Hautreizungen oder -krebs führen. Dies ist zwar nicht von Belang, wenn das Motoröl wie vorgeschrieben gehandhabt wird, allerdings sollten grundsätzlich nach der Handhabung gebrauchten Öls die Hände so schnell wie möglich mit Seife und warmem Wasser gewaschen werden.

ÜBERPRÜFUNG UND AUSWECHSLUNG DES MOTORKÜHLMITTELS

G050A01A-AST



WARNUNG:

Den Kühlerdeckel nicht bei heißem Motor abschrauben. Bei heißem Motor steht das Kühlmittel unter Druck und kann beim Öffnen des Deckels herausgeschleudert werden. Wird diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachtet, können schwere Verbrennungen die Folge sein.

G050B01A-AST

Empfohlenes Kühlmittel

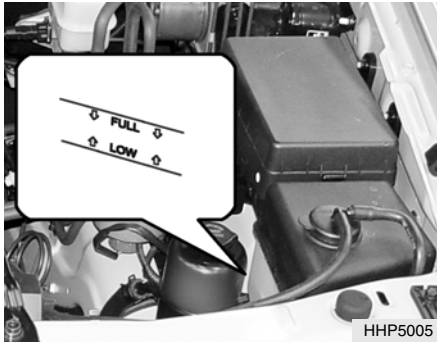
Ein qualitativ hochwertiges Äthylen-Glykol-Kühlmittel in einem Mischungsverhältnis von 50/50 mit Wasser verwenden. Das Kühlmittel muß mit den Aluminiumteilen des Motors verträglich sein. Es dürfen keine zusätzlichen Korrosionsschutzmittel oder Zusätze verwendet werden. Zum Frost- und Korrosionsschutz muß das Kühlsystem mit einem korrekt konzentrierten Kühlmittel der richtigen Klasse versorgt werden.

Der Gemischanteil des Frostschutzmittels darf NIEMALS 60% über -oder 35% unterschreiten; andernfalls kann es zu Beschädigungen des Kühlsystems kommen. Die korrekte Konzentration des nachzufüllenden oder auszutauschenden Kühlmittels ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Umgebungs- temperatur °C (°F)	Kühlmittelkonzentration	
	Frost- schutzlösung	Wasser
-15 (5)	35%	65%
-25 (-13)	40%	60%
-35 (-31)	50%	50%
-45 (-49)	60%	40%

G050C01A-AST

Überprüfen des Kühlmittelstands



HHP5005

Der Kühlmittelstand kann auf der Seite des Kühlmittelbehälters aus Kunststoff abgelesen werden. Der Kühlmittelstand muß sich zwischen den Markierungen "LOW" (niedrig) und "FULL" (voll) auf dem Behälter befinden. Sinkt der Kühlmittelstand unter die Markierung "LOW" muß soviel Kühlmittel zugeführt werden, daß der Stand zwischen "LOW" und "FULL" angezeigt wird. Bei niedrigem Kühlmittelstand das Kühlsystem auf Lecks untersuchen und den Flüssigkeitsstand häufiger überprüfen.

Bei erneutem Abfall des Kühlmittelstands das vom HyundaiHändler auf die Ursache untersuchen lassen.

G050D02HP-GST

Auswechseln des Kühlmittels

Das Kühlmittel muß entsprechend den in der Wartungstabelle in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsintervallen ausgewechselt werden.

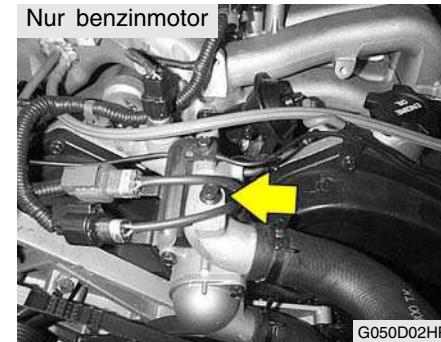


VORSICHT:

Kühlmittel kann den Lack des Fahrzeugs angreifen. Gelangt Kühlmittel auf die Fahrzeugfläche, muß es gründlich mit klarem Wasser abgewaschen werden.

1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen, die Handbremse anziehen und nach Erkalten des Motors den Kühlerdeckel abschrauben.

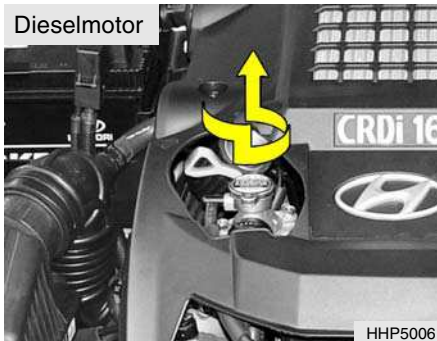
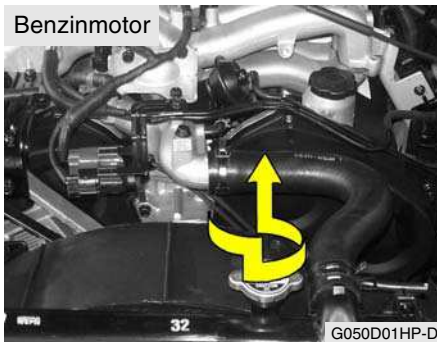
Nur Benzinmotor



G050D02HP

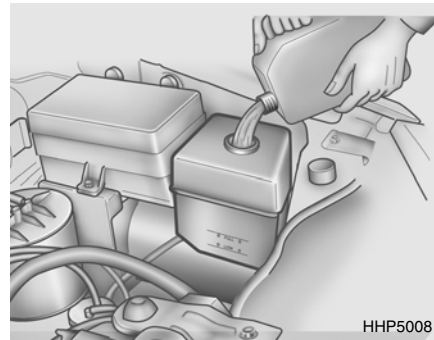
HINWEIS: Nur Benzinmotor

Vor dem Auffüllen des Kühlers mit Kühlmittel die Schrauben an der Motorabdeckung lösen, die Motorabdeckung abnehmen und die Flanschschraube zur Befestigung des Wasserablaufs losschrauben, um den überschüssigen Druck abzulassen. Wenn das Kühlmittel überläuft, die Schraube anziehen und weiterhin Kühlmittel nachfüllen.



2. Den Kühlerdeckel in Gegen Uhrzeigerichtung, ohne ihn nach unten zu drücken, bis zum Anschlag drehen. Das entlastet den noch im Kühlsystem befindlichen Druck. Zum Abnehmen den Kühlerdeckel herunterdrücken und im Gegen Uhrzeigersinn drehen.

3. Die Ablaufwanne korrekt positionieren. Den Ablaßhahn des Kühlers öffnen und das gesamte Kühlmittel aus dem Kühlsystem ablassen. Dann den Ablaßhahn fest zudrehen.
4. Kühlmittelfüllmenge siehe in den technischen Daten in Kapitel 9. Dann die geeignete Menge Kühlmittel gemäß den Herstelleranweisungen in den Kühler einfüllen.
5. Nun den Kühler mit sauberem demineralisiertem oder destilliertem Wasser auffüllen. Füllen Sie solange demineralisiertes oder destilliertes Wasser in kleinen Mengen nach, bis der Füllstand den Einfüllstutzen erreicht.

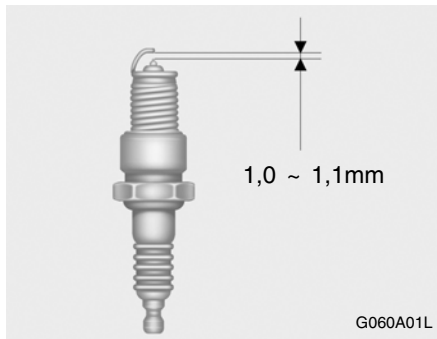


6. Den Motor anlassen, den Kühler mit Wasser auffüllen und dann Kühlmittel in den Behälter füllen, bis der Stand zwischen den Markierungen "LOW" und "FULL" angezeigt wird.
7. Kühler- und Behälterdeckel wieder aufsetzen und sicherstellen, daß die Ablaßhähne fest geschlossen sind, und daß keine Flüssigkeit austritt.

! WARNUNG:
 Der Kühlerlüfter wird über die Kühlmitteltemperatur gesteuert und kann daher manchmal auch bei ausgeschaltetem Motor laufen. Bei Arbeiten in der Nähe der Rotorblätter des Kühlerlüfters äußerst vorsichtig vorgehen, um Verletzungen durch die drehenden Rotorblätter zu vermeiden. Wenn die Kühlmitteltemperatur sinkt, schaltet der Lüfter automatisch aus. Dies ist Normalzustand.

ZÜNDKERZEN

G060A01HP-GST (Benzinmotor)



Ihr Motor wird ab Werk mit Platin-Zündkerzen ausgerüstet. Platin-Zündkerzen halten länger als konventionelle Typen und können anhand der blauen Linien am Keramikkörper identifiziert werden.

HINWEIS:
Platinzündkerzen nicht reinigen oder nachbiegen.

G060B01HP-AST Auswechslung der Zündkerzen

Die Zündkerzen müssen entsprechend den in der Wartungstabelle in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsintervallen oder bei entsprechenden Anzeichen über die Motorleistung ausgetauscht werden. Anzeichen für eine unzureichende Zündkerzenleistung sind u.a. Zündaussetzer des Motors unter Last, Anstieg des Kraftstoffverbrauchs, schwache Beschleunigung. Zum Auswechseln der Zündkerzen grundsätzlich von Hyundai empfohlene Kerzen verwenden. Durch die Verwendung anderer Zündkerzen kann es zu Leistungsverlusten, Funkstörungen oder Beschädigungen des Motors kommen.

Empfohlene Zündkerzen:

RC10PYPB4 (CHAMPION)
PFR5N-11 (NGK)

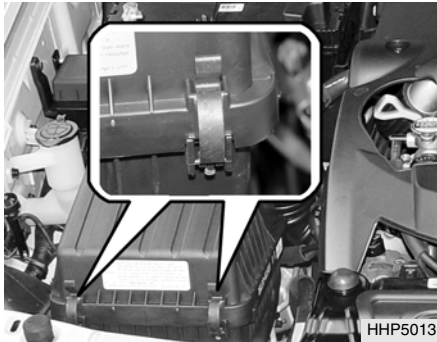
HINWEIS:

- o Zum Auswechseln der Zündkerze nur die empfohlenen Original-Teile verwenden
- o Es wird empfohlen, die Zündkerze von einem Hyundai-Vertragshändler auswechseln zu lassen.

! WARNUNG:
Beim Auswechseln der Zündkerzen sollte der Motor abgekühlt oder kalt sein. Bei heißem Motor können isolierte Liter, Zündkerze oder Motor Verbrennungen verursachen.

AUSWECHSELN DES LUFTFILTERS

G070A03Y-AST



Das Auswechseln des Luftfilters wird wie folgt durchgeführt:

1. Klemmen rund um die Filterabdeckung öffnen.
2. Anschließend kann die Filterabdeckung entfernt, der alte Filter herausgenommen und der neue Filter eingesetzt werden.

Es wird empfohlen, Original-Hyundai-Austauschteile zu verwenden.



VORSICHT:

- o Wird das Fahrzeug ohne einen geeigneten Luftfilter betrieben, kann es zu übermäßigem Verschleiß des Motors kommen.
- o Beim Herausnehmen des Luftfilters darauf achten, daß kein Staub oder Schmutz in den Luftansaugstutzen fällt. Dadurch kann der Luftfilter schwer beschädigt werden.

FRONTSCHIEBENWISCHERBLÄTTER

G080A02A-AST



Die Scheibenwischerblätter müssen sorgfältig von Zeit zu Zeit überprüft und gereinigt werden, um Ansammlungen von Straßenschmutz und anderen Fremdpartikeln zu entfernen. Die Wischerblätter und -arme mit einem sauberen Schwamm oder Tuch und mit milder Seife oder einem Reinigungsmittel und Wasser säubern.

Hinterlassen die Wischer Streifen oder schmieren auf dem Glas, müssen sie ersetzt werden.

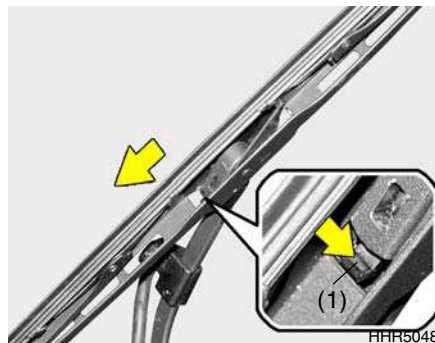
**VORSICHT:**

- o Die Wischer nicht auf trockenen Scheiben betätigen. Dies kann zu einer schnelleren Abnutzung der Wischerblätter und zu Verkratzen der Scheibe führen.
- o Lassen Sie das Wischerblatt nicht mit erdöhlhaltigen Produkten wie z.B. Motoröl, Benzin usw. in Berührung kommen.

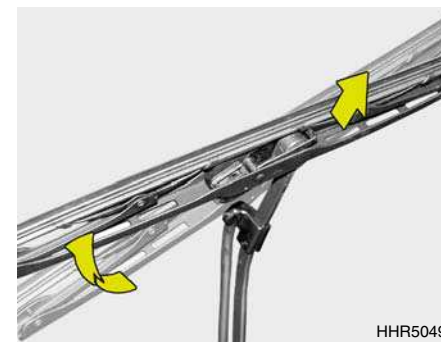
G080B01HR-GST

Auswechseln der Wischerblätter

Zum Auswechseln der Wischerblätter die Scheibenwischer in vertikale Stellung bringen.

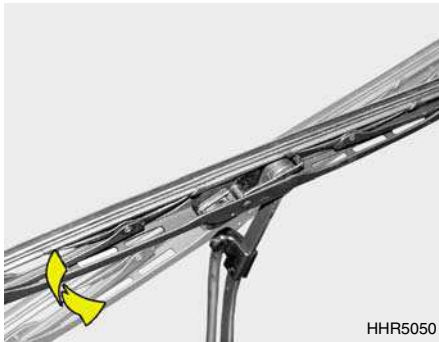
Abnehmen der Wischerblätter

1. Das Wischerblatt mit gedrückten Verriegelungsclip (1) nach unten drücken, um es vom Wischerarm zu lösen.



2. Das Wischerblatt leicht nach oben ziehen.

Anbringen der Wischerblätter



1. Ein neues Wischerblatt auf den Wischerarm setzen und das Wischerblatt wie in der Zeichnung dargestellt einrasten lassen.



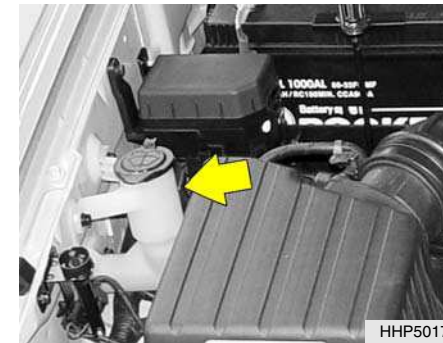
2. Das Wischerblatt hochdrücken, bis Sie ein deutliches "Klicken" hören.

HINWEIS:

Darauf achten, daß der Wischerarm die Windschutzscheibe nicht berührt.

AUFFÜLLEN DES WASCHFLÜSSIGKEITSBEHÄLTERS

G090A01HP-GST



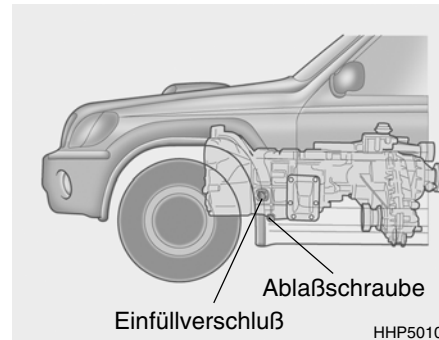
Über den Waschflüssigkeitsbehälter wird das Frontscheibenwaschsystem mit Flüssigkeit versorgt. Zum Auffüllen des Waschflüssigkeitsbehälters muß eine Waschflüssigkeit von hoher Qualität verwendet werden. Bei schlechtem Wetter oder wenn das Waschsystem häufiger eingesetzt wird, muß der Flüssigkeitsstand häufiger überprüft werden. Der Waschflüssigkeitsbehälter faßt 4,5 Liter.

**VORSICHT:**

- o Für das Waschsystem darf kein Kühlerfrostschutzmittel (Motor-kühlmittel) verwendet werden, da hierdurch den Lack des Fahrzeugs beschädigt wird.
- o Bei leerem Waschflüssigkeits-behälter darf der Waschhebel nicht betätigt werden. Dies kann zu Beschädigungen der Waschflüssigkeitspumpe führen.

ÜBERPRÜFUNG DES GETRIEBEÖLS (SCHALTGETRIEBE)

G100A04HP-GST



Das Getriebeöl des Schaltgetriebes muß entsprechend den in der Wartungstabellen in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsintervallen ausgewechselt werden.

Empfohlene Öklassen

Für Schaltgetriebe nur die Öklassen HYUNDAI GENUINE PARTS MTF 75W/85 (API GL-4) verwenden.

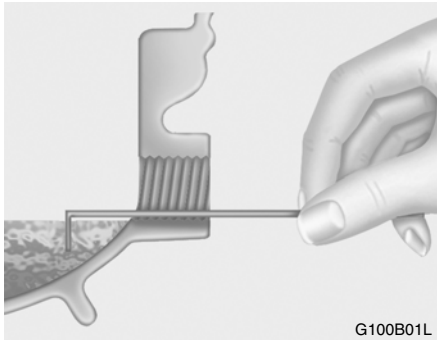
Öfassungsvermögen des Schaltgetriebes

Das Schaltgetriebe faßt 3,2L Öl.

**WARNUNG:**

Es ist grundsätzlich besser, den Getriebeölstand bei abgekühltem oder kaltem Motor zu überprüfen. Wird das Getriebeöl bei heißem Motor ausgewechselt, muß dies mit großer Vorsicht geschehen, um Verbrennungen am heißen Motor oder an Auspuffteilen zu vermeiden.

G100B02A-AST
**Überprüfen des
 Getriebeölstands**



Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund bei ausgeschaltetem Motor abstellen.

1. Mit einem Schraubenschlüssel der korrekten Größe die Öleinfüllschraube durch Drehen in Gegenuhrzeigerrichtung lösen und von Hand entfernen.

2. Mit dem Finger im Loch den Ölstand überprüfen. Der Ölstand muß bis zur unteren Kante reichen. Ist dies nicht der Fall, vor dem Nachfüllen von Öl das System auf Lecks überprüfen. Beim Nachfüllen von Getriebeöl langsam vorgehen, bis der entsprechende Ölstand erreicht ist. Nicht zuviel Öl einfüllen.
3. Den Stopfen und die Unterlegscheibe aufsetzen und mit den Fingern hineinschrauben, dann mit dem Schraubenschlüssel fest anziehen.

**ÜBERPRÜFUNG DES
 GETRIEBEÖLS
 (AUTOMATIKGETRIEBE)**

G110A01E-AST

Das Getriebeöl muß entsprechend der in den Wartungstabelle in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsintervallen ausgewechselt werden.

HINWEIS:

Im allgemeinen ist das Automatikgetriebeöl rot gefärbt. Mit steigender Fahrtstrecke verfärbt sich das Öl nach und nach dunkelrot.

Die Farbe des Öls sollte daher nicht als Kriterium für die Notwendigkeit eines Ölwechsels herangezogen werden.

Automatikgetriebeöl muß entsprechend der im Wartungsplan in Kapitel 5 angegebenen Intervalle gewechselt werden.

G110B02HP-GST

Empfohlenes Öl

Ihr Hyundai-Automatikgetriebe ist speziell für die Verwendung von MOBIL DEXRON-II ausgelegt. Schäden, die durch ein anderes Öl verursacht werden, werden von den Garantiebestimmungen nicht abgedeckt.

G110C03HP-GST

Getriebeölfüllmenge

Die Ölfüllmenge des Automatikgetriebes beträgt;

Benzinmotor: 10,5L

Dieselmotor: 11,8L

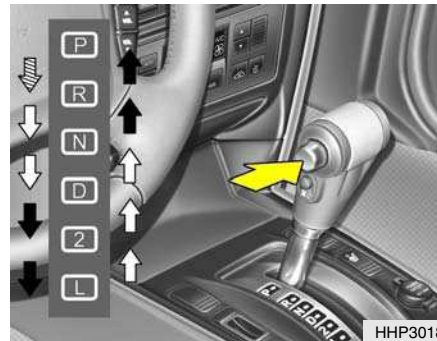
**WARNUNG:**

Der Getriebeölstand muß bei normaler Betriebstemperatur des Motors überprüft werden. Dies bedeutet, daß Motor und Kühler, Auspuffanlage usw. sehr heiß sind. Deshalb muß beim Ölwechsel mit großer Vorsicht vorgegangen werden, um Verbrennungen zu vermeiden.

G110D02HP-GST

Überprüfen des Getriebeölstands

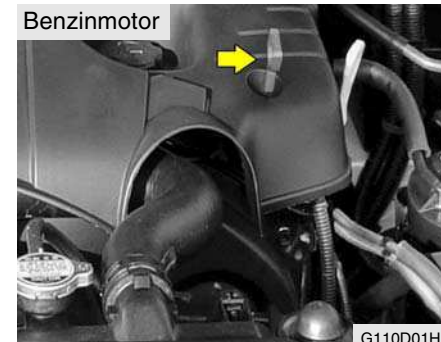
Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen und die Handbremse anziehen. Zum Überprüfen des Getriebeölstands muß das Getriebeöl normale Betriebstemperatur aufweisen und der Motor im Leerlauf laufen.



HHP3018

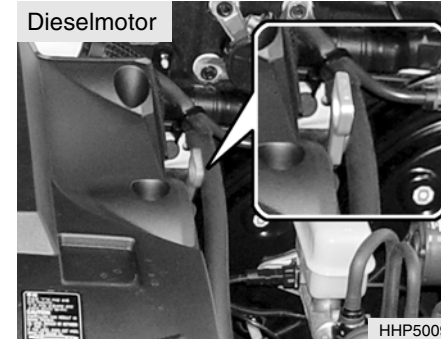
Während der Motor im Leerlauf läuft, die Bremsen betätigen und den Wählhebel aus der Parkstellung "P" in eine der anderen Stellungen -"R", "N", "D", "2", "L" - und dann wieder in die Neutralstellung "N" oder "P" schalten. Während der Motor weiter im Leerlauf läuft, wie folgt vorgehen:

Benzinmotor



G110D01HP

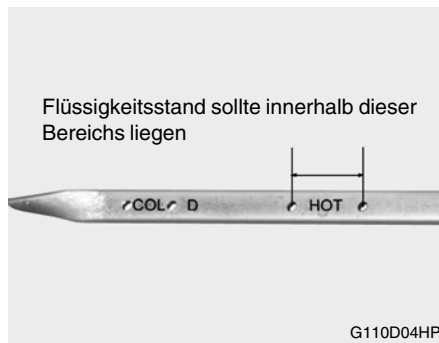
Dieselmotor



HHP5009

1. Die Motorhaube öffnen; dabei darauf achten, daß Hände und Kleidung nicht in die Nähe von umlaufenden Teilen geraten.

2. Den Getriebeöl-Meßstab herausnehmen, abwischen, so weit wie möglich einführen und dann wieder herausziehen. Jetzt den Getriebeölstand auf dem Meßstab überprüfen. Der Getriebeölstand muß sich zwischen den beiden "HOT"- Markierungen befinden.



3. Bei zu niedrigem Getriebeölstand über den Trichter durch das Meßstabrohr Getriebeöl zufügen, bis sich der Getriebeölstand zwischen den beiden "HOT"-Markierungen befindet.

! **WARNUNG:**
 Der Kühlerlüfter wird über die Kühlmitteltemperatur gesteuert und kann daher manchmal auch bei ausgeschaltetem Motor laufen. Bei Arbeiten in der Nähe der Rotorblätter des Kühlerlüfters äußerst vorsichtig vorgehen, um Verletzungen durch die drehenden Rotorblätter zu vermeiden. Wenn die Kühlmitteltemperatur sinkt, schaltet der Lüfter automatisch aus. Dies ist Normalzustand.

! **WARNUNG**
 (nur bei Diesel):
 Niemals bei laufendem Motor oder innerhalb von 30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors an der Zündanlage arbeiten. Hochdruckpumpe, Verteiler, Einspritzdüsen und Hochdruckleitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors noch unter hohem Druck. Durch Undichtigkeiten herausspritzen der Kraftstoff kann bei Kontakt mit der Haut schwere Verletzungen verursachen. Personen mit Herzschrittmacher dürfen der ECU oder dem Kabelbaum bei laufendem Motor nicht näher als 30 cm kommen, da der hohe Strom im Common Rail-System starke Magnetfelder erzeugt.

ÜBERPRÜFUNG DER BREMSEN

G120A01A-AST



VORSICHT:

Da die Bremsen ausschlaggebend für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind, sollten sie vom Hyundai-Händler überprüft werden. Die Bremsen müssen entsprechend den in der den Wartungstabelle in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsintervallen kontrolliert und auf Verschleiß überprüft werden.

G120B01A-AST

Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstands



WARNUNG:

Bei der Handhabung von Bremsflüssigkeit sehr vorsichtig vorgehen. Gerät Bremsflüssigkeit in die Augen, kann das Sehvermögen beeinträchtigt werden. Wird Bremsflüssigkeit auf dem Fahrzeug verschüttet und nicht sofort entfernt, kann darüber hinaus der Lack des Fahrzeugs beschädigt werden.

G120C01A-AST

Empfohlene Bremsflüssigkeitssorten

Für das Bremssystem nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden. Die auf dem Behälter aufgedruckten Anweisungen befolgen.

G120D01A-AST

Überprüfen des Flüssigkeitsstands



Der Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter muß in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Der Flüssigkeitsstand muß zwischen den Markierungen "MIN" und "MAX" auf der Seite des Behälters angegeben werden. Befindet sich der Flüssigkeitsstand in Höhe oder unter der Markierung "MIN", vorsichtig Flüssigkeit nachfüllen, bis die Markierung "MAX" erreicht ist. Nicht zuviel Flüssigkeit nachfüllen.

G120E02A-AST

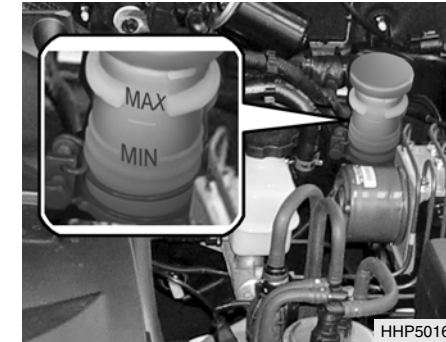
Nachfüllen von Bremsflüssigkeit**WARNUNG:**

Bei der Handhabung von Bremsflüssigkeit vorsichtig vorgehen. Gelangt sie in die Augen, kann das Sehvermögen beeinträchtigt werden. Nur empfohlene Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 3 oder DOT 4 aus einem versiegelten Behälter verwenden. Bremsflüssigkeitsdose oder -behälter dürfen nicht länger als unbedingt erforderlich offen bleiben. Andernfalls können Schmutz und Feuchtigkeit in die Bremsflüssigkeit gelangen, die das Bremssystem beschädigen und ungleichmäßigen Betrieb hervorrufen können.

Vor dem Nachfüllen von Bremsflüssigkeit zuerst möglichen Schmutz im Arbeitsbereich entfernen und dann den Flüssigkeitsbehälterdeckel abschrauben. Die empfohlene Flüssigkeit langsam in den Behälter gießen. Nicht zuviel Flüssigkeit einfüllen. Den Deckel vorsichtig auf den Behälter wieder aufsetzen und zudrehen.

KUPPLUNGSFLÜSSIGKEITSSTAND

G130A01A-AST



Überprüfen der Kupplungsflüssigkeit
Die Kupplungsflüssigkeit muß beim Ausführen von anderen Arbeiten am Motor überprüft werden. Darüber hinaus muß das System zum gleichen Zeitpunkt auf undichte Stellen überprüft werden. Sicherstellen, daß sich der Kupplungsflüssigkeitsstand immer zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" auf dem Flüssigkeitsbehälter befindet. Falls erforderlich, Flüssigkeit nachfüllen. Große und schnelle Flüssigkeitsverluste zeigen an, daß das Kupplungssystem eine undichte Stelle hat, die sofort überprüft und repariert werden muß.

PFLEGE DER KLIMAANLAGE

G130B02A-AST

Wechseln der Flüssigkeit

Eine DOT 3 oder DOT 4 entsprechende Bremsflüssigkeit muß verwendet werden. Der Behälterverschluß muß fest geschlossen werden, damit keine Verunreinigung durch Fremdpartikel oder Feuchtigkeit möglich ist.

HINWEIS:

Die Bremsflüssigkeit darf nicht durch Flüssigkeit auf Erdölbasis verunreinigt werden. Dies hat Beschädigungen der Dichtungen zur Folge.



WARNUNG:

Beim Umgang mit Bremsflüssigkeit vorsichtig vorgehen. Sollte Bremsflüssigkeit in die Augen gelangen, kann das Sehvermögen beeinträchtigt werden. Darüber hinaus wird der Lack des Fahrzeugs beschädigt, wenn Bremsflüssigkeit darauf gelangt und nicht sofort entfernt wird.

G140A01A-AST

Sauberhalten des Kondensators

Der Klimaanlagekondensator (und Motorkühler) muß in regelmäßigen Abständen auf Schmutz, tote Insekten, Blätter usw. überprüft werden. Solche Verunreinigungen können die max. Kühlwirkung beeinträchtigen. Die Schmutzsammmlungen abbürsten oder vorsichtig abspritzen, um Biegungen der Kühllamellen zu vermeiden.

G140B01A-AST

Überprüfen des Kältemittels

1. Den Motor anlassen und im Leerlauf einige Minuten lang bei Stellung der Klimaanlage auf einer kälteren Einstellungen laufen lassen.
2. Wenn die aus den eingebauten Lüftungsschlitzen kommende Luft nicht kalt ist, die Klimaanlage von einem Hyundai-Vertragshändler überprüfen lassen.



VORSICHT:

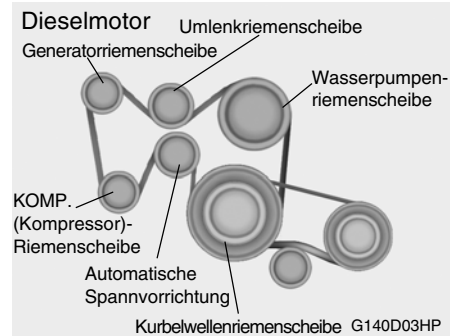
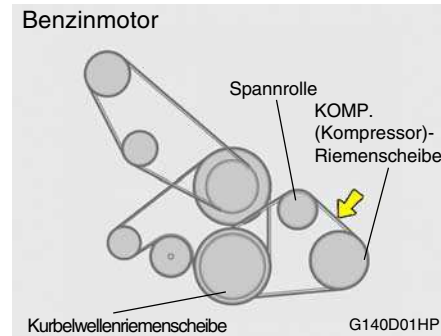
Wird die Klimaanlage über längere Zeiträume bei zu niedrigem Kühlmittelstand betrieben, kann es zu Beschädigungen des Kompressors kommen.

G140C01A-AST

Schmierung

Zur Schmierung des Kompressors und der Dichtung im System muß die Klimaanlage jede Woche min. 10 Min betrieben werden. Dies ist besonders bei kaltem Wetter wichtig, wenn die Klimaanlage eigentlich nicht eingesetzt wird.

G140D01HP-GST

Überprüfen des KlimaKompressorriemens

Wird die Klimaanlage regelmäßig eingesetzt, muß die Spannung des Kompressorriemens min. einmal monatlich überprüft werden.

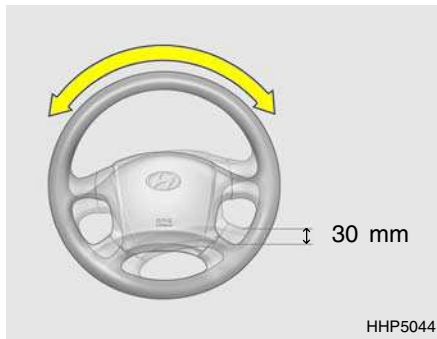
Zur Überprüfung der Spannung den Riemen auf halbem Weg zwischen den Riemenscheiben der Motorkurbelwelle und des Verdichters nach unten drücken. Auf Fingerdruck darf sich der Riemen nicht mehr als 12 mm ablenken lassen. Sind die geeigneten Meßinstrumente vorhanden, muß bei einem Druck von 98 N die Ablenkung 8,0 mm betragen. Ein zu lockerer Treibriemen muß vom Hyundai-Händler eingestellt werden.

HINWEIS:

Die Kompressorriemenspannung für den Dieselmotor wird durch die automatische Spannvorrichtung eingestellt.

ÜBERPRÜFUNG DES SPIELS

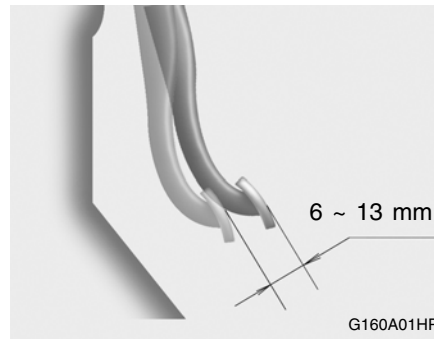
G150A01A-GST LENKRAD



Zur Überprüfung des Lenkradspiels des Fahrzeug mit geradeaus gerichteten Rädern anhalten und das Lenkrad vorsichtig zu beiden Seiten bewegen. Dabei nur leichten Druck aufwenden und auf die Widerstandsänderungen achten, die die Grenze des Spiels kennzeichnen.

Ist das Spiel größer als vorgesehen, muß es vom Hyundai-Händler überprüft und, falls erforderlich, eingestellt oder repariert werden.

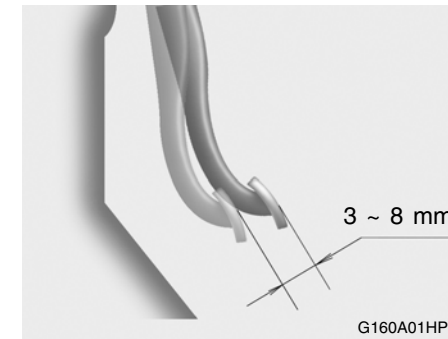
G160A01A-GST KUPPLUNGSPEDAL



Bei ausgeschaltetem Motor leicht auf das Kupplungspedal treten, bis eine Änderung des Widerstands zu spüren ist. Dies ist das Kupplungspedalspiel.

Das Spiel muß sich innerhalb der in der nachfolgenden Abbildung aufgeführten Grenzwerte befinden. Ist dies nicht der Fall, muß es vom Hyundai-Händler überprüft und, falls erforderlich, eingestellt oder repariert werden.

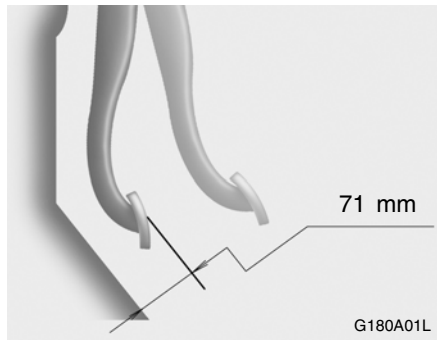
G170A01A-GST BREMSPEDAL



Bei ausgeschaltetem Motor das Bremspedal einige Male durchtreten, um das Vakuum im Bremskraftverstärker herabzusetzen. Dann von Hand das Bremspedal langsam drücken, bis eine Änderung des Widerstands zu spüren ist. Dies ist das Spiel des Bremspedals. Das Bremspedalspiel muß sich innerhalb der in der nachfolgenden Abbildung dargestellten Grenzwerte befinden. Ist dies nicht der Fall, das Bremspedal vom Hyundai-Händler überprüfen und, falls erforderlich, einstellen oder reparieren lassen.

ÜBERPRÜFUNG DES BREMSPEDALWEGS

G180A01A-GST



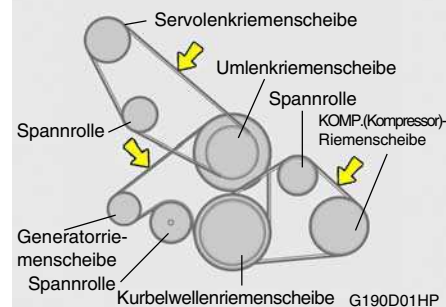
Zur Überprüfung des Bremspedalwegs ist Hilfe erforderlich. Bei laufendem Motor das Bremspedal von jemand anderem mehrmals durchtreten lassen und dann mit einem Kraftaufwand von 50 kg (490 N) durchgetreten lassen. Der Bremspedalweg ist der Abstand zwischen der Oberfläche des Bremspedals bis zur unter der Fußmatte befindlichen Dämmschicht.

Befindet sich der Bremspedalweg nicht innerhalb der in der obigen Abbildung aufgeführten Grenzwerte, muß er vom Hyundai-Händler überprüft und, falls erforderlich, eingestellt oder repariert werden.

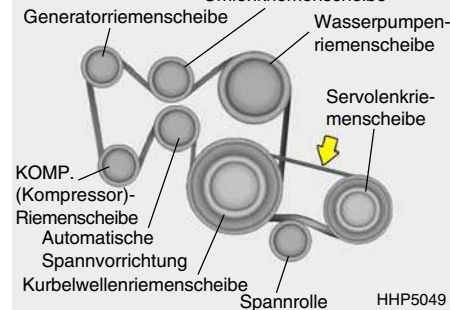
ÜBERPRÜFUNG DER KEILRIEMEN

G190A01HP-GST

Benzinmotor



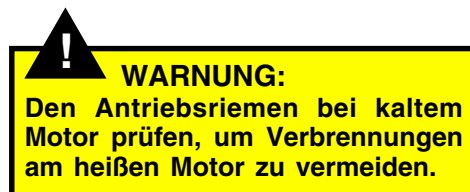
Dieselmotor



Die Keilriemen müssen in regelmäßigen Abständen auf die vorgeschriebene Spannung überprüft und, falls erforderlich, eingestellt werden.

Dabei müssen die Riemen gleichzeitig auf Risse, Verschleiß, Ausfransungen oder andere Anzeichen von Beschädigung überprüft und, falls erforderlich, ausgewechselt werden. Auch der Verlauf des Riemens muß überprüft werden, um sicherzustellen, daß zwischen den Riemen und anderen Teilen des Motors keine Störungen auftreten.

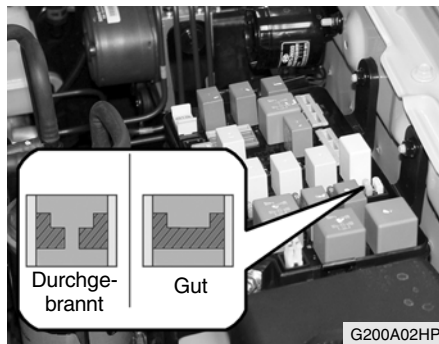
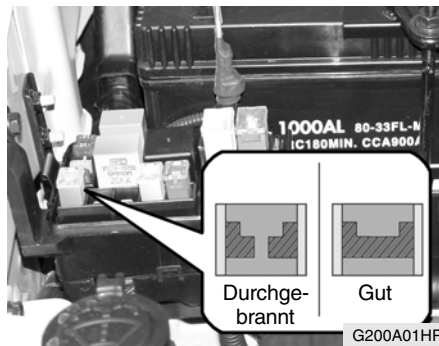
Nach der Auswechslung eines Riemens muß der neue Riemen nach zwei oder drei Wochen erneut eingestellt werden, um den Durchhang zu beseitigen, der aus der Eigendehnung nach dem Einsatz resultiert.



ÜBERPRÜFUNG UND AUSWECHSLUNG DER SICHERUNGEN

G200A01A-AST

Auswechseln einer Schmelzsicherung



Eine Schmelzsicherung schmilzt bei jeder Überlastung der Stromkreise der Batterie. Auf diese Weise wird eine Beschädigung des gesamten Kabelbaums verhindert. (Dies könnte durch einen Kurzschluß im System geschehen, der zuviel Strom aufnimmt.) Ist eine Sicherung durchgebrannt, die Ursache von einem Hyundai-Händler bestimmen, das System reparieren und die Schmelzsicherung auswechseln lassen. Die Schmelzsicherungen befinden sich in einer Halterung in direkter Nähe der Batterie und können dort leicht überprüft werden.

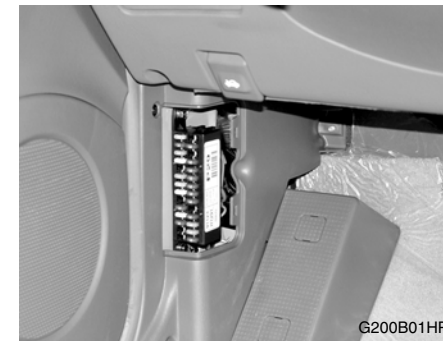


VORSICHT:

Beim Auswechseln einer Schmelzsicherung grundsätzlich eine neue Schmelzsicherung mit demselben oder einem niedrigeren Stromnennwert verwenden. Niemals ein Drahtstück oder eine Schmelzsicherung mit einem höheren Stromstärke-Nennwert verwenden. Andernfalls kann es zu schweren Beschädigungen und Brandrisiko kommen.

G200B02HP-GST

Auswechslung von Sicherungen



Der Sicherungskasten für die Leuchten und anderes elektrisches Zubehör befindet sich und der Armaturentafel auf der Fahrerseite. Im Sicherungskasten befindet sich eine Auflistung der zum Schutz der einzelnen Stromkreise zuständigen Sicherungen.

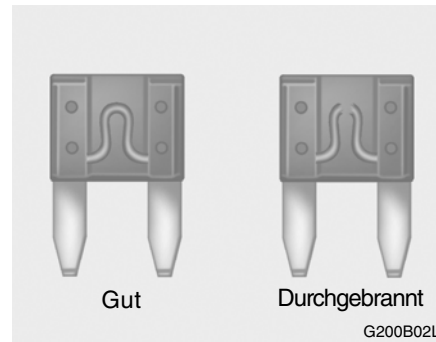
Beim Ausfall einer Fahrzeugleuchte oder von anderem elektrischen Zubehör kann eine durchgebrannte Sicherung die Ursache sein. Eine durchgebrannte Sicherung ist daran zu erkennen, daß der Metallstreifen der Sicherung durchgebrannt ist.

Wird angenommen, daß eine Sicherung durchgebrannt ist, entsprechend der nachfolgenden Schritte vorgehen:

1. Die Zündung und alle anderen Schalter ausschalten.
2. Den Sicherungskasten öffnen und jede Sicherung überprüfen. Jede einzelne Sicherung in Fahrerrichtung herausziehen. (zum leichteren Herausziehen befindet sich ein kleiner "Sicherungsabzieher" im Relais- und Sicherungskasten im Motorraum).



3. Grundsätzlich alle Sicherungen überprüfen, selbst wenn bereits eine durchgebrannte Sicherung gefunden wurde.



4. Die durchgebrannte Sicherung durch Eindrücken einer neuen Sicherung mit demselben Stromstärke-Nennwert auswechseln. Die Sicherung muß sich paßgerecht einfügen lassen. Ist dies nicht der Fall, muß die Sicherungsklemme vom Hyundai-Händler repariert oder ausgetauscht werden. Ist keine Ersatzsicherung zur Hand, kann vorübergehend eine Sicherung mit dem gleichen Stromstärke-

Nennwert verwendet werden, die für Zubehör zuständig ist, das nicht so wichtig ist (z.B. Radio oder Zigarettenanzünder). Ist dies der Fall, schnellstmöglich die Sicherung ergänzen.



VORSICHT:

Eine durchgebrannte Sicherung zeigt ein Problem mit dem Stromkreis an. Brennt eine eingewechselte Sicherung sofort nach dem Einschalten wieder durch, handelt es sich um ein schwerwiegenderes Problem, das von einem Hyundai-Händler bestimmt und repariert werden muß. Eine Sicherung nur durch eine neue Sicherung mit demselben oder einem niedrigeren Stromstärke-Nennwert ersetzen. Eine Sicherung mit einem höheren Stromstärke-Nennwert kann zur Beschädigung und Brandrisiko führen.

HINWEIS:

Siehe Seite 6-39 für die Beschreibung der Sicherungstafel.

ÜBERPRÜFUNG DER BATTERIE

Batterieflüssigkeit auf Personen, die folgenden Gegenmaßnahmen ergreifen:

- o Gerät Batterieflüssigkeit auf die Haut, den betroffenen Bereich min. 15 min lang mit Wasser abspülen und dann ärztliche Hilfe aufsuchen.
- o Gerät Batterieflüssigkeit in die Augen, die Augen mit Wasser ausspülen und so schnell wie möglich ärztliche Hilfe aufsuchen. Während des Transports zum Arzt die Augen weiterhin mit einem wassergetränkten Schwamm oder weichen Tuch ausspülen.
- o Wird versehentlich Batterieflüssigkeit geschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen.

Während des Aufladens einer Batterie entweder mit einem Batterie-Ladegerät (oder über die Lichtmaschine des Fahrzeugs) entstehen explosive Gase. Um Verletzungsgefahr auszuschließen, müssen grundsätzlich die folgenden Warnhinweise beachtet werden:

- o Batterien nur in gut gelüfteter Umgebung aufladen.
- o In den Ladebereich dürfen keine Flammen, Funken oder brennende Zigaretten gelangen.
- o Kinder vom Ladebereich fernhalten.

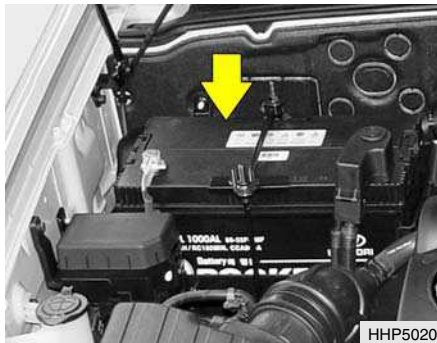
G210B01Y-AST

Überprüfen der Batterie

Die Batterie sauberhalten. Auftretende Korrosion rund um die Batterieklemmen muß sofort mit einer Lösung aus Haushalts-Backpulver und warmem Wasser entfernt werden. Nachdem die Batterieklemmen trocken sind, müssen sie leicht mit Schmierfett bedeckt werden.

Zur Bestimmung des Batterieladezustands die oberhalb der Batterie befindliche Batterieprüfanzeige kontrollieren.

G210A01A-AST



WARNUNG:

Batterien können gefährlich sein! Bei Arbeiten an Batterien sorgfältig die nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um schwere Verletzungen zu vermeiden.


Die Batterieflüssigkeit enthält eine konzentrierte Schwefelsäurelösung, die giftig und hoch korrosiv wirkt. Vorsichtig vorgehen, um keine Batterieflüssigkeit auf Personen oder Fahrzeug zu verschütten. Gerät

! **WARNUNG:**

 Die folgenden Anweisungen sorgfältig lesen, wenn an der Batterie gearbeitet wird.

 Zigaretten und offene Flammen oder Funken von der Batterie fernhalten.

 In allen Batteriezellen ist leicht entzündlicher Wasserstoff enthalten, der explodieren kann.

 Batterien sind aus der Reichweite von Kindern fernzuhalten, da sie hochkorrosive Schwefelsäure enthalten.

 Batteriesäure darf nicht in Kontakt mit Haut, Augen, Bekleidung oder der Fahrzeuglackierung kommen. Wenn Elektrolyt in die Augen gelangt, sofort mit sauberem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und unverzüglich einen Arzt

aufsuchen. Wenn möglich, bis zum Eintreffen beim Arzt mit einem Schwamm oder Tuch weiter Wasser zuführen. Gelangt Elektrolyt auf die Haut, den betroffenen Bereich sorgfältig waschen. Bei Schmerzen oder Anzeichen von Verbrennungen unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie immer einen Augenschutz tragen. Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung sorgen.



ÜBERPRÜFUNG DER ELEKTRISCHEN KÜHLGEBLÄSE

G220A01A-AST

! **WARNUNG:**

Der Kühlerlüfter wird über die Kühlmitteltemperatur gesteuert und kann daher manchmal auch bei ausgeschaltetem Motor laufen. Bei Arbeiten in der Nähe der Rotorblätter des Kühlerlüfters äußerst vorsichtig vorgehen, um Verletzungen durch die drehenden Rotorblätter zu vermeiden. Wenn die Kühlmitteltemperatur sinkt, schaltet der Lüfter automatisch aus. Dies ist Normalzustand.

G220B01A-AST

Überprüfen des Motorkühlgebläses

Das Motorkühlgebläse muß sich automatisch bei hoher Motorkühlmitteltemperatur einschalten.

G220C01A-AST

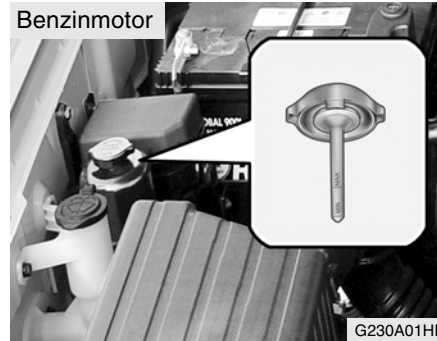
Überprüfen des Kondensator-Kühlgebläses

Bei Betrieb der Klimaanlage muß sich das Kondensator-Kühlgebläse automatisch einschalten.

SERVOLENKUNGSFLÜSSIGKEITSSTAND

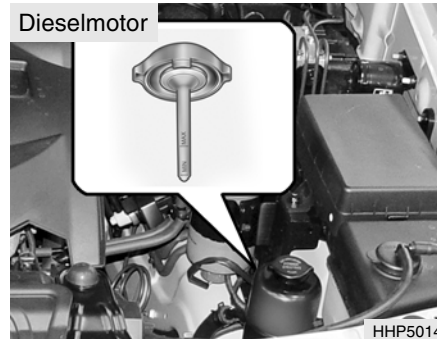
G230A03A-GST

Benzinmotor



G230A01HP

Dieselmotor



HHP5014

Der Stand der Servolenkungsflüssigkeit sollte täglich überprüft werden.

Um den Flüssigkeitsstand zu überprüfen, stellen Sie zunächst sicher, daß die Zündung ausgeschaltet ist.

Dann überprüfen Sie, ob sich der Stand der Servolenkungsflüssigkeit zwischen den "MAX"-und "MIN"-Markierungen auf dem Flüssigkeitsbehälter befindet.

HINWEIS:

Bei extrem niedrigen Temperaturen (unter -20°C) können direkt nach dem Anlassen des Motors schleifende Geräusche von der Servolenkumpumpe zu hören sein.

Verschwindet dieses Geräusch während des Warmlaufens, wird keine Fehlfunktion des Systems angezeigt.

Das Geräusch ist auf das Verhalten der Servolenkflüssigkeit bei extrem niedrigen Temperaturen zurückzuführen.

Empfohlene Servolenkflüssigkeit

Nur Öl des TYPs PSF-3.

HINWEIS:

Den Motor nicht anlassen, wenn der Servolenk-Ölbehälter leer ist.

G240A01A-AST

SERVOLENKSSCHLÄUCHE

Die Anschlüsse der Servolenkschläuche sollten entsprechend den in der Wartungstabelle in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsintervallen auf undichte Stellen überprüft werden. Bei starken Rissen, Verzug, Abrieb oder verschlissenen Stellen der Schlauchoberfläche müssen die Servolenkschläuche ausgewechselt werden. Eine Qualitätsminderung des Schlauchs kann zu einer vorzeitigen Panne führen.

KRAFTSTOFFILTER

G350B01HP-GST

**Kraftstoffsystem entlüften
(Bei einem Dieselmotor)**

Das Kraftstoffsystem muß wie in der Abbildung beschrieben entlüftet werden, wenn die Kraftstoffversorgung während der Fahrt unterbrochen wird, wenn der Kraftstofffilter ausgewechselt wird, oder wenn das Fahrzeug für längere Zeit nicht verwendet wird.

1. Die manuelle Einspritzpumpe eine Minute lang (ca. 20 ~ 30mal) betätigen.

2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Stellung "START" und lassen Sie ihn 2 ~ 3mal los, bis der Motor anspringt.

**VORSICHT:**

Halten Sie den Zündschlüssel nicht länger als 15 Sekunden in der Stellung "START". Dadurch können der Motor und die Einspritzpumpe beschädigt werden.

G300A01HP-GST

Kraftstofffilter entwässern (Bei einem Dieselmotor)



Wenn die Kraftstofffilter-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, bedeutet dies, daß sich Wasser im Kraftstofffilter angesammelt hat. Das Filter ist dann wie folgt zu entwässern.

1. Die Ablasschraube unten am Kraftstofffilter lösen.
2. Die Ablasschraube wieder festziehen, wenn kein Wasser mehr herauskommt.

3. Wenn jetzt die Zündung eingeschaltet wird, muß die Warnlampe aufleuchten und nach dem Anspringen des Motors wieder ausgehen..

In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an die nächstgelegene HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

! WARNUNG:
Das auf diese Weise herausgedrückte Wasser muß sorgfältig weggewischt werden, da der dem Wasser beigemischte Kraftstoff sich entzünden und einen Brand verursachen könnte.

AUSWECHSELN DER GLÜHBIRNEN

G260A03A-AST

Vor dem Auswechseln einer Glühbirne sicherstellen, daß der Schalter in die Stellung "OFF" gebracht wurde.

Auf den folgenden Abbildungen ist dargestellt, wie man zum Auswechseln an die Glühbirnen gelangen kann. Beim Auswechseln einer durchgebrannten Glühbirne darauf achten, daß sie durch eine Glühbirne mit derselben Nummer und derselben Wattzahl ersetzt wird.

Siehe Seite 6-38 für Angaben zur Wattzahl.

! VORSICHT:
Lassen Sie keine Erdölprodukte wie z.B. Motoröl, Benzin usw. mit den Lampen in Kontakt kommen.

G270A01B-GST

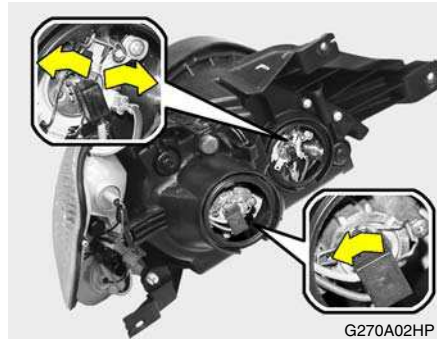
Scheinwerfer-Glühlampe

1. Die Glühlampe abkühlen lassen. Einen Augenschutz tragen.
2. Die Motohaube öffnen.
3. Die Glühlampe stets am Plastiksockel anfassen und das Glas nicht berühren.
4. Die Scheinwerferbefestigungsschrauben mit einem Schraubenschlüssel entfernen.
5. Das Netzkabel vom Glühlampensockel hinten am Scheinwerfer abtrennen.

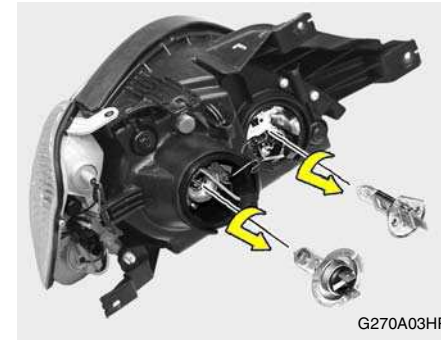


6. Die Kunststoffabdeckung in Uhrzeigerrichtung drehen und abheben.

7. Das Netzkabel vom Glühlampensockel auf der Rückseite des Scheinwerfers abziehen.



8. Die Glühlampenfeder drücken, um die Scheinwerferglühlampe herauszunehmen.



9. Die Schutzkappe von der Ersatzglühlampe abnehmen und die neue Glühlampe so einsetzen, daß der Plastiksockel in die Scheinwerferbohrung paßt. Die Staubabdeckung nach dem Festziehen der Glühlampenfeder anbringen und das Netzkabel wieder anschließen.
10. Die Schutzkappe und den Karton zum Entsorgen der alten Glühlampe verwenden.
11. Die Scheinwerferhöhe richtig einstellen.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER



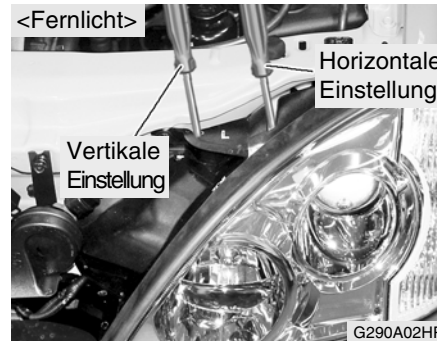
! WARNUNG:
Die Halogen-Glühlampe des Scheinwerfers enthält unter Druck stehendes Gas, und bei Stoß kann die Birne zerplatzen, und es können Teile in die Luft geschleudert werden. Beim Auswechseln die Glühlampe gegen Abrieb oder Kratzer und während der Beleuchtung gegen Flüssigkeiten schützen. Die Glühlampe nur beim Einsetzen in einen Scheinwerfer einschalten. Einen beschädigten oder gesprungenen Scheinwerfer auswechseln. Die Glühlampe sorgfältig beseitigen.

G290A01HP-GST

<Abblendlicht>



<Fernlicht>



Bevor die Scheinwerfer eingestellt werden, müssen die folgenden Punkte erfüllt werden.

1. Alle Reifen müssen den korrekten Luftdruck haben.
2. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen und mehrmals auf vorderen und hinteren Stoßfänger drücken. Stellen Sie das Fahrzeug in einem Abstand von 3.000 mm von der Testwand entfernt ab.
3. Sicherstellen, daß das Fahrzeug nicht beladen ist (außer maximaler Füllstand von Kühlmittel, Motoröl und Kraftstoff sowie Reserverad, Wagenheber und Werkzeuge). Der Fahrer bzw. ein Gegenstand mit dem gleichen Gewicht muß auf dem Fahrersitz sitzen.
4. Die Scheinwerfer-Streuscheibe reinigen und die Scheinwerfer einschalten.
5. Die Motorhaube öffnen.
6. Eine vertikale Linie (durch den Mittelpunkt der einzelnen Scheinwerfer) und eine horizontale Linie (durch den Mittelpunkt der einzelnen Scheinwerfer) auf dem Bildschirm für die Scheinwerfereinstellung ziehen.

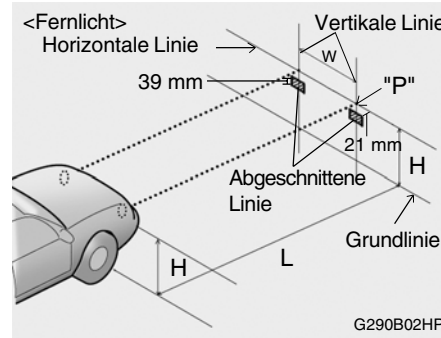
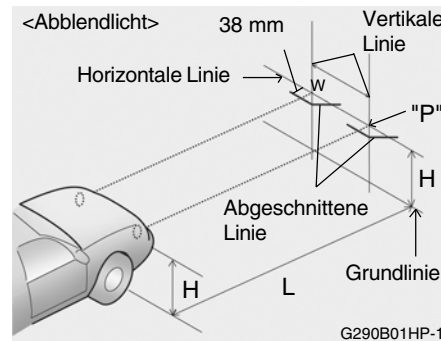
- (1) Abstand der horizontalen Linie vom Boden ;
Abblendlicht : 894 mm
Fernlicht : 839 mm
- (2) Abstand zwischen den einzelnen vertikalen Linien ;
Abblendlicht : 1316 mm
Fernlicht : 1076 mm

Anschließend wird an einer Position 38 mm unterhalb der horizontalen Linie (bei Abblendlicht) bzw. 21 mm unterhalb der horizontalen Linie (bei Fernlicht) eine parallele Linie gezogen.

7. Die einzelnen Unterbrechungslinien von Abblendlicht und Fernlicht zur parallelen Linie werden mit einem Kreuzschlitzschraubendreher eingestellt – **VERTIKALE EINSTELLUNG DES SCHEINWERFERSTRAHLS.**
8. Die einzelnen Unterbrechungslinien des Abblendlichts und Fernlicht im Verhältnis zu den vertikalen Linien werden ebenfalls mit einem Kreuzschlitzschraubendreher eingestellt – **HORIZONTALE EINSTELLUNG DES SCHEINWERFERSTRAHLS.**

G290B01HP-GST

Einstellen nach Auswechseln der Scheinwerferbaugruppe



Wenn die Scheinwerferbaugruppe ausgewechselt wurde, muß die Scheinwerfereinstellung wie in der Abbildung dargestellt überprüft werden. Dazu den Lichtschalter einschalten. (Stellung "Abblendlicht" oder Stellung "Fernlicht").

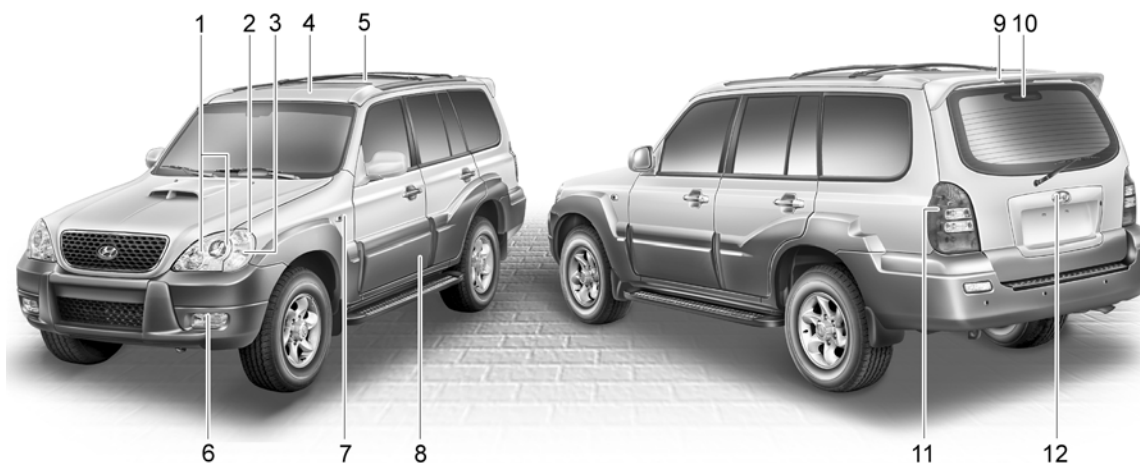
1. Die Scheinwerfer so einstellen, daß die Hauptachse des Lichts parallel zur Mittellinie der Karosserie und auf Punkt "P" in der Abbildung ausgerichtet ist.
2. Die gepunkteten Linien in der Abbildung geben den Mittelpunkt der Scheinwerfer an.

"H":
Horizontale Mittellinie der Scheinwerfer vom Boden ;
Abblendlicht : 894 mm
Fernlicht : 839 mm

"W":
Abstand zwischen den einzelnen Scheinwerfer-Mittelpunkten ;
Abblendlicht : 1316 mm
Fernlicht : 1076 mm

"L":
Abstand zwischen den
Scheinwerfern und der Wand, an
der die Scheinwerfer geprüft
werden ;
Abblendlicht : 3000 mm
Fernlicht : 3000 mm

G280A03HP-GST



G280A01HP

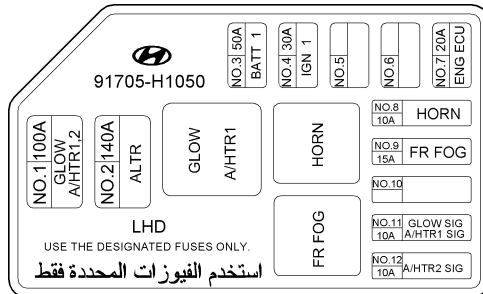
Nr.	Teilebezeichnung	Wattzahl	Socket	Nr.	Teilebezeichnung	Wattzahl	Socket
1	Scheinwerferlampe (Abblendlicht/Fernlicht)	55/55	Px26d/P14,5S	9	Kofferraumleuchte	10	S8,5/8,5
2	Vordere Begrenzungsleuchte	5	W2,1 x 9,5D	10	Hochgesetzte Bremsleuchte	16	W-2
3	Blinkleuchte	21	BA 15s	11	Hintere Kombinationsleuchte		
4	Kartenleseleuchte	8	S8,5/8,5		Brems-/Schlußleuchte	21/5	BAY 15d
5	Innenraumleuchte	10	S8,5/8,5		Blinkerleuchte	21	BA 15s
6	Nebelscheinwerfer	55	P22d		Rückfahrcheinwerfer	16	W2,1 x 9,5D
7	Seitenblinkleuchte	5	W2,1 x 9,5D		Nebelschlußleuchte	21	BA 15s
8	Türkantenwarnleuchte	5	W2,1 x 4,6D	12	Kennzeichenleuchte	5	W2,1 x 9,5D

BESCHREIBUNG DER SICHERUNGSTAFEL

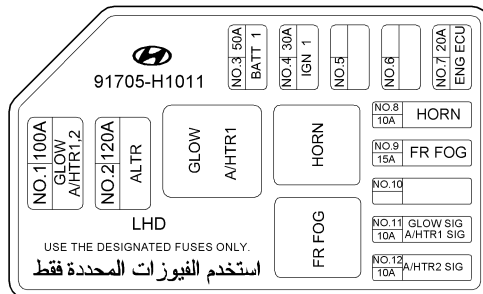
G200C01HP-GST

Motorraum (Nr.1)

Benzinmotor



Dieselmotor



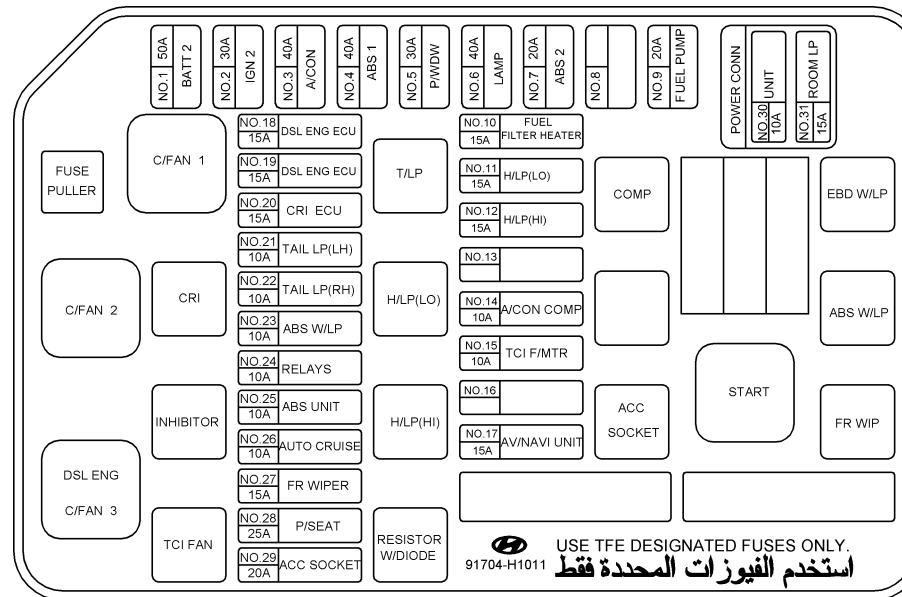
G200C01HP

	BESCHREIBUNG	SICHERUNGSWERT	GESCHÜTZTE BAUTEILE
SCHMELZGLIED	NO.1	100A	Glühkerzenrelais, (COVEC-F/EGR), Heizungsrelais (Dieselmotor)
	NO.2	120A (DIESEL)	Motorraum-Sicherungs- und Relaiskasten Nr.2
		140A (BENZIN)	Generator
	NO.3	50A	Sicherungskasten am Innenblech (Sicherung 1, 2, 3, 4, 5)
			Motorraum-Sicherungs- und Relaiskasten Nr.1 (Sicherung 8, 9) Kraftstoffheizungssteuermodul (COVEC-F/EGR)
	NO.4	30A	Generator; Zündschalter
NO.5	-	-	
NO.6	-	-	
SICHERUNGS	NO.7	20A	Motorsteuerungsrelais (nur bei Diesel), Hauptsteuerungsrelais (Benzinmotor)
	NO.8	10A	Hupenrelais
	NO.9	15A	Nebelscheinwerferrelais
	NO.10	-	-
	NO.11	10A	ECM (Dieselmotor), EGR-Steuermodul
	NO.12	10A	ECM (Dieselmotor)

HINWEIS:

Die Beschreibung der Sicherungstafel in diesem Handbuch gilt möglicherweise nicht uneingeschränkt für Ihr Fahrzeug. Die Information entspricht dem Zustand zur Zeit der Drucklegung. Wenn der Sicherungskasten überprüft wird, kontrollieren Sie den Aufkleber auf dem Sicherungskasten.

G200D01HP-GST
Motorraum (Nr.2)



G200C02HP

HINWEIS:

Die Beschreibung der Sicherungstafel in diesem Handbuch gilt möglicherweise nicht uneingeschränkt für Ihr Fahrzeug. Die Information entspricht dem Zustand zur Zeit der Drucklegung. Wenn der Sicherungskasten überprüft wird, kontrollieren Sie den Aufkleber auf dem Sicherungskasten.


BESCHREIBUNG	SICHERUNGSWERT	GESCHÜTZTE BAUTEILE	
SICHE- RUNGS	NO. 10	15A	Kraftstoffheizung und Sensor (Dieselmotor)
	NO. 11	15A	Scheinwerfer (Abblendlicht)
	NO. 12	15A	Scheinwerfer (Fernlicht)
	NO. 13	-	-
	NO. 14	10A	Klimaanlagenrelais, Dreifachschalter
	NO. 15	10A	TCI-Lüfterrelais (COVEC-F/EGR)
	NO. 16	-	-
	NO. 17	15A	-
	NO. 18	15A	ECM (Dieselmotor)
	NO. 19	15A	ECM (Dieselmotor)
	NO. 20	15A	ECM (Dieselmotor), Heizungsrelais (Dieselmotor), EGR-Magnetventil (Dieselmotor)
	NO. 21	10A	Beleuchtung, Kombinationsleuchte
	NO. 22	10A	Kennzeichenleuchte, Kombinationsleuchte
	NO. 23	10A	ABS-Steuermodul, ABS-Relais, EBD-Relais
	NO. 24	10A	ECM (Dieselmotor), Scheinwerferrelais, Kondensatorlüfterrelais (Benzin/COVEC-F), EGR-Magnetventil (COVEC-F)
	NO. 25	10A	ABS-Steuermodul
	NO. 26	10A	Wegfahrsperrenmodul
	NO. 27	15A	Windschutzscheibenwischer und Waschanlage
	NO. 28	25A	Elektrisch verstellbarer Sitz
NO. 29	20A	Steckdosenrelais	

BESCHREIBUNG		SICHERUNGSWERT	GESCHÜTZTE BAUTEILE
SCHMEL- ZGLIED	NO. 1	50A	Steckdose (A,B), Motorraum-Sicherungs- und Relaiskasten Nr. 2 (Sicherung 28, 29), Sicherungskasten an Innenblech (Sicherung 6, 7, 8, 9)
	NO. 2	30A	Anlasserrelais, Zündschalter
	NO. 3	40A	Kondensatorlüfterrelais, Motorraum-Sicherungs- und Relaiskasten Nr. 2 (Sicherung 14, 15)
	NO. 4	40A	ABS-Steuermodul
	NO. 5	30A	Fensterheberrelais
	NO. 6	40A	Schlußleuchtenrelais, Motorraum-Sicherungs- und Relaiskasten Nr. 2 (Sicherung 11, 12)
	NO. 7	20A	ABS-Steuermodul
	NO. 8	-	-
	NO. 9	20A	Kraftstoffpumpenrelais, ECM, Zündaussetzersensor
NO. 30	10A	A/CON, TCM, ETACM, Diagnosestecker, Sirene, Wegfahrsperrsteuermodul	
NO. 31	15A	Deckenleuchte, Kartenleseleuchte, Audio, Instrumentenblock, Warnleuchte an Vordertürkante	

G200E01HP-GST

Inner Tafel

NO.1 30A	RR DEFOG	NO.15 10A	BLOWER SIG
NO.2 10A	HARZARD	NO.16 10A	HTD MIRR
NO.3 15A	STOP LP	NO.17 .	
NO.4 20A	TRANSFER	NO.18 10A	ECU
NO.5 10A	-	NO.19 10A	B/UP LP
NO.6 15A	SUN ROOF	NO.20 10A	T/SIG LP
NO.7 30A	BLOWER MTR	NO.21 10A	CLUSTER
NO.8 20A	CTR DR LOCK	NO.22 10A	A/BAG
NO.9 10A	RR FOG LP	NO.23 10A	A/BAG IND
NO.10 10A	AUDIO,CLOCK	NO.24 .	
NO.11 20A	C/LIGHTER	NO.25 10A	RELAYS
NO.12 10A	POWER MIRR	NO.12 15A	HTD SEAT
NO.13 .		NO.27 15A	RR WIPER
NO.14 .		NO.28 10A	START

USE THE DESIGNATED FUSE ONLY.  91711-H1013 استخدم الفوزات المحددة فقط

G200D01HP

NO.	SICHERUNGSWERT	GESCHÜTZTE BAUTEILE
1	30A	Heckscheibenheizungsrelais
2	10A	Warnblinkrelais, Warnblinkschalter
3	15A	Bremsleuchtenschalter
4	20A	TOD, EST Steuermodul
5	10A	-
6	15A	Schiebedachsteuerung
7	30A	Gebläserelais
8	20A	Zentralverriegelung
9	10A	Nebelscheinwerferrelais
10	10A	Audio, Kartenleseleuchte
11	20A	Zigarettenanzünder, Steckdosenrelais, ACC-Steckdose
12	10A	Elektr. verstellbarer Außenspiegel
13	-	-
14	-	-
15	10A	Klimaanlagenschalter
16	10A	Linker/rechter Außenspiegel und Beheizung
17	-	-
18	10A	TCM, ECM (COVEC-F), TCCS (TOD, EST), Wegfahrsperr
19	10A	Rückfahrleuchtenschalter, Rückspiegel, Getriebestufenschalter
20	10A	Warnblinkschalter
21	10A	Instrumentenblock, ETACM, Fahrgeschwindigkeitssensor, DRL-Steuermodul
22	10A	Airbag
23	10A	Airbag-Anzeige
24	-	-
25	10A	Gebläse- und Klimaanlage, ETACM, Heckscheibenheizungsrelais
26	15A	Sitzheizung
27	15A	Schiebedach, Heckscheibenwischer & Waschanlage, Geschwindigkeitsreglerschalter, Heckwischerintervallrelais
28	10A	Anlasserrelais, Diebstahlwarnanlagenrelais

HINWEIS:

Die Beschreibung der Sicherungstafel in diesem Handbuch gilt möglicherweise nicht uneingeschränkt für Ihr Fahrzeug. Die Information entspricht dem Zustand zur Zeit der Drucklegung. Wenn der Sicherungskasten überprüft wird, kontrollieren Sie den Aufkleber auf dem Sicherungskasten.

ABGASREINIGUNGSSYSTEM

Abgasreinigungsanlage	7-2
Katalysator	7-3
Abgasrückführungssystem	7-5

7

7

H010A01A-GST

Ihr Hyundai ist mit einer Abgasreinigungsanlage ausgestattet und erfüllt alle geltenden Abgasgrenzwerte.

Es gibt die folgenden drei Abgasreinigungssysteme:

- (1) Kurbelgehäuse-Entlüftung (Benzinmotor)
- (2) Kraftstoffverdampfungs-Anlage (Benzinmotor)
- (3) Auspuff-Abgasreinigungsanlage

Um die korrekte Funktion der Abgasreinigungsanlage zu gewährleisten, sollte das Fahrzeug entsprechend den in diesem Handbuch aufgeführten Wartungsvorgaben von einem Hyundai-Vertragshändler überprüft und gewartet werden.

H010B01A-AST

1. Kurbelgehäuseentlüftung ; Bei Benzinmotor

Die Gase und Dämpfe aus dem Kurbelgehäuse werden dem Motor zur Verbrennung zurückgeführt.

H010C01Y-GST

2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem ; Bei Benzinmotor

Dieses System verhindert, daß Kraftstoffdämpfe in die freie Luft gelangen können.

Sammelbehälter

Bei stehendem Motor werden die im Kraftstofftank entstehenden Kraftstoffdämpfe vom Sammelbehälter aufgenommen. Bei laufendem Motor und unter bestimmten Betriebsbedingungen öffnet sich ein elektronisch gesteuertes Magnetventil, so daß diese Dämpfe dem Ansaugsystem des Motors zugeführt werden.

Magnetventil

Die elektronische Motorsteuerung sorgt dafür, daß dieses Magnetventil geschlossen bleibt, solange der Motor nicht seine Betriebstemperatur erreicht hat oder auch während er im Leerlauf dreht. Bei betriebswarmem Motor und normalem Fahrbetrieb öffnet sich das Magnetventil, so daß die angesammelten Kraftstoffdämpfe der Verbrennung im Motor zugeführt werden.

H010D01A-AST

3. Auspuff-Abgasreinigungsanlage

Dieses System wurde in ein hochwirksames System zur Reduzierung der Abgasemissionen unter Beibehaltung einer hohen Fahrzeugleistung integriert.

KATALYSATOR

H020A01A-AST

; Bei Benzinmotor



Der Katalysator ist ein Teil der Auspuff-Abgasreinigungsanlage. Mit ihm werden bestimmte Emissionsbestandteile aus den Motorabgasen herausgefiltert. Er ähnelt einem Auspufftopf und befindet sich unterhalb des Fahrzeugs in der Auspuffanlage. Aufgrund der durch ihn hindurchgeleiteten Abgase arbeitet der Katalysator bei sehr hohen Temperaturen. Deshalb kann es durch die Zuführung von zu großen Mengen unverbrannten Benzins zu Überhitzungen und Brandrisiko kommen. Dies kann durch Beachtung der nachfolgenden Punkte vermieden werden:

! WARNUNG:

- o Nur unverbleites Benzin verwenden.
- o Den Motor in gutem Zustand halten. Extrem hohe Katalysatortemperaturen können auf den unzulässigen Betrieb der Elektrik, der Zünd- oder der Kraftstoffeinspritzsysteme zurückzuführen sein.
- o Bleibt der Motor stehen, klingelt oder klopft er oder läßt er sich schwer starten, das Fahrzeug so schnell wie möglich vom Hyundai-Händler überprüfen und die Ursache beseitigen lassen.
- o Nicht mit zu niedrigem Kraftstoffstand fahren. Wird das Benzin aufgebraucht, kann es zu Zündaussetzern des Motors und zu übermäßiger Belastung des Katalysators kommen.
- o Den Motor möglichst nicht länger als 10 min lang im Leerlauf laufen lassen.

- o Als Starthilfe darf der Hyundai weder geschoben noch gezogen werden. Dies kann zu Überlastungen des Katalysators führen.
- o Bei laufendem Motor weder den Katalysator noch andere Teile der Auspuffanlage berühren, da sie sehr heiß sind und zu Verbrennungen führen können.
- o Der Hyundai-Händler steht immer mit sachkundiger Hilfe zur Verfügung.
- o Den Hyundai nicht über brennbaren Materialien, wie z.B. Gras, Papier, Blättern oder Stofflappen anhalten. Diese Materialien können mit dem Katalysator in Berührung kommen und so zum Brandherd werden.

H020D01HP-GST

; Bei Dieselmotor



Alle Hyundai-Fahrzeuge sind mit einem Oxidations-Katalysator ausgestattet, der die Anteile von Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffen und Partikeln im Abgas reduziert.



WARNUNG

- o Ausschließlich Diesel tanken.
 - o Den Motor in gutem Betriebszustand halten. Eine Fehlfunktion in der Elektrik, der Zündanlage oder der elektronischen Kraftstoffeinspritzung kann extrem hohe Katalysatortemperaturen verursachen.
 - o Wenn der Motor ausgeht, klopft oder schwer zu starten ist, muß das Problem so bald wie möglich in einer Hyundai-Vertragswerkstatt überprüft werden.
 - o Den Motor niemals trockenfahren. Durch Trockenfahren kann der Motor ausgehen, was zu einer Beschädigung des Katalysators führt.
 - o Den Motor nicht länger als 10 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
- o Als Starthilfe darf der Hyundai weder geschoben noch gezogen werden. Dies kann zu Überlastungen des Katalysators führen.
 - o Bei laufendem Motor weder den Katalysator noch andere Teile der Auspuffanlage berühren, da sie sehr heiß sind und zu Verbrennungen führen können.
 - o Der Hyundai-Händler steht immer mit sachkundiger Hilfe zur Verfügung.
 - o Den Hyundai nicht über brennbaren Materialien, wie z.B. Gras, Papier, Blättern oder Stofflappen anhalten. Diese Materialien können mit dem Katalysator in Berührung kommen und so zum Brandherd werden.

ABGASRÜCKFÜHRUNGSSYSTEM

5

H020C01HP-GST

; Bei Dieselmotor

Mit diesem System lassen sich Stickoxide regulieren, indem ein Teil der Abgase in den Motor zurückgeleitet wird, wodurch die Verbrennungstemperatur im Zylinder reduziert wird. Durch die Abgasrückführung lassen sich so NO_x-Emissionen verringern.

VERBRAUCHERINFORMATION

Fahrgestellnummer (VIN)	8-2
Motornummer	8-2
Empfohlener Reifenluftdruck	8-3
Winterreifen	8-4
Schneeketten	8-4
Auswechseln der Reifen Untereinander	8-4
Auswuchten der Räder	8-5
Reifentraction	8-5
Wann müssen Reifen Ausgewechselt werden?	8-5
Ersatzreifen und Werkzeug	8-6

8

2

FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

I010A01A-GST



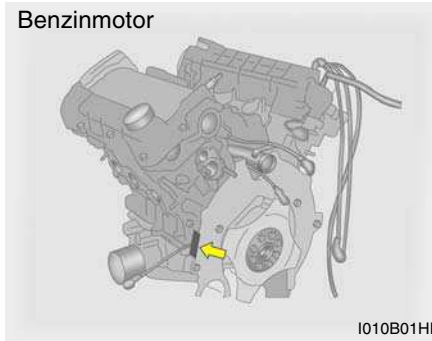
I010A01HP

Die Fahrgestellnummer (VIN) wird zur Zulassung des Fahrzeugs sowie im Zusammenhang mit allen rechtlichen Schritten betreffend der Fahrzeughaltung usw. verwendet. Sie ist auf dem Typenschild, das an der Motorseite der Spritzwand zwischen Motor- und Insassenraum angebracht ist zu finden:

MOTORNUMMER

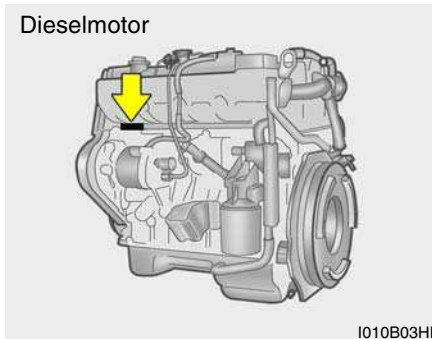
I010B01A-AST

Benzinmotor



I010B01HP

Dieselmotor



I010B03HP

Die Motornummer ist, wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt, in den Motorblock eingeprägt.

REIFEN

I020A01A-AST

INFORMATIONEN ZU DEN REIFEN

Die Reifen, mit denen der neue Hyundai ausgestattet ist, gewährleisten unter normalen Fahrbedingungen die max. Leistung.

I030A02HP-GST

EMPFOHLENER REIFENDRUCK



Die empfohlenen Reifendrücke für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifenschild an der Kante der Fahrtür angegeben.

Reifengröße	Reifendruck, kPa (bar)			
	Bis zu 2 Personen		Bis zur max. Zuladung	
	vorne	hinten	vorne	hinten
P255/65R16	200(2,0)	200(2,0)	200(2,0)	220(2,2)

Diese Drücke bieten unter normalen Fahrbedingungen maximalen Fahrkomfort, minimalen Reifenverschleiß und maximale Stabilität. Der Reifendruck sollte mindestens einmal monatlich überprüft werden. Aus den folgenden Gründen ist der richtige Reifendruck wichtig:

- o Ist der Druck niedriger als die empfohlenen Werte, führt dies zu einem ungleichmäßigem Verschleiß der Lauffläche und schlechtem Fahrverhalten.
- o Ist der Druck höher als die empfohlenen Werte, ist die Wahrscheinlichkeit einer Beschädigung durch Schläge höher, und es kommt zu einem ungleichmäßigem Verschleiß der Lauffläche.

! **VORSICHT:**
Folgendes stets beachten:

- o **Den Druck bei kaltem Reifen überprüfen. Das heißt, daß das Fahrzeug mindestens drei Stunden geparkt war und seit Beginn der Fahrt nicht mehr als 1,6 km gefahren wurde.**
- o **Den Luftdruck des Ersatzrads bei jeder Überprüfung des Luftdrucks der anderen Reifen ebenfalls überprüfen.**
- o **Das Fahrzeug niemals überladen. Besonders beim Einsatz eines Dachgepäckträgers ist darauf zu achten, daß das Fahrzeug nicht überladen wird.**

I040A01S-GST

WINTERREIFEN

Wird das Fahrzeug mit Winterreifen ausgerüstet, müssen diese dieselbe Größe und dieselbe Tragfähigkeit aufweisen wie die ursprünglichen Reifen.

Winterreifen müssen auf alle vier Räder aufgezogen werden; andernfalls kann eine Verschlechterung der Griffigkeit die Folge sein.

Winterreifen müssen einen um 0,2 bar höheren Reifenluftdruck aufweisen als der für die Standardreifen auf dem Reifenetikett an der linken äußeren Türverkleidung empfohlene Luftdruckwert. Mit aufgezogenen Winterreifen eventuelle Geschwindigkeitsgrenzen der Reifen beachten.

I050A02HP-GST

SCHNEEKETTEN

Schneeketten müssen auf die Hinterräder aufgezogen werden. Sicherstellen, daß die Schneeketten die korrekte Größe aufweisen, und daß sie entsprechend den Anweisungen des Herstellers aufgezogen werden.

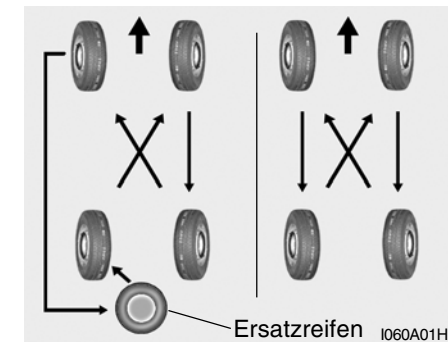
Um die Abnutzung von Reifen und Schneeketten auf ein Minimum zu reduzieren, die Schneeketten nicht länger als erforderlich verwenden.

! WARNUNG:

- o Auf schnee- oder eisbedeckten Straßen max. 30 km/h schnell fahren.
- o Schneeketten der SAE-Klasse "S" oder Metall- & Kunststoffketten verwenden.
- o Wenn Sie Geräusche hören, weil die Schneeketten an der Karosserie schlagen, müssen die Ketten so gespannt werden, daß sie die Karosserie nicht mehr berühren.

- o Um eine Beschädigung der Karosserie zu vermeiden, die Ketten nach einer Fahrtstrecke von ca. 0,5 ~ 1 km nachspannen.

I060A01HP-GST

AUSWECHSELN DER REIFEN UNTEREINANDER

Alle 5.000 km müssen die einzelnen Reifen gegeneinander ausgetauscht werden. Sollte der Verschleiß der Reifen zwischen den Reifenwechseln ungleichmäßig erfolgen, muß das Fahrzeug von einem Hyundai-Händler überprüft werden.

Nach dem Auswechseln der Reifen den Reifenluftdruck kontrollieren und auf festen Sitz der Radmuttern achten.

! WARNUNG:
Auf keinen Fall Diagonalreifen und Gürtelreifen gleichzeitig verwenden. Aufgrund des schlechteren Handlings besteht ein erhöhtes Unfallrisiko.

I070A01A-AST

AUSWUCHTEN DER RÄDER

Ein unrundlaufender Reifen kann Griffbarkeit und Abnutzung beeinträchtigen. Die Räder des Hyundai wurden vor dem Verkauf des Fahrzeugs ausgewuchtet; allerdings kann ein erneutes Auswuchten von Zeit zu Zeit erforderlich sein.

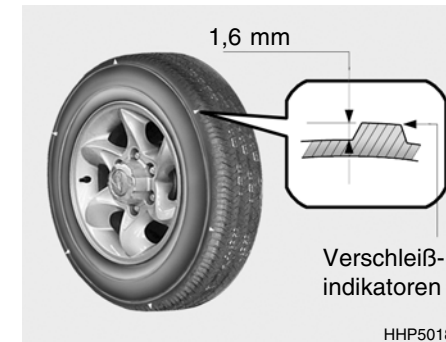
I080A01A-AST

REIFENTRAKTION

Bei abgenutzten Reifen, nicht ausreichendem Luftdruck oder bei glatter Straße kann die Traktion der Reifen vermindert werden. Die Reifen sind auszuwechseln, wenn die Verschleißindikatoren zu sehen sind. Um die Kontrolle über das Fahrzeug nicht zu verlieren, die Geschwindigkeit bei Regen, Schnee oder Eis auf der Fahrbahn herabsetzen.

I090A01HP-GST

WANN MÜSSEN REIFEN AUSGEWECHSELT WERDEN?



Die Originalreifen des Fahrzeugs verfügen über Reifenverschleißindikatoren. Diese erscheinen, wenn die Profiltiefe 1,6 mm beträgt. Erscheinen die Verschleißindikatoren in Form eines durchgezogenen Strichs über zwei oder mehrere Profiltrillen, muß der Reifen ausgewechselt werden. Beim Auswechseln von Reifen grundsätzlich Reifen der erforderlichen Größe verwenden. Beim Auswechseln der Räder müssen Felgenbreite und Einpreßtiefe des neuen Rads den von Hyundai vorgeschriebenen Werten entsprechen.



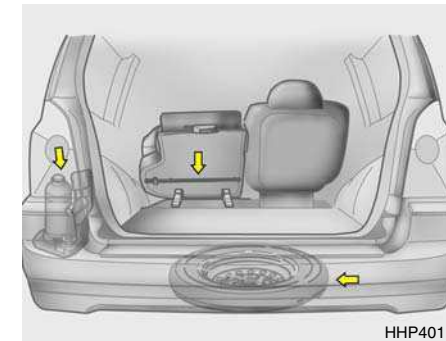
WARNUNG:

- o Das Fahren mit abgenutzten Reifen ist gefährlich! Abgenutzte Reifen können zu Bremswirkungs-, Lenksteuerungs- und Griffigkeitsverlust führen. Beim Auswechseln von Reifen am selben Fahrzeug niemals Gürtel- mit Diagonalreifen mischen.
- o Ihr Fahrzeug ist mit Reifen ausgestattet, die für eine sichere Fahrt und gute Fahreigenschaften ausgelegt sind. Nur Original-Reifen und -felgen der richtigen Größe verwenden. Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeug können dadurch beeinträchtigt werden, was zu Problemen beim Handling oder zum Überschlagen und damit zu schweren Verletzungen führen kann. Beim Reifenwechsel darauf achten,

daß Größe, Typ, Profil, Marke und Belastungskategorie bei allen vier Reifen und Felgen gleich ist. Wenn Sie trotz allem eine nicht von Hyundai für das Fahren im Gelände empfohlene Reifen/Felgen-Kombination verwenden, sollten diese Reifen nicht auf der Autobahn verwendet werden.

ERSATZREIFEN UND WERKZEUG

I100A01HP-GST



HHP4011

Der Hyundai verfügt über folgende Notfallausstattung:

- Reservereifen und -rad
- Schlüssel
- Wagenheber
- Wagenhebergriff (Reserveradstange)

TECHNISCHE DATEN DES FAHRZEUGS

Abmessungen	9-2
Motor	9-3
Schmierstoffabelle	9-4

9

J010A02HP-GST

ABMESSUNGEN

mm

Gesamtlänge		4700
Gesamtbreite		1860
Gesamthöhe		1795(1840*1)
Radstand		2750
Spur	Vorderräder	1530
	Hinterräder	1530

*1 : Falls vorhanden Dachgepäckträger

J020A01HP-GST

SERVOLENKUNG

Typ	Kugelmutter-Hydraulenkung (in Blockbauweise)
Lenkradspiel	0 ~ 30 mm
Ölpumpentyp	Flügelzellenpumpe

J060A01Y-GST

KRAFTSTOFFSYSTEM

Kraftstofftank- Fassungsvermögen	75 Liter
-------------------------------------	----------

J010A02HP-GST

REIFEN

Kpa (bar)

	Reifengröße	Reifendruck
Standardreifen	255/65R16	200 (2,0)
Wahiweise	Voll - Reserverad	

J040A02HP-GST

ELEKTRISCHE ANLAGE

	Benzinmotor	Dieselmotor
Batterie	MF 68 AH	MF 100 AH
Drehstromgenerator	120A (13,5V)	110A (12V)

J050A02HP-AST

BREMSANLAGE

Art	Hydraul. Zweikreisbremse mit Bremskraftverstärker
Vorderradbremse	Belüftete Scheibenbremse
Hinterradbremse	Belüftete Scheibenbremse
Handbremse	Kabelbetätigte Hinterradbremse

MOTOR

J070A03HP-GST

Typ		BENZIN	DIESEL
		3,5 V6	2,9 CRDi
Motortyp		6-Zyl. V-typ DOHC Reihenmotor	4-Zyl. DOHC Reihenmotor
Bohrung x Hub		93,0 x 85,8 mm	97,1 x 98 mm
Hubraum (cm3)		3497	2902
Verdichtungsverhältnis		10	16,5
Zündfolge		1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6	1 - 3 - 4 - 2
Ventilspiel (Einlaß/ Auslaß)(mm)	Kalt	Automatischer Ausgleich	←
	Warm	Automatischer Ausgleich	←
Zündkerze	Typ	NGK: PFR5N-11 CHAMPION: RC10PYPB4	-
	Elektrodenabstand	1,0 ~ 1,1 mm	-
Leerlaufdrehzahl		800	800 ± 100
Zündzeitpunkt		BTDC 5° ± 2°	Automatisch eingestellt

J080A09HP-GST

SCHMIERSTOFFTABELLE

Schmierstelle		Öle und Schmiermittel-Normen		Füllmengen (Liter)
Motoröl (Benzinmotor)		API SJ, SL oder HÖHER, ILSAC GF-3 oder HÖHER	SAE 5W-20, 5W-30 SAE 10W-30 (Über -18°C) SAE 15W-40 (Über -13°C) SAE 20W-50 (Über -7°C)	Ablassen und nachfüllen (mit Ölfilter) : 4,3
Motoröl (Dieselmotor)		API CF-4 oder HÖHER, ACEA B4 oder HÖHER	SAE #30(0°C ~ 40°C) SAE 20W-40 (Über -10°C) SAE 15W-40 (Über -15°C) SAE 10W-30 (-20°C ~ 40°C) SAE 5W-30 (Unten 10°C) *1,*2	Ablassen und nachfüllen (mit Ölfilter) : 6, 0
		*1. Eingeschränkt durch Fahrbedingungen und -Umgebung		
		*2. Nicht zu Empfehlen bei anhaltend hoher Fahrgeschwindigkeit		
Ölverbrauch		Normale Fahrbedingungen		MAX. 1L/1500 km
		Schwierige Einsatzbedingungen		MAX. 1L/1000 km
Getriebeöl	Schaltget.	HYUNDAI GENUINE PARTS MTF 75W/85 (API GL-4)		3,2
	Automatik	MOBIL DEXRON-II		10,5(Benzin), 11,8 (Diesel)
Verteilergetriebe		ATF DEXRON-III		1,42
Vorderachsöl		HYPOID GEAR OIL API GL-5 ODER HÖHER, SAE 80W (Unten -30°C)/90W(Über -30°C)		Zeitweiliger Allradantrieb:1,8 Kontinuierlicher Allradantrieb:1,3
Hinterachsöl	Mit. LSD	MOBIL INFILREX 33		
	Ohne LSD	HYPOID GEAR OIL API GL-5 ODER HÖHER, SAE 80W(Unten -30°C)/90W(Über -30°C)		NO.7 : 2,6, NO.7,5 : 2,8
Kühlmittel		Äthylenglykol, Basis für Aluminium		11(Benzin), 9(Diesel)
Servolenkung		PSF-3		1,3
Brems- und Kupplungs-Flüssigkeit		DOT 3, DOT 4 oder gleichwertige Flüssigkeit		Je nach Erfordernis

STICHWORTVERZEICHNIS



10

10

A

Abgasreinigungsanlage	7-2
Abgasrückführungssystem	7-5
Ablagebox	1-24
Ablagefach	1-81
Abmessungen	9-2
Abschleppen	
Abschleppen des Fahrzeugs	3-16
Anhänger- oder Fahrzeug- Schleppbetrieb	2-32
Notfall	3-18
Airbag	1-45
Allradantrieb	2-15
Anlassen	2-5
Anzeige und Warnleuchte	1-56
Aschenbecher	
Hinterer aschenbecher	1-75
Vorderer aschenbecher	1-75
Antenne	1-120
Auswechslung der Scheinwerferglühlampen	6-34

B

Batterie	2-30, 6-29
Beleuchtungsregelung der Instrumententafel (Rheostat)	1-73
Belüftung	
Mittlere belüftungsdüsen	1-97
Seitliche belüftungsdüsen	1-97
Beschreibung der Sicherungstafel	6-39

Bremse

Antiblockiersystem (ABS)	2-24
Bremschwinde	2-26
Flüssigkeit	6-21
Pedalabstand	6-26
Pedalspiel	6-25
Prüfung der Bremse	6-21

D

Dachgepäckträger	1-88
Dauerhafter Allradantrieb	2-19
Defroster	1-103
Diebstahlalarm	1-14
Digitaluhr	1-72
Drehzahlmesser	1-64

E

Einfahren eines Neufahrzeugs	1-3
Einstellen der scheinwerfer	6-35
Elektrisch Verstellbarer Fahrersitz	1-22
Empfehlungen zum Kraftstoff	1-2

F

Fahrgestellnummer (VIN)	8-2
Fahrweise	
Fahren im Winter	2-29
Gleichmäßige Kurvenfahrt	2-29
Wirtschaftliche Fahrweise	2-27
Fenster	
Elektrisch betätigt	1-18
Front-/Heckscheibenheizungsschalter	1-72

G

Gepäcknetz	1-87
Gepäckraumabdeckung	1-87
Geschwindigkeitsregler	1-94
Getränkehalter	1-75
Getriebe	
Automatik	2-10
Prüfung des automatikgetriebeölstands	6-18
Prüfung des schaltgetriebeölstands	6-17
Schaltgetriebe	2-7

H

Handbremse	1-85
Handhabung des Ersatzrifs	3-7
Handschufach	1-81
Heckklappe	1-86
Heckscheibenheizungsschalter	1-72
Heizung und Belüftung	
Bi-Level-Heizung	1-102
Gebälsestufenregelung	1-98
Luftansaugregelung	1-99
Luftstromregelung	1-99
Temperaturregelung	1-101
Hintertür mit Kindersicherung	1-13

I

Innenraumleuchte	
Kartenleselampe	1-80
Instrumentenanlage und Anzeigeleuchten	1-52

K

Katalysator	7-3
Kilometerzähler	1-65
Kinderrückhaltesystem	1-35
Klimaanlage	
Betrieb	1-105
Pflege	6-23
Klimaautomatik	1-107
Kofferraumleuchte	1-86
Kombinationsleuchte	
Automatisches Ausschalten der parkleuchte	1-67
Bedienung des blinkers	1-66
Fahrspurwechselsignal	1-66
Fernlicht und Abblendlicht	1-67
Lichthupe	1-68
Lichtschalter	1-67
Korrosionsschutz	
Reinigung des Innenraums	4-6
Schutz des Hyundais vor Korrosion	4-2
Waschen und Einwachsen	4-6
Kraftstoff	
Anzeige	1-63
Empfehlungen	1-2
Füllmenge	9-2
Kraftstofffilter	6-32
Kupplung	
Pedalspiel	6-25
Prüfung der kupplungsflüssigkeit	6-22

L

Lenkrad	
Freispiel	6-25
Kipphebel	1-93
Leuchtweitenregulierungs	1-93
Luftfilter	6-14

M

Mittelkonsolenfach	1-81
Motor	
Kühlmittel	6-10
Kühlmitteltemperaturanzeige	1-63
Motorraum (3,5 V6)	6-2
Motorraum (2,9 CRDi)	6-3
Nummer	8-2
Vor dem Anlassen des Motors	2-3
Wenn der Motor überhitzt	3-5
Öl	6-5
Motorabgase können gefährlich sein	2-2
Multifunktionslicht-Schalter	1-66

N

Nebelscheinwerferschalter	1-68
Nebelschlussleuchterschalter	1-68

O

Overdrive-Schalter	2-13
Ölverbrauch	6-7

P

Pflege der Discs	1-117
Pflege der Kassetten	1-118

R

Reifen	
Auswechslung	8-5
Auswechslung eines Defekten Reifens	3-9
Bei einer reifenpanne	3-8
Druck	8-3
Ersatzreifen	3-6
Information	8-2
Schneeketten	8-4
Traktion	8-5
Umsetzen	8-4
Winterreifen	8-4
Rücksitz	
Warnung	1-28

S

Scheibenwischerblätter	6-14
Scheibenwischer mit Intervallbetrieb	1-70
Scheibenwischer und Waschanlage	1-69
Scheinwerfer	6-35
Schiebedach	1-78
Schlüssel	
Positionen	2-4
Wenn Sie Ihre Schlüssel Verlieren	3-19
Schmiertabelle	9-4
Servolenkflüssigkeitsstand	6-31

Sicherheitsgurte	
3-Punkt-sicherheitsgurt	1-32
Einstellbare höhe	1-31
Einstellen des sicherheitsgurtes	1-32
Höhenverstellung	1-31
Pflege der sicherheitsgurte	1-30
Schutz durch sicherheitsgurte	1-29
Sicherheitsgurt mit gurtstraffer	1-43
Sicherungen	6-27
Signalhorn	1-92
Sitzheizung	1-24
Sonnenblende	1-91
Sperrdifferential	2-25
Spiegel	
Aussenspiegel	1-82
Abblend-Rückspiegel	1-85
Steckdose	1-74
Stereoanlage	1-115
T	
Tachometer	1-65
Tageskilometerzähler	1-65
Tankklappe	
Fernentriegelung	1-89
Technische Daten des Fahrzeugs	9-1
Allgemeine prüfungen	6-4
Tür	
Ver- und Entriegeln der Vordertüren	1-12
Zentralverriegelung	1-13
V	
Vordersitze	
Einstellbare kopfstützen	1-20
Einstellen des sitzlehnenwinkels	1-20
Höheneinstellung des sitzkissens	1-22
Lendenwirbelstütze	1-22
Verschieben des Sitzes nach vorne und hinten	1-20
Vordersitze-Einstellbare	1-19
W	
Warnblinkanlage	1-71
Warnleuchte	1-56
Wartungsintervalle	
Erläuterung der wertungsintervalle	5-8
Wartung bei Starker Beanspruchung	5-7
Wartungsanforderungen	5-2
Wartungsplan	5-4
Wattzahl der Glühbirnen	6-38
Wegfahrsperre	1-5
Z	
Zeitweiliger Allradantrieb	2-16
Zigaretten-Anzünder	1-73
Zusätzliches rückhaltesystem	1-45
Zündkerzen	6-13
Zündschalter	2-4
Zweiter Sitz	1-25
Ü	
Überbrückungsstart	3-3